

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Italienische Sprachlehre

Filippi, Domenico Antonio

Wien, 1823

Zweyter Theil

Zweyter Theil,

Theorie

der

italienischen Sprache.

Jede Sprache besteht aus Wörtern, die gewöhnlich in neun besondere Arten eingetheilet werden, als:

1. Das Geschlechtswort, *Particolo.*
2. Das Hauptwort, *il sostantivo.*
3. Das Beywort, *l'addiettivo.*
4. Das Fürwort, *il pronome,*
5. Das Zeitwort, *il verbo.*
6. Das Nebenwort, *l'avverbio.*
7. Das Vorwort, *la preposizione.*
8. Das Bindewort, *la congiunzione.*
9. Das Empfindungswort, *l'interjezione.*

Vorläufige Erklärung dieser Benennungen.

1. Der Artikel dienet, um das Geschlecht des Hauptwortes zu bestimmen, und ist gewöhnlich mit diesem verbunden, wie; der Himmel, die Luft, das Meer.

2. Das Hauptwort zeigt immer eine Person, oder eine Sache an, und gehört folglich zu einem der drey Geschlechter, wie: der Mann, die Frau, das Kind, der Garten, die Stadt, das Land.

3. Das Beywort drückt die Eigenschaft des Hauptwortes aus; hat für sich kein Geschlecht, nimmt es aber von dem Hauptworte, mit welchem es sich verbindet, an: z. B. der

schöne Himmel, die wohlriechende Rose, das neue Jahr. Im Deutschen müssen alle Wörter, die, wenn sie vor dem Hauptworte stehen, als Beywörter angesehen werden, als Nebenwörter, die für sich selbst unabänderlich sind, betrachtet werden, wenn sie nach dem Zeitworte stehen, z. B. das Kind ist schön, die Stadt ist groß, das Land ist fruchtbar, die Kinder sind schön, die Städte sind groß, die Länder sind fruchtbar; vor dem Hauptworte würde man sagen: das schöne Kind, die große Stadt, die schönen Kinder, die fruchtbaren Länder u.

4. Das Fürwort vertritt die Stelle eines Hauptwortes, auf welches es sich beziehet, und dient die öftere Wiederholung desselben zu vermeiden, wie: ich, du, er, wir, ihr, derjenige, welcher, u.

5. Das Zeitwort zeigt immer ein Thun, ein Leiden, oder Seyn, und verschiedene Zeiten an: ich schlafe, ich dachte, ich habe gemacht, ich werde thun.

Die Sprachforscher pflegen die Zeitwörter in Hülfszeitwörter (*ausiliari*), in thätige (*attivi*), leidende (*passivi*), unübergehende (*intransitivi*, oder *neutri*), zurückkehrende (*reciproci*), unpersönliche (*impersonali*), und unregelmäßige (*irregolari*, einzutheilen.

- a) Hülfszeitwörter (*ausiliari*) sind jene, welche zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten anderer Zeitwörter dienen, solche sind im Deutschen: Seyn, Haben, Werden, z. B. ich habe gehabt, ich bin gewesen, ich werde seyn, im Italienischen: *essere, avere, venire*, — *sono stato lodato*, ich bin gelobet worden, *ho ricevuto*, ich habe empfangen, *viene stimato*, er wird geachtet.
- b) Thätige Zeitwörter (*attivi* oder *transitivi*) nennt man diejenigen, welche eine Handlung ausdrücken, die das Subject (der Nominativ) der Construction verrichtet, und solche haben gewöhnlich einen Accusativ bey sich. Z. B. ich liebe den Mann, er liebt sie.
- c) Die leidenden (*passivi*) aber drücken einen Zustand aus, den das Subject (der Nominativ) leidet: z. B. der Mann wird von mir gelobt — sie wird von ihm geliebt.

- d) Die unübergehenden (*intransitivi*, oder *neutri*) sind jene, deren Handlung oder Eigenschaft, nicht von einem auf das andere übergehen kann; haben daher gewöhnlich kein regiertes Wort nach sich, und können nicht als leidende gebraucht werden, solche sind: kommen, gehen, schlafen, leben *cc.* man könnte nicht sagen: ich werde gelebt, er wird gegangen *cc.*
- e) Die zurückkehrenden werden so genannt, weil sie sich immer auf die wirkende Person beziehen: z. B. sich einbilden, sich bemühen, sich kränken — ich bilde mir ein, er bemühet sich *cc.*
- f) Die unpersönlichen sind jene, welche auf keine Person Bezug haben, und werden daher nur in der dritten Person gebraucht; z. B. es schneyet, es frieret, es blizet, es ist nöthig, es schmerzet *cc.*
- g) Die unregelmäßigen heißen so, weil sie in gewissen Zeiten von der gewöhnlichen Regel in ihrer Abwandlung abweichen, solche sind: z. B. bringen, dürfen, fangen, und im Italienischen, *andare, udire, fare etc.*

Das Zeitwort ist noch verschiedener Modificationen in Rücksicht der Zahlen, der Personen, der Zeiten, und Arten fähig.

Es hat wie das Hauptwort eine einfache und vielfache Zahl, wie: ich redete — wir redeten.

Die Fürwörter, welche dem Zeitworte vorgehen, bestimmen die Person, die redet, zu der und von der geredet wird, als: ich, du, er, sie; ich schreibe — du siehst *cc.* Im Italienischen kennt man auch meistens die Person durch die Endung, wie: *parlo, vedono*, und daher läßt man auch solche persönliche Fürwörter vor dem Zeitworte sehr oft aus.

Die Zeiten bestimmen den verschiedenen Zeitraum, in welchem eine Handlung geschieht; die Hauptzeiten sind nur drey: die gegenwärtige, die vergangene und die zukünftige.

Die Arten des Zeitwortes zeigen die Weise an, nach welcher eine Sache geschieht; es gibt deren vier: die anzeigende (*l'indicativo*), die befehlende (*l'imperativo*), die verbindende (*il congiuntivo*), und die unbestimmte Art (*l'infinitivo*).

Die anzeigende Art gibt irgend etwas auf eine bestimmte unbedingte Weise an: z. B. ich will, er ging, wir suchten,

Die befehlende Art zeigt einen Befehl, einen Rath, einen Willen an, wie: bring mir, machet, laßet uns gehen.

Die verbindende drückt eine bedingte Handlung aus, und hängt gewöhnlich von einem vorausgehenden Zeitworte ab, auf welches sie Bezug hat, wie: ich wünsche, daß er komme — es wäre gut, wenn dieses geschähe.

Die unbestimmte Art zeigt eine Handlung nur im Allgemeinen an, ohne sich auf Personen, Zeiten und Arten zu beziehen, wie: ruhen, denken, thun.

6. Das Nebenwort bestimmt die verschiedenen Beschaffenheiten der vom Zeitworte angezeigten Handlung. Es heißt Nebenwort, weil es fast immer neben dem Zeitworte zu stehen kommt. Er spricht gut, er handelt rechtschaffen, er schreibt schön, er wohnt daneben, er geht sehr weit.

7. Das Vorwort wird so genannt, weil es dem Hauptworte oder Fürworte vorgeht, und verschiedene Beugfälle desselben regieret. Z. B. vor dem Tische, in dem Garten, gegen mich, an ihm, über das, nebst dem &c.

8. Das Bindewort dient die verschiedenen Theile der Rede mit einander zu verbinden, wie: und, aber, oder, damit, &c.

9. Das Empfindungswort drückt die verschiedenen Gemüthsbewegungen aus, wie: ach! ich armer! leider! Gottlob! Nun einmahl! Pfui! Halt! &c.

I. K a p i t e l.

Von dem Geschlechtsworte (Articolo).

§. 1.

1) Die Italiener haben drey Geschlechtswörter; für das männliche, *il* und *lo*, der — und für das weibliche, *la*, die: *il Padre*, der Vater, *la Madre*, die Mutter. Sie haben kein ungewisses Geschlecht. *Lo* brauchet man nur vor einem S, auf das ein anderer Mitsauter folgt, z. B. *lo scoglio*, *lo spirito*, und dieses bloß um in der Aussprache die Härte zu vermeiden, die ein Mitsauter vor

einem solchen *s*, verursachen würde. Die Italiener vermeiden überhaupt diesen Anstoß der *Mitlauter*, und wenn ein solcher nothwendig vor dem besagten *s*, das sie *impura* nennen, stehen soll, so pflegen sie wenigstens dem *s* ein *i* vorzusetzen, wie: anstatt *con studio*, schreiben sie *con istudio* — anstatt *in scritto*, *in iscritto* — *per strada*, *per istrada*. Einige befolgen die nähmlische Regel auch vor dem *z*; welcher Gebrauch aber von andern als eine Affectation getadelt wird.

2) Die alten Toskaner pflegen auch *lo* vor einem Selbstlauter zu gebrauchen, wie *lo amore*, *lo ingegno*, *lo amico*: es ist aber noch üblich *lo* nach der Partikel *per* zu machen, wie: *per lo che*, *per lo più*, *per lo quale*, *per lo meno* etc.

3) *Lo* in der vielfachen Zahl verwandelt sich in *gli*, und *il* in *i*, z. B. *lo specchio*, plur. *gli specchi* — *il libro*, *i libri*. Wenn das Hauptwort mit einem Selbstlauter anfängt, so wird der Artikel apostrophirt, wie *l'amore*, *l'eredità*, *l'albero*, in der vielf. *gli amori*, *gli eredi*, *gli alberi*. Vor einem *i* ist es schicklicher *gli* zu apostrophiren, wie *gl' Italiani*; *gl' individui*, *gl' ingegni*. Viele schreiben statt *i* auch *li*, wie *li soldati*, *li denari*, *li giorni*, welches aber einige Sprachkenner nicht ganz billigen. Das Wort *Dei*, Götter, erhält den Artikel *gli*.

4) Man verbindet auch gewöhnlich den Artikel mit *con*, *in*, *per*, *su*, *tra*, und *fra* auf folgende Art: statt *con il* — *col*, statt *con i* — *coi*, statt *con gli* — *cogli*; *in il* — *nel*; *in i* — *nei*, *in la* — *nella* etc. z. B. *col libro*, mit dem Buche, *coi fratelli*, mit den Brüdern, *calla madre*, mit der Mutter, *coll' amico*, mit dem Freund, *cogli amici*, mit den Freunden, *nel giardino*, in dem Garten, *negli specchi*, in den Spiegeln, *sul letto*, auf dem Bette, *sui mari*, auf den Meeren, *sulle case*, auf den Häusern — *pel bene di tutti*, zum besten aller, *pei diritti*, für die Rechte, *pegli sciocchi*, für die Dummen — Obwohl *per lo*, *per il*, *per i*, und *per gli*, fast eben so gut gesagt wäre. Es ist aber von feinem gutem Gebrauche *pella* und *pelle* statt *per la*, und *per le* zu schreiben.

Man kann auch *fra* und *tra* mit dem Artikel zusammenschmelzen, wenn derselbe mit *l* anfängt, und das *l* wird dann verdoppelt; z. B. *fralle mani*, *tralle donne*, *frallo scoglio e 'l fiume*. Wenn diese Partikeln

mit *i* zusammen kommen, so werden sie öfters apostrophirt, wie *fra' nemici*, *tra' parenti* etc. vor *gli* setzt man sie abgefondert: *fra gli uomini*, *tra gl' infelici*; wenn sie vor *il* stehen, so wird das *i* apostrophirt, wie: *tra 'l si*, *e 'l no* etc.

5) Nur durch das Geschlechtswort, und nicht durch die Endung, wird das Nennwort im Italienischen abgeändert; es hat wie im Deutschen sechs Fallzeichen, (*case*) nämlich:

1. Der Nennende, oder erstes Fallzeichen, *il nominativo*.
2. Der Zeugende, oder zweytes Fallzeichen, *il genitivo*.
3. Der Gebende, oder drittes Fallzeichen, *il dativo*.
4. Der Anklagende, oder viertes Fallzeichen, *l' accusativo*.
5. Der Rufende, oder fünftes Fallzeichen, *il vocativo*.
6. Der Nehmende, oder sechstes Fallzeichen, *l' ablativo*.

§. 2.

Abänderung des Artikels vor dem Hauptworte.

Singoläre.	Pluräle.
Nom. <i>il giardino</i> , der Garten,	Nom. <i>i giardini</i> , die Gärten,
Gen. <i>del giardino</i> , des Gartens,	Gen. <i>dei (de') giardini</i> , der Gärten,
Dat. <i>al giardino</i> , dem Garten,	Dat. <i>ai (a') giardini</i> , den Gärten,
Acc. <i>il giardino</i> , den Garten,	Acc. <i>i giardini</i> , die Gärten,
Abl. <i>dal giardino</i> , von dem Garten.	Abl. <i>dai (da') giardini</i> , von den Gärten.
Singoläre.	Pluräle.
Nom. <i>l' onore</i> , die Ehre,	Nom. <i>gli onori</i> , die Ehren,
Gen. <i>dell' onore</i> , der Ehre,	Gen. <i>degli onori</i> , der Ehren,
Dat. <i>all' onore</i> , der Ehre,	Dat. <i>agli onori</i> , den Ehren,
Acc. <i>l' onore</i> , die Ehre,	Acc. <i>gli onori</i> , die Ehren,
Abl. <i>dall' onore</i> , von der Ehre,	Abl. <i>dagli onori</i> , von den Ehren.

Singolare.

Nom. lo spirito, der Geist,
Gen. dello spirito, des Geistes,

Dat. allo spirito, dem Geiste,
Acc. lo spirito, den Geist,
Abl. dallo spirito, von dem Geiste.

Singolare.

Nom. la rosa, die Rose,
Gen. della rosa, der Rose,
Dat. alla rosa, der Rose,
Acc. la rosa, die Rose,
Abl. dalla rosa, von der Rose.

Plurale.

Nom. gli spiriti, die Geister,
Gen. degli spiriti, der Geister,

Dat. agli spiriti, den Geistern,
Acc. gli spiriti, die Geister,
Abl. dagli spiriti, von den Geistern.

Plurale.

Nom. le rose, die Rosen,
Gen. delle rose, der Rosen,
Dat. alle rose, den Rosen,
Acc. le rose, die Rosen,
Abl. dalle rose, von den Rosen.

NB. Bey den Hauptwörtern ist der Vocativ immer dem Nominativ gleich.

§. 3.

Gebrauch dieser Fallzeichen.

1. Der erste Fall (Nominativo) bezeichnet bloß das Verhältniß des Subjects gegen sein Attribut, wobey man auch gewöhnlich fragen kann: wer ist der Gegenstand, der eine Handlung verrichtet, oder eine Eigenschaft hat? z. B. *il sole tramonta*, die Sonne gehet unter. Wer gehet unter? die Sonne. *Questo libro è bello*, dieses Buch ist schön; wer ist der Gegenstand, der schön ist? das Buch.

2. Der zweyte Fall (Genitivo) bezeichnet das Verhältniß der Abhängigkeit eines Gegenstandes von einem andern, und wird hauptsächlich auf die Frage *Wessen?* gebraucht, wie: *Il giardino del Conte*, der Garten des Grafen; *wessen Garten?* des Grafen: *Il coraggio del soldato*, der Muth des Soldaten.

3. Der dritte Fall (Dativo), bezeichnet das Verhältniß des Dinges, zu welchem hin die Handlung des Subjects durch das Zeitwort gerichtet ist: man braucht ihn vorzüglich auf die Frage: *Wem, wo, wohin, worauf, wozu, Woran?* *Lo ha dato al fratello*, er hat es dem Bruder gegeben; *wem hat er es gegeben?* dem Bruder. *Egli pensa al suo amico*: er denkt an seinen Freund; *woran denkt er?* an seinen Freund.

4. Der vierte Fall, (*Accusativo*) bezeichnet das Verhältniß des Dinges, auf welches vermittelst eines thätigen Zeitwortes gewirkt wird; und man fragt immer dabey: *Wen* oder *Was*? *Egli vide il giardino*, er hat den Garten gesehen; *was* hat er gesehen? den Garten. *Egli ha salutato l'amico*, er hat den Freund begrüßt; *wen* hat er begrüßt? den Freund.

5. Der fünfte Fall (*Vocativo*), bezeichnet das Verhältniß des Gegenstandes, an welchen die Rede gerichtet ist. Man braucht ihn daher bey Ausrufungen und Anreden: *oh Cielo!* o Himmel! *oh Dio!* o Gott! *Amico!* Freund! *Me infelice!* ich Unglücklicher!

6. Der sechste Fall (*Ablativo*) bezeichnet das Verhältniß des Empfanges, der Trennung, der Entfernung, oder Ableitung von einem Dinge, und man pflegt ihn auf die Frage von *Wem?* *Wovon?* *Woher?* zu gebrauchen. *Io ho ricevuto dal banchiere il denaro*, ich habe von dem Wechsler das Geld bekommen. *Von Wem?* von dem Wechsler. Wenn man aber von etwas redet, von etwas handelt; obwohl man dabey von wem? fragen kann, so macht man dennoch im Italienischen den Genitiv; z. B. Er hat von dem Kriege gesprochen, *ha parlato della guerra*. Es handelt sich von einer wichtigen Sache; *si tratta di una cosa importante*.

§. 4.

Man gebraucht im Italienischen den Artikel

1. Wenn man irgend eine Sache bestimmt, und so zu sagen unterscheidungsweise anzeigen will, z. B. *la luce e l'ombra sono la cagione di tutti i colori*, das Licht und der Schatten sind die Ursache aller Farben. *La persona che conoscete*, die Person, die ihr kennt. *La primavera è la stagione la più gradita*, die angenehmste Jahreszeit ist der Frühling.

2. Die Nahmen der Welttheile, der Provinzen, Flüsse, Gebirge, und Himmelsgegenden fordern den Artikel: wie: *l'Europa, la Germania, la Francia, la China*. — *Le province della Spagna, le città dell'Italia, i Princi-*

pi della Germania. Man sagt aber: **il Rè di Francia**, so: egli è di Francia, va in Italia, er gehet nach Stalien: visse in Francia più anni, er brächte in Frankreich mehrere Jahre zu; hingegen: parte per l' Inghilterra, per la Spagna, per la Turchia, per l' America, er reiset nach England, nach Spanien, nach der Türkey, nach Amerika. — Nella Sicilia, nella Svizzera, nel Tirolo trovansi dell' alte montagne, es gibt in Sicilien, in der Schweiz, in Tyrol hohe Gebirge (weil hier nämlich der Sinn eine besondere Andeutung hat. — Il Pò, der Po, il Danubio, die Donau, il Reno, der Rhein, l' Apennino, die Apenninen, l' Etna, der Etna, il Vesuvio, der Vesuv. — L' Oriente, Ost, il Ponente, West, il Settentrione, Nord, il Mézzodi, Süd.

3. Die größten und bekanntesten Inseln haben den Artikel: la Sicilia, la Sardegna, la Corsica, l' Irlanda, l' Islanda. — Aber Cipro, Creta, Candia, Corfù, Rodi, Majorica, Minorica haben keinen Artikel.

4. Die Familiennahmen haben gewöhnlich den Artikel, als: il Carli, il Baruffaldi, sono miei amici. — Il Tasso, l' Ariosto, il Petrarca, sono de' poeti i più celebri. — Gehet aber der Laufnahme voraus, so bleibt der Artikel weg: Francesco Petrarca, Torquato Tasso, Ludovico Ariosto. Doch gebrauchet man sie auch oft ohne Artikel, als: Metastasio, Betinelli, Monti, Cesarotti sono frai poeti moderni stimatissimi — Voltaire scrive in una sua lettera.

5. Die Laufnahmen der Weiber, ob sie gleich ordentlicher Weise keinen Artikel annehmen, so können sie einen bekommen, wenn die Rede von sehr bekannten Personen ist, als: la Cristina, la Fiammetta, la Corilla, la Tancia etc.

6. Die Nahmen der Götter und Menschen nehmen auch einen Artikel an, wenn sie mit einem Prädikat begleitet werden, z. B. il Dio di pace, der Gott des Friedens, il Dio d' Amore, der Gott der Liebe, la Venere Medicea, il Dio Giove, il Dio Marte, il Dio Nettuno. Zuweilen wird der Artikel vor das Beywort gesetzt, das die Eigenschaft eines Nennwortes näher bestimmt, als: Antonino il pio, Luigi il bello, Pietro il grande, Roma la santa, Genova la superba, Bologna la grassa. — Manchmahl bleibt doch der Artikel weg, ob wohl er im Deutschen Statt findet, als:

Maria Vergine, die Jungfrau Maria, Carlo Magno, Carl der Große, Giuda traditore, Judas der Verräther.

7. Ferners bey bestimmten Monathen, und Wochentagen: *P' Aprile, ed il Maggio sono in Italia i mesi i più deliziosi dell' anno.* — La posta parte per l' Italia il Mercoledì, e il Sabato.

8. Bey den Fürwörtern, *mio, tuo, suo, nostro, vostro*, als: *la mia patria*, mein Vaterland, *il tuo libro*, dein Buch, *il vostro amico*, euer Freund. Nur vor den Nahmen der Verwandtschaft läßt man gerne den Artikel weg: *mio padre, vostra sorella, tuo cognato etc.* In der vielfachen Zahl aber, und wenn noch irgend ein Attribut dabey ist, fordern sie nothwendig den Artikel, als: *i vostri fratelli, i tuoi figli, il mio buon padre, la tua vecchia madre, il signor suo fratello etc.* *Suo* und *vostro* vor *Maestà, Santità, Altezza, Eminenza, Eccellenza, Signoria* nehmen keinen Artikel an: *sua Maestà, sua Sanità, vostra Altezza, vostra Signoria*, (oder üblicher) *Vossignoria*. — *Loro* nimmt immer den Artikel an: *la loro figlia, il loro avo etc.*

9. Es geschieht aber oft, daß man bey dem *pronome possessivo* den Artikel ausläßt, wenn nämlich der Gegenstand bloß bezeichnet, aber nicht näher bestimmt wird, als: *in mia casa*, in meinem Hause; *in sua vece, in vostro luogo*, an seiner, an eurer Stelle; *in mio potère*, in meiner Macht; *in tua balia*, in deiner Willkühr. — *Un'istabil sereno è vostra fama*, euer Ruhm ist wie das heitere Wetter unbeständig; *fatelo a vostro piacere*, thut es nach eurem Belieben; *Dio ci manda le tribolazioni a nostro bene*, Gott schickt uns zu unserm Heil die Trübsale.

10. Bey den Superlativen, welche nicht absolut, sondern vergleichungsweise gebraucht werden, z. B. *il più bell' uomo del mondo, la miglior acqua, il più sicuro mezzo*, es wäre aber gefehlt zu sagen: *il bellissimo uomo l'amabilissimo di tutti etc.*

11. Bey *tutto, ambo*, amendue setzt man den Artikel vor das Hauptwort, wie: *tutta la città, tutti i giorni, tutte le volte, amendue i fratelli, ambe le parti*. Doch stehet *tutto* oft adverbialisch ohne Artikel, wie: *tutto giorno, tuttodi, alle Tage, tutta volta*, nichts

desto weniger, **a tutto corso**, im vollen Lauf, **a tutta possa**, mit aller Gewalt, **tutt' altro**, ganz anders.

12. Nach den Ehrentiteln, wie auch bey Prädikaten, die dem Hauptworte nachgesetzt werden, bleibt im Italienischen der Artikel unverändert, als: **a sua Maestà il Rè di Baviera**, an Seine Majestät den König von Bayern; da **Plinio il giovine**, von Plinius dem jüngern, da **Brenno il conduttore dei Galli**, von Brennus dem Anführer der Gallier; **a Madama la Principessa**, **a Madamigella la Contessa**, an die Frau Fürstinn, an die junge Gräfinn.

13. Bey den Doppelsubstantiven, wovon das eine einen bestimmten Begriff angibt, als: **gli abitatori della campagna**, die Landbewohner; **Principe dell' Imperio**, Reichsfürst; **la porta del giardino**, die Gartenthür; **il buco della chiave**, das Schlüsselloch; **la lunghezza della vita**, die Lebenslänge; **la figlia del mercante**, die Kaufmannstochter. — Auch zuweilen wenn das bestimmende Wort den Gebrauch, oder den Zweck des andern bezeichnet, als: **il magazzino della paglia**, **del grano**, das Stroh-, das Kornmagazin, **il tempo delle quaglie**, die Wachtelzeit.

14. Auch wird der Artikel gebraucht, wenn von einem Theile des Leibes, oder von einer natürlichen Eigenschaft die Rede ist, wobey das Zeitwort **haben**, und noch ein Attribut stehet, als: **ha i capegli biondi**, sie hat blonde Haare; **aver il naso lungo**, **la vista acuta**, **l'udito fino**, **l'ingegno pronto**, eine lange Nase, ein scharfes Gesicht, ein feines Gehör, einen lebhaften Geist haben; **i grandi hanno le braccia lunghe**, die Großen haben lange Hände.

15. In allen bestimmten Redensarten, wenn gleich die Deutschen keinen Artikel gebrauchen, als: **saper il Francese**, **il Tedesco**, **l'italiano**; französisch, deutsch, italienisch können; **far la sentinella**, Schildwache stehen; **sia ella il benvenuto**, seyn Sie mir willkommen; **esser fuori di se per l'allegrezza**, vor Freuden außer sich seyn; **non trovar l'occasione di mandarlo**, keine Gelegenheit finden es zu schicken; **col tempo**, **e colla pazienza**, mit Zeit und Geduld; **nel tempo stesso**, zu gleicher Zeit; **venir alle corte**, es kurz machen; **le auguro il buon giorno**, ich wünsche Ihnen einen guten Tag; **un principe del sangue**, ein Prinz von Geblüt.

16. Nach dem Artikel läßt man bisweilen ein Hauptwort aus, welches darunter verstanden wird, wie bey den Wörtern *moda, foggia, maniera*, z. B. *alla francese, alla tedesca, all' italiana*, nach französischer, deutscher, italienischer Art; *alla militare*, militärisch; *alla cieca*, blindlings; *alla confusa*, verwirrt; *alla sfuggita*, flüchtig; *alla grande*, groß, vornehm; *alla peggio*, so schlimm als möglich; *all' impensata*, *alla sprovvista*, unversehens; *alla lunga*, in die Länge; *alla dirotta*, gewaltig *cc.*, und so mehrere andere dergleichen adverbialische Redensarten.

§. 5.

Von der Weglassung des Artikels.

1. Alle eigenen Nahmen der Götter- und Taufnahmen der Personen, der Städte, Orter, Monathe, Tage nehmen keinen Artikel an, dafür gebraucht man für den zweyten, dritten und sechsten Fall drey Partikeln oder Vorwörter, die von den Grammatikern *Segnacasi*, Fallzeichen genannt werden, als:

Nom. Pietro, Antonio, Vienna,

Gen. di Pietro, di (d') Antonio, di Vienna,

Dat. a Pietro, ad Antonio, a Vienna.

Abl. da Pietro, da (d') Antonio, da Vienna.

2. Dio oder Iddio nimmt in der vielfachen Zahl den Artikel, und zwar *gli an*: *gli Dei* — *Giove il padre degli Dei*. Die Alten sagten auch *gl' Iddii*. — *Mercurio il Dio de' mercanti*; *Venere la madre d'Amore*. Wann diese Nennwörter einen Artikel annehmen, ist hier oben angezeigt worden.

3. Die Nahmen der Städte haben, wie gesagt, keinen Artikel, *Roma, Venezia, Milano* etc. nur *il Cairo, la Mirandola*, machen eine Ausnahme.

4. Bey Ordnungszahlen, wenn sie als Beywörter dem Nahmen regierender Personen nachgesetzt werden, bleibt der Artikel weg; als: *Carlo settimo*. Carl der Siebente; *Luigi quartodecimo*, Ludwig der Bierzehnte.

5. In Ueberschriften und Büchertiteln, wo die Selbstständigkeit schon durch die Stelle des Wortes bestimmt wird, bleibt, so wie im Deutschen, der Artikel weg,

5. Prefazione, Introduzione, Fine, Sonetto, Capito-
lo, Estratto, Copia, Indice, Parte seconda, Canto quar-
to, Grammatica italiana.

6. Der Artikel fällt ebenfalls weg bey den Anreden, als:
Amico, soccorretemi! Giovani discreti e morigerati
ascoltate le mie parole! Caro padre! etc.

7. Eben so in den Wörtern, die regiert werden, und nicht
bestimmt stehen sollen, als: **il Dio di pace**, di giustizia,
di misericordia, der Gott des Friedens, der Gerechtigkeit,
der Barmherzigkeit; **massime di virtù**, Denksprüche der Zu-
gend; **desiderio di gloria**, Ruhmbegierde; **un' atto di ca-
rità**, eine Handlung der Liebe, der Mildthätigkeit; **sentimen-
to d'onore**, di probità, Gefühl der Ehre, der Redlich-
keit, **esser di parere**, d' opinione, der Meinung seyn;
prontezza d'ingegno, di mano, schneller Blick des Ver-
standes, Fertigkeit der Hand; **soggetto di contesa**, Anlaß
zur Streitigkeit.

8. So auch in allen unbestimmten Redensarten, als:
egli non ha nè giudizio, nè sperienza, nè discrezione;
er hat weder Vernunft, noch Erfahrung, noch Bescheidenheit;
aver fame, sete, sonno, Hunger, Durst, Schlaf haben;
provàr dolore, vergogna, Schmerz, Scham haben; **aver
voglia**, compassione, coraggio, intenzione, disegno
ect.. Lust, Mitleiden, Muth, Absicht haben; **dar nuova,
notizia**, ragguaglio, Nachricht geben; **dar risposta**. Ant-
wort geben; **far visita**, einen Besuch machen; **dar ajuto**,
Hülfe leisten; **prestar fede**, servizio, Glauben beymessen,
Dienste leisten; **prender parte**, interesse, Theil nehmen;
prendere stato, sich versorgen; **render grazie**, Dank sa-
gen; **con piacere**, mit Vergnügen; **senza giudizio**, ohne
Verstand; **senza sale**, ohne Wit.

9. Ueberhaupt fällt der Artikel weg, vor den Wörtern:
Monsignore, don, donna, madama, santo, frate, snora,
maestro; als: Monsignor Fantucci; Don Luigi Cheluz-
zi; Donna Margherita; Madama Persichini; San Pietro;
Sant' Antonio; Santo Stefano; Fra' Pietro; Suora Gio-
vanna; Maestro Anselmo — Signore, Herr, nimmt im Ita-
lienischen den Artikel an.

10. Ferners bey den zusammengesetzten deutschen Wör-
tern, und wenn man im Deutschen v o n oder a u s ge-
brauchet — eben so, wenn man den Gebrauch, oder die

Bestimmung einer Sache nur im Allgemeinen bezeichnet, als: *abiti di panno*, tücherne Kleider; *statua di legno*, eine Statue von Holz; *un foglio di carta*, ein Bogen Papier; *il padrone di casa*, der Hausherr; *polvere di Cipri*, Haarpuder; *schioppo da caccia*, Jagdsilinte; *fazzoletto da naso*, Schnupftuch; *fazzoletto da collo*, Halstuch; *veste da camera*, Schlafrock; *mulino a vento*, Windmühle; *scala a lumaca*, Schneckenstiege; *abito da donna*, Frauenkleid; *macchina a soste*, eine Maschine mit Federn; *arma da fuoco*, Schießgewehr; *carta da lettere*, Briefpapier; *cavalli da tiro*, Zugpferde; *cuojo da scarpe*, Schuhleder.

Auch wenn man das Maß, Gewicht, oder die Menge eines Dinges anzeigen will, als: *una libbra di seta*, ein Pfund Seide; *una botte di vino*, ein Faß Wein; *un paio di scarpe*, ein Paar Schuh; *tre braccia di panno*, drey Ellen Tuch; *un bicchiero d'acqua*, ein Glas Wasser; *una tazza di caffè*, eine Schale Kaffeh.

11. Vor den Nahmen der Städte und Provinzen, die noch einen Gattungsnahmen (uome appellativo) bey sich haben, als: *la città di Vienna*, die Stadt Wien; *il Regno d'Italia*, das Königreich Italien; *la provincia di Ancona*, die Provinz Ancona.

12. Die Hauptwörter *corte*, *palagio*, *casa*, *chiesa*, *città*, *nozze*, *teatro*, *letto*, *tavola* mit den Zeitwörtern *andare* und *uscire* können nur das Fallzeichen haben, als: *va a corte*, er gehet nach Hof; *a palazzo*, ins Rathhaus; *a casa*, nach Haus; *a chiesa*, *a città* (auch *in chiesa*, *in città*); in die Kirche, in die Stadt; *a nozze*, zur Hochzeit; *a teatro*, ins Theater; eben so: *uscir di corte*, *di palazzo*, *di città*, *di chiesa*, *di teatro*, *di letto* etc.

13. Das Fallzeichen kann in manchen Fällen wegbleiben, wie vorzüglich in folgenden Redensarten: *in casa Giovanelli*, *villa Borghese*, — *la Dio mercè*, Gott sey Dank; *per la Dio grazia*, durch Gottes Gnade; *al cui detto*, nach dessen Aussage; *i loro costumi*, ihre Sitten; *al colei grido*, bey ihrem Geschrey; *la costoro dissolutezza*, die Ausschweiflichkeit dieser Leute; *l'altrui interesse*, anderer Eigennuß etc.

§. 6.

Von der unbestimmten Partikel *un*.

1. Diese Partikel kann im Italienischen oft ausgelassen werden, wo sie im Deutschen gesetzt werden muß, wenn nämlich das Hauptwort die unbestimmte Einheit des Gegenstandes hinlänglich bezeichnet, z. B. *egli è Romano, Tedesco, Francese*, er ist ein Römer, ein Deutscher, ein Franzos; *è soldato, sacerdote*, er ist ein Soldat, ein Geistlicher; *sua madre, che ricca donna era*, seine Mutter, die eine reiche Frau war; *l'hò udito da persona degna di fede*, ich habe es von einer glaubwürdigen Person gehört, *ha giusta ragione di dirlo*, er hat einen billigen Grund es zu sagen; *ve l'assicuro da galantuomo d'onore*, ich versichere es euch als ein ehrlicher Mann; *caddi come corpo morto cade*, wie ein Todter hinfällt, fiel ich nieder; *la dignità d'ambasciadore richiede*, die Würde eines Gesandten erfordert; *venir da luogo sospetto*, von einem verdächtigen Orte kommen; *porre in luogo sicuro*, an einen sichern Ort stellen; *egli è in cattivo stato*, er ist in einem schlechten Zustande; *farsi medico, avvocato, mercante*, ein Arzt, ein Advocat, ein Kaufmann werden; *sono di ciò conoscitore*, ich bin davon ein Kenner; *prender moglie, prender marito*, eine Frau, einen Mann nehmen; *viver da principe, da filosofo*, als ein Fürst, ein Philosoph leben; *render buon odore*, einen guten Geruch von sich geben; *far cattivo fine*, ein schlechtes Ende nehmen; *vi parrà cosa incredibile*, es wird euch als eine ungläubliche Sache erscheinen.

2. Doch findet diese Partikel *un* des Nachdrucks und der Deutlichkeit wegen, im Italienischen so wie im Deutschen sehr oft Statt, als: *egli è un galantuomo, un'uomo di vaglia*, er ist ein ehrlicher, ein biederer Mann; *egli è un'uomo singolare*, er ist ein soderbarer Mensch; *ella è una donna onesta*, sie ist eine sittsame Frau, *ella è una bella cosa*, es ist eine schöne Sache; *egli ha un bel dire*, er hat gut reden; *questo è un burlarsi di me*, das heißt, mich spotten; *egli ha un bel cuore*, er hat ein schönes Herz.

Von der Theilungsart des Artikels (Articolo partitivo).

1) Wenn man Hauptwörter anführt, wovon man nur eine gewisse Menge, oder Anzahl, ohne weitere Bestimmung begreift, so gebrauchen die Italiener, eben so wie die Franzosen, (aber meistens nur im Nominativ, und Accusativ) den bestimmten Artikel in der zweyten Endung, in welchem Falle die Deutschen das Hauptwort ohne Abänderung gebrauchen, als: *del panno*, Tuch, *dell' acqua*, Wasser, *del denaro*, Geld, *dei soldati*, Soldaten, *de' fiori e de' frutti*, Blumen und Früchte.

2) Wenn auch dem Hauptworte ein Beywort vorgehet, so bleibt im Italienischen doch der bestimmte Artikel; *egli ha della buona carta*, er hat gutes Papier; *ha letto de' buoni libri*, er hat gute Bücher gelesen. Indessen gebraucht man in der vielfachen Zahl auch zuweilen das Endungszeichen *di*; *egli ha di molti bei quadri*, er hat viele schöne Gemälde; *v' hanno qui di bei contorni*, es gibt hier schöne Gegenden.

3) Zuweilen stehet auch diese partitive Art mit einem Vorwort, als: *con della prudenza*, mit etwas Klugheit; *con del denaro*, mit ein wenig Geld; *crede parlare a degli sciocchi*, er glaubt mit dummen Leuten zu sprechen.

4) Es ist hier auch gut zu merken, daß die Italiener das Hauptwort auf drey verschiedene Arten gebrauchen, mit dem Artikel, ohne Artikel, und mit dem Partitiv, z. B. *here il vino*, *here vino*, *her del vino* — *mangiar la carne*, *mangiar carne*, *mangiar della carne*, im ersten Falle zeigt man an, daß man den Wein trinkt, oder das Fleisch ist, von dem die Rede ist — im zweyten, daß man trinkt und ist Wein und Fleisch überhaupt, — und im dritten Falle, daß man etwas Wein oder Fleisch genießt.

5) Wenn daher die Rede mehr von der Gattung und Eigenschaft, als von der Menge der Dinge ist, so läßt man meistens den Artikel weg, als: *vi dirò cose, che vi faranno stupire*, ich werde euch Sachen erzählen, die euch in Erstaunen setzen werden; *non ha denari seco*, er hat kein Geld bey sich; *con buone parole ci rendiamo propensi gli animi altrui*, durch gute Worte macht

man sich die Gemüther anderer geneigt; vivere insieme come cani e gatti, wie Hunde und Katzen zusammen leben; non ha nè denari, nè amici, er hat weder Geld noch Freunde.

II. Kapitel.

Von dem Hauptworte (Sostantivo),

§. 1.

Ueber die Endung des Hauptwortes.

1. Alle italienischen Hauptwörter endigen sich mit einem Selbstlauter, und die gewöhnlichsten Endungen in der einfachen Zahl sind *a, e, o*, wenige nur gehen auf *i* und *u* aus.

2. Alle Hauptwörter haben in der vielfachen Zahl eine andere Endung, als in der einfachen; diejenigen ausgenommen, welche in der einfachen Zahl einen *Accent* auf der letzten Sylbe haben, sich in *i* endigen, oder einsylbig sind, wie: *Virtù*, Tugend, *Città*, Stadt, *piè*, Fuß, *di*, Tag, *eclissi*, Finsterniß, *Rè*, König, *grù*, Kranich. Zu bemerken ist, daß die Hauptwörter, welche auf ihrer letzten Endsyllbe in *a* oder *u* einen *Accent* haben, in einem etwas erhabneren Style, in *ade* oder *ate*, *ude* oder *ute* sich endigen können, als: *bontà*, *città*, *verità*, *rarietà*, *servitù*, *virtù*, *tribù*; *bontade* und *bontate*, (welches letztere von seltnerem Gebrauche ist) *cittade* und *cittate*, *veritade* und *veritate*, *servitude* und *servitute*, *virtude* und *virtute*, in der vielfachen Zahl *cit-tadi*, *virtudi* etc.

3. Die Wörter, die in der einfachen Zahl in *a* ausgehen, wenn sie männlichen Geschlechtes sind, endigen sich in *i*, und die weiblichen in *e*; z. B. *il Papa*, *i Papi*, *il Poeta*, *i Poeti* — *la donna*, *le donne*, *la famiglia*, *le famiglie*.

4. Die Hauptwörter, welche in der einfachen Zahl auf *ca* und *ga* ausgehen, nehmen in der vielfachen Zahl ein *h* an, als: *barca*, Schiff (vielfach) *barche*; *Duca*, Herzog, *Duchi*; *piaga*, Wunde, *piaghe*; *maga*, Zauberinn, *maghe*.

5. Die Hauptwörter, die sich in *e* endigen, sie mögen männlichen oder weiblichen Geschlechts seyn, endigen sich alle in der vielfachen Zahl in *i*, z. B. *il padre, i padri, la madre, le madri, bue hat buoi und bovi, moglie hat mogli*. Nur *spezie, superficie, requie, temperie, effigie, esequie, progenie*, machen eine Ausnahme, welche unverändert auch in der vielfachen Zahl bleiben.

6. Die Wörter, die in *o* ausgehen, endigen sich gewöhnlich in *i*, *giorno, giorni* — *uomo hat uomini, Dio hat Dei*.

7. Die Hauptwörter die sich in der einfachen Zahl in *io* endigen, können ihre Endung auf dreyerley Art haben, nämlich in *i, ii* und *j*.

a) Wenn die letzte Sylbe ein Doppellauter ist, so daß sie sehr kurz ausgesprochen wird, so haben sie in der vielfachen Zahl ihre Endung in *i*, wie: *agio, spaccio, fregio, occhio, poggio, saggio*, haben *agi, spacci, fregi, occhi, poggi, saggi*.

b) Diejenigen, die in der einfachen Zahl eine Art von Accent auf dem *i* haben, verdoppeln es in der vielfachen Zahl: *calpestio, marmorio, invio, natio, zio*, machen *calpestii, marmorii, invii, natii, zii*.

c) Wenn *io* kein Doppellauter ist, sondern zwey Sylben ausmacht, so bekommt es in der vielfachen Zahl ein *j*, welches ein wenig gezogen ausgesprochen wird, ohngefähr als wenn zwey *i* wären: *arbitrio, avverbio, odio, benefizio, principio* — *arbitrj, avverbj, odj, benefizj, prinzipj*. — Einige schreiben diese Wörter mit zwey *i*.

8. Die weiblichen Wörter in *cia* und *gia* können sich auch in der vielfachen Zahl in *ce* und *ge* endigen, als: *goccia, doccia, roccia, caccia, freccia, guancia, pioggia, valigia* — *gocce, docce, rocce, cacce, frecce, guance, piogge, valige* etc.

9. Von denjenigen, welche sich in der einfachen Zahl in *co* endigen, gehen einige in der vielfachen Zahl auf *ci* und andere auf *chi* aus. Diejenigen, die vor *co* ein *i* haben, gehen in der vielfachen Zahl in *ci* aus, z. B. *amici, Freunde, nemici, Feinde* u. ausgenommen *fico, Feige, antico, alt, carico, die Fracht, rammarico, Kummer, manico, H:ft, vico, Dorf, welche fichi, antichi, carichi, rammarichi, manichi, vichi* haben.

Die andern gehen gemeiniglich in *chi* aus, z. B. *fuoco*, Feuer, *fuochi*; *Tedesco*, Deutscher, *Tedeschi*; ausgenommen sind: *porco* und *Austriaco*, welche *porci* und *Austriaci* haben. *Greco* hat in der vielfachen Zahl *Greci*; das Beywort *greco* aber, wenn es mit *vino*, oder einem andern Hauptworte verbunden ist, hat *grechi*, als: *vini grechi*, *prodotti grechi*, *soldati grechi*. *Monaco* hat *monaci* und *monachi*, *portico*, *portichi* und *portici*, *Etrusco*, *Etrusci*, und *Etruschi*.

10. Die sich in *go* endigen, gehen fast immer in der vielfachen Zahl in *ghi* aus, wie: *albergo*, *usbergo*, *gergo* etc. *Astròlogo*, *Teòlogo* können sich auch in *gi* endigen: *Astròlogi*, *Teòlogi*. *Mago*, Zauberer hat *Maghi* — man sagt aber: *i tre Rè Magi*.

Einige Wörter in *ello*, bilden des Wohllauts wegen, besonders vor einem Selbstlauter und rauhen *s*, ihren Plural in *egli*, als: *capello*, Haar, *bello*, schön, *quello*, jener, *capegli arricciati*, *begli occhi*, *quegli uomini*.

Mehrere verkürzen die Endung *elli* oder *egli* in der vielfachen Zahl in *ei*, welches vorzüglich in der Poesie geschieht, als: *augelli*, *capegli*, *fratelli*, *cammelli*, — *augei*, *capei*, *fratei*, *cammei*. Eben so sagt man, statt *raggi*, *rai*; statt *animali*, *strali*, *cinghiali*, *figliuoli*, *lacciuoli*, *tali quali*, — *animai*, *strai*, *cinghiai*, *figliuoi*, *lacciuoi*, *tai*, *quai* etc.

11. Es gibt auch einige Hauptwörter, die in der einfachen Zahl in *o*, und in der vielfachen Zahl in *a* ausgehen, und ihr Geschlecht ändern, wie: *centinajo*, Zentner, *migliajo*, eine Anzahl von Tausend, *miglio*, Meile, *stajo*, Scheffel, *pajo*, Paar, *uovo*, Ey, — *centinaja*, *migliaja*, *miglia*, *paja*, *uova*, und weiblichen Geschlechts sind.

12. Viele andere, die in der einfachen Zahl die Endung in *o* haben, können in der vielfachen Zahl sich auf *i* und *a* endigen; als: *anello*, Ring, hat *anelli*, und *anella*, *braccio*, Arm, *bracci* (besser) *braccia* — *ciglio*, Augenbraunen, *cigli*, (besser) *ciglia* — *coltello*, Messer, *coltelli*, *coltella*, — *corno*, Horn, *corni*, (besser) *corna* — *dito*, Finger, *diti*, (besser) *dita* — *filo*, Faden, *fili*, (besser) *fila*, *ginocchio*, Knie, *ginocchi*, (besser) *ginocchia*, — *labbro*, Lippe, *i labbri*, (besser)

le labbra — lenzuolo, Bettuch, lenzuoli, (besser) lenzuola — muro, Mauer, muri, mura, — riso, Gelächter, risi, (besser) risa — gesto, Geberde, gesti, — die Thaten, gesta, grido, Geschrey, gridi, (besser) grida — sacco, Sack, sacchi, sacca.

Einige können sogar drey verschiedene Endungen im Plural haben, solche sind:

il budello, der Darm,	Vielf. i budelli, le budella, le budelle,
il ditello, die Achselgrube,	— i ditelli, le ditelle, le ditella,
il frutto, die Frucht,	— i frutti, (das Obst) le frutta, le frutte,
il legno, Holz überhaupt oder Fahrzeug hat legni,	— le legne, oder le legna,
il legno, Brennholz,	— i membri, le membra, le membre,
il membro, das Glied,	— gli ossi, (besser) le ossa, (seltener) le osse,
l' osso, das Bein,	— i pomi, le pome, le poma,
il pomo, der Apfel,	— i vestigi, le vestigia, le vestigie.
vestigio, die Spur,	

13. Es gibt Wörter im Italienischen, welche in der einfachen Zahl, wie in der vielfachen, zwey verschiedene Endungen haben können, solche sind:

Ala, (ale) Flügel,	Vielf. ale, ali,
Arma, (arme) Waffen,	— arme, armi,
Dota, (dote) Heyrathsgut,	— dote, doti,
Frode, (froda) Betrug,	— frodi, frode,
Lode, (loda) Lob,	— lodi, lode,
Orecchia, (orecchio,) Ohr,	— orecchie, orecchi,
Redina, (redine,) Ziegel,	— redine, redini,
Vesta, (veste,) Kleid,	— veste, vesti.

Die ältern Schriftsteller gaben vielen Wörtern in o den lateinischen Plural des Sächlichen in ora, der aber im Italienischen weiblichen Geschlechtes war, z. B. ago, le agora — borgo, le borgora — corpo, le corpora —

prato, le pratora — **il tetto, le tettora** : bloß das Wort **quattro tempora, Quatember**, hat sich noch im Gebrauch erhalten.

14. Viele Wörter männlichen Geschlechts die in iere ausgehen, können in der einfachen Zahl zwey verschiedene Endungen haben, wie: **Cavalière und Cavalièro, destrièrè, destrièro, Pferd, mestière, mestiero, Gewerbe, pensière und pensiero, Gedanken, prigionière und prigioniero, Gefangener.**

15. **Mane, Morgen, prole, Kinder, progenie, Geschlecht, Stamm, stirpe, Geschlecht, fede, Glaube, fièle, die Galle,** sind nur in der einfachen Zahl gebräuchlich. Wie auch die Fürwörter, **ogni, jedes, qualche, etliche, etwas, qualunque, jedes.**

16. Die Zahlwörter **ventuno, trentuno, quarantuno etc.** fordern die einfache Zahl nach sich: **ventun soldato, cinquantun' uomo.**

17. Die folgenden sind nur in der vielfachen Zahl gebräuchlich, **le nozze, die Hochzeit, i vanni, die Flügel oder die Federn (in der Poesie), l'esequie, Leichenbegängniß, i reni, die Nieren, gli sponsali, die Vermählung, le viscere, le interiora, die Eingeweide, le fauci, der Schlund, der Rachen, le forbici, die Scheere, i calzoni, die Hosen.**

§. 2.

Geschlecht des Hauptwortes.

1. Die Hauptwörter, die sich in *a* endigen, sind gewöhnlich weiblichen Geschlechtes; doch gibt es einige, die männlichen Geschlechtes sind; die vorzüglichsten sind folgende: **Papa, Papst, Monarca, Monarch, Duca, Herzog, poeta, Dichter, pianeta, Planet, sistema, System, poema, Gedicht, diadema, die Krone, tema, Aufgabe, clima, Witterung, problema, vorgelegte Frage, scisma, Kirchenspaltung, flemma, Schleim, oder Gelassenheit, fantasma, Gespenst, prisma, Prisma, enimma, Räthsel, epigramma, Epigram, sofa, Ruhebett, sperma, Same der Thiere.**

2. Man kann keine gewisse Regel festsetzen, das Geschlecht derjenigen Wörter zu bestimmen, die sich auf *e* endigen, sie sind bald männlich, bald weiblich. Aber de-

nen, welche das Lateinische verstehen, kann diese Beobachtung dienen, daß solche Wörter meistens von dem Lateinischen herkommen, die *tertiaie declinationis* sind, und das nämliche Geschlecht behalten; wie: *sermone*, Rede, *monte*, Berg, *ponte*, Brücke, *fame*, Hunger, *radice*, Wurzel, *nazione*, Nation.

3. Folgende Wörter sind sowohl männlich als weiblich: *il* oder *la carcere*, das Gefängniß, *il* oder *la cenere*, die Asche, *il* oder *la eco*, der Wiederhall, *il* oder *la folgore*, der Donnerkeil, *il* oder *la fonte*, die Quelle, *il* oder *la gregge*, die Heerde, *l'oste*, die Armee, *il* oder *la lepre*, der Hase, *il* oder *la fine*, das Ende, *il* oder *la fronte*, die Stirne, *l'aere*, die Luft, *l'arbore*, der Baum, *il* oder *la trave*, der Balken.

4. Die in der einfachen Zahl auf *o* ausgehen, sind immer männlichen Geschlechtes (*mano* ausgenommen, Hand, welches weiblich ist). *Immago*, *testudo*, *vorago*, statt *immagine*, *testudine*, *voragine*, welche weiblich sind, werden nur in der Poesie gebraucht.

5. Die Nahmen der Städte und der Buchstaben können beyder Geschlechter seyn: *Milano*, *Torino*, *Napoli*, etc. Nur diejenigen, die in *a* ausgehen, müssen weiblichen Geschlechtes seyn: *Roma*, *Parma*, *Pavia* etc. *Una p*, *una b*, oder *un p*, *un b*.

6. Die Bäume sind im Italienischen fast immer männlichen, und die Früchte weiblichen Geschlechtes; z. B. *un ciriègio*, ein Kirschbaum, *un noce*, ein Nußbaum, *un castagno*, ein Kastanienbaum — *una ciriègia*, *una noce*, *una castagna* sind die Früchte davon. *La quercia*, Eiche, *l'elce*, Steineiche, — und von den Früchten *l'arancio*, die Pomeranze, *il cedro*, die Ceder, *il fico*, die Feige, *il limone*, die Citrone, sind davon ausgenommen.

§. 3.

Verwandlungen des männlichen Geschlechtes in das weibliche.

1. Die Wörter, welche im männlichen Geschlechte sich in *o* endigen, nehmen, um weiblich zu werden, ein *a* an, als: *cavallo*, Pferd, *cavalla*, Stutte, *servo*, Diener, *serva*, Dienerrinn, *Magd*: ausgenommen *filosofo*, *capì-*

tano, diavolo, welche sich in filosofessa, capitanesa, diavolessa endigen. — Dio, hat im weiblichen dea; gallo hat gallina.

2. Die Wörter die in *a* ausgehen, und männlichen Geschlechtes sind, wenn sie weiblich werden, gehen in *essa* aus, wie: poeta, poetessa, profeta, profetessa etc.

3. Etliche, die sich in *e* endigen, erhalten, wenn sie weiblich werden, ein *a*; signore, Herr; signora, Frau; padrone, Hausherr; padrona, Hausfrau; marchese, Markgraf; marchesa, Markgräfinn; santo, heilig, santa; elefante hat elefantessa; pavone, pavonessa; conte, contessa; duca, duchessa; rè, regina; cane, cagna.

4. Einige behalten unverändert ihre Endung, als amante, artèfice, il und la consorte; il und la dilettante, lo und la erede, il und la fante, il und la nipòte, il und la parente, il und la conoscente, il und la penitente; un und una Francese, Inglese, Genovese.

5. Die im männlichen Geschlechte auf *ore* ausgehen, endigen sich gewöhnlich im weiblichen in *ice*, als: Imperatore, Kaiser, Imperatrice, Kaiserinn, Elettore, Churfürst, Elettrice, Churfürstinn, pittore, Mahler, pittrice, Mahlerin, saltatore, Springer, saltatrice, Springerin.

6. Alle Beywörter, die sich in der einfachen Zahl in *e* endigen, dienen unverändert für das männliche und weibliche Geschlecht: uomo prudente, donna prudente, uomo amabile, donna amabile.

§. 4.

Vergrößerung und Verkleinerung der Hauptwörter.

1. Es ist gleichsam das Eigenthum der italienischen Sprache, den Hauptwörtern eine Vermehrung oder Verkleinerung, nach Art der Beywörter zu geben, welche verschiedener Erhöhungsstufen fähig sind.

2. Die vergrößernden können sich auf *one* und *accia* endigen, z. B. uomone, ein großer Mann, salone, ein großer Saal, un librone, ein großes Buch, casone;

ein großes Haus, **donnone**, ein großes Weib, (im gemeinen Leben auch **donnona**). Solche vergrößerte Hauptwörter, wenn sie auch ursprünglich weiblichen Geschlechts sind, werden durch die Endung in **one** männlich. Folgende können sich in **ona** endigen: **manica**, Ermel, **manicona** auch **manicone** — **pentola**, Topf, **pentolona**; (auch **pentolone**) — **aria**, — Ansehen **arione** — **cera**, Miene, **cerona**, — **memoria**, Gedächtniß, **memoriona** — **mula**, Maulthier, **mulona**, — **pulcella**, Jungfer, **pulcellona**, alte Jungfer — **scala**, Treppe, **scalona**, (**scalone** heißt Stufe) — **strega**, Hexe, **stregona**, (**stregone** heißt Herrenmeister, und ist nicht vergrößert). Auch viele Beywörter sind einer solchen Vergrößerung fähig, und dann nehmen sie das Geschlecht des Hauptwortes, zu dem sie gehören, an, als: **grasso**, fett, **grassone**, und **grassona**; **ignorante**, unwissend, **ignorantone** und **ignorantona**; **vecchio**, alt, **vecchione** und **vecchiona**.

Jene Hauptwörter die auf **accio** ausgehen, geben von einer Sache einen schlechten verächtlichen Begriff: die weiblichen Geschlechtes sind, endigen sich in **accia**, z. B. **Avaraccio**, ein überaus geiziger Mann, **poltronaccio**, ein großer Faulenzer, **un' asinaccio**, ein großer Esel, **briconaccio**, ein großer Bösewicht, **una femminaccia**, ein schlechtes Weib, **servaccia**, häßliche Magd, **casaccia**, schlechtes Haus 2c.

3. Die verkleinernden endigen sich in **ino**, **etto**, **ello**, **uolo**, und im weiblichen Geschlecht auf: **ina**, **etta**, **ella**, **uola**. Die sich in **ino**, **etto**, **ello** endigen, drücken allezeit etwas Särtliches oder Mitleid Erregendes aus, z. B. **Carino**, Liebchen, **coresino**, Herzchen, **signorina**, kleines Fräulein, **contessina**, kleine Gräfinn, **giovanetto**, artiger Jüngling, **poveretto**! armer Mann! **vecchietto**, altes Männchen, **pazzarello**! kleiner Narr, **piccino**, sehr klein.

4. Diejenigen, welche auf **uolo** ausgehen, geben von der Sache keinen zu günstigen Begriff, **un' uomiccio**, ein kleiner Mensch, **un libbriccio**, ein kleines Buch, **una donnicciola**, ein kleines, sehr gemeines Weib; so auch jene, die sich in **uccio**, **uzzo**, endigen. Z. B. **un soldatuccio**, ein kleiner, elender Soldat, **paesuccio**, ein Dorf, kleiner Ort, **casuccia**, Häuschen, **fratuzzo**, ein armseliger Mönch.

Die Endungen **otto**, **otta**, bezeichnen eine etwas verstärkte Beschaffenheit des Gegenstandes, als: **contadinotto**,

hübscher, stinker Bauernkerl, *grassotto*, ziemlich fett, *casotto*, ziemlich großes, fest gebautes Haus, *salotto*, ein ziemlich großer Saal, *grossotto*, recht fett, *giavanotto*, stinker Junge, *artigianotto*, ziemlich rüstiger Handwerksbursche, *servotta*, eine derbe Dienstmagd.

Casa kann auch die Endungen in *ipola* und *upola*, als *casipola*, *casupola*, — und *uomo* die in *atto*, *attolo*, als *omiciatto*, und *omiciattolo* — *bello* die in *occio* haben, als *beloccio*, ziemlich hübsch.

Die Endungen in *uto* und *ruto* der Beywörter verstärken ihre Bedeutung, als: *fronzuto*, reich an Aesten und Zweigen, *barbuto*, starkbartig, *nasuto*, großnasig, *membruto*, stark von Gliedern, *occhiuto*, vieläugig; *orecchiuto*, großohrig, *ossuto*, stark von Knochen, *pettoruto*, von hoher breiter Brust.

Die sich in *ame*, *ume*, *aglia* endigen, geben einen Begriff von einer meistens verächtlichen und zusammen gehäuften Menge, als: *gentame*, *gentaglia*, ein Haufen Gesindel, *ragazzame*, *ragazzaglia*, Kinderbrut, *sceltume*, Ausschuss, Auswürfling, *ossame*, Gebeine, Knochen, *verdume*, grüne Waare, *salume*, *salsume*, eingesalzenes Fleisch.

5. Diejenigen endlich, die auf *astro* ausgehen, geben von der Sache einen bösen Begriff, z. B. *poetastro*, ein schlechter Dichter, *giovinastro*, junger Laffe, *medicastro*, ein schlechter Arzt.

III. Kapitel.

Von dem Beyworte (Addiettivo).

§. 1.

1. Das **Beywort** bestimmt die Eigenschaft des Hauptwortes, und kommt mit ihm im Geschlechte, in der Zahl und Abänderung überein. *Un bel fiore*, eine schöne Blume, *una donna graziosa*, eine artige Frau, *grati cibi*, angenehme Speisen, *libri utili*, nützliche Bücher. Doch muß man *mezzo* ausnehmen, wenn es die Hälfte einer vorübergehenden Quantität anzeigt. *Una libbra e mezzo*, ein und ein halbes Pfund. *Un' ora e mezzo*, anderthalb Stunden.

2. Wenn das Beywort sich auf zwey Hauptwörter verschiedenen Geschlechtes bezieht, wird es immer männlichen Geschlechtes gemacht, z. B. *Egli e sua sorella mi sono molto affezionati*, er und seine Schwester sind mir sehr gezogen.

3. Wenn das Subject der Construction männlichen Geschlechtes ist, und eine Benennung weiblichen Geschlechtes hat, so wird das Beywort männlichen Geschlechtes, z. B. *quella bestia* (nämlich *Tofano*) *era pur disposto a volere* (*Boccaccio*). So pflegt man auch gemeiniglich das Beywort, oder das Participium männlichen Geschlechtes zu machen, wenn das Fürwort *Ella* sich auf eine Mannsperson bezieht: z. B. *è ella italiano — tedesco? — S'è ella ricordato di me?* Einige erlauben sich aber auch dasselbe weiblichen Geschlechtes zu machen: z. B. *vi è stata Ella pure? È ella andata a teatro?*

4. Einige Beywörter werden zuweilen als Hauptwörter gebraucht, und dann bekommen sie einen Genitiv nach sich, z. B. *Tanto di gentilezza*, so viel Artigkeit, *un poco di bene*, e *un poco di male*, ein wenig Gutes, und ein wenig Böses. Gewöhnlich aber pflegt man zu sagen, *poche cose*, wenig Sachen, *tante pene*, so viel Leiden, *molti denari*, viel Geld, *quanti fiorini?* wie viel Gulden? Bisweilen, wenn die Deutschen ein Beywort brauchen, bedienen sich die Italiener eines Hauptwortes; z. B. ein tapferer Soldat, *un soldato di valore*, eine wichtige Sache, *una cosa d'importanza*. *Una verità di fatto*, eine augenscheinliche Wahrheit.

§. 2.

Von den verschiedenen Stufen der Beywörter.

1. Das Beywort, wenn es keine Erhöhung der bestimmten Eigenschaft, noch eine Vergleichung mit andern Gegenständen anzeigt, wird als *grado positivo* betrachtet, z. B. *budno*, *grande*, *dolce*, *bello* etc.

2. Wenn aber das Beywort mit andern Gegenständen verglichen wird, und einen höhern oder geringern Grad der Eigenschaft ausdrückt, dann wird es als *grado comparativo* angesehen, z. B. die Veränderung ist angenehmer, als die Einförmigkeit: *la varietà è più aggrade-*

volej dell' uniformità; der Mäßige lebt glücklich als der Ausschweifende, l'uomo moderato vive più felice, che lo sregolato.

3. Der Comparativo wird im Italienischen durch die Hinzufegung der Partikel più und meno gebildet, als: più dolce, più grato, men bello, meno felice. Er hat che nach sich, wenn nämlich ein Beywort, Nebenwort, oder Zeitwort darauf folgt, z. B. è più povero che ricco, er ist ärmer als reich — è più prudente di soffrire, che di vendicarsi, es ist klüger zu leiden, als sich zu rächen — è più irritato che mai, er ist mehr als je aufgebracht. Wenn aber dem Comparat. ein Hauptwort oder ein Fürwort nachfolgt, so gebrauchet man gewöhnlich die zweyte Endung: z. B. Il sole è più grande della luna, die Sonne ist größer als der Mond; è più diligente di me, er ist fleißiger als ich; siamo men felici di voi, wir sind weniger glücklich als ihr. Man könnte indessen vor den Hauptwörtern auch che gebrauchen, als: è più contento che un principe, er ist zufriedner als ein Fürst; — nur vor den persönlichen Fürwörtern nicht, wobey immer die zweyte Endung Statt haben muß, ich bin gesünder als er, sono più sano di lui etc.

4. Einige wenige können im comparat. auch in ore ausgehen; und sind die folgenden; grande, groß hat in comp. maggiore; — piccolo, klein hat minore, — buono, gut migliore; — alto hoch; superiore, — basso, — nieder inferiore (welches auch schlechter bedeuten kann) — cattivo, schlecht, peggiore.

5. Man kann die Bedeutung des comparat. auch durch die Hinzufegung einiger Partikeln erhöhen, wie *vie, molto, assai, di gran lunga*, z. B. *vie più grato*, desto angenehmer, *molto più bello*, weit schöner — *di gran lunga maggiore*, weit größer.

6. Der Superlativo zeigt den höchsten Grad der Eigenschaft an, deren das Beywort fähig ist. Im Italienischen nimmt man zwey Gattungen desselben an: — den Superlativo di comparazione (der Vergleichung) und den Superlativo assoluto (ohne Vergleichung).

Der erstere hat immer den Artikel vor sich, und bezeichnet die höchste Stufe der Eigenschaft im Vergleich mit allen übrigen, als: *il più bel giovine, che si possa vedere*, der schönste Jüngling, den man sehen kann; *il mezzo il più*

sicuro, das sicherste Mittel; egli è il meno esperto di noi er ist der unerfahrenste unter uns.

Der zweyte zeigt nur für sich, ohne Rücksicht auf andere Gegenstände, einen sehr hohen Grad der Eigenschaft an, und wird vorzüglich durch die Endung in *issimo* gebildet; er hat meistens statt des Artikels die Partikel *un* vor sich, und wird auch so wie die Nebenwörter dem Zeitworte nachgesetzt, als: *egli è un giovine amabilissimo — egli ha uno stile fioritissimo — è una cosa certissima.* — Dieser Superlativo kann daher nie mit dem Artikel, und vergleichungsweise gebraucht werden. Es wäre gefehlt zu sagen: *il bellissimo di tutti*, statt *il più bello di tutti*. Hierin fehlen häufig die Deutschen, die sich vom Lateinischen irre führen lassen. — Auch kann der vergleichende Superlativo nicht gebraucht werden, wenn das Hauptwort den *articolo partitivo* vor sich hat, als: hier gibt es sehr schöne Gegenden, *qui vi sono de' contorni bellissimi*.

7. Grande, piccolo, buono, cattivo, alto, basso, können auch im Superlativo nach Art der Lateiner gebraucht werden, als: *massimo, menomo, ottimo, pessimo, sommo, supremo, infimo*.

8. Die Italiener erhöhen auch ihre Beywörter zum *Superlat.* durch einige vergrößernde Partikeln, wie durch *oltre modo, fuor di misura, superiormente, singolarmente*: z. B. *fiero oltre modo*, außerordentlich stolz, *ricco fuor di misura*, außerordentlich reich, — *superiormente buono*, vorzüglich gut — *singolarmente dotto*, sehr gelehrt.

9. Fast alle Nebenwörter sind der zweyten und dritten Erhöhung fähig: wie *bene, meglio, ottimamente — male, più male, oder peggio, pessimamente — più discretamente, discretissimamente*.

§. 3.

Regierung der Beywörter.

Mehrere Beywörter fordern einen von den fünf Fällen nach sich; folgende begehren den Genitiv:

Certo, gewiß, z. B. *io son certo dell' onestà vostra*, ich bin von eurer Ehrlichkeit überzeugt.

Incerto, ungewiß — sono incerto di ciò, ch' egli farà, ich weiß nicht, was er thun wird — siamo incerti dell' avvenire, uns ist das Zukünftige ungewiß.

Consapevole, conscio, unterrichtet, bewußt, vi farò consapevole dell' esito della cosa, ich werde euch den Ausgang der Sache kund thun — egli è conscio dei loro progetti, ihm sind ihre Anschläge bekannt.

Ricco e povero, reich und arm, ricco di denari, e povero di cervello, reich an Geld, und arm an Verstande.

Abbondante e scarso, überflüssig und dürftig, questo suolo è abbondante di biade, ma scarso di vino, dieser Boden hat Ueberfluß an Getreide, aber Mangel an Wein.

Pieno e vuoto, voll und leer. *Vuoto d'ogni valor*, pieno d'orgoglio, (*Petrarca*) leer an allem Verdienste, voll von Stolge.

Vestito, ignudo, bekleidet, entblößt. *Vestito d' abiti pomposi*, ma *ignudo di mèrito*, angethan mit prächtigen Kleidern, entblößt von Verdienste.

Nobile, adelich, *d'antica famiglia*, e *nobile di costumi*, (*Boccaccio*) von altem Geschlechte und adelich in seinen Sitten.

Colpèvole, innocente, schuldig, unschuldig. *Colpèvole di questa cosa*, ma *innocente del resto*, schuldig in Rücksicht dieser Sache, in Betracht des Uebrigen aber unschuldig.

Bello di Persona, schön von Person.

Bramoso, avido di ricchezze, nach Reichthum strebend, begierig.

Curante, besorgt. *Poco curante dell' altrui opinione*, unbesorgt um anderer Meinung.

Complice del furto, mitschuldig am Diebstahl.

Pratico, bewandert. *Egli è assai pratico della storia*, er ist in der Geschichte sehr bewandert.

Parco, liberale di lodi, sparsam, freigebig an Lobsprüchen.

§. 4.

Beiwörter, die den Dativ regieren.

Den Dativ fordern diejenigen Beiwörter, welche einen gewissen Bezug auf irgend einen Gegenstand haben, z. B.

Grato, odioso, angenehm, hassenswerth, z. B. *l'umiltà, è grata a Dio ed al mondo*, die Demuth ist Gott und den Menschen angenehm — *l'orgoglio è odioso a tutti*, der Stolz ist einem jeden verhasst.

Buono, gut, utile, nützlich, *vantaggioso*, vortheilhaft, *sensibile*, gerührt. *Egli non è buono a niente*, er ist zu nichts gut. *La moderazione è utile a ognuno*, die Mäßigung ist jedermann nützlich. *Io sono molto sensibile alla vostra bontà*, ich bin von ihrer Güte sehr gerührt.

Fedèle, infedèle, treu, untreu, *l'uomo dev' esser fedèle alla promessa*, ed a nessuno infedèle. Der Mensch muß seinem Versprechen getreu bleiben, und gegen niemand untreu handeln.

Inclinato, geneigt, inclinato alla beneficenza, zum Wohlthun geneigt: *disposto, preparato, pronto a' suoi cenni*, zu seinen Befehlen bereitwillig.

2. Einige Beiwörter heischen ein Zeitwort nach sich, welches die Partikel *a* vor sich stehen hat, wie:

Atto, fähig, geschickt: l'uomo è atto a far molto bene, e molto male, der Mensch ist viel Gutes und viel Böses zu thun fähig.

Pronto, bereit. Sono pronto ad ubbidirla, ich bin bereit ihnen zu gehorchen.

Inclinato, geneigt: siamo inclinati a creder le cose, che desideriamo, wir sind geneigt, das zu glauben, was wir wünschen.

Disposto, preparato, esposto. Bereit, vorbereitet, ausgesetzt. *Disposto ad ubbidire*, zu folgen bereit: *preparato a difendersi*, sich zu vertheidigen bereit, *esposto a' pericoli*, den Gefahren ausgesetzt.

3. Einige Beiwörter, die eine Ursache anzeigen, haben die Partikel *per* nach sich, z. B. *chiaro, famoso*, berühmt, *infame*, schändlich, unehrlich. *Un' uomo chiaro per nobiltà, e famoso per le sue imprese*, ein Mann vornehm durch seine Geburt, und durch seine Thaten be-

rühmt, infame per molti misfatti, durch viele Missethaten verabscheuet.

§. 5.

Benwörter die den Ablativ begehren.

Benwörter die eine Trennung, Entfernung anzeigen, begehren den Ablativ, z. B. *Esule dalla patria*, aus dem Vaterlande verwiesen, *alieno dallo studio*, abgeneigt dem Studieren, *sicuro da pericoli*, gegen Gefahren gesichert, *discosto dai suoi*, von den Seinigen entfernt, *puro da ogni colpa*, rein von aller Schuld.

§. 6.

Von den Zahlen.

Die Haupt- sowohl als Ordnungszahlen sind im ersten Theile S. 19 und 21 angeführt worden, wir werden uns daher begnügen hier noch zu bemerken:

- a) Daß die Zahlen *vent'uno*, *trent'uno* etc. immer die einfache Zahl nach sich fordern, wie: *quarantun fiorino*, ein und vierzig Gulden — *cent'un soldato*, hundert und ein Soldat. Mille wird gesagt, wenn es nur ein Tausend andeutet; bey mehreren aber muß man *mila* sagen: *mille fiorini* — *dieci mila zecchini*, zehn tausend Ducaten.
- b) Es gibt auch eine Art Proportionalzahlen, die vergleichungsweise gebraucht werden, als: *doppio*, *duplo*, doppelt, zweyfach; *triplice*, *triplo*, dreyfach; *quadruplo*, vierfach; *quintuplo*, fünffach; *sestuplo*, sechsfach, *settuplo*, siebenfach; *ottuplo*, achtfach; *decuplo*, zehnfach.
- c) Auch Collectivzahlen, die mehrere Zahlen zusammenfassen, als: *un pajo*, *una coppia*, ein Paar; *una cinquina*, eine Anzahl von fünf; *una decina*, eine Anzahl von zehn; *una dozzina*, ein Duzend; *una quindicina*, eine Mandel, eine Anzahl von fünfzehn; *una ventina*, eine Zahl von zwanzig; *una trentina*, *quarantina*, *cinquantina* etc. *una centina* oder *centinajo*, eine Zahl von dreyßig, vierzig, fünfzig, hundert; *un quintale*, so viel als *centinajo*, ein Centner; *un migliajo*, eine Anzahl von Tausend.

- d) Bey Citationen gebraucht man oft die Hauptzahlen statt der Ordnungszahlen, als: *capitolo dodici; pagina trenta sei* etc.
- e) Man datirt auch gewöhnlich mit den Hauptzahlen, als: *ai quindici, ai venti del mese, il di sei Agosto*; man sagt aber: *il di primo di Gennajo, l'ultimo oder trent'un di Novembre*. Die Italiener, gleich den Franzosen sagen statt vierzehn Tage *quindici giorni*.
- f) Die Hauptzahlen stehen mit dem Artikel, oder mit *un*, wenn von Zinsen oder Spielkarten die Rede ist, als: *il cinque per cento, fünf Procent; guadagnare un dieci per cento, ein zehn Procent gewinnen; il tre di cuori, il cinque di fiori, un cinque, un sei* etc.

IV. Kapitel.

Von dem Fürworte (Pronome).

Sehr bequem ist es, die Fürwörter in persönliche, zueignende, anzeigende, beziehende, unterscheidende, allgemeine, unbestimmte und uneigentliche Fürwörter einzutheilen.

§. 1.

Persönliche Fürwörter (Personali).

Persönliche Fürwörter sind jene, welche allein das Verhältniß der Personen andeuten; es sind folgende: *io, ich, tu, du, egli, er, ella, sie, noi, wir, voi, ihr, eglino, sie, elleno, esse, sie*. Diese Fürwörter werden auf zweyerley Art abgeändert. Bey der ersten haben sie nur zwey Beugfälle, den Dativ und den Accusativ beyder Zahlen, und heißen verbindende Fürwörter, *congiuntivi, affissi*, weil sie immer nächst dem Zeitworte stehen, wobey die Person gar nicht ausgezeichnet wird, und der Nachdruck nicht auf der Person, sondern auf dem Zeitworte liegt, als:

Einfache Zahl.

- 1, Dat. *mi mir, ti dir, gli ihm, le ihr, si sich,*
 Acc. *mi mich, ti dich, il, lo ihn, la sie, si sich,*

Vielfache Zahl.

Dat. ci (ne) uns, vi euch, loro ihnen, si sich,
 Acc. ci (ne) uns, vi euch, li sie, le sie, si sich.

2. Die Partikel *ne* wird zuweilen statt *ei*, *dat.* und *accusat.* gebraucht. *Z. B. Il mandarlo fuori di casa nostra così infermo, ne sarebbe gran biasimo (Bocc.)* ihn so krank aus unserm Hause wegzuschicken, wäre für uns eine große Schande. *Sole in tanta afflizione n' hanno lasciate, (Bocc.)* in solch einer Bekümmerniß haben sie uns allein gelassen.

3. Diese Partikeln *mi*, *ti*, *vi*, *ci*, *si*, *ne*, *lo*, *la*, müssen ordentlicherweise vor das Zeitwort gesetzt werden: in dem Imperativ aber, und Infinitiv, Gerondiv und Particip, müssen sie nachgesetzt werden. *Z. B. ditemi, fatevene — farsi — intenderne — avèndomi scritto — credèndosi per certo — facèndosi coraggio.* In der dritten Person sowohl der eirfachen, als vielfachen Zahl des Imperativs, werden diese Partikeln dem Zeitworte vorgesetzt. *Z. B. Ella mi faccia questo piacere, thun Sie mir die Gefälligkeit — Ci diano loro nuove, geben sie uns Nachrichten von ihnen.* Zuweilen der Zierlichkeit wegen werden sie auch dem Zeitworte nachgesetzt: *scrissegli* statt *gli scrisse* — *farollo*, statt *lo farò* — *dirovvi*, statt *vi dirò*.

4. Wenn diese Partikeln *mi*, *ti*, *si*, *ci*, *vi*, *gli*, die Partikeln *lo*, *la*, *li*, *le*, oder *ne* nach sich haben, so verwandeln sie sich in *me*, *te*, *se*, *ce*, *ve*, und werden meistens in ein Wort zusammen gezogen, als: *melo*, mir es; *mela*, mir sie; *meli*, mir sie; *mele*, mir sie; *telo*, dir es; *tela*, dir sie; *teli*, tele, dir sie; *selo*, sich es; *sela*, sich sie; *celo*, es uns; *celi*, uns sie; *velo*, es euch; *veli*, vele, sie euch; *glielo*, es ihm, oder es ihr; *glieli*, sie ihm.

Mene, mir davon; *tene*, dir davon; *sene*, sich davon; *cene*, uns davon; *vene*, euch davon; *gliene*, ihm, oder ihr davon. *Me ne rallegro*, ich erfreue mich darüber, *ce ne parla*, er spricht mit uns darüber, — *mandategliene*, schickt ihm davon; *gliene mandi*, schicke er ihm, oder schicken Sie ihm davon. Statt *gliene*, für ihr davon, findet man auch manchmahl *lene*.

5. Wenn *ci* oder *vi* mit den Partikeln *si, ne, li, le, lo, la* zusammenkommt, so wird es denselben gewöhnlich vorgefetzt, als: *ci si dice*, man sagt uns, *ci si lavora*, man arbeitet dabey, *non v' ha chi ti si opponga*, es ist niemand, der sich dir widersetzt; *vi ti manderò*, ich werde dich dahin schicken; *ponviti sopra*, setze dich darauf.

6. *Lo, la, li, le* können zuweilen auch den Partikeln, *mi, ti, ci, si* vorgefetzt werden, als; *tu lo mi manderai — noi la ti diamo*; *messolosi*, statt *messoselo* — *il vi darò*.

7. In den Zeiten, wo das Verbum sich mit einem Accent endigt, oder einsylbig ist, und diese Partikeln nachgefetzt sind, werden sie gewöhnlich verdoppelt; als: *amollo, dirovvi, parlerotti, havvi, dotti, sanne, fammi, dinne*, (sage uns).

Die zweyte Abänderungsart dieser Fürwörter hat alle sechs Beugfälle, und unterscheidet sich von der ersten, indem sie mit besonderer Bestimmtheit, und unterscheidungsweise das Fürwort anzeigt, z. B. er schreibt an mich, nicht an euch, *egli scrive a me, e non a voi*, und heißen selbstständige, *assoluti*.

Einfache Zahl,

1) Nom.	<i>Io,</i>	<i>Tu,</i>	<i>Egli, ei,</i>	<i>esso, Ella, essa,</i>
Gen.	<i>di me,</i>	<i>di te,</i>	<i>di lui,</i>	<i>di lei, di se,</i>
Dat.	<i>a me,</i>	<i>a te,</i>	<i>a lui,</i>	<i>a lei, a se,</i>
Accus.	<i>me,</i>	<i>te,</i>	<i>lui,</i>	<i>lei, se,</i>
Vocat.	<i>o me,</i>	<i>o te,</i>	<i>o lui,</i>	<i>o lei,</i>
Abl.	<i>da me,</i>	<i>da te,</i>	<i>da lui,</i>	<i>da lei, da se.</i>

Vielfache Zahl,

Nom.	<i>noi, voi, egli, essi — elleno, esse,</i>
Gen.	<i>di noi, di voi, di loro, di loro, di se,</i>
Dat.	<i>a noi, a voi, a loro, a loro, a se,</i>
Acc.	<i>noi, voi, loro, loro, se,</i>
Voc.	<i>o noi, o voi, o loro, o loro,</i>
Abl.	<i>da noi, da voi, da loro, da loro, da se.</i>

2. *Esso, essa*, können so gut als *egli, ella* gebraucht werden. Oft setzet man dem Fürworte *esso*, um ihm mehr Nachdruck zu geben, noch die Fürwörter *lui, lei* und *loro* hinzu; *esso* bleibt aber dann unveränderlich, wie; *ella è sortita*

con esso lui, sie ist mit ihm ausgegangen — Egli verrà con esso loro, er wird mit ihnen kommen — Egli è appunto da esso lei, er ist eben bey ihr,

3. Egli, gli, ei, ella, la, si werden oft bey unpersönlichen Zeitwörtern vorgesetzt, wie; egli è vero, es ist wahr — gli è vero, (welches aber nicht allgemein gebilligt wird) ei pioverà, es wird regnen — egli è già un' anno, es ist schon ein Jahr — egli è cosa strana, es ist sehr auffallend — il fatto si è, die Sache ist — vero si è, wahr ist es — ella è pur oder la è pur cosa strana! es ist doch sonderbar!

4. Man bemerke ferner, daß, wenn man Einem höflich begegnen will, man sich im Italienischen nie der Fürwörter tu und voi, du und ihr bedienet, sondern des Fürwortes Ella, worin die Deutschen von den Italienern abweichen; da sie in solchem Falle immer in der vielfachen Zahl zu sprechen pflegen. 3. B. Ella mi venga a ritrovare, kommen Sie mich zu besuchen. Ella mi faccia il piacere, thun Sie mir den Gefallen. La prego, ich bitte Sie. La di lei famiglia, Ihre Familie; doch ist es nicht immer nothwendig dieses Ella vorzusetzen, 3. B. mi dica un pò, sagen Sie mir einmahl. Favorirebbe d'imprestarmi questo libro? würden Sie die Güte haben, mir dieses Buch zu leihen? Man pflegt auch Lei statt ella zu gebrauchen, aber doch mehr im Umgange als im Schreiben, 3. B. Come sta Lei? Wie befinden Sie sich? Verrà Lei questa sera? werden Sie diesen Abend kommen?

5. La wird zuweilen als Fürwort gebraucht, welches die Stelle von cosa, Sache, vertritt, und verschiedene Redensarten veranlaßet. 3. B. Io me la pensai bene, ich dachte es wohl. Io stava cantandomela, ich beschäftigte mich mit singen. Egli se la passa bene, er lebt sehr gut. Se la gode, er macht sich lustig. Io non la sò capire, ich kann es nicht verstehen. Farla da Signore, den großen Herrn spielen. Egli me la pagherà, er soll mir es schon bezahlen. — Non la cede ad alcuno, er gibt Niemanden nach — ce la intenderemo, wir werden schon einig werden — gliela do vinta, ich gebe es zu, ich erkläre, daß er Recht hat,

§. 2.

Zueignende Fürwörter (Possessivi).

1. Die zueignenden Fürwörter sind diejenigen, welche den Besitz oder das Eigenthum nach dem Verhältnisse der verschiedenen Personen anzeigen, und sind folgende: *mio*, mein, *mia*, *miei*, *mie* — *tuo*, dein, *tua*, *tuo*, *tue* — *suo*, sein, *sua*, *suoi*, *sue* — *nostro*, unser, *nostra*, — *ostro*, euer, *ostra*, *ostri*, *ostre*.

2. Wenn diese als Beywörter gebraucht werden, so haben sie im Italienischen den Artikel vor sich, wie: mein Buch, *il mio libro* — euer Haus, *la vostra casa*, unser Freund, *il nostro amico*. Nur vor den Nahmen der Verwandtschaft, wenn sie von keinem Beyworte begleitet werden, pflegt man gerne keinen Artikel zu setzen, z. B. *mio padre*, mein Vater, — *vostro fratello*, euer Bruder — *sua moglie*, seine Frau, — *nostra madre* etc. Wenn aber noch irgend ein Beywort dabey ist, so muß der Artikel gebraucht werden. *Il mio buon padre! la mia cara madre, il vostro signor fratello* etc. In der vielfachen Zahl haben sie den Artikel: *i nostri fratelli, i vostri genitori* etc.

3. Diese *possessivi* stehen gut mit der Partikel *un*, welches im Deutschen nicht angehet, als: *un mio conoscente*, ein Bekannter von mir; *un mio pari*, einer meines Gleichen; *un mio pensiero*, ein Gedanke von mir.

4. Zuweilen werden diese Fürwörter auch ohne den bestimmten Artikel gebraucht, wenn man nämlich nicht so sehr den Besitz, als einen andern Umstand anzeigen will, als: *questi articoli non sono di mia sfera, di mio scopo*, diese Artikel schlagen nicht in mein Fach ein — *egli è una persona di mia conoscenza*, er ist ein Bekannter von mir; *di mio dominio*, was mir eigenthümlich zugehört; *a suo dispetto*, ihm zum Troß; *a mio favore, a mio riguardo*, in Rücksicht meiner.

5. Statt *suo* gebraucht man oft *proprio*; als: *abita in propria casa*, er wohnt in seinem eigenen Hause; *dimenticarsi del proprio dovere*, seine Pflicht vergessen.

6. Zuweilen gebraucht man sie wie Hauptwörter, z. B. *Risparmiate il vostro*, sparet das Eurige; *mi è caro il mio*, mir ist das Meinige theuer — *tiene stretto il suo*, er ist sehr karg,

7. In der vielfachen Zahl werden sie auch allein gebraucht, und bezeichnen dann Freunde, Verwandte und ähnliche Personen. **Se otterrò il permesso da' miei, verrò a ritrovare i vostri**, wenn ich von den Meinigen die Erlaubniß erhalten werde, will ich die Eurigen besuchen.

8. Des suo pflegt man sich nur bey der dritten Person der einfachen Zahl zu bedienen. **Z. B. egli sa fare il suo mestiere**, er verstehet seine Sache — **ella ama la sua compagna**, sie liebt ihre Gefährtinn; bey der vielfachen Zahl ist es schicklicher *loro* zu gebrauchen. **Tutti** devon **attendere ai loro** (oder **di loro**) uffizj, alle müssen ihre Berufsgeschäfte erfüllen.

9. Um das öftere Wiederholen des suo, sua zu vermeiden, pflegt man *di esso, di lui, di lei, di essa* zu gebrauchen.

§. 3.

Anzeigende Fürwörter (Dimostrativi).

1. Anzeigende Fürwörter sind jene, die statt eines Hauptwortes näher und bestimmter eine Sache andeuten. **Z. B. Questi**, dieser, **quegli**, jener; es wäre im Schreiben gefehlt, wenn man statt **questi, quegli, questo, quello** im Nom. machte; denn **questo, quello**, deutet nur eine Sache, und keine Person an; in den andern Beugfällen endigen sich beyde in *o*, **Z. B. Questi venne premiato, e quegli castigato**, dieser wurde belohnt, und jener bestraft. — **Io conosco questo, e quello**, ich kenne diesen und jenen. — **Da questo ho ricavato la verità, da quello non ho potuto saper niente**. Von diesem habe ich die Wahrheit herausgelockt, von dem andern habe ich nichts erfahren können. — **Questo è vero**, dieß ist wahr. — **Quello che dite, è falso**, das, was ihr sagt, ist falsch; **per questo**, darum — **per quel ch'io spero**, wie ich hoffe. — Im gemeinen Umgange pflegt man nicht, sich genau an diese Regeln zu binden, und man sagt **questo, quello**, wenn auch Personen im Nomin. angezeigt werden.

Auch gebraucht man oft quello, um einen anzureden: *ehi quel giovine, ditemi un po' — Dove andate quella giovine? Meine Jungfer, wo geht ihr hin?*

Statt *questa mattina, questa sera, questa notte*, kann man auch sagen: *stamattina, oder stamane, stasera, stanotte.*

Costui, costei, heißen so viel als: dieser Mann, dieses Weib da: beyde haben in der vielfachen Zahl *costoro*. Manchmal werden sie auch im Genit. ohne Casuszeichen gebraucht, wie: *al costui tempo*, anstatt *al tempo di costui*. — *La costei bellezza*, anstatt *la bellezza di costei*.

So auch *cotesto, cotesti, cotestui*, der da, jener, hat in der vielfachen Zahl *cotestoro*.

Colui, colei, jener, jene — beyde haben *coloro* in der vielfachen Zahl, und können wie die obbesagten im Genit. ohne Casuszeichen gebraucht werden; *la coloro arroganza — le colui maniere — la colei prudenza etc.*

Desso, dessa, er selbst, sie selbst, in der vielf. 3. *dessi, desse*, werden aber in den übrigen Beugfällen nicht gebraucht. *Tu non mi pari desso*, du scheinst mir nicht derselbe zu seyn; *ell' è ben dessa* sie ist es selbst.

Medesimo, medesima, werden nur mit andern Wörtern verbunden; *egli medesimo*, er selbst, *ella medesima*, sie selbst, *noi medesimi*, wir selbst. *Il medesimo*, derselbe — *alcuna volta meco medesimo ripensando*, indem ich zuweilen bey mir selbst dachte &c.

§. 4.

Beziehende Fürwörter (relativi).

1. Beziehende Fürwörter sind diejenigen, welche sich auf eine vorher gesagte Sache beziehen, oder für sich selbst ein Subject andeuten, wie: *quale*, welcher, *che*, welches, der — *cui*, *onde*, dessen, wovon. *Quale*, welcher, wird mit dem Geschlechtsworte abgeändert, z. B. *quegli, il quale non si risparmiava, fa presto a divenir vecchio*, derjenige, welcher sich nicht schonet, eilt dem Alter zu. *L'uno de' quali*, einer derselben. Im Accusativ macht man lieber statt *il quale, cui*, oder *che*.

2. *Onde* gebrauchet man zuweilen statt *del quale*, z. B. *L'anima gloriosa, onde si parla*, die glorreiche Seele von der man redet. (Dante.) Zuweilen statt *da cui*, von welchem: *que' begli occhi, ond' esseono saette*, jene schönen Augen, aus welchen Blitze strahlen.

3. *Quale*, ohne Geschlechtswort gebraucht, ist ein Fürwort der Beschaffenheit. *Sarò, qual mi volete*, ich werde so seyn, wie ihr mich haben wollet.

4. Man braucht dasselbe auch bey Fragwörtern. *Qual' è la vostra opinione?* Was ist eure Meinung? *A quale dei due?* welchem von beyden?

5. *Che* wird in beyden Geschlechtern und Zahlen gebraucht. *Quello, che io dico, è vero?* das, was ich sage, ist wahr; manchmahl zeigt es die Beschaffenheit einer Sache, und auch eine Sache selbst an: *Dio sa, che dolore io sento!* Gott weiß es, welchen Schmerz ich fühle! *Che piacere proviamo noi in un' amabile società!* Welch ein Vergnügen genießen wir in einer liebenswürdigen Gesellschaft! *Di che parlate, wovon sprecht ihr? gli occhi di ch' io parlai sì caldamente*, die Augen, wovon ich mit so vieler Wärme sprach.

Che braucht man auch ohne irgend ein Casuszeichen, anstatt *in cui, nel quale, ove*, als: *il dì, che la prima volta la vidi*, an den Tag, da ich sie zum ersten Mahl sah, *dal dì ch'io nacqui*, seit meinem Geburtstag.

Es stehet auch zuweilen absolut, als: *ecco che va bene*, so ist es recht, es wird auch zuweilen verdoppelt, *che che ne arrivi*, was auch geschehen, oder daraus entstehen mag.

Che bedeutet auch oft *perchè, poichè*, denn, nachdem ic., dann aber pflegt man es zu accentuiren.

Wenn *che, la qual cosa*, welche Sache, bezeichnet, setzet man das Geschlechtswort vor, z. B. *Il che mi consola*, das ist's, was mich tröstet. *Il che non dico di voi*, dieses sage ich nicht von euch.

6. *Chi*, wer, wird mit dem Casuszeichen abgeändert, z. B. *Non teme il male, chi è virtuoso*. Wer tugendhaft ist, fürchtet kein Uebel. *Il perder tempo a chi più sa, più dispiace*, die Zeit zu verlieren, thut einem desto mehr leid, jemehr er weise ist. *Di chi è quel libro?* Wem gehört das Buch? *Chi è quel signore?* Wer ist der Herr?

7. *Cui* so viel als *quale*, welches, kann nie im *Nomin.* gebraucht werden; dienet aber für beyde Geschlechter und Zahlen, und wird gewöhnlich angewendet, wenn es sich auf Personen bezieht. *La persona, di cui jeri mi parlaste*, die Person, von der ihr gestern mit mir sprachet. *Questi è quegli, cui ricercate*, dieß ist der Mann, den ihr suchet. *Le donne, cui salutammo*, die Frauen, welche wir grüßten. Man findet es aber auch zuweilen gebraucht, wenn es sich auf Sachen bezieht.

8. *Ne* steht meistens statt eines *genit.* oder *ablat.* und heißt so viel als: dessen, deren, davon, daraus, darüber, als: *ne conosco il valore*, ich kenne dessen Werth — *ne sono contento*, ich bin damit zufrieden; *me ne vanto*, ich rühme mich dessen — *me ne dispiace*, es thut mir leid — *me ne rallegro seco lei*, ich erfreue mich mit Ihnen darüber. Zuweilen wird es gebraucht, als Füllwort, wenn der bestimmende *genit.* dabey ist, als: *di ciò non ne intesi a parlare*, ich habe davon nicht sprechen hören.

§. 5.

Fürwörter des Unterschiedes (*di distinzione*).

Drey Fürwörter sind es, die den Unterschied einer Sache, von der andern anzeigen: *Altri*, ein anderer, *altrui*, *altro*, anderes.

1. *Altri*, im *Nom.* der einfachen Zahl gilt so viel als *altr' uomo*; eine andere Person. *3. B. Nè voi, nè altri con ragione mi potrà più dire, ch' io non l'abbia veduto*, weder ihr, noch ein anderer, wird mir mehr mit Grund sagen können, daß ich ihn nicht gesehen habe. (Bocc.) In den andern Beugfällen der einfachen Zahl wird immer *altro* mit der Partikel *un* gebraucht: *egli parla d'un altro*, er spricht von jemand andern.

2. *Altrui* wird nicht im *Nom.* gebraucht, und dient auch unveränderlich für die vielfache Zahl. *Io non ho detto male d'altrui*, ich habe von Andern nicht übel geredet; *fare ad altrui*, oder *altrui del bene*, andern Gutes erweisen; *la sciocchezza trae altrui di felice stato*. (Bocc.) Die Thorheit entferneth den Menschen von dem glücklichen Zustande.

In der zweyten und dritten Endung kann man es auch ohne Casuszeichen gebrauchen, z. B. *Il capriccio e l'opinione altrui non deggion inquietare il mio animo* (anstatt d' altrui). Anderer Launen und vorgefaßte Meinungen sollen mein Gemüth nicht beunruhigen. Man könnte auch sagen: *l'altrui capriccio*, anderer Launen. *Non fate male altrui*, thut den Andern nichts Böses.

3. *Altro*, wird zuweilen als ein Hauptwort betrachtet, z. B. *parliamo d' altro*, reden wir von etwas andern. *E d' altro ornata, che di gemme e d' ostro*. (Petr.) Sie war wohl anders geschmückt, als mit Edelsteinen und Purpur.

§. 6.

Fürwörter der Allgemeinheit (di universalità).

Solche sind: *Ogni*, jeder, alle, *tutto*, alles, *niuno*, keiner, *niente*, *nulla*, nichts.

1. *Ogni* ist ein unabänderliches Fürwort, wird wie ein Beywort in beyden Geschlechtern, und nie in der vielfachen Zahl gebraucht, z. B. *Con ogni sollecitudine*, mit aller Sorgfalt; *con ogni arte*, mit aller Kunst; *ogni uomo*, alle Menschen.

2. *Ogni cosa*, gilt für *tutto*, alles — *ogni dove*, so viel als jeder Ort, *lo cerco per ogni dove*, er suchte ihn überall.

3. *Ciascuno*, *ciascheduno*, *ognuno*, ein jeder, haben das Casuszeichen: *ciascuno ne parla*, jeder spricht davon; *cadauno* wird auch statt *ciascuno* gebraucht — *chiunque*, *qualunque*, wer nur, jeder der, *chi che sia* oder *chicchessia*, *chicchessia*, *qualsivòglia*, wer nur, was es auch sey.

4. *Tutto*, alles, wird auch als Beywort gebraucht, z. B. *Tutta la città*, die ganze Stadt. *Tutti sopra la verde erba si posero in cerchio a sedere*, alle setzten sich in einem Kreise auf das Grüne. *Tutte le virtù armonizzano insiême*, alle Tugenden stimmen mit einander überein.

Tutto heißt alles. *E quel Savio Gentil, che tutto seppe* (Dante), und jener heidnische Weise, der alles wußte,

Wenn der Artikel dabey ist, wird er demselben nachgesetzt, z. B. den ganzen Tag, *tutto il giorno*; *tutta la notte*, die ganze Nacht. *Tutte le notti si lamenta e piange* (Petr.), jede Nacht beklagt er sich, und weint.

Vor einer Zahl kann man der Zierlichkeit wegen, den Buchstaben *e* dazwischen setzen. *Tutti e due*, alle zwey. *Che andate voi cercando a quest' ora tutti e tre?* Was suchet ihr um diese Stunde alle drey? (Bocc.)

Tutto quanto, *tutti quanti* heißt so viel als durchaus alles, alle. *Tutti quanti perirono* (Bocc.) alle zusammen gingen zu Grunde.

Niuno, *nissuno*, (*nessuno*), sind allgemein verneinende Fürwörter, die man nur in der einfachen Zahl, und auch wie Beywörter gebraucht. Wenn diese verneinenden Fürwörter vor dem Zeitworte gesetzt werden, so findet die Partikel *non* nicht Statt; wohl aber, wenn jene dem Zeitworte nachgesetzt werden. *Il luogo è assai lontano di qui, e niuno mi vi conosce.* (Bocc.) Der Ort ist sehr entfernet von hier, und niemand kennt mich da. *Nissuna gloria è ad un' aquila l' aver vinta una colomba*, für einen Adler ist es keine Ehre eine Taube besiegt zu haben. (Passavanti.) *Niuno è sì discreto, e perspicace, che conoscer possa i segreti consigli della fortuna*, niemand ist so klug und so einsichtsvoll, daß er die geheimen Anschläge des Schicksals erkennen könnte. *Io non conosco nissuno*, ich kenne niemand — *Non ho veduto nissuno*, ich habe niemand gesehen. Die nämliche Regel findet auch statt bey den verneinenden Wörtern *niente*, *nulla*.

6. *Veruno* gilt eben so viel als *niuno*. *Io non posso in verun modo comprendere*, ich kann durchaus nicht verstehen. Wenn keine Verneinung vorausgeheth, bedeutet *veruno* so viel als *alcuno* jemand. *Per le tentazioni si prova l'uomo, se ha bontade veruna*, durch die Versuchungen prüft man den Menschen, ob er etwas Gutes in sich hat. (Bocc.)

Niente, *nulla*, *nullo*, nichts. *Niente la notte passata avea dormito*, (Bocc) die vorige Nacht hatte er nichts geschlafen. — *Rispose, ch' egli non ne voleva far niente*, (Bocc.) er antwortete, daß er nichts davon thun wollte. *Nulla* für *nissuno*, wird selten gebraucht.

Non disse nulla, er sagte nichts.

Unbestimmte und uneigentliche Fürwörter.

Uno, una, sind für sich selbst ohne vielfache Zahl. *Ad uno ad uno*, einer nach dem andern.

1. *Uno*, wenn es sich auf eine Person beziehet, wird mit dem Artikel gebrauchet, und hat beyde Zahlen. *L' uno e l'altro*, der einte und der andere — *gli uni e gli altri non si volevano arrendere* (Bocc.) die einen und die andern wollten sich nicht ergeben — *Le une e le altre facevano a gara, per parer belle*, die einen und die andern stritten um die Wette schön zu scheinen.

2. *Qualche*, etwas, einige; mit dem Casuszeichen — wird gemeiniglich nur in der einfachen Zahl gebrauchet. *Egli ha qualche zecchino*, er hat einige Dukaten. *Qualcheduno*, irgend einer. *Qualche cosa*, etwas.

3. *Alcuno*, jemand, hat in der vielfachen Zahl *alcuni, alcune*. *Quando alcuno, vuole sommamente onorare il suo amico, lo invita a casa sua*, (Bocc.) wenn jemand seinen Freund beehren will, so ladet er ihn in sein Haus ein. *Nocque ad alcuna già l'esser sì bella*, (Petr.) öfters schon hat es mancher geschadet, so schön gewesen zu seyn. *Alcuni sono, i quali più che l'altre genti credon sapere, e sanno meno*, (Bocc.) es gibt einige, welche mehr als andere Leute zu wissen glauben, aber weniger wissen.

4. *Qualcuno, qualcheduno, taluno*, jemand, werden ohne Artikel abgeändert, und nur in der einfachen Zahl gebraucht: *se v' ha qualcuno, che senta pietà, mi soccorra*, wenn es jemanden gibt, der Mitleiden fühlet, so eile er mir zu Hülfe; — *Mi dirà forse taluno*, es wird mir vielleicht jemand sagen.

Uno, una, ein, eine, wird oft für *ciascuno* genommen, als: *date loro un fiorino per uno*, gebet einem jeden einen Gulden — oft statt *alcuno* — *Uno che può assai più, che non credete*, ein gewisser, der viel mehr vermag, als ihr denkt. Auch für *stesso, medesimo* — *Morirono amendue in un giorno e in un' ora*, sie starben beyde am nämlichen Tage und zur nämlichen Stunde — *È tutt' uno*, es ist das Nämliche, es ist alles eins.

L'un l'altro heißt, einander, *dobbiamo aiutarci l'un l'altro*, wir müssen uns einander helfen; — *un qualche dono*:

irgend ein Geschenk — *recare in uno*, zusammen thun, gemeinschaftlich machen — *recar le molte parole in una*, es kurz fassen.

Tale, solcher, solches. Mit dem Artikel heißt es der Gewisse, der und der — *Egli va ora dal tale, or dalla tale*, er gehet bald zu dem, bald zu jener — *certi tali*, gewisse Leute; *egli abita nella tale casa*, er wohnet in dem gewissen Hause. Zuweilen heißt es *alcuno*, jemand. *Tal minaccia spesso, che ha paura*, es drohet oft mancher, der sich fürchtet. — *Tal ti ride in bocca, che diétro te l'accocca*, es stellt sich mancher freundlich an, der den Schelm im Nacken hat.

Man sagt: *giunger, condursi a tale*, für a tal termine, es so weit mit einem kommen. — *Tal' era la misera lor condizione*, so beschaffen war ihre Lage. — *Tale qual mi vedete*, so wie ihr mich sehet — *Tale qual' è*, so wie es ist.

Cotale heißt so viel als *tale*, auch statt *certuno*, ein gewisser.

5. *Ciascuno, ciascuna*, jeder, jede, so viel als *ognuno, qualsivógli*, werden wie Bey- und Hauptwörter gebraucht, und haben keine vielsache Zahl. *Ciascuno badi a fatti suoi*, jeder gebe auf seine eigenen Sachen Acht. *Quanto ciascuna è men bella di lei, tanto più cresce il desio, che m'innamora*, (Petrar.) je weniger schön jede andere als sie ist, desto mehr wächst das Verlangen, welches mich verliebt macht.

6. *Alquànto*, heißt ein wenig, wird wie ein Beywort und Hauptwort gebraucht, und ohne Artikel abgeändert. *Con alquanta gente*, mit einigen Leuten. *L'industria d'alquanti uomini*, der Fleiß einiger Menschen. *Mi dispiace alquànto*, mir mißfällt es ein wenig.

Tanto, so viel — *è ben tanto*, es ist recht viel. — *Di tanto io nol credèva capace*, ich hielt ihn nicht für so fähig. — *Siam ridòtti a tanto che*, wir sind so weit gebracht, daß, — *Egli non è da tanto*, er vermag nicht so viel. — *Piucchè tanto*, so viel es nöthig ist — *Non ha letto piucchè tanto*, er hat nicht sehr viel gelesen — *Di tanto in tanto*, von Zeit zu Zeit. *Fin a tanto che*, so lange bis.

Ambo, ambedue, ambidue, amendue, amendu- ni, entrambi, tutti e due, beyde, mit dem Casuszei-

den. *Ambo* dient für beyde Geschlechter — *ambe* aber nur für das Weibliche der vielfachen Zahl. *Ambo i fratelli*, beyde Brüder; *ambo* oder *ambe le sorelle*, beyde Schwestern — *d' ambe le parti*, von beyden Seiten.

7. *Altrettanto*, *altrettanta*, *altrettanti*, *altrettante*, eben so viel, so viele, werden ohne Artikel abgeändert, und nach Art der Bey- und Hauptwörter gebraucht. *Una donna più bella assai del sole, e più lucente, e d'altrettanta età*, ein Weib, noch schöner und glänzender als die Sonne, und eben von gleichem Alter. (Petr).

V. Kapitel.

Von dem Zeitworte.

§. 1.

Von der Abwandlung der Zeitwörter.

1. Die meisten italienischen Sprachforscher nehmen nach Art der Lateiner vier regelmäßige Abwandlungen (*congiugazioni*) der Zeitwörter an, als: die erste in *are*, wie *amare*, *parlare* — die zweyte mit der Endung in *ere*, lang, wie *temere*, *godere* — die dritte in *ere* kurz, wie *credere*, *vendere* — und die vierte in *ire*, als: *sentire*, *dormire*.

2. Es ist indessen hierüber zu bemerken, daß die regelmäßige Form in *are* allein, welche nur vier Ausnahmen leidet, für alle übrigen Zeitwörter die in *are* ausgehen, vollkommen dient; die andern drey Abwandlungsformen sind für sich selbst von einem sehr beschränkten Gebrauch, denn die zweyte in *ere* dient nur für das einzige Zeitwort *godere* — die dritte in *ere* welche übrigens der zweyten ganz ähnlich ist, und daher als keine besondere Abwandlungsform angenommen werden kann, und die in *ire*, haben jede etwa nur sechszehn Zeitwörter, die genau nach ihr conjugirt werden. Die größte Aufmerksamkeit verdient also die Abwandlung in *are*, um so mehr, da die andern zwey nur mit einer kleinen Veränderung sich nach ihr richten, wie bereits die beygefügte tabellarische Darstellung ihrer Abwandlungsform zeigen wird.

3. Die Hilfszeitwörter *Avère* und *Essere*, welche süglich vor den regulären Formen gesetzt werden, weil sie zur

Bildung der zusammengesetzten Zeiten aller übrigen verbi dienen, gehören eigentlich in die Classe der unregelmäßigen Zeitwörter.

4. Die Sylben, welche vor dem *infinitivo* in *are, ere,* und *ire,* hergehen, werden in der Abwandlung der Zeitwörter immer beybehalten, und nur die Endungen verändert.

M O D O I N D I C A T I V O.

P r e s e n t e.

	<i>am-àre</i>	<i>cred-ere</i>	<i>sen-tire</i>
io	o	o	o
tu	i	i	i
egli	a	e	e

P l u r à l e.

noi	iàmo	iàmo	iàmo
voi	àte	ète	ite
èglino	ano	ono	ono

Imperfétto, oder Pendente.

io	àva	èva	iva
tu	àvi	èvi	ivi
egli	àva	èva	iva

P l u r à l e.

noi	avàmo	evàmo	ivàmo
voi	avàte	evàte	ivàte
èglino	avano	evano	ivano

Passato semplice.

io	ai	ei	ii
tu	àsti	esti	isti
egli	ò	è	ì
noi	àmmo	èmmo	immo
voi	àste	èste	iste
èglino	àrono	èrono	irono

Passato composto.

io ho	àto	ùto	ìto
tu hai etc.			

F u t u r o.

io	erò	erò	irò
tu	erài	erài	irài
egli	erà	erà	irà
noi	erèmo	erèmo	irèmo
voi	erète	erète	irète
èglino	eràanno	eràanno	iràanno

Im p e r a t i v o.

tu	a	i	i
egli	i	a	a
voi	àte	ète	ìte
èglino	ino	ano	ano

C O N G I U N T I V O

P r e s e n t e.

eh' io	i	a	a
che tu	i	a (i)	a (i)
ch' egli	i	a	a
che noi	iàmo	iàmo	iàmo
che voi	iàte	iàte	iàte
ch' èglino	ino	ano	ano

Im p e r f è t t o c o n d i z i o n a l e.

ch'io, e ders'io	àssi	èssi	ìssi
che tu	àssi	èssi	ìssi
ch' egli	àsse	èsse	ìsse
che noi	àssimo	èssimo	ìssimo
che voi	àste	èste	ìste
ch' èglino	àssero	èssero	ìssero

Im p e r f è t t o r e l a t i v o.

io	erèi	erèi	irèi
tu	eresti	eresti	irèsti
egli	erèbbe	erèbbe	irèbbe
noi	eremmo	eremmo	irèmmo
voi	ereste	ereste	irèste
èglino	erèbbero	erèbbero	irèbbero

Passato, piucchè passàto condizionale, e relativo.

ch' io	abbia, avessi,		
avrèi,	àto	ùto	ìto etc.

§. 2.

Umwandlung des Hülfszeitwortes **AVÈRE.**

I n f i n i t i v o .

Avère, haben, Avère avùto, gehabt haben.

G e r u n d i o .

Avèndo	}	habend, indem man hat.
Nell' avère		
Con avère		

P a r t i c i p i o .

Avùto, gehabt.

Avèndo avùto, gehabt habend.

P r e s è n t e .

Singolàre.	Pluràle.
Io hò, ich habe,	noi abbiamo, wir haben,
tu hai, du hast,	voi avete, ihr habet,
egli ha, er hat.	èglineno hanno, sie haben.

I m p e r f è t t o , o s i a p e n d è n t e .

io avèva oder avèvo, ich hatte,	noi avevamo, wir hatten,
tu avèvi, du hattest,	voi avevate, ihr hattet,
egli avèva, er hatte,	èglineno avèvano, sie hatten,

P a s s à t o s è m p l i c e .

io èbbi, ich hatte,	noi avèmmo, wir hatten,
tu avèsti, du hattest,	voi avèste, ihr hattet,
egli ebbe, er hatte,	èglineno ebbero, sie hatten.

P a s s à t o c o m p o s t o .

Io hò avùto, ich habe ge=	noi abbiamo avùto, wir
hàbt,	haben gehabt.
tu hai avùto, du hast ge=	voi avete avùto, ihr habet
hàbt,	gehabt,
egli ha avùto, er hat ge=	èglineno hanno avùto, sie ha=
hàbt,	ben gehabt.

Piucchè passàto.

Io avèva avùto, ich hatte gehabt.	noi avevamo avùto, wir hatten gehabt,
tu avèvi avùto, du hattest gehabt,	voi avevate avùto, ihr hat- tet gehabt,
egli avèva avùto, er hatte gehabt,	èglineno avèvano avùto, sie hatten gehabt.

F u t u r o.

Io avrò, ich werde haben,	noi avremo, wir werden haben,
tu avrai, du wirst haben,	voi ayrete, ihr werdet haben,
egli avrà, er wird haben,	èglineno avranno, sie werden haben.

I m p e r a t i v o.

Abbi, habe, non avere, habe nicht, abbia, daß er habe,	abbiamo, laffet uns haben, abbiate, habet, abbiano, sie mögen haben,
--	--

C O N G I U N T I V O.

P r e s è n t e.

Ch' io abbia, daß ich habe,	che noi abbiamo, daß wir haben,
che tu abbia (abbi), daß du habest,	che voi abbiate, daß ihr habet,
ch' egli abbia, daß er habe.	ch' èglineno abbiano, daß sie haben,

I n p e r f è t t o c o n d i z i o n a l e.

Ch' io (s' io) avèssi, daß (wenn) ich hätte,	che noi avèssimo, daß wir hätten.
che tu avèssi, daß du hättest,	che voi avèste, daß ihr hät- tet.
ch' egli avèsse, daß er hätte,	ch' èglineno avèssero, daß sie hätten.

Imperfetto relativo.

<p>Io avrèi, ich hätte, ich würde de haben, tu avrèsti, du hättest, du würdest haben, egli avrèbbe (avria), er hätte, er würde haben,</p>	<p>noi avrèmmo, wir hätten, wir würden haben, voi avrèste, ihr hättet, würdet haben, èglineno avrèbbero, (avriano) sie hätten, würden haben.</p>
--	---

Passato composto.

<p>Ch' io àbbia avùto, daß ich gehabt habe, che tu àbbia avùto, daß du gehabt habest. ch' egli àbbia avùto, daß er gehabt habe,</p>	<p>che noi àbbiamo avùto, daß wir gehabt haben, che voi àbbiate avùto, daß ihr gehabt habet. ch' èglineno àbbiano avùto, daß sie gehabt haben.</p>
--	---

Piucchè passato condizionale.

<p>Ch' io avèssi avùto, daß ich gehabt hätte, che tu avèssi avùto, daß du gehabt hättest ch' egli avèsse avùto, daß er gehabt hätte.</p>	<p>che noi avèssimo avùto, daß wir gehabt hätten, che voi avèste avùto, daß ihr gehabt hättet. ch' èglineno avèssero avùto, daß sie gehabt hätten.</p>
---	---

Piucchè passato relativo.

<p>Io avrèi avùto, ich würde gehabt haben. tu avrèsti avùto, du würdest gehabt haben, egli avrèbbe avùto, er würde gehabt haben.</p>	<p>noi avrèmmo avùto, wir würden gehabt haben. voi avrèste avùto, ihr würdet gehabt haben, èglineno avrèbbero avùto, sie würden gehabt haben.</p>
---	--

Futuro condizionale.

<p>Se oder quando avrò avùto, wenn ich werde gehabt haben, se avrà avùto, wenn du wirst gehabt haben, se avrà avùto, wenn er wird gehabt haben,</p>	<p>se avrèmo avùto, wenn wir werden gehabt haben, se avrète avùto, wenn ihr werdet gehabt haben, se avranno avùto, wenn sie werden gehabt haben.</p>
--	---

Anmerkungen zu diesem Zeitworte.

1. Anstatt *ho, hai, fa, hanno*, kann man auch *ò, ài, à, ànno*, schreiben, welcher Gebrauch von *Metastasio* befolgt wurde.
2. In der ersten Person des *Imp.* ist es besser *avèva* als *avèvo* zu machen; doch gebrauchen die Neueren auch *avèvo*, vorzüglich wenn *io* nicht dabey steht.
3. *Avèva* statt *avèva* in der dritten Person, und *avèano* statt *avèvano* sind eben so gut.
4. Es ist auch erlaubt *avria* statt *avrèbbe*, und *avriano* statt *avrèbbero* — *avrèbbono* statt *avrèbbero* zu machen.
5. Es ist nicht erlaubt *ch' io abbi, ch' egli abbi*, anstatt *abbia*, auch nicht *abbino* statt *abbiano* zu sagen.
6. In allen zusammengesetzten Zeiten stimmt das *Participium avùto* nicht mit dem *Nominativo* überein, wie das *Partic. stato*, z. B. man sagt *noi abbiamo avùto*, wir haben gehabt, und nicht *noi abbiamo avùti*, aber wohl *noi siamo stàti, elleno sono stàte*. Doch kann man es mit dem nachfolgenden *Acc.* übereinstimmen, wie *io ho vedùti molti soldati*, ich habe viele Soldaten gesehen; obwohl es eben so gut ist zu sagen; *ho vedùto molti soldati*. Wenn aber dem *Part.* die beziehenden *Partikeln che, i quali, le quali* vorgehen, so muß ordentlicher Weise das *Part.* mit diesen übereinstimmen, z. B. *le signore, che avète vedùte, i libri che avète comperàti etc.*
7. *Ebbi avùto, ebbe amàto, ebbe temùto*, werden so häufig nicht gebrauchet; es gibt aber Fälle, wo man sie vorzugsweise anwendet; wie nach *appena, tostochè, subitochè, dopochè*, z. B. *appena egli lo ebbe vedùto (oder lo vide)* kaum hatte er ihn gesehen — *tostochè egli ebbe inteso la nuòva*, kaum hatte er die Neuigkeit gehört — *dopochè egli ebbe lètte le lettere*, nachdem er die Briefe gelesen hatte.
8. Es ist gefehlt *èbbimo* statt *avèmmo* im *Pass. sempl.* zu machen, obwohl es bey den Kaufleuten meistens üblich ist, wie auch *amàssimo* anstatt *amàmmo* — *temèttimo* anstatt *temèmmo* — *vidimo* anstatt *vedèmmo*.

9. Es ist auch ein Fehler *avrèssimo* statt *avrèmmo* im *Imp. rel.* zu machen, welches bloß in der Volkssprache der Römer üblich ist, so wie auch *sarèssimo* anstatt *sarèmmo*, *amerèssimo* anstatt *amerèmmo*; *avèssono* statt *avèssero* zu gebrauchen, welches ehemahls bey den Toskanern sehr üblich war.

Il verbo ausiliare.

ÈSSERE, seyn.

Infinitivo.

Èssere, seyn.

Gerundio.

Essèndo, nell' èssere, con èssere,	}	seynd, indem man ist,
--	---	-----------------------

Participio.

Stàto, gewesen.

Essèndo stato, indem man gewesen ist.

INDICATIVO.

Presènte.

Singolare.	Plurale.
Io sono, ich bin, tu sèi, du bist, egli è, er ist,	noi siàmo, wir sind, voi siète, ihr seyd, èglino sono, sie sind.

Pendènte.

Io èra (èro), ich war, tu èri, du warst, egli èra, er war,	noi eravàmo, wir waren, voi eravàte, ihr waret, èglino èrano, sie waren,
--	--

Passàto sèmplice.

Io fui, ich war, tu fosti, du warst, egli fu, er war,	noi fummo, wir waren, voi foste, ihr waret, èglino furono, sie waren.
---	---

Passato composto.

<p>Io sono stato, ich bin ge= wesen, tu sêi stato, du bist gewe= sen, egli è stato, er ist gewesen, ella è stata, sie ist gewesen,</p>	<p>noi siamo stati, wir sind gewesen. voi siête stati, ihr seyd ge= wesen, ègolino sono stati, sie sind gewesen, èlleno sono state, sie sind gewesen.</p>
--	---

Piucchè passato.

<p>Io era stato, ich war gewe= sen, tu êri stato, du warst gewe= sen, egli êra stato, er war ge= wesen,</p>	<p>noi eravamo stati, wir wa= ren gewesen, voi eravate stati, ihr wa= ret gewesen, ègolino êrano stati, sie wa= ren gewesen.</p>
---	--

F u t ù r o.

<p>Io sarò, ich werde seyn, tu sarai, du wirst seyn, egli sarà, er wird seyn,</p>	<p>noi saremo, wir werden seyn, voi sarète, ihr werdet seyn, ègolino saranno, sie werden seyn.</p>
---	--

IMPERATIVO.

<p>Sii, sey du, non èssere, sey nicht, sia, sey er,</p>	<p>siàmo, laßt uns seyn, siàte, seyd, siano (siêno), seyen sie.</p>
---	---

CONGIUNTIVO.

Pr è s e n t e.

<p>Ch' io sia, daß ich sey, che tu sia (sii), daß du seyst, ch' egli sia, daß er sey,</p>	<p>che noi siàmo, daß wir seyn, che voi siàte, daß ihr seyd, ch' ègolino siàno (siêno), daß sie seyn.</p>
---	---

Imperfetto condizionale.

Ch' io (s'io) fossi, daß (wenn) ich wäre,	che noi fossimo, daß wir wären.
che tu fossi, daß du wärest,	che voi foste, daß ihr wä- ret,
ch' egli fosse, daß er wäre,	ch' ègolino fosserò, daß sie wären.

Imperfetto relativo.

Io sarèi, ich würde seyn,	noi saremmo, wir würden seyn,
tu sarèsti, du würdest seyn,	voi sarèste, ihr würdet seyn,
egli sarèbbe (saria, er wür- de seyn),	ègolino sarèbbero, sariano, sarèbbono), sie würden seyn.

Passato composto.

Ch' io sia stato, daß ich ge- wesen seyn.	che noi siamo stati, daß wir gewesen seyn,
che tu sia stato, daß du ge- wesen seyst.	che voi siate stati, daß ihr gewesen seyd,
ch' egli sia stato, daß er gewesen sey,	ch' ègolino siano stati, daß sie gewesen seyn.

Piucchè passato condizionale.

Ch' io fossi stato, daß ich gewesen wäre,	che noi fossimo stati, daß wir gewesen wären,
che tu fossi stato, daß du gewesen wärest,	che voi foste stati, daß ihr gewesen wäret,
ch' egli fosse stato, daß er gewesen wäre,	ch' ègolino fosserò stati, daß sie gewesen wären.

Piucchè passato relativo.

Io sarèi stato, ich würde ge- wesen seyn,	noi saremmo stati, wir wür- den gewesen seyn,
tu sarèsti stato, du würdest gewesen seyn,	voi sarèste stati, ihr wür- det gewesen seyn,
egli sarèbbe stato, er wür- de gewesen seyn,	ègolino sarèbbero stati, sie würden gewesen seyn,

Futùro condizionale.

<p>S' io sarò stato, wenn ich werde gewesen seyn, se tu sarai stato, wenn du wirst gewesen seyn, s' egli sarà stato, wenn er wird gewesen seyn,</p>	<p>se noi saremo stati, wenn wir werden gewesen seyn, se voi sarete stati, wenn ihr werdet gewesen seyn, s' èglineno saranno stati, wenn sie werden gewesen seyn.</p>
---	---

Anmerkungen zu diesem Zeitworte.

1. Man kann in der ersten Person des Imp. fast eben so gut *ero* als *era* gebrauchen.
2. *Furo* statt *furono* gehört fast mehr zur Poesie, als zur Prosa.
3. Es ist eben so gebräuchlich *saria* anstatt *sarebbe*, und *sariano* anstatt *sarebbero*.
4. In einem etwas erhabenen Style schreibt man *fia* und *fie* anstatt *sarà* und *sia*; wie auch *fièno* anstatt *saranno* und *siano*.
5. *Siano* ist besser als *sièno*.
6. Das Hülfszeitwort *essere* wird zur Bildung der leidenden Zeitwörter (*Verbi passivi*) gebraucht, wie: *io sono amato*, ich werde geliebt; *egli è lodato*, er wird gelobt; *voi siete chiamati*, ihr werdet gerufen; *eglineno sono stati castigati*, sie sind bestrafet worden. Anstatt des *essere* bedient man sich oft, um die leidende Bedeutung zu bilden, des Zeitwortes *venire*, wie: *io vengo ricercato*, ich werde ersucht — *egli viene spedito*, er wird geschickt.
7. *Essere* dient auch zur Bildung der zusammengesetzten vergangenen Zeiten, *verbi neutri*, wie: *io sono andato*, ich bin gegangen; *egli è venuto*, er ist gekommen, *è occorso*, es ist geschehen; *è scorso lungo tempo*, es ist lange Zeit verfloßen.
8. Die *verbi attivi* in den zusammengesetzten vergangenen Zeiten nehmen das Hülfszeitwort *avere* an, wie: *io ho fatto una cosa*, ich habe eine Sache gethan; *egli aveva veduto la città*, er hatte die Stadt gesehen zc.

Bey den zusammengesetzten Zeiten aber der **verbi neutri**, welche bloß eine Art zu seyn anzeigen, und bey den **verbi reciproci**, welche die Partikel *si*, sich, in der unbestimmten Art bey sich haben, bedienet man sich gewöhnlich des Hülfszeitwortes *essere*. Z. B. *io sono nato*, ich bin geboren — *è vivuto*, er hat gelebet — *è fuggito*, er ist entflohen — *è disceso*, er ist herabgestiegen — *è dimorato*, er hat gewohnet — *è partito*, er ist abgereist. — *Io mi sono pentito*, ich habe bereuet — *egli s'è imaginato*, er hat sich eingebildet *cc.* Doch gibt es deren etliche, welche immer das Hülfszeitwort *avere* fordern, es sind folgende: *dormire*, schlafen; *parlare*, reden; *tacere*, schweigen; *desinare*, zu Mittag speisen; *cenare*, zu Abend essen; *camminare*, gehen; *ridere*, lachen; *piangere*, weinen; *volere*, wollen; *potere*, können; *scherzare*, scherzen; *mentire*, lügen; *tardare*, zögern; *passaggiare*, lustwandeln.

§. 3.

Regelmäßige Zeitwörter.

Erste Conjugation.

AMARE, lieben.

Infinitivo.

Amare, lieben.

Gerundio.

<p>Amàndo, nell'amàre, con amàre,</p>	}	<p>liebend, indem man liebt.</p>
---	---	----------------------------------

Participio.

Amàto, geliebt,
Avèndo amàto, indem man geliebt hat.

INDICATIVO.

Présente.

Singolère.

Io àmo, ich liebe,
tu ami, du liebest,
egli àma, er liebet,

Pluràle.

noi amiàmo, wir lieben,
voi anàte, ihr liebet,
èglino àmano, sie lieben.

Pendènte.

Io amàva oder amàvo, ich
liebte,
tu amàvi, du liebtest,
egli amàva, er liebte,

noi amavàmo, wir liebten,
voi amavàte, ihr liebtet,
èglino amàvano, sie liebten.

Passàto sêmplìce.

Io amài, ich liebte,
tu amàsti, du liebtest,
egli amò, er liebte,

noi amàmmo, wir liebten,
voi amàste, ihr liebtet,
èglino amàrono, sie lieb-
ten.

Passàto composto.

Io ho amàto, ich habe ge-
liebt,
tu hai amàto, du hast geliebt.
egli ha amàto, er hat ge-
liebt,

noi abbiàmo amàto, wir
haben geliebt.
voi avète amàto, ihr habet
geliebt,
èglino hanno amàto, sie
haben geliebt.

Piucchè passàto.

Io avèva amàto, ich hatte
geliebt,
tu avèvi amàto, du hattest
geliebt,
egli avèva amàto, er hatte
geliebt,

noi avevàmò amàto, wir
hatten geliebt,
voi avevàte amàto, ihr hat-
tet geliebt,
èglino avèvano amàto, sie
hatten geliebt.

F u t ū r o.

Io amerò, ich werde lieben,	noï amerèmo, wir werden lieben,
tu amerài, du wirst lieben,	voi amerète, ihr werdet lieben,
egli amerà, er wird lieben,	èglineno ameràno, sie werden lieben.

IMPERATIVO.

Àma, liebe,	amiàmo, laffet uns lieben,
non amàre, liebe nicht,	amàte, liebet,
ami, er liebe,	àmino, sie mögen lieben.

CONGIUNTIVO.

Pr e s è n t e.

Ch' io àmi, daß ich liebe.	che noi amiàmo, daß wir lieben,
che tu àmi, daß du liebest,	che voi amiàte, daß ihr liebet,
ch' egli àmi, daß er liebe,	ch' èglineno àmino, daß sie lieben.

Imperfétto condizionale.

Ch' io amàssi, daß ich liebte,	che noi amàssimo, daß wir liebten,
che tu amàssi, daß du liebtest,	che voi amaste, daß ihr liebte,
ch' egli amàsse, daß er liebte.	ch' èglineno amàssero, daß sie liebten.

Imperfétto relativo.

Io amerèi, ich würde lieben,	noï amerèmmo, wir würden lieben,
tu amerèsti, du würdest lieben,	voi amerèste, ihr würdet lieben,
egli amerèbbe, er würde lieben,	èglineno amerèbbero, sie würden lieben.

Passato composto.

<p>Ch' io abbia amato, daß ich geliebt habe, che tu abbia amato, daß du geliebt habest, ch' egli abbia amato, daß er geliebt habe,</p>	<p>che noi abbiamo amato, daß wir geliebt haben, che voi abbiate amato, daß ihr geliebt habet, ch' ègolino abbiano amato, daß sie geliebt haben.</p>
--	--

Piucchè passato condizionale.

<p>Ch' io avèssi amato, daß ich geliebt hätte, che tu avèssi amato, daß du geliebt hättest, ch' egli avèsse amato, daß er geliebt hätte,</p>	<p>che noi avèssimo amato, daß wir geliebt hätten, che voi avèste amato, daß ihr geliebt hättet, ch' ègolino avèssero amato, daß sie geliebt hätten.</p>
--	--

Piucchè passato relativo.

<p>Io avrèi amato, ich würde geliebt haben, tu avrèsti amato, du würdest geliebt haben, egli avrèbbe amato, er wür- de geliebt haben,</p>	<p>noi avrèmmo amato, wir würden geliebt haben, voi avrèste amato, ihr wür- det geliebt haben, ègolino avrèbbero amato, sie würden geliebt haben.</p>
---	---

Futuro condizionale.

<p>Quando io avrò amato, wann ich werde geliebt ha- ben, quando tu avrai amato, wann du wirst geliebt ha- ben, quando egli avrà amato, wann er wird geliebt haben,</p>	<p>quando noi avremo amato, wann wir werden ge- liebt haben, quando voi avrete amato, wann ihr werdet geliebt ha- ben, quando ègolino avranno amato, wann sie werden geliebt haben.</p>
--	---

2. Man bemerke, daß die Zeitwörter der ersten Conjugation, welche sich in dem Infinitiv auf *care, gare* endigen, wie: *mancare, mangeln, stancare, ermüden, pagare, bezahlen, obbligare, verbinden*, vor den Selbstlautern *e* und *i* ein *h* annehmen als: *manchi, paghi, manchi-amo, paghiamo*, so auch in der zukünftigen Zeit *mancherò, pagherò*.

2. Diejenigen die sich in *ciare*, *giare* und *sciare* endigen, wie: *baciare*, *mangiare*, *lasciare* können im Futur. und relat. vor dem *e* das *i* verlieren, als: *bacerò*, *mangerò*, *lascerò*; *bacerei*, *mangerei*, *lascerei*.
3. Die andern in *iare* erhalten am Ende ein langes *j*, wo sonst ein kurzes *ie* steht, als: *gloriare*, *insidiare*, *coniare*; *glorj*, *insidj*, *conj*.
4. Solche aber, die in der ersten Person des *indicat. pres.* den Ton auf dem *i* haben, verdoppeln es in der zweyten des *sing.* und in der dritten des *cong.*, als: *invio*, *invii*, *ch'egli invii*; eben so *disviare*, *ovviare*, *sviare*, *traviare*, *desviare*, *obbliare*, *spiare*.
5. Die im *infinit.* *jare* haben, wie: *abbajare*, *ingojare*, *sdrajare*, erhalten in der ersten Abwandlung nur ein kurzes *i*, *tu abbai*, *ch'egli abbai*.

Die meisten mehrsylbigen Zeitwörter dieser Conjugation haben in der ersten Person der gegenwärtigen Zeit den Ton auf der Sylbe, die der vorletzten vorausgeheth, als: *abito*, *agito*, *applico*, wir werden hier die vorzüglichsten anführen, welche zu gleicher Zeit zur fernern Uebung im abwandeln dienen können. Jene, welche ein Circonflexzeichen auf dem *e* und *o* haben, müssen in der Abwandlung, wo der Ton auf sie fällt, offen ausgesprochen werden.

Abitare, wohnen,
agitare, schütteln, beunruhigen,
applicare, anwenden, auflegen,
biasimare, tadeln,
beneficare, wohlthun,
caricare, beladen,
celebrare, feyern,
comperare, kaufen,
disputare, streiten,
dubitare, zweifeln,
esaminare, untersuchen,
ereditare, erben,
esitare, absetzen, ungeschlüssig seyn.
generare, erzeugen,
giubilare, frohlocken,

giudicare, beurtheilen,
grandinare, hageln,
immaginarsi, sich einbilden,
impolverare, bestäuben,
incomodare, belästigen,
indicare, anzeigen,
lacerare, zerreißen,
liberare, befreien,
litigare, zanken, Prozeß führen,
logorare, abnußen,
masticare, kauen,
meditare, nachsinnen,
mitigare, lindern,
moderare, mäßigen,
navigare, schiffen,
nevicare, schneyen,
nobilitare, adeln,

nominàre, nennen,
 noveràre, } zählen,
 numeràre, }
 occupàre, Platz einnehmen,
 ordinàre, ordnen, befehlen,
 penetràre, eindringen,
 pizzicàre, kneipen,
 praticàre, ausüben,
 prêdicàre, predigen,
 prôsperàre gedeihen,
 radicàre, einwurzeln,
 ricoveràre, beherbergen,
 risicàre, wagen,
 rivérberàre, die Strahlen
 zurückprallen,
 rosicàre, nagen,
 scôrticàre, schinden, die Haut
 abziehen,
 sêguitàre, folgen,
 seminàre, säen,
 sfôderàre, aus der Scheide
 ziehen,
 sfolgoràre, bligen,

sibilàre, zischen,
 sollecitàre, eilen, antreiben,
 spasimàre, schwachten, lei-
 den,
 strêpitàre, lärmen,
 stuzzicàre, reizen,
 supplicàre, flehen, bitten,
 suscitàre, erwecken,
 têrminàre, endigen,
 tôlleràre, ertragen, dulden,
 trafficàre, handeln,
 ululàre, heulen,
 vacuàre, ausleeren,
 valicàre, hinübergehen oder
 fahren,
 vêgetàre, wachsen, gedeihen
 (von Pflanzen).
 vigilàre, wachsam seyn,
 visitàre, besuchen,
 vituperàre, verachten,
 vociferàre, die Rede gehen,
 vomitàre, sich erbrechen.

Man merke sich ferner die Abwandlung der vier unregelmäßigen Zeitwörter dieser ersten Conjugation: Andàre, Dàre, Fàre, Stàre, welche im nachstehenden, alphabetischen Verzeichnisse aller unregelmäßigen Zeitwörter vorkommen.

§. 4.

Zweyte Conjugation.

CRÈDERE, glauben.

Infinitivo.

Crèdere, glauben.

Gerundio.

Credendo, }
 nel crèdere, } glaubend, indem man glaubet.
 col crèdere, }

Participio.

Creduto, geglaubt,
 Avendo creduto, indem man geglaubt hat.

INDICATIVO.

Présente.

Io cre^do, ich glaube,
 tu cre^di, du glaubest,
 egli cre^de, er glaubet,

noi credi^amo, wir glauben,
 voi credè^te, ihr glaubet.
 èg^lino cre^dono, sie glauben.

Pendènte.

Io cre^de^va, ich glaubte,
 tu cre^de^vi, du glaubtest,
 egli cre^de^va, er glaubte,

noi cre^de^vamo, wir glaubten.
 voi cre^de^vate, ihr glaubtet,
 èg^lino cre^de^vano, sie glaubten.

Passato semplice.

Io cre^deⁱ oder cre^de^ttⁱ, ich glaubte,
 tu cre^de^stⁱ, du glaubtest,
 egli cre^de^o oder cre^de^tt^e, er glaubte,

noi cre^de^mmo, wir glaubten,
 voi cre^de^st^e, ihr glaubtet,
 èg^lino cre^de^rono oder cre^de^ttero, sie glaubten.

Passato composto.

Ho cre^duto, ich habe geglaubt &c.

Piucchè passato.

Avè^va cre^duto, ich hatte geglaubt &c.

Futuro.

Cre^derò, ich werde glauben,
 cre^derài, du wirst glauben,
 cre^derà, er wird glauben,

cre^derè^mo, wir werden glauben,
 cre^derè^te, ihr werdet glauben.
 cre^derànⁿo, sie werden glauben.

IMPERATIVO.

<p>Crèdi, glaube, non crèdere, glaube nicht, crèda, er glaube,</p>		<p>crediàmo, laßt uns glauben, credète, glaubet, crèdano, sie sollen glauben.</p>
---	--	--

CONGIUNTIVO.

Presente.

<p>Ch' io crèda, ich glaube,</p>		<p>che noi crediàmo, daß wir glau- bèn,</p>
<p>che tu crèda oder crèdi, daß du glaubest,</p>		<p>che voi crediàte, daß ihr glaubet,</p>
<p>ch' egli crèda, daß er glau- be,</p>		<p>ch' èglineno crèdano, daß sie glauben.</p>

Imperfétto condizionale.

<p>Ch' io oder s' io credèssi, wenn ich glaubte,</p>		<p>se noi credèssimo, wenn wir glaubten,</p>
<p>se tu credèssi, wenn du glaubtest,</p>		<p>se voi credèste, wenn ihr glaubtet,</p>
<p>s' egli credèsse, wenn er glaubte,</p>		<p>s' èglineno credèssero, wenn sie glaubten,</p>

Imperfétto relativo.

<p>Crederèi, ich würde glau- ben,</p>		<p>noi crederèmmo, wir würden glau- ben,</p>
<p>crederèsti, du würdest glau- ben,</p>		<p>voi crederèste, ihr würdet glau- ben,</p>
<p>crederèbbe, er würde glau- ben,</p>		<p>èglineno crederèbbero, sie würden glau- ben,</p>

Passàto.

Ch' io àbbia credùto, daß ich geglaubt habe &c.

Piucchè passàto condizionale.

Ch' io avessi credùto, daß ich geglaubt hätte &c.

Piucchè passàto relativo.

Avrèi credùto, ich würde geglaubt haben &c.

Futùro condizionale.

Quando avrò credùto, wann ich werde geglaubt haben &c.

Bemerkungen über diese Conjugation.

1. Folgende Zeitwörter sind ungefähr die einzigen, die sich genau nach dieser zweyten Abwandlung richten: *Battere*, schlagen, — *bèvere*, trinken, — *dipèndere*, abhängen, — *fèndere*, spalten, — *frèmere*, brausen, — *gèmere*, seufzen, — *godère*, genießen, — *miètere*, mähen, — *pàscere*, ernähren, weiden, — *pèndere*, hängen, — *pèrdere*, verlieren, (kann auch *pass. sempl. pèrsi* und *part. pèrsò* haben) — *prèmere*, drücken, — *ricèvere*, empfangen, — *splèndere*, leuchten, — *stridere*, kreischen, — *temère*, fürchten, — *vèndere*, verkaufen.
2. *Cèdere*, nachgeben, — *concedere*, zugeben, — *procèdere*, fortschreiten und entstehen, — *succèdere*, geschehen, — können in *pass. sempl.* und in *part.* die Endung in *ci* oder *etti*, und in *èssi* — in *uto*, und in *esso* haben, als: *cedei* oder *cedetti* und *cèssi*; *concedei*, *concedetti* und *concessi* *part. ceduto*, *conceduto* und *cèssò*, *concessò*.
3. Die folgenden: *assistere*, *consistere*, *desistere*, *esistere*, *persistere*, *resistere*, *sussistere*, haben in der Umgangssprache im *pass. sempl.* *assistèi*, *part. assistito*, *consistèi*, *consistito*, man findet sie aber nie bey guten Schriftstellern in diesen Zeiten angewendet.
4. Alle andern Zeitwörter mit der Endung in *ere* entfernen sich mehr oder weniger von der regelmäßigen Form. Zu größerer Bequemlichkeit habe ich sie alle in das hiernächst folgende Verzeichniß der unregelmäßigen Zeitwörter in alphabetischer Ordnung gebracht.
Wir werden indessen über jene Zeitwörter, die in ihren Abweichungen von der zweyten regelmäßigen Conjugation irgend eine Ordnung behalten, und sich daher in gewisse Classen eintheilen lassen, folgende Bemerkungen machen.
5. Die Zeitwörter, die sich in *cère* endigen, als: *giacère*, liegen, — *piacère*, gefallen, — und *tacère*, schweigen, haben im *pres.* *giaccio*, *giaci*, *giàce*, *giacciamo*, *giacete*, *giacciono*, — im *pass. sempl.* *giacqui*, *giacèsti*, *giacque*, *giacèmmo*, *giacèste*, *giacquero*, — *part. giaciuto*, — in den übrigen Zeiten richten sie sich genau nach *credere*.
6. Jene, die in *èggere* ausgehen, wie: *corrèggere*, verbessern, — *elèggere*, erwählen, — *lèggere*, lesen, — *protèggere*, beschützen, — *règgere*, regieren, entfernen sich

nur im pass. sempl. und im part. von der regelmäßigen Form, als: *lèssi, leggèsti, lèsse, leggèmmo, leggèste, lèssero*; part. *létto*. Eben so *dirigere*, leiten, — *erigere*, errichten, — *negligere*, vernachlässigen, haben im pass. sempl. *dirèssi, erèssi, neglèssi*, part. *dirétto, erétto, neglétto*.

7. Alle Zeitwörter in *gere* erhalten im pass. sempl. ein *s*, als: *affliggere*, betrüben, — *afflissi*, part. *afflitto* — *fingere*, sich verstellen, *finsi, finto* — *dipingere*, abmahlen, *dipinsi, dipinto* — *giungere*, ankommen, *giunsi giunto* — *pungere*, stechen, *punsi, punto* — *distruggere*, vernichten, *distrussi, distrutto* — *stringere*, drücken, und die übrigen zusammengesetzten *costringere, astringere, restringere, strinsi*, part. *stretto*.
8. Die in *dere* erhalten eben so ein *s*, als: *decidere*, entscheiden, *decisi, deciso* — *ridere*, lachen, *risi, riso* — *chiudere*, zuschließen, *chiusi, chiuso* — *deludere*, täuschen, *delusi, deluso* — *radere*, scheren, *rasi, raso* — *rodere*, nagen, *ròsi, rôso* — *uccidere*, tödten, *uccisi, ucciso* — *prendere*, nehmen, *presi, preso* — *intendere*, verstehen, *intèsi, intèso* — *rispondere*, antworten, *rispòsi, rispòsto* — *nascondere*, verbergen, *nascòsi, part. nascòso und nascosto* — *fondere*, schmelzen, *fusi, fuso* etc.
9. Die in *ètere* wie: *mèttete*, setzen, *promèttete*, versprechen, *rimèttete*, überliefern, *sommèttete*, unterwerfen, haben im pass. sempl. *misi*, part. *messo*, *promisi, promesso*.
10. Die in *òrrere*, als: *còrrere*, laufen, *discòrrere*, sprechen, haben im pass. sempl. *corsi, discorsi*, und im part. *corso, discorso*.
11. Die in *imere*, als: *esprimere*, ausdrücken, *comprimere*, pressen, *opprimere*, unterdrücken, haben im pass. sempl. *esprèssi, esprimesti, esprèsse, esprimemmo, esprimeste, esprèssero*, part. *esprèso*. — *Redimere*, erlösen, hat jedoch *redènsi, redimesti, redènsè, redimemmo, redimeste, redènsèro*, part. *redènto*.
12. Die in *urre* als: *condurre*, führen, *produrre*, hervorbringen, *ridurre*, dahinbringen, im pres. *condùco, conduci, conduce, conduciamo, conducete, conducono*, pass. sempl. *condussi, conducesti, con-*

duſſe, conducemmo, conduceſte, conduſſero, part. condotto, fut. condurrò etc., imperat. conduci, condùca, cong. condùca, condùca etc.

13. Die unregelmäßigen Zeitwörter dieſer Conjugation, die vorzugsweiſe bemerkt zu werden verdienen, ſind die folgenden: cadere, chiederere, cògliere, conoſcere, creſcere, dire (abgekürzt von dicere), dolere, dovere, eſtrarre (verkürzt von eſtrare), ſo auch trarre, naſcere, parere, porre (von ponere), eben ſo proporre, potere, rimanere, rincreſcere, rompere, ſapere, ſcogliere oder ſcerre, ſciogliere, ſcrivere, ſedere, tenere, togliere oder torre, vedere, valere, volere. Man ſehe das nachfolgende alphabetiſche Verzeichniß der unregelmäßigen Zeitwörter.

§. 5.

Dritte Conjugation.

SENTIRE, fühlen.

Infinitivo.

Sentire, fühlen,

Gerundio.

Sentendo,
nel sentire,
con sentire,

fühlend, indem man fühlt.

Participio.

Sentito, gefühlt,

Avendo sentito, indem man gefühlt hat.

Preſente.

Io ſento, ich fühle,
tu ſenti, du fühleſt,
egli ſente, er fühlet,

noi ſentiamo, wir fühlen,
voi ſentite, ihr fühlet,
èglineno ſentono, ſie fühlen.

Pendente.

Io ſentiva, ich fühlte,
tu ſentivi, du fühleſteſt,
egli ſentiva, er fühlte,

noi ſentivamo, wir fühlten,
voi ſentivate, ihr fühletet,
èglineno ſentivano, ſie fühlten.

Passato semplice.

<p>Io sentii, ich fühlte, tu sentisti, du fühltest, egli senti, er fühlte,</p>	<p>noi sentimmo, wir fühlten, voi sentiste, ihr fühltest, ègolino sentirono, sie fühlten.</p>
--	---

Passato composto.

Io ho sentito, ich habe gefühlt.

Piucchè passato.

Io avèva sentito, ich hatte gefühlt &c.

Futuro.

<p>Io sentirò, ich werde fühlen, tu sentirai, du wirst fühlen, egli sentirà, er wird fühlen,</p>	<p>noi sentiremo, wir werden fühlen, voi sentirete, ihr werdet füh- len, ègolino sentiranno, sie wer- den fühlen.</p>
--	--

Imperativo.

<p>Senti, fühle, non sentire, fühle nicht, sènta, fühle er,</p>	<p>sentiamo, laffet uns fühlen, sentite, fuhlet, sèntano, sie mögen fühlen.</p>
---	---

Congiuntivo.

Presente.

<p>Ch' io sènta, daß ich fühle, che tu sènta oder sènti, daß du fühltest, ch' egli sènta, daß er fühle,</p>	<p>che noi sentiamo, daß wir fühlen, che voi sentiàte, daß ihr fuhlet, ch' ègolino sèntano, daß sie fühlen.</p>
--	--

Imperfetto condizionale.

<p>S'io sentissi, wenn ich fühl- te, se tu sentissi, wenn du fühl- test, s' egli sentisse, wenn er fühlte,</p>	<p>se noi sentissimo, wenn wir fühlten, se voi sentiste, wenn ihr fühltest, s' ègolino sentissero, wenn sie fühlten.</p>
---	---

Imperfetto relativo.

sentiréi, ich würde fühlen,	sentiremmo, wir würden fühlen,
sentirèsti, du würdest fühlen,	sentirèste, ihr würdet fühlen,
sentirèbbe, er würde fühlen,	sentirèbbero, sie würden fühlen.

Passato composto.

Ch' io abbia sentito, daß ich gefühlet habe &c.

Piucché passato condizionale.

S' io avessi sentito, wenn ich gefühlet hätte &c.

Piucché passato relativo.

Avrèi sentito, ich würde gefühlt haben &c.

Futuro condizionale.

Quando avrò sentito, wann ich werde gefühlt haben &c.

Anmerkungen über diese Conjugation.

1. Nur folgende Zeitwörter in *ire* richten sich genau nach dieser regelmäßigen Form.

Acconsentire einwilligen,	mëntire lügen,
avvertire anzeigen, aufmerken,	partire abgehen, abreisen,
bollire sieden,	pëntirsi es bereuen,
convèrtire verwandeln, bekehren,	pervèrtire verkehren, verderben,
cucire nähen,	sèguire folgen,
divèrtire unterhalten,	sèrvire dienen,
dòrmire schlafen,	sòrtire ausgehen,
fuggire fliehen,	tossire husten,
	vèstire kleiden,

2. Die übrigen in *ire* weichen von derselben folgendermaßen ab.

Finire, endigen.

Presente.

Finisco, Finisci, finisce, finiamo, finite, finiscono,

Imperativo.

Finisci, finisca, finiamo, finite, finiscano.

Congiuntivo.

Presente.

Ch' io finisca, che tu finisca auch finischi, ch' egli finisca, che noi finiamo, che voi finiate, ch'èglino finiscano.

3. Mehrere Zeitwörter in *ire* können nach beyden Formen conjugirt werden, als: *abborisco* oder *abborro*, *applaudisco* oder *applaudo*, *languisco* oder *languo* etc.; die wesentlichsten sind ungefähr folgende:

abbòrrire, verabscheuen,
applaudire, Beyfall geben,
assalire, angreifen (*assal-
 go*),
assòrbire, einsaugen, part.
assorbito und *assorto*.
comparire, erscheinen, part.
comparito und *comparso*.
compartire, abtheilen,
consèguire, erhalten,
disparire, verschwinden, part.
disparito und *disparso*,
ferire, verwunden,
garrire, zwitschern, schwä-
 hen,
inghiottire, verschlingen,
lambire, lecken,
languire, schwächen,

muggire, brüllen,
nutrire oder *nodrire*, ernäh-
 ren,
partire, theilen, für abreisen
 immer *parto*,
perire, zu Grunde gehen,
prosèguire, fortsetzen,
putire, stinken,
risalire, hervorspringen,
salire, steigen (*risalgo*, *sal-
 go*),
sparire, verschwinden, part.
sparito und *sparso*.
spartire, vertheilen,
tranghiottire, verschlucken.
 Außer diesen gehen alle Zeit-
 wörter in *ire* in der gegen-
 wärtigen Zeit in *isco* aus.

4. Die unregelmäßigen Zeitwörter dieser Conjugation, und die wohl zu merken sind, sind folgende:

aprire, öffnen,
morire, sterben,
venire, kommen,

udire, hören,
uscire, ausgehen,

§. 6.

Alphabetisches Verzeichniß aller unregelmäßigen
Zeitwörter.

- Accendere**, anzünden. Passato semplice accesi, accendesti, accese, accendemmo, accendeste, accese-
ro, particip. acceso.
- Accogliere** und **Accorre**, aufnehmen, siehe Cogliere.
- Accorgersi**, gewahr werden; pass. sempl. m' accorsi, t' accorgesti, si accorse, ci accorgemmo, vi accorgeste, si accorsero, part. accortosi.
- Addurre**, **Adducere** (welches letztere veraltet ist) anführen; presente, adduco, adduci, adduce, adduciamo, adducete, adducano, pass. sempl. addussi, adducesti, addusse, adducemmo, adduceste, addussero, futuro, addurrò, addurrà, addurrà, addurreremo, addurrète, addurranno, imperat. adduci, adduca, adducete, adducano, cong. adduca, adduca, adduca, adduciamo, adduchiàte, adducano, part. addotto.
- Affligere**, betrüben; pass. sempl. afflissi, affliggesti, afflisse, affliggemmo, affliggeste, afflissero, part. afflitto.
- Ancidere** (poetisch), tödten, pass. sempl. ancisi, part. anciso.
- Andare**, gehen, pres. vò oder vado, vai, va, andiamo, andate, vanno, pass. comp. sono andato, fut. andrò, andrai, andrà, andremo, andrete, andranno, imperat. va, vada, andate, vadano, cong. pres. ch' io vada, che tu vada oder vadi, ch' egli vada, che noi andiamo, che voi andiate, ch' eglino vadano, imperf. relat. andrèi etc. in den übrigen Zeiten wie amare.
- Apparire** (ehemahls) **Apparere**, erscheinen, pres. apparisco und appaio, pass. sempl. apparii und ap-

- parvi, apparisti, apparì und apparve, apparimmo, appariste, apparirono und apparvero; imperat. apparisci, apparisca und appaja, apparite, appariscano und appàjano; part. apparso, und selten apparito.
- A p p a r t e n è r e**, angehören; pres. appartengo, appartieni, appartiene, appartenghiamo, appartenete, appartengono, pass. sempl. appartenni, appartenesti, appartenne, appartenemmo, apparteneste, appartennero; fut. apparterrò, imperat. appartieni, appartenga, appartenete, appartengano; cong. appartenga, appartenga etc.; part. appartenuto.
- A p p è n d e r e**, aufhängen; pass. sempl. appesi; part. appeso.
- A p p r è n d e r e**, erlernen; pass. sempl. appresi, part. appreso.
- A p r i r e**, öffnen; pass. sempl. aprii und apersi, apristi, aprì und apèrse, aprimmo, apriste, aprirono und apèrsero; part. apèrto, in der Volkssprache aprito, eben so gehen auch còprire, riaprire, ricòprire, discòprire, scòprire.
- A r d e r e**, brennen; pass. sempl. arsi, ardesti, arse, ardemmo, ardeste, àrsero, part. arso.
- A r d i r e**, wagen; nur statt ardiàmo sagt man lieber siàmo arditì, oder nach dem florentinischen Dialect ardischiàmo, um die Verwechslung mit ardiàmo von ardere zu vermeiden.
- A s c è n d e r e**, verbergen; pass. sempl. ascòsi, ascondesti, ascòse, ascondemmo, ascondeste, ascòsero, part. ascòso und ascosto.
- A s s a l i r e**, angreifen; pres. assalgo (besser als assalisco), assali, assale, assalghiamo, assalite, assalgono; cong. assalga, assalga, assalga etc.; part. assalito.
- A s p è r g e r e**, besprengen; pass. sempl. aspèrsi, aspergesti, aspèrse, aspergemmo, aspergeste, aspèrsero, part. aspèrso.
- A s s i d e r s i**, sich setzen; pass. sempl. assisi, assidesti, assise, assidemmo, assideste, assisero; part. assiso.
- A s s ò l v e r e**, freysprechen; pass. sempl. assòlsi, assolvesti, assòlse, assolvemmo, assolveste, assòlsero, part. assòlto.

- A s s u m e r e**, aufnehmen; pass. sempl. assùnsi, assumèsti, assunse, assumèmmo, assumèste, assunsero, part. assunto.
- A t t è n d e r e**, erwarten; pass. sempl. attèsi, part. attèso.
- A v è r e**, haben; siehe oben seine vollständige Abwandlung.
- B è r e**, trinken; pres. bèo, bei, bèe, bejàmo, beète, bèono, pend. beèva, beèvi, beèva, beevàmo, beevàte, beevano, pass. sempl. bevvi, bevesti, bevve, bevemmo, beveste, bèvvero, fut. berò etc.; imperat. bei, bèa, beète, bèano, cong. pres. bèa etc. imperf. beèssi etc., relat. berèi etc., partic. bevùto, Bèvere ist ganz regelmäÙig, nur daÙ es im pass. sempl. auch bevvi haben kann; man sagt aber lieber berò als beberò, beberèmo, als berèi; berèi als beberèi, berèbbe, als beberèbbe.
- C a d è r e**, fallen; pres. cado und caggio (welches mehr in der Poesie üblich ist), cadi und caggi, cade und cagge, cadiàmo und caggiàmo, cadète, càdono und càggiono, pass. sempl. càddi, cadesti, càdde, cademmo, cadeste, càddero, futur. caderò üblicher cadrò etc., congiunt. pres. càda und càggia, cadiàmo und caggiàmo, cadiàte und caggiàte, càdano und càggiano, relat. cadrèi üblicher als caderèi, gerundio cadèndo, seltener caggèndo.
- C è d e r e**, weichen; pass. sempl. auÙer der regelmäÙigen Form hat auch cèssi, cedèsti, cèsse, cedemmo, cedeste, cèssero, part. cedùto und cèssò, eben so accèdere, concèdere, eccèdere, procèdere, retrocèdere, succèdere; accèdere, concèdere und succèdere haben üblicher im part. accèssò, concèssò, succèssò.
- C h i è d e r e**, fordern; pres. chièdo und chièggo, in der Poesie auch chièggio, chièdi, chiède, chièdiàmo und chieggiamo, chiedète, chièdono und chièggonò, pass. sempl. chièsi, chiedesti, chièse, chiedemmo, chiedeste, chièsero, congiunt. chièda oder chiègga, part. chièsto, gerund. chiedèndo und chieggèndo.
- C h i u d e r e**, schließen; pass. sempl. chiùsi, chiùdesti, chiùse, chiudemmo, chiudeste, chiùsero, part. chiùso, so auch seine zusammengesetzten conchiùdere,

- dischiudere, inchiudere, racchiudere, socchiudere.
- Cingere** und **Cingere**, umgürten, umschließen, pres. cingo und cigno, pass. sempl. cinsi, cingesti oder cigesti, cinse, cingemmo oder cignemmo, cingeste oder cigneste, cinsero, part. cinto.
- Circoncidere**, beschneiden, pass. sempl. circoncesi, part. circonciso.
- Cogliere** oder **Carre**, pflücken, pres. còglio und còlgo, cògli, còglie, cògliamo, cogliete, còlgono, pass. sempl. còlsi, cogliesti, còlse, cogliemmo, coglieste, còlsero, futur. coglierò und corrà, imperat. cògli, còglia, cogliamo, cogliete, còlgano, cong. pres. còglia oder còlga, tu còlga etc., part. còlto, eben so accogliere, raccogliere und ricogliere.
- Commettere**, auftragen, f. **Mettere**.
- Comparire**, erscheinen, f. **Apparire**.
- Compiangere**, beweinen, f. **Piangere**.
- Compire** oder **Compire**, vollenden, pres. compisco, compisci, compisce, compiamo, compite, compiscono, in den übrigen Zeiten wie finire, part. compito und compiuto.
- Comporre**, abfassen, f. **Porre**.
- Comprimere**, zusammenpressen, f. **Esprimere**.
- Confondere**, vermengen, beschämen, f. **Fondere**.
- Conoscere**, selten, **Cognoscere**, kennen, pass. sempl. conòbbi, conòscesti, conòbbe, conoscemmo, conosceste, conòbbero, cong. conosca, conosca etc. part. conosciuto.
- Connettere**, zusammenfügen, pass. sempl. connèssi, part. connèso.
- Conquidere**, zerfnirschen, pass. sempl. conquisi part. conquiso.
- Contendere**, zanken, streiten, pass. contèsi, part. contèso.
- Còprire** und **Cuòprire**, bedecken, wie **Aprire**.
- Cospèrgere**, bestreuen, f. **Aspèrgere**.
- Correre**, laufen, pass. sempl. corsi, part. corso, so auch accorrere, concurrere, discorrere, occorrere scorrere, trascorrere, ricorrere.
- Crèscere**, wachsen, pass. sempl. crebbi, crescesti, crebbe, crescemmo, cresceste, crebbero, part. cresciù

- to, so auch *accrèscere, decrèscere, incrèscere, rin-
crèscere.*
- Cuôcere**, kochen, pass. sempl. *côssi, cuocesti, côsse
cuocemmo, cuoceste, côssero, cong. cuôca, cuoca
etc. part. côtô.*
- Dare**, geben, pres. *dô, dai, dà, diamo, date, danno,*
pass. sempl. *diêdi oder dêtti, desti, diêde oder dêtte,*
demmo, deste, diêdero oder dêttero, imperat. dà,
dia, diamo, date, diano, cong. pres. ch' io dia,
*imperf. cond. ch' io dessi, che tu dessi, ch'egli des-
se etc., part. dato.*
- Decidere**, entscheiden, pass. sempl. *decisi, part. deciso.*
- Dedurre**, daraus schließen, wie **Addurre**.
- Deludere**, täuschen oder verspotten, pass. sempl. *delusi,*
part. *deluso.*
- Deprimere**, herabsetzen, pass. sempl. *deprèssi, deprime-
sti, deprèsse, deprimemmo, deprimeste, deprèssero,*
part. *deprèssso, so auch comprimere, esprimere, im-
primere, opprimere, sopprimere.*
- Deridere**, verlachen, pass. sempl. *derisi, part. deriso.*
- Difendere**, vertheidigen, pass. sempl. *difèssi, part. difèso.*
- Dipingere**, abmalen, pass. sempl. *dipinsi, part. dipinto.*
- Dire**, sagen, pres. *dico, dici, dice, diciamo, dite, di-
cono, imperf. dicèva, pass. sempl. dissi, dicesti etc.,*
*imperat. di, dica, dite, dicano, cong. dica, dica
etc., part. detto, so auch benedire, contraddire,
disdire, interdire, maledire, predire.*
- Dirigere**, leiten, pass. sempl. *dirèssi, part. dirètto.*
- Dispèrgere**, zerstreuen, pass. sempl. *dispèrsi, part.
dispèrso.*
- Distinguere**, unterscheiden, pass. sempl. *distinsi,*
part. *distinto.*
- Distruggere**, vernichten, pass. sempl. *distrussi, part.
distrutto.*
- Dividere**, theilen, pass. sempl. *divisi, part. diviso.*
- Dolere**, schmerzen, **Dolersi**, sich beklagen, pres. *dôlgo,
duôli, duôle, dogliamo oder dolghiamo, dolète,
dôlgono, pass. sempl. dôlsi, dolesti, dôlse, do-
lemmo, doleste, dôlsero, futur. dorrò, dorrài, dor-
rà, dorremo, dorrète, dorranno, imperat. duôli,
dôlga, dolète, dôlgano, cong. pres. ch'io dôlga,
dôlga etc., imperf. relat. dorrèi etc., part. dolùto,*

Dovère, müssen; pres. *dêvo, dêbbo* und *dêggio, dêvi, dêve, dêbbe, dêe, dê, dobbiamo, dovete, dêvono, dêggiono, dêbbono, dênno*; pass. simpl. *dovèi* oder *dovètti*; futur. *dovrò* etc.; cong. pres. *ch' io dêva, dêbba, dêggia, che tu dêbba, dêi, dêbbi, dêvi, ch' egli dêbba, dêggia, dobbiamo, dobbiate, dêggiano, dêbbano* etc.: part. *dovùto*.

Emêrgere, (aus dem Wasser auf die Oberfläche kommen; zum Vorschein kommen,) *emêrsi*; part. *emêrso*.

Empire und **Empiere**, anfüllen; s. **Compire**.

Ergere, errichten; pass. simpl. *èrsi, ergèsti, èrse, ergèmmo, ergèste, èrsero*; part. statt *erto* sagt man gerne *erètto* von *erigere*.

Escludere, ausschließen; pass. simpl. *esclùsi*; part. *esclùso*.

Esigere, fordern; pass. simpl. *esigèi, esigèsti, esigè, esigèmmo, esigèste, esigèrono*; part. *esatto*.

Espèllere, austreiben; pass. simpl. *espùlsi, espellèsti, espùlse, espellèmmo, espellèste, espùlsero*: part. *espùlso*.

Esprimere, ausdrücken; pass. simpl. *esprèssi*; part. *esprèso*,

Essere, seyn; s. oben seine vollständige Abwandlung.

Estinguere, auslöschen; pass. simpl. *estinsi*, part. *estinto*.

Estrarre, herausziehen; s. **Trarre**.

Evadere, entfliehen; pass. simpl. *evàsi*; part. *evàso*.

Fàre, machen; pres. *fô* (besser als *faccio*), *fai, fa, facciamo, fate, fanno*; pass. simpl. *fèci, facèsti, fèce, facèmmo, facèste, fècero*; futur. *farò*; imperat. *fa, faccia, facciamo, fate, facciano*; imperf. condiz. *facèssi*; imperf. rel. *farèi*; part. *fatto*; gerund. *facèndo*. in der Poesie gebraucht man auch *fe* statt *fèce*, *femmo* statt *facèmmo*, *fèste* statt *facèste*, *fèrono, fèro, fèrno, fenno* statt *fècero*.

Figgere, heften; pass. simpl. *fissi*; partic. *fitto*; so die zusammengesetzten *configgere, sconfiggere, trafiggere*.

Fignerè und **Fingere**, erdichten; pass. simpl. *finsi*; part. *finto*.

Fòndere, schmelzen; pass. simpl. *fùsi*; part. *fùso*; so auch *confondere, diffondere, infondere, rifondere* etc.

- Frangere** und **Fragnere**, brechen; pass. sempl. frànsi; part. frànto.
- Friggere**, in der Pfanne backen; pass. sempl. frissi; part. fritto.
- Genufflèttere**, knien; pass. sempl. genuflèssi; part. genuflèssò.
- Giacere**, liegen; pres. giaccio, giaci, giace, giacciamo, giacete, giacciono; pass. sempl. giacqui, giacèsti, giacque, giacemmo, giacèste, giacquero; imperat. giaci, giaccia, giacciamo, giacete, giacciano; part. giaciùto.
- Giugnere** und **Giungere**, ankommen; pass. sempl. giùnsi, giungèsti, giunse, giungemmo, giungèste, giunsero; part. giùnto; eben so aggiugnere, congiugnere, disgiugnere, ingiugnere, raggiugnere, soggiugnere, sopraggiugnere.
- Impèllere**, antreiben; s. espèllere.
- Impèndere**, aufhängen; pass. sempl. impèsi und impèndei, impèndèsti, impèse und impèndè, impèndemmo, impèndèste, impèsero und impèndèrono; part. impèso und impèndùto; so auch appèndere, dipèndere, sospèndere, vilipèndere, spèndere, welche aber alle nur pèso im part. haben.
- Imprimere**, aufdrücken; pass. sempl. imprèssi; part. imprèssò.
- Incidere**, einschneiden; pass. sempl. incisi; part. inciso.
- Includere**, einschließen; pass. sempl. inchiùsi; part. inchiùso.
- Influire** und **Influere**, einfließen, Einfluß haben; pres. influisco und influo, influisci und influì, influisce und influè, influiamo, influite, influiscono und influono; pass. sempl. inflùssi, inflùsti, inflùsse, influimmo, influiste, inflùssero; part. inflùsso oder influito.
- Intridere**, einrühren; pass. sempl. intrisi; part. intriso.
- Intrudere**, einschieben; pass. sempl. intrusi; part. intrùso.
- Lèggere**, lesen; pass. sempl. lèssi; part. lètto.
- Lúcere**, leuchten; pass. sempl. lùssi; hat kein Particip; eben so rilucere, tralucere,
- Mèrgere**, tauchen; pass. sempl. mèrsi; part. mèrso; so auch emèrgere, immèrgere.

- M è t t e r e**, setzen; pass. semp. misi: part. messo; so auch alle zusammengesetzte, als: promettere, rimettere, commettere, ammettere etc.
- M ò r d e r e**, beißen: pass. sempl. morsi; part. mórso.
- M o r i r e**, sterben: pres. muòjo und mòro, muòri und mòri, muòre und mòre, muojàmo, mojàmo und moriàmo, morite, muòjono und mòrono; pass. sempl. morli; futur. morrò, morrai, morrà, morrèmo, morrète, morranno; einige sagen auch morirò etc.; imperat. muòri und mòri, muòja und mòra, morite, muòjano und mòjano; relat. morrèi; part. mòrto.
- M ù g n e r e** und **M ù n g e r e**, messen; pass. sempl. mùnsi; part. mùnto.
- M u ò v e r e**, bewegen; pass. sempl. mòssi; part. mòsso; so auch commuòvere, dismuòvere, promuòvere, rimuòvere, smuòvere.
- N à s c e r e**, entstehen; pass. sempl. nacqui, nascèsti, nacque, nascèmmo, nascèste, nàcquero; part. nato; so auch rinàscere.
- N a s c è n d e r e**, verbergen; s. ascòndere.
- N e g l i g e r e**, vernachlässigen; pass. sempl. neglèssi; part. neglètto.
- N u ò c e r e**, schaden; pres. nuòcio, nuòci, nuòce, nuociàmo, nuocète, nuòciono; pass. sempl. nòcqui, nuocèsti, nòcque, nuocèmmo, nuocèste, nòcquero; part. nòciùto.
- O f f è n d e r e**, beleidigen; pass. sempl. offèsi; part. offèso.
- O f f e r i r e** und **O f f r i r e**, darbiethen; offerisco, offero und offero, offeri und offeri, offerisce und offeri, offeriamo und offeriamo, offerite und offerite, offeriscono und offerono; pass. sempl. offerii und offeri, offeristi und offeristi, offeri, offeri und offeri, offerimmo und offerimmo, offeriste und offeriste, offerirono und offerirono; futur. offerirò, üblicher offerirò; part. offerito.
- O p p r i m e r e**, unterdrücken; pass. sempl. opprèssi, part. opprèso.
- P a r è r e**, scheinen; pres. pajò, pari, pare, pajàmo, parète, pajono; pass. sempl. pàrvi, parèsti, parve, parèmmo, parèste, parvero; — man findet auch, aber selten, pàrsi, pàrse; futur. parrò; part. parùto und parso.
- P e r c u ò t e r e**, schlagen; pass. sempl. percòssi, percuo-

- tèsti, percôsse, percuotèmmo, percuotèste, percôssero; part. percôssò, so scuôtere.
- Persuadère**, überreden; pass. sempl. persuàsi; part. persuàso; so auch disuadère.
- Piacère**, gefallen; f. giacère.
- Piàngere** und **Piàgnere**, weinen; pass. sempl. piànsi; part. piànto; so auch compiangere.
- Pignere** und **Pingere**, mahlen und fortstossen; pass. sempl. pinsi; part. pinto. — Statt pingere, mahlen sagt man lieber dipingere, und für pingere, stossen, spingere; so auch respingere, risospingere, sospingere.
- Piôvere**, regnen: ist ein impersonale - pass. sempl. piôvve, (die Römer sagen auch piobbe und piovette); part. piovùto; so auch spiôvere.
- Pòrre**, ehemahls, **Pònere**, setzen; pres. pongo, poni, pone, ponghiàmò oder poniàmò, ponète, pòngono; pass. sempl. pòsi, ponèsti, pòse, ponèmmo, ponèste, pòsero; futur. porrò; imperat. pòni, pònga, ponète, pòngano; cong. pònga, pònga etc.; relat. porrèi; part. pòsto.
- Pòrgere**, reichen; pass. sempl. pòrsi; part. pòrto; so auch ripòrgere.
- Possedère**, besitzen; f. sedère.
- Potère**, können; pres. pòsso, puôì, può, in der Poesie puôte, possiàmò, im Sprechen auch potiàmò, potète, pòssono; pass. sempl. potèi; futur. potrò; cong. ch' io pòssa; part. potùto.
- Prêndere**, nehmen; pass. sempl. prèsi; part. prèso.
- Presumere**, vermuthen; pass. sempl. presùnsi; part. presùnto.
- Produrre**, hervorbringen; f. addurre.
- Profferire**, vorbringen, f. offerire.
- Pùgnere** und **Püngere**, stechen; pass. sempl. pùnsi, pungèsti; pünse, pungèmmo, pungèste, pünsero; part. pùnto.
- Rådere**, schaben; pass. sempl. ràsi; part. ràso.
- Redimere**, loskaufen, erlösen; pass. sempl. redènsi, redimèsti etc., part. redènto.
- Rêndere**, wiedergeben; pass. sempl. rèsi und rendèi, part. rèso und rendùto.

- Ricondurre**, zurückführen; f. addurre.
Ridere, lachen; pass. sempl. risi; part. riso.
Ridurre, zurückführen; f. addurre.
Rilucere, glänzen; f. lucere.
Rimanere, zurückbleiben; pres. rimango, rimani, rimane, rimanghiamo und rimaniamo, rimanete, rimangono; pass. sempl. rimasi; futur. rimarrò etc. imperat. rimani, rimanga, rimanete, rimangano; cong. rimanga, rimanga etc.; relat. rimarrêi; part. rimasto und rimasto; so auch permanere.
Rincredere, leid thun; f. credere.
Rispondere, antworten; pass. sempl. risposi; part. rispòsto; so auch corrispondere.
Rodere, nagen; pass. sempl. ròsi; part. ròso; so auch corròdere.
Rompere, brechen, pass. sempl. rùppi, rompèsti, rùppe, rompèmmo, rompèste, rùppero; part. rotto.
Salire, steigen, pres. salgo, sàglio und salisco, salì, sale und salisce, salghiamo und sagliamo, salite, saliscono und sàlgono, in den übrigen Zeiten wie sentire,
Sapere, wissen; pres. sò, sai, sa, sappiamo, sapète, sanno; pass. sempl. sèppi sapèsti, sèppe, sapèmmo, sapèste, sèppero; futur. saprò; imperat. sapi, sàppia, sappiate, sappiano; part. saputo.
Sciogliere und **Scêrre**, wählen; f. sciòrre oder sciògliere.
Scêndere, absteigen; pass. sempl. scèsi; part. scèso.
Scêrnere, unterscheiden; pass. sempl. scèrsi, hat kein part.; so auch concêrnere, welches auch concèrnèi hat.
Scindere, absondern; pass. sempl. scissi; part. scisso.
Sciogliere, auch **Sciòrre**, auflösen; pres. scioglio und sciòlgo, sciògli, scioglie, sciogliamo, sciogliete, sciòlgono und sciògliono; pass. sempl. sciòlsi, scioglièsti etc.; futur. sciorrò, zuweilen auch scioglierò; imperat. sciògli, sciòlga und sciòglia, sciogliete, sciòlgano und sciògliano; relat. sciorrêi, auch zuweilen scioglierêi; part. sciòlto.
Scòrgere, wahrnehmen, pass. sempl. scòrsi; part. scorto.
Scrivere, schreiben; pass. sempl. scrissi; part. scritto.
Scuotere, schütteln; pass. sempl. scòssi; part. scòsso.

Sedè re, sitzen; pres. *sièdo, sèggo* und *sèggio, sièdi, siède, sediamo* und *seggiàmo, sedete, sèggono* und *sèggiono*; pass. sempl. *sedèi* und *sedètti* etc. futur. *sederò*; im poetischen auch *sedrò*; imperat. *sièdi, sègga, sièda* und *sèggia, sedete, sèggano* und *sièdano*; part. *sedùto*.

Sedùrre, verführen, f. *addurre*.

Seguire, folgen, pres. *sèguo* und *sièguo, segui* und *siègui, sègue, seguiamo, seguite, sèguono*; imperat. *sègui, sègua, seguite, sèguano*, part. *sèguito*.

Sofferire und **Soffrire**, leiden, hat im pres. *sofferro* und *soffro*, part. *soffèrto*, f. *offerire*,

Sepellire, begraben, pres. *seppellisco* etc.; part. *seppellito* und *sepolto*.

Solè re, pflegen, pres. *sòglio, suòli, suòle, sogliàmo, (solèmo poet.) solète, sògliono*; ist im pass. sempl. futur. und relat. nicht üblich, part. *sólito*.

Solvere, auflösen, part. *solùto*.

Sorgere und **Sürgere**, aufstehen, entstehen, pass. sempl. *sorsi*, part. *sorto* und *surto*, so auch *insòrgere, risòrgere*.

Sospèndere, aufschieben, pass. sempl. *sospèsi*, part. *sospèso*.

Spàndere, ausbreiten, pass. sempl. *spansi*, part. *spanso* und *spaso*.

Spègnere, auslöschen, pres. *spègno* und *spèngo, spègni, spegne, spegniamo* und *spenghiàmo, spegnète, spèngono* und *spègnono*, pass. sempl. *spènsi*, imperat. *spègni, spègna*, part. *spènto*.

Spèndere, ausgeben, pass. sempl. *spèsi*, part. *spèso*.

Spignere und **Spingere**, treiben, pass. sempl. *spinsi*, part. *spinto*.

Stare, bleiben, stehen, pres. *stò, stai, sta, stiàmo, state, stanno*, pass. sempl. *stètti, stèsti, stètte, stèmmo, stèste, stètterò, imperat, sta, stia; stiàmo, state, stiano, imperf. cond. stèssi, stèssi, stèsse, stèssimo, stèste, stèssero*, part. *stato*.

Strignere und **Stringere**, zusammendrücken, pass. sempl. *strinsi, stringèsti* und *strignèsti, strinse, strignèmmo, und stringèmmo, stringèste, strinsero*, part. *stretto*, eben so auch *astringere, costringere, ristringere*.

- Supporre**, muthmaßen; *s. porre.*
- Svellere** und **Sverre**, ausreißen; *pres. svéllo und svélgo, svèlli, svèlle, svelliamo, svellète, svèllo-no und svélgono; pass. sempl. svèlsi, svellèsti, svèlse, svellèmmo, svellèste, svèlsero; part. svèlto.*
- Tacere**, schweigen; *s. giacere.*
- Tendere**, streben; *pass. sempl., tèsi; part. tèso.*
- Tenere**, halten; *pres. têngo, tièni, tiène, teniamo, tegnàmo und tenghiàmo, tenète, têngono; pass. sempl. tenni; futur. terrò; imperat. tièni, tênga, tenète, têngano; cong. tênga, tênga etc.; relat. terrèi; part. tenùto.*
- Têrgere** reinigen; *pass. sempl. têrsi; part. têrso.*
- Tignere** und **Tingere**, färben; *pass. sempl. tinsi; part. tinto.*
- Togliere**, und **Torre**, nehmen; *pres. tôlgo und tôglio, tôgli, tôglie, togliàmo, togliète, tôglio-no und tôl-gono; pass. sempl. tôlsi; futur. torrò; imperat. tôgli, tôlga und tôglia, togliète, tôlgano und tô-gliano; relat. torrèi; part. tôlto.*
- Torcere**, drehen; *pass. sempl. tôrsi; part. tôrto.*
- Tradurre**, übersetzen; *s. addurre.*
- Tràere** und **Trarre**, ziehen; *pres. traggo und trào, trài und traggi, tràe und trágge, trajàmo und trag-ghiàmo, traète traggono, tràono und tranno; pass. sempl. tràssi; futur. trarrò; imperat. trai und trag-gi, tragga, trajàmo und traggiàmo, traète, trag-gano; imperf. traèssi; relat. trarrèi; part. tratto.*
- Uccidere**, tödten; *pass. sempl. uccisi; part. ucciso.*
- Udire**, hören; *pres. ôdo, ôdi, ôde, udiàmo, udite. ôdono; imperat. ôdi, ôda, udite, ôdano; part. udìto.*
- Ugnere** und **Ugnere**, salben; *pass. sempl. unsi part. unto.*
- Uscire**, herausgehen; *pres. êsco, êsci, êsce, usciamo, uscite, êscono, imperat. êsci, êsca, uscite, êscono, cong. êsca, êsca etc., part. uscito.*
- Valere**, gelten, valgo und vâglio, vali, vale, vagliàmo, valète, vâglio-no, *pass. sempl. vâlsi, valèsti, vâlse, valèmmo, valèste, vâlsero, futur. varràò, cong. vâglia oder valga, relat. varràèi, part. valùto.*
- Vedere**, sehen, *pres. vedo, veggo und vèggio, vedi,*

vede, vediàmo und veggiamo, vedete vedono und veggono, pass. sempl. vidi, vedèsti, vide, vedèmmo, vedèste, videro, futur. vedrò etc., imperat. vedi, veda, vegga und vèggia, vediàmo und veggiamo, vedete, vedano, cong. pres. veda, vegga und vèggia, vèda etc., rel. vedrèi, part. vedùto und visto.

Venire, kommen, pres. vèngo, vièni, viène, veniàmo und venghiàmo, venite, vèngono, pass. sempl. vènni, venisti, venne, venimmo, veniste, vènnero, futur. verrò, imperat. vieni, vènga, venghiàmo, venite, vèngano, relat. verrèi, part. venùto.

Vilipèndere, geringschätzen, pass. sempl. vilipèsi, part. vilipèso.

Vincere, siegen, überwinden, pass. sempl. vinsi, part. vinto.

Vivere, leben, pass. sempl. vissi, part. vissùto und vivùto.

Volere, wollen, pres. vòglio und vò', vuòi und (seltner) vuòli, vuòle, vogliàmo, volète, vògliono und vònno, pass. sempl. vòlli, volèsti, vòlle, volèmmo, volèste, vòllero, futur. vorrò, cong. pres. vòglia, relat. vorrèi, part. volùto.

Vòlgere, wenden, pass. sempl. vòlsi, part. vòlto.

§. 7.

Von der leidenden Gattung.

De' verbi passivi,

1) Um die leidende Gattung zu bilden, brauchen die Italiener das Zeitwort *èssere*, seyn, und oft auch *venire*, kommen, z. B.

Io sono amato, oder **io vengo amato**, ich werde geliebt.

noi siamo amati, oder **noi venghiamo amati**, wir werden geliebt.

Io era amato, — **io veniva amato**, ich wurde geliebt.

noi eravamo amati, oder **noi venivamo amati**, wir wurden geliebt.

2. Im Italienischen kann auch das Zeitwort leidend werden durch die Partikel *si*, wie *si loda*, man lobt, *si stima*, man schätzet. Hier ist es gut zu bemerken, daß es nicht regelmäßig ist zu sagen, *se lo loda*, *se lo vede*, man lobt ihn, man sieht es; indem *lo* nie im Nominat. gebraucht werden kann, und durch die Partikel *si* die Bedeutung im Italienischen eben so leidend wird, als sagte man *egli è lodato*, *è veduto*. Daher kommt es, daß, wenn das leidende Subject vielfach ist, auch das Zeitwort nothwendiger Weise vielfach seyn muß, z. B. *si racconta una cosa*, man erzählt eine Sache, — *si raccontano molte cose*, man erzählt viele Sachen.

Die Partikel *si* kann nicht vor einem zurückkehrenden Zeitworte stehen, weil dann zwey *si* zusammen kämen. Z. B. um zu sagen: man bildet sich ein, dürfte im Italienischen nicht *si s'imagina* gesagt werden, sondern die Phrase müßte geändert und dafür gesagt werden: *uno s'immagina*, — *e' immaginiamo*, — *si è solito d'immaginarsi*, — *altri s'immagina* etc.

§. 8.

Die zurückkehrenden Zeitwörter *Verbi reciproci* werden auf folgende Weise abgewandelt.

VANTARSI, sich rühmen.

Presente.

<i>Io mi vanto</i> , ich rühme mich,		<i>noi ci vantiamo</i> , wir rühmen uns,
<i>tu ti vanti</i> , du rühmest dich,		<i>voi vi vantate</i> , ihr rühmet euch,
<i>egli si vanta</i> , er rühmet sich,		<i>èglio si vantano</i> , sie rühmen sich.

Pendente.

<i>Io mi vantava</i> , ich rühmte mich,		<i>tu ti vantavi</i> , du rühmtest dich.
---	--	--

Passato semplice.

Io mi vantai, ich rühmte mich.

Passato composto.

Mi sono vantato, ich habe mich gerühmt.

Piucchè passato.

Mi era vantato, ich hatte mich gerühmt.

Futuro.

Mi vanterò, ich werde mich rühmen.

Imperativo.

vantati, rühme dich,		vantiámoci, laffet uns uns
si vanti oder vantisi, er rüh-		rühmen,
me sich,		vantatevi, rühmet euch,
		si vantino, sie mögen sich rüh-
		men.

CONGIUNTIVO.

Presente.

Ch' io mi vanti, daß ich mich rühme.

Imperfetto.

S' io mi vantassi, wenn ich mich rühmte.

Relativo.

Mi vanterèi, ich würde mich rühmen.

Passato composto.

Ch' io mi sia vantato, daß ich mich gerühmt habe.

Piucchè passato.

S' io mi fossi vantato, wenn ich mich gerühmt hätte.

Piucchè passato condizionale.

Io mi sarèi vantato, ich würde mich gerühmt haben.

Infinitivo.

Vantarsi, sich rühmen,		èssersi vantato, sich gerühmt
		haben.

Gerúndio.

Vantándose, indem man sich | esséndose vantato, da man
rühmt, | sich gerühmt hat.

Participio.

Vantatosi, sich gerühmet.

RECIPROCO mit dem Fürworte Io.

INDICATIVO.

Presente.

<p>Io me lo imàgino, ich bilde mir es ein, tu te lo imàgini, du bildest dir es ein, egli se lo imàgina, er bildet sich es ein,</p>	<p>noi ce lo imaginiamo, wir bilden uns es ein, voi velo imaginàte, ihr bil- det euch es ein, ègolino se lo imaginano, sie bilden sich es ein.</p>
--	--

Pendente.

Io me lo imaginàva, ich bildete mir es ein, u. s. f.

Passato composto.

<p>Me lo sono, (schlechter) me lo ho imaginato, ich habe mir es eingebil- det,</p>	<p>ce lo siamo, (schlechter) ab- biamo imaginato, wir ha- ben uns es eingebildet.</p>
--	---

Piucchè passato.

<p>Me lo èra, (schlechter) avèva imaginato, ich hatte mir es eingebildet,</p>	<p>ce lo eravamo, (schlechter) avevamo imaginato, wir hatten uns es eingebildet.</p>
---	--

IMPERATIVO.

<p>Imaginatelo, bilde dir es ein, se lo imàgini, er bilde sich es ein,</p>	<p>maginiamocelo, wir sollen uns es einbilden, imaginàtevelo, bildet euch es ein, se lo imaginino, sie mögen sich es einbilden,</p>
--	---

CONGIUNTIVO.

Presente.

Ch'io me lo imàgini etc., daß ich mir es einbilde.

Infinitivo.

Imaginàrselo, sich es einbilden,
èsserselo imaginàto, sich es eingebildet haben.

Gerùndio.

Imaginàndoselo, indem man sich es einbildet,
essèndoselo imaginàto, indem man sich es eingebildet hat.

Man wird wohl bemerkt haben, daß bey den zurückkehrenden Zeitwörtern die Partikeln *mi, ti, ci, vi, si*, in der befehlenden (bey der zweyten Person nähmlich der einfachen und vielfachen Zahl) und in der unbestimmten Art, nachgesetzt und angehängt werden. *Z. B. scrivigli*, schreibe ihm; *diteglielo*, saget es ihm; *parlàtegli*, — in der dritten Person aber werden sie füglich vorgesetzt: *gli scriva, gli parlino* — *sovvenirsi*, sich erinnern; *fàtosi coraggio*, als er sich ermannt hatte; *dicèndosi*, da man sagte.

Oft wird zu diesen Partikeln noch die andere *ne* als Füllwort hinzugesetzt, wie: *me ne pènto*, ich bereue es; *se ne ricòrda*, er erinnert sich daran; *andiamocene*, laßt uns gehen; *se ne va a lètto*, er gehet ins Bett.

§. 9.

Von den unpersönlichen Zeitwörtern.

Unpersönliche Zeitwörter sind jene, welche sich auf keine Person beziehen, und im Deutschen mit den Partikeln *man*, oder *es* gebraucht werden. Es gibt deren dreyerley. Die einen sind unpersönlich für sich selbst, wie:

1. *Accade*, es geschieht — *basta*, es ist genug — *bisogna*, es ist nöthig, man muß — *piòve*, es regnet — *tuòna*, es donnert — *nèvica*, es schneyet — *non occòrre*, es ist nicht nöthig — *pare*, es scheint — *lampèggia*, es blitzt — *fa d'uòpo*, es ist nöthig: und diese werden wie die andern Zeitwörter abgewandelt.

2. Die andern werden durch die Partikeln *si* zu unpersönlichen gemacht, wie: *si ama, si cerca, si vuòle, si discorre* etc. diese Partikel *si* kann eben so gut vor und nach dem Zeitworte gesetzt werden, wie: *si dice* oder *dicesi, si volèva* oder *volèvasi*.

Man setzt auch oft diese Partikel *si* vor *è*, wie: *il fatto si è*, die Sache ist: *quello che più si è*, was noch mehr ist.

Wenn die Construction verneinend ist, so wird die Partikel *non* vor *si* gesetzt, wie: *non si sènte più niènte*, man hört nichts mehr; wenn aber die Partikel *ne* noch dazu kommt, so wird diese nach *si* gesetzt, wie: *non se ne parla più*, man spricht nicht mehr davon.

3. Und die dritten entstehen aus den *verbi reciproci*, wie:

<i>Mi rincresce, es thut mir leid,</i>		<i>ci rincresce, es thut uns leid,</i>
<i>ti rincresce, es thut dir leid,</i>		<i>vi rincresce, es thut euch leid,</i>
<i>gli rincresce, es thut ihm leid,</i>		<i>rincresce loro, es thut ihnen leid.</i>

Mi accade; es geschieht mir — *mi occorre*, es ist mir nöthig, oder es begegnet mir — *mi aggrada, mi piace*, es gefällt mir — *mi pare*, es scheint mir — *mi sovviène*, ich erinnere mich.

4. Hierher gehören noch die zwey unpersönlichen Arten von *essere* und *avere*: v. g.

C'è, oder *v'è una gran differenza*, es ist ein großer Unterschied.

Ci sono oder *vi sono delle persone*, es gibt Leute.

C'èra una volta, es war einmahl.

V'erano de' popoli, es gab Völker.

Die unpersönliche Art mit *avere* kann in der einfachen Zahl gebraucht werden, wenn auch das Subject vielfach ist, als: *v'ha delle persone, v'ha molte cose, molte donne v'avèa*.

§. 10.

Von den mangelhaften Zeitwörtern (verbi difettivi).

- Angere**, ängstigen; ist nur in der dritten Person des pres. und auch nur in der Poesie gebräuchlich, *angé*.
- Algere**, frieren; hat bloß die erste und dritte Person der einfachen Zahl im pass. sempl. *alsi* und *alse*.
- Attòllere**, erheben — hat nur *attòlle*.
- Arrògere**, hinzuthun — in folgenden Zeiten und Personen üblich: *arròge*, *arrogèva*, *arròsi*, *afròse*, *arròsero*; part. *arròso*.
- Avèllere**, entwurzeln, ausreißen — hat nur *avèlse* und *avulse*, und das part. *avélto*.
- Calère**, einem daran gelegen seyn — hat *cale*, *calèva*, *calse*, *calerà* und *carrà*, *càglia*, *calesse*, *calerèbbe*, oder *carrèbbe*; part. *calùto*.
- Còlere**, verehren — hat nur *còlo*, *còle*; cong. *còla*.
- Folcìre**, stützen — *folce*, er stützt.
- Gìre**, gehen — meistens nur in der Poesie, *gìmo*, wir gehen, *gìte*, ihr gehet, *gìva* und *gìa*, ich ging, *gìvi* du gingst, *gìva* und *gìa*, er ging, *gìvamo*, *gìvate*, *gìvano* und *gìano*; pass. sempl. *gìsti*, *gì* und *gìo*, *gìmo*, *gìste*, *gìrono*; futur. *gìrò*, *gìrà*, *gìrà*, *gìremo*, *gìrete*, *gìranno*; imperf. cong. *gìssi*, *gìsse*, *gìssimo*, *gìste*, *gìssero*; relat. *gìrèi*, *gìresti*, *gìrèbbe*, *gìremmo*, *gìreste*, *gìrèbbero*; part. *gìto*.
- Ire**, gehen — *ite*, ihr gehet; *iva*, ich ging, oder er ging, *ivano*, sie gingen, *irèmo*, *irète*, *iranno*, *ite*, gehet, *ito*, gegangen.
- Latère**, verborgen seyn — *late*, es ist verborgen, *latènte*, was verborgen ist.
- Lècere** und **Lìcere** — erlaubt seyn, hat nur *lèce* und *lice*, es ist erlaubt, *lècito* und *lìcito*, erlaubt.
- Lùcere** und **rilùcere**, haben kein part. pass.
- Mòlcere**, mildern — hat bloß *molce*.
- Olìre**, duften — hat *olivi*, *oliva* und *olivàmo*.
- Rièdere**, **redire** und **reddire**, zurückkehren — pres. *rièdo*, *rièdi*, *riède*: imperf. *rediva*, *reddiva* und *redia*, *redivamo* und *reddivàmo*, *redì-*

vate, redivano; pass. simpl. reddi und reddii, redisti, redi, redimmo, rediste, redirono; imperat. rièdi, rièda, redite, rièdano; imperf. redissi und reddissi, redissi, redisse, redissimo, rediste, rediserò; relat. redirèi und reddirèi, redirèsti, redirèbbe, redirèmmo, redirèste, redirèbbero.

Rêpere, kriechen — **rêpe**, er kriecht.

Sêpere, kriechen — **sêpe** und **sêpa**.

Têpere, lau seyn — **têpe**, es ist lau.

Tôllere, wegnehmen — **tôlli**, **tôlle**, **tollèva** und **tollèa**; gerund. **tollèndo**.

§. 11.

Von dem Gebrauche der Personen.

1. Die Deutschen pflegen dem Zeitworte allemahl sein persönliches Fürwort vorzusetzen, wie: ich rede, du gehest, sie lachen; die Italiener lassen es sehr oft weg. Z. B. **parlo**, **vai**, **ridono**, es ist auch nicht sonderbar zierlich es allzu oft zu gebrauchen.

2. Sehr oft fordert aber der Sinn der Construction, daß diese Fürwörter bey dem Zeitworte stehen, wenn nämlich die Person nachdrücklich bemerkt wird: z. B. **Se nol sapete voi**, **ve lo dirò io**, wenn ihr es nicht wisset, so will ich es euch sagen. **Se voi vi lamentate, che vivete negli agi, che cosa dovrò dir io?** wenn ihr euch beklaget, die ihr im Wohlseyn lebet, was werde ich sagen müssen?

3. Wenn zwey oder mehrere dieser Fürwörter, als: **io** und **tu**, das Zeitwort begleiten, so verbindet sich dieses mit der Person, welche bey den Gramatikern den Vorrang hat, wie: **tu, ed io siamo di ciò ignari** — **egli, e voi non siete venuti**. — **Nè voi, nè desso non saprete di ciò mai nulla**.

§. 12.

Von dem Gebrauche der Zeiten.

In dem Gebrauche der Zeiten kommen die Italiener mit den Deutschen überein, nur in der jüngstvergangenen Zeit der anzeigenden Art nicht, wofür Erstere zwey verschiedene Zeiten haben, die man nicht verwechseln darf, und die recht oft einen Deutschen in Verlegenheit setzen. Ich werde mich bemühen, die richtige Anwendung dieser Zeiten im Italienischen, so deutlich als möglich, auseinander zu setzen.

1) Die jüngstvergangene Zeit, *imperfetto*, dient im Italienischen um eine Handlung auszudrücken, die noch nicht vollendet ist, und in einiger Erwartung läßt, daher sie auch *tempo pendente* heißt; es folgt gewöhnlich noch ein anderes Zeitwort darauf, welches bestimmter irgend einen Umstand ausdrückt, wie z. B. *mentre io stava scrivendo, udii nella strada un grande strépito — egli parlava ancora, allorchè uno di essi prese a gridare*. Die Italiener gebrauchen auch diese Zeit um eine Gewohnheit, eine Handlung auszudrücken, die eine Weile fortgesetzt wurde, ohne auf einen bestimmten Zeitpunkt eingeschränkt zu seyn, wie: *una volta io andava spesso da lui — da giovane egli era grand' amatore della caccia. — I Romani erano da principio assai valorosi in guerra. — Le amazoni facevano da se sole la guerra. Mentre egli parlava, gli altri sonnacchiavano*.

2) Das *Passato semplice* aber drückt Sachen aus, die in einer bestimmten Zeit geschehen sind, ohne weiter in Erwartung zu lassen: *io ritornai jeri dalla campagna. — L'anno scorso feci un viaggio per l'Italia. — Alessandro attaccò Dario, lo vinse due volte, fece prigioniera la madre, la moglie, e le figlie del medesimo. — Venni, vidi, vinsi.* — Gewöhnlich versteht man auch dabey, daß eine Handlung nur einmahl geschehen ist.

3) Die vergangene Zeit *Passato composto*, so wie das *Passato semplice*, drückt immer bestimmt geschehene Handlungen aus, und man gebraucht oft ohne Unterschied die eine statt der andern. *I Greci hanno distrutta la città di Troja oder distrussero*. Doch ziehet man das *passato composto* vor, wenn man Sachen anführet, die

so eben geschehen sind. Egli è sortito di qui in questo momento. — Egli è venuto questa mattina per domandarvi — avete finito una volta? che cosa avete mai fatto? — dove siete stato fino adesso?

4) Die zwey jüngstvergangenen Zeiten der verbindenden Art Imperfetto und Imperfetto relativo werden oft von den Deutschen ohne Unterschied, die eine für die andere gebraucht, z. B. Ich hätte mehr Geld, oder ich würde mehr Geld haben, wenn ich sparsamer gewesen wäre u. welches sonst bey den Italienern nicht erlaubt ist, und einen Deutschen irre führen könnte. Es ist also zu merken, daß die Italiener die erste jüngst vergangene Zeit (imperfetto condizionale) gebrauchen, so oft die Partikeln *se, quando, purchè, acciocchè, dimodochè*, vorher gehen; denn diese Partikeln drücken allzeit irgend eine Bedingniß aus. Z. B. *Quando fossimo diretti dalla ragione, non daremmo mai negli eccessi*; wenn wir von der Vernunft geleitet wären, so würden wir nie in Ausschweifungen gerathen — *Purchè fosse possibile, io vorrei ben ubbidirvi*, wenn es nur möglich wäre, so wollte ich euch gerne gehorchen.

5) Wenn aber die Bedingung unter den vorhergehenden oder nachfolgenden Zeitwörtern verstanden wird, so daß man sieht, es wäre etwas geschehen, wenn da was immer für eine Bedingung gewirkt hätte, so gebraucht man die zweyte. *Non avrei difficoltà d' andarci in persona, se etc.* ich hätte kein Bedenken, (oder würde kein Bedenken haben) selbst hin zu gehen, wenn u. Das nähmliche ist auch zu merken bey der längst vergangnen Zeit (*piucchè passato*). Z. B. *Io vi avrei scritto, se avessi saputo, ove indirizzarvi la lettera*, ich würde euch geschrieben haben; wenn ich gewußt hätte, wohin ich den Brief hätte schicken sollen.

§. 13.

Von dem Gebrauche der Zahlen.

Die Italiener, wenn sie mit Vertrauten, oder mit niedrigen Personen sprechen, bedienen sich gewöhnlich der zwey-

ten Person der vielfachen Zahl, *voi*, ihr; dieß ist auch bey Kaufleuten in ihrem Geschäftsstyle üblich. Gewöhnlich aber, wenn sie einem höflich begegnen wollen, gebrauchen sie die dritte Person der einfachen Zahl mit dem Fürworte *ella*, in welchem Falle die Deutschen die dritte der vielfachen Zahl zu gebrauchen pflegen: z. B. *Ella mi perdoni*, verzeihen Sie mir — *Abbia la bontà*, haben Sie die Güte. Dieß Fürwort *ella* hat auf *Vossignoria*, oder *la sua Persona* Bezug.

§. 14.

Von dem Gebrauche der anzeigenden Art
(indicativo).

1. Die anzeigende Art zeigt allemahl bestimmt eine Handlung an, die uns nicht in Erwartung oder Zweifel läßt. *Io voglio*, ich will, *egli dorme*, er schläft, *ha scritto*, er hat geschrieben, *partirà*, er wird abreisen.

2. Auch wird nach folgenden Verbindungswörtern allezeit die anzeigende Art gebraucht: *poichè*, nachdem, *perchè*, weil, *mentre*, während, *quando*, wann, *come*, wie, *siccome*, da, *subitochè*, sobald als, *dopoche*, nachdem, *talchè*, dergestalt daß, *dimodochè*, so daß: *poichè essi hanno fatto questo* — *perchè egli sa* — *mentre voi parlate* — *quando io so* — *siccome non è giusto* — *subitochè sarà venuto* — *talchè io non credo* etc.

3. Nach den Zeitwörtern *sapere*, *conoscere*, *comprendere*, *esser certo*, *vedere*, folgt der Indicativ, z. B. *io so*, *ch'egli è arrivato* — *conosce*, *ch'egli ha errato* — *comprendo*, *che la cosa dev'esser così*. — *Egli vede*, *che non c'è più rimedio*.

4. In allen diesen Fällen ist der Sinn der Construction unbedingt, und außer allem Zweifel, würde ich aber sagen: *io dubito*, *ehe ciò sia vero*, ich zweifle, daß dieses wahr ist, *si dice*, *ch'egli si voglia maritare*, man sagt, daß er heirathen wolle — *si discorre*, *ch'egli parta*, es heißt, daß er abreise: so ist hier die Bedeutung des Zeitwortes noch nicht ganz bestimmt und entschieden.

5. Die folgenden Conjunctionen: *in guisa che* — *di sorte che*, *così ehe*, *di maniera che*, fordern bald den Indicativ, und bald den Coniunctiv. Wenn das vorher ge-

hende Zeitwort die gegenwärtige Zeit hat, so folgt gewöhnlich der *Conjunctiv* — gehet aber diesen Partikeln jede andere Zeit vor, so folgt der *Indicativ*. 3. B. *Diportatevi in guisa, che vi possiate meritare la stima delle persone dabbene.* -- *Egli s' è diportato in guisa, che si meritò la stima delle persone dabbene.* — *Io voglio far sì, che mi diventi amico.* — *Egli fece sì, che in breve si guadagnò l' amore di tutti.*

§. 15.

Von dem Gebrauche der befehlenden Art
(imperativo).

1. Die befehlende Art zeigt immer einen Befehl oder ein Verboth an, 3. B. *Fate questo*, machet dieses. *Andiamo*, lasset uns gehen. *Non partite*, gehet nicht fort.

2. Hierüber ist weiter nichts zu bemerken, als daß bey der zweyten Person des Imperativs der einfachen Zahl, wenn die Partikel *non* dabey stehet, darauf immer die unbestimmte Art folgen muß. 3. B. *non credere*, glaube nicht, *non andar via*, gehe nicht fort, *non esser disubbidiente*, sey nicht ungehorsam.

3. Es gibt noch eine Art zukünftigen Imperativs, wie *andrai a portar questa lettera alla posta*, du wirst diesen Brief auf die Post tragen. *Ora non partirete*, ihr werdet nun nicht fort gehen — *gli dirai, che non sono in casa*, du wirst ihm sagen, daß ich nicht zu Hause bin.

§. 16.

Von dem Gebrauche der verbindenden Art
(congiuntivo).

1. Die verbindende Art wird gebraucht, wenn die Sache welche das Zeitwort ausdrückt, nicht bestimmt und gewiß, sondern noch bedingt, und zweifelhaft ist; daher sie auch ein anderes Zeitwort vor, oder nach sich hat, auf das sie sich beziehet. Sie findet also Statt:

2. Nach den Zeitwörtern, welche ein Zweifel, Fürchten, Bitten, Rathen, Ermahnen, Wünschen, Scheinen, Befeh-

len, Wollen, Bedingen, oder eine Nothwendigkeit ausdrücken, und vorzüglich nach dem Zeitworte *essere*, das mit einem Haupt- oder Beyworte stehet, wie *esser giusto*, *esser necessario*, *esser peccato* etc. so auch nach den unpersönlichen Zeitwörtern *bastare*, *bisognare*, & B.

Desidererei, che gli uomini fossero più pacifici, ich wünschte, daß die Menschen friedfertiger wären.

Temo, che non ci avvenga di peggio, ich fürchte, daß uns noch was schlimmeres zustossen möchte.

Mi pare, ch' io non m'inganni, mich dünkt, ich trüge mich nicht.

È giusto, che l'uomo perdoni al suo nemico, es ist billig, daß der Mensch seinem Feinde vergebe.

È d'uopo, che ciascun metta a profitto della società i suoi talenti; es ist nothwendig, daß jeder seine Talente zum Besten der Gesellschaft verwende.

Non occorre, che di più ve ne parli, es ist nicht nothwendig, daß ich euch etwas mehr davon sage.

Basta, ch' io sappia, es ist genug, daß ich weiß.

Bisogna, ch' io faccia, es ist nöthig, daß ich thue.

Poco mancò, ch' ei non si risolvesse d'interromper l'amicizia, es fehlte wenig, daß er sich entschlossen hätte die Freundschaft zu unterbrechen.

3. Man macht auch die verbindende Art nach folgenden Partikeln: *affine*, *acciò*, damit, auf daß, *fuorchè*, ausgenommen, *a meno che*, wofern nicht, *prima che*, bevor daß, *dato che*, *caso che*, gesetzt daß, im Fall daß, *benchè*, obwohl, *ancorchè*, obschon, *quantunque*, obgleich, *per timore che*, aus Furcht daß, *purchè*, wenn nur, *come che*, als wenn & B.

Acciocchè l'uomo non perda la sua tranquillità, dee contentarsi del mediocre, damit der Mensch seine Ruhe nicht verliere, muß er mit dem Mittelmäßigen zufrieden seyn.

Ciascuno dee mantener la promessa, purchè lo pòssa, jeder muß sein Versprechen halten, wenn er nur kann.

Benchè sia difficile, bisogna però vencer se stesso. Ob es gleich schwer ist, so muß man doch sich selbst überwinden.

4. Zuweilen, wird *che* ausgelassen, und das Zeitwort in die verbindende Art gesetzt, & B.

Credo, voglia piövere, ich glaube, es will regnen.

Temo, egli non possa venire, ich fürchte, daß er nicht kommen kann.

Spero, egli ne sia persuaso, ich hoffe, daß er davon überzeugt sey.

5. *Se*, wenn, hat gemeiniglich die jüngstvergangene Zeit (imperfetto condizionale) der verbindenden Art nach sich, z. B.

S'egli fosse un pò' più cortese, avrebbe degli amici, wenn er gefälliger wäre, würde er Freunde haben.

Se l'uomo non ricercasse il superfluo, di rado accaderia, che abbisognasse di nulla, wenn der Mensch nicht nach dem Ueberflüssigen trachtete, so würde es selten geschehen, daß er etwas nöthig hätte.

6. Nach *quanto*, wie viel, wie sehr, *quale*, wie groß, *come*, wie, *in che modo*, auf welche Weise, folgt die verbindende Art, z. B.

I cuori sensibili e ben fatti facilmente comprendono, quanto sia desolante il non ésser amato, empfindsame und wohlgebildete Herzen sehen leicht ein, wie betrübend es ist, nicht geliebt zu werden.

Egli non sà, come accada, che con tutto il suo studio non riesca piacevole, er weiß nicht, woher es kommt, daß er mit allem seinen Eifer nicht gefällt.

7. *Che*, regieret auch die verbindende Art, wenn es auf einen Superlativ folgt, z. B. *Il più bel giovine*, che mai si vedesse, der schönste Jüngling, den man jemahls sah.

La maggiore soddisfazione, che mai si possa godere, das größte Vergnügen, daß man je genießen kann.

§. 17.

Von dem Gebrauche der unbestimmten Art (infinitivo).

1. Der Infinitiv bezeichnet bloß eine Handlung, ohne eine Person und die Zeit genau zu bestimmen. Er wird ohne Vorwort gebraucht, wenn man ihn als einen von einem Zeitworte abhängenden Accusativ betrachten kann, den dasselbe fordert; wie nach den Wörtern *fare*, machen, *dovère*, müssen, *lasciare*, lassen, *potère*, können, *sapère*, wissen, *solère*, pflügen, (esser solito will di haben), *volere*, wollen &c. *Egli vuole scrivere*, er will schreiben.

Egli ha fatto ridere tutta la compagnia, er hat die ganze Gesellschaft lachen gemacht: **lo** lasciò gridare, er ließ ihn schreyen; **egli** si fece fare un vestito, er ließ sich ein Kleid machen; **egli non suol mancare**, oder: **non è solito di mancare**, er pflegt nicht zu fehlen.

2. Die Toskaner, und vorzüglich die alten Schriftsteller pflegen oft die Conjunction *che* nach Art der Lateiner auszulassen, das Verbum in den Infinitiv, und das Hauptwort und Pronomen in den Accusativ zu setzen: z. B. **credendo, lui esser persona di qualche conto.** — **All' amico significò, lei esser in ottimo stato ritornata.**

3. Wennaber der Infinitiv bloß nach Art eines Substantivs genommen wird, so setzt man der bessern Deutlichkeit wegen das Pronomen in den Nominativ, **Il voler io le mie poche forze sottoporre a gravissimi pesi, m' è di questa infermità stato cagione** (Boccaccio), daß ich meine schwachen Kräfte allzu schweren Lasten unterwerfen wollte, ist die Ursache meiner Krankheit gewesen.

4. Es ist überhaupt im Italienischen sehr üblich den Infinitiv als Hauptwort zu gebrauchen, wie: **Il dire di non aver tempo, non gli giova**: es nützt ihm nichts zu sagen, daß er keine Zeit hat. — **Il soccorrere ai poveri è argomento di cuor generoso.** Den Armen helfen ist ein Beweis eines edlen Herzens. — **Si scusò con dire**, er entschuldigte sich damit, daß er sagte.

5. Sehr häufig braucht man die unbestimmte Art mit den Partikeln *di, a, da, per, senza, prima di, dopo di etc.*

6. Die Partikel *di* wird der unbestimmten Art vorgezsetzt, nach den Haupt = Bey = oder Zeitwörtern, welche für sich die zweyte Endung regieren, wie nach den Hauptwörtern **motivo, desiderio, brama, speranza, tema, forza, tempo, vece etc.** z. B. **ha un gran desiderio di viaggiare.** — **Ha speranza di ottenère la carica** — **è tempo di andarsene** — **a forza di faticare** — **in vece di fare.**

7. Nach den Beywörtern **desideroso, certo, consapevole, contento, pago.** z. B. **Desideroso di vederlo** — **sollècito d' arrivare** — **sicuro di riuscire.**

8. Aber noch häufiger setzt man *di* nach den Zeitwörtern, welche ein Bitten, Wünschen, Hoffen, Fürchten, Gefallen, Erlauben, Befehlen, Verbiethen, Rathen, Versprechen, Aufhören, Wundern, Erfreuen, Versichern, anzeigen, als;

La prego di scrivermi, ich bitte Sie mir zu schreiben; — **desidero di poterlo fare**, ich wünsche es thun zu können, — **Spero di guarire**, ich hoffe zu genesen, — **temo d' incomodarla**, ich fürchte Ihnen lästig zu seyn; **mi piace di vederla ristabilita**, es freuet mich Sie wieder hergestellt zu sehen. — **Mi permetta di dirle**, erlauben Sie mir, Ihnen zu sagen. — **Gli ordinò di partire**, er hieß ihn fortgehen. — **Gli consigliò di cessare**, er rieth ihm aufzuhören — **mi promise di pagarmi**, er versprach mir, mich zu zahlen, **mi maraviglio di vedervi qui**, ich verwundere mich euch hier anzutreffen; **lo assicurò di farlo**, er versicherte ihn, daß er es thun wolle; — **pensa di ritornare**, er gedenket zurückzukehren; **ha bisogno d' ésser ajutato**, er bedarf Hilfe — **crede di aver molto spirito**, er glaubt viel Verstand zu haben. **Pensa di ritornare**, er gedenket zurückzukehren — **Ha bisogno d' esser ajutato**. — **Egli dice di non esserne persuaso**.

9. *A* stehet vor der unbestimmten Art nach den Zeit- oder Nennwörtern, welche einen Zweck, eine Bewegung zu einem Orte hin, eine Anlage oder Geschicklichkeit, einen Zwang zu Etwas, ein Anfangen, Lehren oder Lernen, anzeigen, als: **disporre, obbligare, costringere qualcheduno a fare una cosa**, einen heißen, bewegen, verbinden, zwingen etwas zu verrichten. **Esser disposto, preparato, propenso a far qualche cosa**, vorbereitet, geneigt seyn, etwas zu thun.

So auch nach *darsi, applicarsi, attendere*: **applicarsi a far alcuna cosa**, sich auf etwas verlegen, **attendere a lavorare**, bey der Arbeit bleiben.

3. B. **Comincia a far giorno**, es fängt an zu tagen; **imparò a sonare il gravicembalo**, er hat Clavier spielen gelernt: **gli insegnò a ben vivere**, er lehrte ihn recht zu leben; **lo invitò a pranzare**, er lud ihn zum Mittagessen ein. **Venir a ritrovare l' amico**, den Freund zu besuchen kommen; **mandar a prendere**, zu hohlen schicken; **ritornar a far la stessa cosa**, das nämliche wieder thun, **ritornar a leggere**, wieder lesen.

Oft nach dem Zeitworte *essere*, und bildet dadurch einige den Italienern eigenthümliche Redensarten, z. B.

Io credo, che sien tutte a dormire (Bocc.). Ich glaube, daß schon alle schlafen.

Sono tutti a divertirsi, alle unterhalten sich jetzt.

Egli è a imparare la sua lezione, er lernt nun seine Section. So auch: sta a sedere, er sitzt, sta a giudicare, er spielt, sta a udire, er hört zu.

10. Wenn am Anfange einer Construction vor der unbestimmten Art die Partikel *a* zu stehen kommt, so wird sie im Deutschen durch wenn man, in dem, da, ausgedrückt, z. B. *A sentirlo parlare si crederebbe un santo*, wenn man ihn reden hört, so möchte man ihn für einen Heiligen halten.

A considerar bene il tutto, wenn man alles gut erwäget.

All' udire una tal cōsa, fu tutto sorpreso, da er so etwas hörte, wurde er ganz in Erstaunen gesetzt.

Al dire de' savj, nach dem Ausspruche der Weisen.

11. *Da*, vor der unbestimmten Art, bezeichnet eine Nothwendigkeit oder Bestimmung, z. B. *È da supporre, da credere, da temere*, es ist vorauszusetzen, zu glauben, zu fürchten, oder man muß voraussetzen.

Aver da fare, da dire, da andare, thun, sagen, gehen müssen, *aver da dare*, schuldig seyn.

Non aver da vivere, da sostenersi, nicht zu leben haben.

Non esservi mezzo da riuscire, nicht möglich seyn, dabey auszukommen (zu gelingen).

Cosa da vendere, da comperare, da disprezzare, da stimarsi, da adoperare, etwas zu verkaufen, zu kaufen, etwas Verächtliches, Schätzbares, Brauchbares: *non è in età da prender marito*, sie ist nicht in dem Alter einen Mann zu nehmen — *Questa è una questione da decidersi da persone più intelligenti*, dieß ist eine Streitfrage, die von verständigern Personen entschieden werden muß.

12. Nach einigen Beywörtern bedienet man sich der Partikeln *a* und *da* fast ohne Unterschied, wie nach *buono, bello, soave, facile, difficile, piacevole* etc. *Questo non è buono a mangiare, oder non è buono da mangiare* — *bello da (a) vedersi* — *soave da (a) udirsi* — *facile da (a) fare* — *difficile da (a) credersi* — *un libro piacevole da (a) leggere*.

13. *Per*, vor der unbestimmten Art, bedeutet einen Vorsatz, ein Mittel, eine Ursache, *Egli è per andarsene*, er ist im Begriffe fort zu gehen.

Stava per morire, er war auf dem Puncte zu sterben.

Era per far qualche cōsa, er wollte — er war im Begriffe etwas zu thun.

Per dire il vero, um die Wahrheit zu sagen.
 Fece ogni sforzo, per riuscirvi, er that sein Möglichstes, um es durchzusetzen, oder seinen Zweck zu erreichen.

Egli è morto giovine, per non essere stato regolato, er ist jung gestorben, weil er sich nach keiner Ordnung richtete.

È ancora troppo giovine, per aver molta fama, er ist noch zu jung, um schon vielen Ruhm zu haben.

14. Senza will auch die unbestimmte Art nach sich: egli partì senza dir nulla — passò senza salutarmi. — Mi spe- di le merci senza avvisarmene.

15. Prima, hat oft den Infinitiv mit di nach sich: Prima di fare, o dire — prima d' andare a letto raccogliete in Dio la vostra mente.

16. So auch Dopo: Dopo di aver aspettato sì lungo tempo — dopo di averlo ringraziato etc.

§. 18.

Von dem Gebrauche des Gerundium.

1. Das Gerundium ist ebenfalls eine unbestimmte Art des Zeitwortes, und zeigt weder Zeit noch Person an: z. B. pensando, denkend, scrivendo, schreibend, andando, gehend, so daß es fast allzeit ein anderes Zeitwort vor oder nach sich hat, auf das es sich beziehet, und durch welches man versteht, in welcher Zeit oder durch welche Person die Handlung verrichtet wird, als: andando egli fuori della città, incontrò molti de' suoi conoscenti, da er außer der Stadt ging, traf er viele seiner Bekannten an. Die Deutschen brauchen Statt desselben die Wörter: weil, indem, da, wenn, z. B. Egli si fece amar da ciascuno; essendo con tutti civile, non parlando mai sfavorevolmente d' alcuno, deferendo poco a se stesso, e molto agli altri, er machte sich bey jedermann beliebt, indem er mit allen höflich war, nie ungünstig von einem sprach, wenig auf sich selbst und viel auf andere hielt. Sendosi sparsa la voce, che il nemico era vicino, sen fuggi di paura, da sich das Gerücht verbreitet hatte, daß der Feind in der Nähe war, floh er aus Furcht davon.

2. Anstatt des Gerundium sehen die Italiener vor die unbestimmte Art sehr oft die Partikeln *nel, col, dopo*. *Nel far questo ci mise dell' attenzione*, da er dieses machte, verwendete er viele Aufmerksamkeit darauf.

Solamente col faticare si acquista la dottrina, nur wenn man Mühe anwendet, verschaffet man sich Gelehrsamkeit.

Dopo aver detto questo, partì; nachdem er dieses gesprochen hatte, reisete er ab.

3. Setzet man vor das Gerundium *andare, stare*, so wird dadurch angezeigt, daß eine Handlung noch fortgesetzt wird, z. B. *Se la sta cantando, se la va discorrendo*, er singt, er spricht nun fort.

4. Es ist besser, um die Zweydeutigkeit zu vermeiden, den Nominativ oder das Fürwort nach dem Gerundio immer beizusetzen. *Avendo voi ottenuta la carica, me ne rallegrò moltissimo*, da ihr die Stelle erhalten habet, freue ich mich recht sehr darüber — *essendo arrivato oggi suo fratello, non potrà venire da me*, da heute sein Bruder angekommen ist, so wird er nicht zu mir kommen können.

§. 19.

Von dem Gebrauche des Mittelwortes (participio).

1. Das Mittelwort hat ebenfalls einen unbestimmten Sinn, als: *fatto*, gemacht, *detto*, gesagt zc. und muß daher immer mit einem andern Zeitworte in Verbindung stehen; es zeigt eine vergangene Zeit, oder eine leidende Handlung an. In dem Italienischen gibt es auch Mittelwörter der gegenwärtigen Zeit, wie *amante, durante, vivente, sopravvegnente, proveniente, compiacente*, z. B. *durante la guerra*, während des Krieges — *vivente il padre*, bey Leben des Vaters — *questa è una pianta proveniente dall' America*, diese Pflanze kommt von Amerika her; obwohl es jetzt nicht mehr so gewöhnlich ist, solche Mittelwörter nach Art der Lateiner oft zu gebrauchen, da es nur wenige Zeitwörter gibt, die sie annehmen, z. B. anstatt *ho veduto una donna dormente*, sagt man besser: *una donna, che dormiva*.

2. Das Mittelwort stehet oft ohne Verbindung mit einem andern Zeitworte, und zeigt nur eine vergangene Handlung an, z. B. *Giunto dunque il familiare a Genova, date le lettere, e fatta l'ambasciata, fu dalle donne con gran festa ricevuto* (Bocc.). Sobald also der Vertraute zu Genua ankam, die Briefe übergeben, und die Gesandtschaft vollzogen hatte, wurde er von den Frauenzimmern mit aller Freude empfangen. *Vedutolo in tale stato, ne senti compassione*, als er ihn in einem solchen Zustande sah, fühlte er Mitleiden mit ihm. —

Passata la fatica, dolce è il riposo; nach verrichteter Arbeit ist die Ruhe süß. *Venuta la sera, tutti si ritirarono alle loro case*, der Abend kam an, und alle begaben sich in ihre Häuser zurück.

3. Wenn das Mittelwort das Hülfszeitwort *Essere* bey sich hat, so muß es mit dem Nominativ übereinstimmen, z. B. *Ella è stata da me*, sie ist bey mir gewesen: wenn es aber das Hülfszeitwort *Avere* bey sich hat, dann wird das Partic. entweder als unveränderlich gebraucht, oder es stimmt mit dem Accusativ der Construction nach Art eines Beywortes überein: *egli mi hanno detto*, sie haben mir gesagt — *egli m'ha mostrato i denari* (oder *mostrati*). Wenn aber ein Fürwort im Accusativ vor dem Zeitworte stehet, dann nimmt das Partic. das Geschlecht und die Zahl des Fürwortes an. Z. B. *io ho veduta* — er hat sie gesehen, *ei gli ha chiamati* — das Geld, das er gezählet hat, *i denari, che ha contati*.

4. Wenn das Mittelwort sich auf mehrere Hauptwörter von verschiedenem Geschlechte beziehet, nimmt es immer das männliche Geschlecht an: *mio padre e mia madre sono andati insieme alla campagna*. — *I miei fratelli e le mie sorelle sono ritornati dal viaggio*.

5. Es ist schon anderswo bemerkt worden, daß, wenn die Partikeln: *mi, ti, ci, vi, si, lo*, das Mittelwort und das Gerundium begleiten, sie immer nach diesen gesetzt werden, als: *vistolo venire, corse a nascondersi* — *confidatosi nella di lui bontà* — *essendosene accorto* — oder *accortosene di ciò, il mandò via*.

6. Einige Mittelwörter der ersten Abwandlung in *ato* werden oft abgekürzt, und dann sind sie auch als Beywörter zu betrachten; solche sind:

Acconciato, zubereitet, **acconcio**.
Adornato, geziert, **adorno**.
Asciugato, getrocknet, **asciutto**.
Avvezzato, gewöhnt, **avyezzo**.
Caricato, beladen, **carico**.
Colmato; überhäuft, **colmo**.
Destato, aufgeweckt, **desto**.
Fermato, angehalten, **fermo**.
Gonfiato, aufgeblasen, **gonfio**.
Guastato, verdorben, **guasto**.
Lacerato, zerrissen, **lacero**.
Macerato, im Wasser mürbe gemacht, **macero**.
Manifestato, bekannt gemacht, **manifesto**.
Mostrato, gezeigt, **mostro**.
Mozzato, abgestuft, **mozzo**.
Nettato, gereinigt, **netto**.
Pagato, bezahlt, **pago**.
Pestato, gestampft, **pesto**.
Privato, beraubt, **privo**.
Scemato, gemindert, **scemo**.
Sconciato, verunstaltet, **sconcio**.
Seccato, getrocknet, **secco**.
Staucato, ermüdet, **stanco**.
Toccato, berührt, **tocco**.
Troncato, abgeschnitten, **tronco**.
Vuotato, ausgeleert, **vuoto**.

§. 20.

Von der Regierung des Zeitwortes.

Wir werden nun von jenen Zeitwörtern sprechen, die meistens einen bestimmten Beugfall nach sich fordern, und zwar zuerst von jenen, die den Genitiv verlangen.

1. Den Genitiv haben gemeiniglich jene Zeitwörter, welche eine Handlung bezeichnen, bey welcher man fragen kann: *wessen, wovon, worüber?* ic. z. B. *Avvisare, avvertire, prevenire, accertare alcuno di qualche cosa*, jemand von etwas berichten, versichern.

Parlar di qualche affare, von einem Geschäfte reden.

Dir bene, dir male di qualcheduno, gut, übel von einem sprechen.

Trattarsi di qualche cosa d'importanza, von einer wichtigen Sache handeln.

Ridersi delle altrui pazzie, über eines andern Thorheiten lachen.

Ferner bey folgenden Redensarten:

Mancar di fede, di parola, sein Wort nicht halten.

Ardere di desiderio, vor Begierde entflammt seyn.

Morir di voglia, di qualche male, vor Sehnsucht, an irgend einer Krankheit sterben.

Star bene di salute, sich sehr gesund befinden.

Star di casa, wohnen.

Servir di scusa, di pretèsto, di regola, zum Vorwande, zur Regel dienen.

Pregare, ringraziar alcuno di qualche cosa, einem für etwas danken.

Dar del tu, del voi, del signore, del pazzo, einen duzen, ihr, Herrn, Narren heißen.

Dar del culo in terra, auf den Hintern fallen.

Dar delle calcagna, Fersen-Geld zahlen.

Imbèversi di massime cattive, böse Grundsätze einfaugen.

Risentirsi d' un' affronto, sich über einen Schimpf beschweren.

Colmar di grazie — caricar d'infamia qualcheduno, einen mit Gnade, Schande überhäufen.

Veder di buon occhio, einen gerne sehen.

Vincere alcuno di cortesia, jemanden an Höflichkeit übertreffen.

Dir di nô, dir di sì, ja, nein sagen.

Andar del corpo oder di corpo, einen Stuhlgang haben.

Andar di galoppo, galoppiren.

Andar di trotto, den Trab reiten.

Calare, scemar di prezzo, im Preise fallen.

Nascere di stirpe nobile, von einem adelichen Geschlechte abstammen.

Sapere di muffa — di vino, nach Schimmel, nach Wein riechen.

Essere, stare di mala voglia, betrübt, unwillig seyn.

Vivere del suo — di carità, von dem Seinigen von Almosen leben.

Uscir di casa, di città, aus dem Hause, aus der Stadt gehen.

Uscir di se, den Verstand verlieren.

Uscir di mente, aus dem Gedächtniß kommen.

Uscir di mano, aus der Hand entwischen.

2. Viele *verbi reciproci* regieren auch den Genitiv, wie: *accorgersi, avvedersi, compiacersi, servirsi, pentirsi, curarsi* (sich bekümmern) *informarsi, consolarsi, affliggersi, burlarsi, innamorarsi, dilettarsi, lamentarsi, incaricarsi, infastidirsi, maravigliarsi, rallegrarsi, scusarsi, valersi, vestirsi* etc.

3. Auch bey diesen Redensarten: *Dorme di giorno*, er schläft bey Tag — *venne di notte*, er kam bey der Nacht. *Lo sa di certo*, er weiß es als gewiß.

4. Den Dativ verlangen vorzüglich jene Zeitwörter, bey welchen man fragen kann, wo zu? wo hin? wo bey? wo ran? z. B. *Scrivere, pensare a qualcheduno*, an einen schreiben, denken.

Riflettere, attendere, applicarsi a qualche cosa, über etwas nachdenken, nach etwas trachten, sich auf etwas verwenden. *Aspirare ad una carica*, nach einem Amte trachten.

Stare, attenersi all' altrui decisione, sich nach eines andern Entscheidung richten. *Approssimarsi, avviarsi alla città*, sich der Stadt nähern. *Prepararsi a qualche accidente*, sich auf einen Zufall gefaßt machen.

Nach dem Zeitworte *giuocare*, spielen, setzt man gewöhnlich den Dativ, z. B. *Karten spielen, giuocare alle carte*, Billard spielen, *giuocare al bigliardo*.

Zuweilen nach *fare*, z. B. *fare all' amore*, buhlen.

fare alla peggio, so schlimm als möglich machen.

fare a pugno, sich mit Fäusten schlagen.

fare a gambe, sich in aller Eile flüchten.

5. Alle thätigen Zeitwörter, nach welchen man wen, was? fragen kann, fordern den Accusativ: wie *vedere un quadro*, ein Gemählde sehen; *salutare qualcheduno*, einen grüßen; *amare i genitori*, die Aeltern lieben.

6. Vor dem Acc. der vielen 3. setzt man nicht selten die Partikel *di*, welches dieser Sprache besonders eigen ist, z. B. *Io ho di molti bei libri*, ich habe viele schöne Bücher, *ella possiede di belle gioje*, sie besitzt schöne Edelsteine.

7. Den Ablativ macht man, wenn man sich fragen kann: *Don wem? woraus? wovon? woher?* wie auch nach den Zeitwörtern *ricevere*, empfangen, *intendere*, verstehen, *udire*, hören, *cavare*, ausgraben, *estrarre*, ausziehen, und dergleichen, s. B.

Cavar vino dalla botte, Wein aus dem Fasse thun.

Tirar l'acqua dal pozzo, das Wasser aus dem Brunnen schöpfen.

Levar dalle mani una cosa, etwas aus den Händen nehmen, heben.

Nach *staccare*, losbinden, *allontanare*, entfernen, *distorre*, abhalten, *distornare*, abwendig machen, *separare*, absondern, s. B.

Staccatevi da quella persona, machet euch von dieser Person los.

Allontanatevi dalla città, entfernt euch von der Stadt.

Separatevi gli uni dagli altri, sondert euch von einander ab.

Astenetevi dai disordini, enthaltet euch von Unordnungen.

Liberatevi dall'afflizione, befreyet euch von dem Kummer.

Assolvere da qualche pena, von einer Strafe freysprechen.

Sbrigarsi, spicciarsi, sbrogliarsi da' nojosi affari, sich von verdrießlichen Geschäften los machen.

Stare, abitare, andare da qualcheuno, bey jemanden bleiben, wohnen, zu jemanden gehen.

Zu merken ist, daß die Zeitwörter *venire*, kommen, *uscire*, ausgehen, *partire*, abreisen, *tornare*, zurückkehren, den Ablativ und Genitiv regieren; den Ablativ mit dem Geschlechtswoorte, wenn die Sache mit besonderer Deutung auf den Ort ausgedrückt ist, wie: *egli è uscito or ora dalla chiesa*, er ist so eben aus der Kirche gegangen. *È partito jeridi dalla città*, er ist gestern von der Stadt abgereiset. Wenn es aber nicht der Ort ist, der in besonderes Augenmerk genommen wird, so gebraucht man sie mit der Partikel *di*, s. B. *Nell'uscire di chiesa incontrò l'amico*, da er eben aus der Kirche ging, begegnete er dem Freunde. *Uscì di città per passeggiare alquanto*, er ging aus der Stadt, um ein wenig herum zu spazieren.

§. 21.

Eigenheiten gewisser Bedeutungen des Zeitwortes.

1. Wenn das Zeitwort eine Dauer anzeigt, so setzt man das Maß der Zeit ohne irgend einen Artikel oder Vorwort: z. B. *regnò vent' anni — visse quarant' anni nel deserto — soggiornò in Roma diciotto mesi — aspettò tre giorni.*

2. Will man den Zwischenraum einer nachkommenden Zeit anzeigen, so pflegt man zuweilen die Partikeln *indi, ivi*, vorzusetzen, z. B. *indi a non molti giorni*, wenige Tage nachher. *Ivi a qualche settimana*, nach wenigen Wochen.

3. Fragt man mit welchem Werkzeuge, welchem Mittel etwas verrichtet wird, so erhält gewöhnlich das Wort die Partikel *con* dazu, zuweilen auch *per*: z. B. *Venne ucciso con una pistola*, er wurde mit einer Pistole getödtet.

Gli Antichi lavoravan la terra con attrezzi di legno, die Alten bearbeiteten die Erde mit hölzernen Werkzeugen.

Con preghi e con lagrime lo supplicò della grazia, mit Bitten und Thränen bat er ihn um Gnade.

Per le tentazioni si conosce, se l'uomo ha bontade veruna, durch die Versuchungen erfährt man, ob der Mensch irgend einen Werth in sich hat.

Per via, durch: z. B. *Lo indusse per via di consigli, di preghiere e di minacce*, er bewog ihn durch Ermahnungen, durch Bitten und Drohungen.

4. Die Ursache, aus welcher man etwas thut, fordert das Vorwort *per* z. B. *Per riguardo dell' amico vi farò questa grazia*, in Rücksicht des Freundes werde ich euch diesen Gefallen erweisen.

Non vi scrissi per timore d' esservi molesto, ich schrieb euch nicht aus Furcht euch beschwerlich zu fallen.

Per vergogna ella divenne rossa, aus Scham wurde sie roth.

Statt *per* setzt man auch oft *a motivo*, *a cagione*, *per conto*, *per causa*, z. B. *egli non venne a motivo del cattivo tempo*, er kam nicht wegen des schlimmen Wetters.

Parti tutto consolato a cagione della nuova, che intese, er reiste ganz getröstet ab, wegen der Nachricht, die er vernahm.

Molti tal volta deggion soffrire per cagione d'un solo, viele müssen zuweilen wegen eines Einzigen leiden.

Per conto di lei, e di voi ne sentiva un gran dispiacere, sowohl ihret-, als euretwegen fühlte ich ein großes Mißvergnügen.

5. Wenn man einen Endzweck ausdrücken will, setzt man oft die Partikel *per*, z. B. *molti da lui venivano per consiglio*, viele kamen zu ihm um Rath.

Io parlo per vostro vantaggio, ich rede zu eurem Vortheile.

6. Das Maß der Entfernung setzt man ohne Vorwort. *Era l' un luogo lontano dall' altro dieci miglia*, es war der eine Ort von dem andern zehn Meilen entfernt. *Egli è un' omiciatto, che ha il capo lontano da' piedi tre palmi*, er ist ein kleiner Mensch, der den Kopf drey Spannen weit von den Füßen hat.

VI. K a p i t e l.

Von dem Nebenworte (Avverbio).

Das Nebenwort drückt gewöhnlich irgend eine Art oder Weise des Zeitwortes aus; z. B. er spricht gut — schreibt schön — handelt vernünftig. Im Deutschen werden fast alle Beywörter, wenn sie bey'm Zeitworte stehen, als Nebenwörter betrachtet; welches im Italienischen nicht der Fall ist. Zu mehrerer Bequemlichkeit pflegt man die Nebenwörter in verschiedene Classen einzutheilen, wie in Nebenwörter der Zeit, des Ortes, der Art und Weise, der Menge, der Ordnung, der Bejahung und Verneinung.

§. 1. Nebenwörter der Zeit.

Ora — adesso,	} nun jetzt,	di qua in avanti,	} her-
presentemente,		dopo, in appresso,	
attualmente, gegenwärtig,		poscia, dipoi,	
oggi, oggidì, heute,		d' allora in poi, seitdem,	
questa mattina, oder sta-		dacchè, seitdem als,	
mattina, auch stamane,		indi a non molto, nicht	
diesen Morgen,		lange nachher,	
dopo pranzo, Nachmittags,		intanto, frattanto, men-	
questa sera, oder stasera,		tre, während, unterdes-	
diesen Abend,		sen,	
questa notte oder stanotte,		subitamente, subito, to-	
diese Nacht,		sto, tantosto, sogleich,	
jeri, gestern,		prestamente, ratto, to-	
jeri l' altro, vorgestern,		stamente, geschwind,	
l' altro giorno, den vorigen		velocemente, rapidamen-	
Tag,		te, schnell,	
dimani oder domani, Mor-		adagio — a bell' agio —	
gen,		pian piano, sachte,	
diman l' altro, } übermor-		lentamente, langsam,	
dopo domani, } gen,		di continuo, continuamen-	
poco fa — poc anzi — or		te, beständig,	
ora — non ha guari —		tuttora, tuttavìa, ancora,	
testè — di fresco, vor		per anco, noch,	
kurzem — nicht lange vor-		finora, infino ad ora, bis	
her — so eben,		jest,	
recentemente, neuerdings,		finchè, infinchè, bis,	
già — una volta, schon, ein-		fin a tantochè, so lange als,	
mahl,		di quando in quando —	
di buon' ora, a buon' ora,		di tratto in tratto — di	
per tempo, früh,		tempo in tempo, von	
tardi, spät,		Zeit zu Zeit,	
anticamente, vor Zeiten,		lungamente — a lungo —	
prima — avanti — innan-		gran tempo — un gran	
zi, vor, vorher,		pezzo, — lunga pezza,	
per l' addietro, } vorher,		lange, lange Zeit,	
per lo passato, }		ogni qualvolta, jedesmahl	
fra poco, in breve, } bald,		als,	
di corto,		spesso, spesse volte, spes-	
in avvenire, }		se fiata, sovente, di	
per l' avvenire, } hinfür,		soventi, soventi volte,	
da qui innanzi, }			

frequentemente, di frequente, oft, oftmahl,
 sempre, mai sempre —
 sempre mai, ognora,
 immer,
 per lo più, il più delle
 volte, meistens,
 raro, rado, di rado, rare
 volte, raramente,
 selten,
 mai, je — non mai, nie,

giammai, so viel als: mai,
 ormai, omai, oggimai,
 schon — endlich,
 finalmente, per ultimo,
 endlich,
 ultimamente, leztthin,
 quando, wann,
 continuamente, in einem
 fort,
 in un tratto, auf einmahl,

§. 2. Nebenwörter des Ortes.

Qui — qua, hier.
 ivi — là — colà, daselbst,
 colassù, da oben,
 colaggiù, da unten,
 quaggiù, hierunten,
 costì — costà, dort, da,
 quassù, hier oben,
 quinci, von hier,
 quindi, indi, daher,
 onde, donde, woher, wor-
 aus,
 giù — abbasso, hinab, un-
 ten,
 in alto, droben,
 su, hinauf,
 di sopra, oben,
 sotto, di sotto, unten,
 diètro, hinten,
 davanti, vorn,
 altrove, anderswo,
 intorno, attorno, umher,

vicino, nahe,
 lontano, weit,
 di quà, dießseits,
 di là, jenseits,
 altronde, anders woher,
 altrove, anderswo,
 ovunque, wo es nur immer
 ist,
 dappertutto, überall,
 entro, dentro, per entro,
 hinein, darin,
 fuori, fuori, di fuori,
 draußen,
 appresso, nahe,
 a parte, in disparte, bey
 Seite,
 da un canto, da un lato,
 von einer Seite,
 addosso, darauf,
 in fondo, im Grunde.

§. 3. Nebenwörter der Art und Weise.

Dottamente, gelehrt,
 avvedutamente, klüglich,
 vorsichtig,
 piacevolmente, gefälliger
 Weise, sanft,

parcamente, sparsam,
 diligentemente, fleißig,
 abbondantemente, häufig,
 assolutamente, schlechter-
 dings,

agevolmente — facilmente — di leggièri, leicht, difficilmente, schwerlich, inginocchioni, auf den Knieen, frettolosamente, eifertig, amichevolmente, freundschaftlich, supino, auf dem Rücken, boccone, mit dem Bauch auf der Erde, appunto, eben recht, affatto, ganz und gar, a propòsito — precisamente — per appunto, eben recht, all'improvviso — improvvisamente — inaspettamente, plötzlich, unerwartet, accidentalmente, zufälliger Weise, necessariamente — per necessità, nothwendiger Weise, semplicemente, bloß einfach, doppiamente, doppelt, stranamente, seltsam, apposta, avvertitamente, di propòsito, espressamente, gestiffentlich,

spontaneamente, freywillig, malgrado — di mala voglia — mal volentièri, wider Willen, scambievolmente — reciprocamente, wechselseitig, volentièri, gerne, piuttosto, eher, come, siccome, wie (come, regiert zuweilen wie ein Vorwort den Accusativ, wenn es nämlich zwischen zwey Gegenständen steht, die verglichen werden, z. B. egli è come lui valoroso — è così grande come te), parimente — parimenti — egualmente, gleichfalls, altrimente, altramente, diversamente, anders, all'incontro — all'opposto, im Gegentheile, ad onta, a dispètto, trotz, in balia, nach dem Willen, di nascosto, di soppiatto, verborgen.

Hierher gehören alle Nebenwörter mit der Endung in *ente*, welche meistens von Beywörtern gebildet werden, z. B. facile, facilmente — amabile, amabilmente — piacevole, piacevolmente — dotto, dottamente — caldo, caldamente — violente, violentemente.

§. 4. Nebenwörter der Menge.

Molto, viel,
più, mehr,

assai, sehr viel,
poco, wenig,

meno, weniger,
 almeno, wenigstens,
 troppo, zu viel,
 tanto, so viel, so sehr,
 abbastanza, genug,
 mediocrementè, mittelmä-
 ßig,
 soverchiamente — di so-
 verchio — di troppo,
 zu viel,

scarsamente, nur wenig,
 solo, soltanto, nur,
 almeno, almanco, wenig-
 stens,
 neppure, nemmeno, nem-
 manco, nicht einmahl, auch
 nicht,
 ancora, eziandio, pure,
 pur anco, noch, auch,
 inoltre, ferners.

§. 5. Nebenwörter zu bejahen und zu verneinen.

Sì, ja, mai sì, ja gewiß,
 per appunto, eben,
 davvero — in verità, in
 Wahrheit,
 nò, nein,
 nòn, nicht,
 nòn già, nicht darum,
 niente affatto, gar nicht,
 in nissuna maniera, auf
 keine Weise,
 nòn già, (nòn mica) nichteben,
 certo — sicuramente, ge-
 wiß, sicher,

veramente, per verità, in
 verità, wahrhaftig, in
 Wahrheit,
 in fatti, di fatti, in der
 That,
 appunto, per l' appunto,
 precisamente, wirklich,
 affè, per mia fè, in fede
 mia, bey meiner Treue,
 da senno, im Ernst,
 da galantuomo, bey meiner
 Treue.

§. 6. Nebenwörter der Ordnung.

Primieramente, erstlich,
 in secondo luogo, zwey-
 tens,
 a vicenda — vicendevol-
 mente — scambievol-
 mente, wechselweise,
 gradatamente, stufenweise,

successivamente, nach und
 nach,
 l'un dopo l'altro, nach ein-
 ander,
 alla rinfusa — confusa-
 mente, unter einander, oh-
 ne Ordnung.

§. 7. Nebenwörter die eine Wahl andeuten.

Meglio, besser,
 ottimamente, am besten,
 la più giusta, am schicklich-
 sten,

piuttòsto, eher,
 anzi, im Gegentheil, viel-
 mehr,

§. 8. Einen Glücksfall anzuzeigen.

Per buona ventura — fortunatamente — per buona sorte — per avventura, zum Glück,	a caso, a sorte, zufälliger Weise, per disgrazia — sfortunatamente, sciaguratamente, unglücklicher Weise.
--	--

§. 9.

Viele Nebenwörter veranlassen im Italienischen einige besondere Redensarten, die nicht genau mit dem Deutschen übereinstimmen. Ich werde hier die vorzüglichsten anführen:

Anzi che nò, ein wenig, so ziemlich, Anzi bella che nò, sie ist so ziemlich schön.

Bene stehet oft anstatt zwar, io lo credo bene; ma non per questo io non ci posso rimediare, ich glaube es zwar, aber ich kann deswegen nicht helfen.

Guari anstatt molto. Guari non andò, che venne egli stesso, es dauerte nicht lange, so kam er selbst.

Non ha guari, ch'egli è stato qui da me, es ist nicht lange her, daß er bey mir war.

In punto, sul punto, bereit, im Begriff. Era in punto (oder sul punto di partire). Er war im Begriff abzureisen.

Laddove, hingegen, wenn nur. La povertà è esercitatrice delle virtù sensitive, laddove la ricchezza e quelle, e questi addormenta (Boccaccio). Die Armuth übet die sinnlichen Tugenden aus, hingegen schläffert der Reichthum die Tugenden und die Sinne ein.

Mai più, nicht mehr. Io non lo farò mai più, ich werde es nicht mehr thun.

Méglio, besser, lieber. Amo meglio di leggere, che di star in ozio, ich lese lieber, als daß ich müßig bleibe. Le nostre cose vanno di bene in meglio, unsere Sachen gehen immer besser.

Meno, weniger. Venir meno, heißt in Ohnmacht fallen. Esser da meno di alcuno, geringer seyn, als ein anderer.

Mercè, vermittelst, mit Hülfe. *Mereè di Dio ora sono ristabilito*, durch Gottes Hülfe bin ich wieder hergestellt.

Sua mercè mi trovo nello stato, in cui sono, durch ihn befinde ich mich in diesem Zustande.

Che nulla più, als nur immer etwas seyn kann. Ella è così bella, che nulla più, sie ist äußerst schön.

Senz' altro, gemiß. Verrò senz' altro, ich werde gewiß kommen.

Sì bene, ja allerdings,

§. 10.

Einige italienische Redensarten, die nach der Art der Nebenwörter (avverbialmente) gebraucht werden, tragen nicht wenig zur Zierlichkeit und zum Nachdrucke der Sprache bey. Ich werde hier einige der vorzüglichsten anführen.

A *bèl dilètto, a bèllo stùdio, a bèlla pòsta*, vorsehtlich, ge-
flissentlich.

A *bada, stare a bada, zaudern, müßig dastehen; tenere a bada*, einen mit leeren Hoffnungen unterhalten.

A *basta lena*, mit allen Kräften.

A *bastanza*, genug.

A *briglia sciòlta*, mit verhängtem Zügel.

A *buòn mercàto*, wohlfeil.

A *bèll' àgio*, gemächlich.

A *bène*, glücklich.

A *biòscio*, halb liegend, schief.

A *bisdòso*, ohne Sattel.

A *bocca*, mündlich.

A *buòn conto*, auf Rechnung; auch für unterdessen.

A *brano a brano*, Stück für Stück (zerreißen).

A *buòn' ora*, früh.

A *cagione, a motivo*, (mit dem Genit.) wegen.

A *calca*, gedrängt, mit Gedränge.

A *caldi occhi*, mit heißen Thränen.

A *canto*, darneben.

A *capo nudo*, mit bloßem Haupte.

A *capriccio*, nach Laune.

A *caso*, zufälliger Weise.

A *cavaliere*, über einem Orte stehen, mit dem Vorränge.

A *chiòcciola*, } schneckenförmig,
A *lumaca*, }

A *contanti*, baar.

Alle *dirotta (piòvere)*, gewaltig regnen; *piàngere dirottamente*, bitterlich weinen.

A *cavallo*, zu Pferde.

A *cèrto*, gewißlich.

A *cièlo*, im höchsten Grade; *lodàre a cièlo*, zum Himmel erheben.

A *condizione*, mit der Bedingung.

A *costo*, auf Unkosten.

Ad *arte*, mit Fleiß, mit Vorbedacht.

Ad *alta voce*, laut, mit lauter Stimme.

- A dèstra, rechts.
 A sinistra, links.
 A digiuno, nüchtern.
 A dirittura, gerade fort.
 A disagio, ungemächlich, unbequem.
 A dismisura, über die Massen.
 A suo marcio dispètto, ihm zum Troß.
 Ad outa, Troß, zum Troß.
 A dovere, richtig.
 A dovizia, reichlich.
 Ad uno ad uno, a due a due, insgesammt, paarweise.
 A faccia a faccia, von Angesicht zu Angesicht.
 A fatica, kaum, mit Mühe.
 A favore di, in grazia di, zu Gunsten, zum Vortheile des ic.
 A filo, gerade, schnurgerade.
 A fior d' acqua, über die Oberfläche des Wassers.
 A fitto, pachtweise, in Pacht.
 A foggia, auf die Art, wie.
 A forza, mit Gewalt.
 A freno, im Zügel; tener a freno, im Zügel halten.
 A furia, über Hals und Kopf.
 A gara, um die Wette.
 A grado, angenehm; èsser a grado, beliebt seyn.
 A guisa di, wie, auf die Art.
 A lato, auf der Seite.
 Al di d' oggi, heut zu Tage.
 Al di sotto, èsser al di sotto, unterliegen, in schlimme Umstände gerathen seyn.
 Al di fuori, al di dentro, auswendig, inwendig.
 A lettere di speziali, a lettere majuscole, a lettere di scatola, handgreiflich, auf das deutlichste.
 All' incirca, ungefähr.
 All' ingròsso, in Großen; vèndere all' ingròsso, en gros verkaufen, das Entgegengesetzte des alla minuta, en detail, kleinweis.
 A livello, wagerecht.
 Alla balorda, gedankenlos.
 Alla buona, ohne Umstände, gente alla buona, gutherzige Leute.
 Alla carlona, sorglos; Javorare alla carlona, nachlässig arbeiten.
 Alla fine, alla fin fine, alla fine dei fini, endlich.
 Alla larga, weit davon.
 Alla lunga, in der Länge.
 All' impazzata, unbesonnen.
 Alla pèggio, so schlecht als möglich.
 Alla mòda, nach der Mode.
 All' antica, nach alter Weise.
 Alla rinfusa, untereinander.
 Alla scopèrta, offenbar.
 Alla sfuggita, flüchtig, obenhin.
 Alla sfilata, einzeln, in kleineren Haufen.
 Alla spicciolata, einzeln.
 Alla schiata, in Bausch und Bogen.
 Alla ventura, auf gut Glück.
 Al più, höchstens.
 Alla schiètta, aufrichtig.
 Alla vòlta di un luògo, nach einem Orte.
 Al pari d' ogn' altro, wie ein jeder andere.
 A lungo andare, in die Länge.
 A mani giunte, mit gefalteten Händen.
 A man salva, ohne Gefahr.
 A mente, imparare a mente, auswendig lernen.
 A misura, mit dem Maße, nach dem Maße.
 A occhi veggènti, zusehend.
 A paragone, in comparazione, im Vergleich.
 A passo lento, langsam.
 Appètto, im Vergleich.
 A pièdi, a piè', zu Fuße, am Fuße.
 A pieno, ganz und gar.
 A pòco a pòco, nach und nach.

A prima giunta — a prima vista, gleich zu Anfang, bey dem ersten Anblick.
 A mano a mano, nach und nach.
 Alla dritta, rechts.
 A manca oder a man manca, links.
 A mal cuòre, ungern.
 A monte, andàre a monte, (im Kartenspiel) wieder geben, die Karten auf einen Haufen werfen.
 A mèzza bocca, nur leise, unverständlich.
 A occhio e croce, überhaupt in Vausch und Bogen.
 A ogni pòco, a ogni piè sospinto, sehr oft.
 A propòsito, eben recht.
 A pròva, so wie: a gara, um die Wette.
 A scavezzacòllo oder a rompicòllo, über Hals und Kopf.
 A spizzico, a spillùzzico, wenig auf einmahl.
 A piombo, senkrecht.
 A ridòsso, auf den Rücken hinter sich.
 A ripentàglio, a rischio, mit Gefahr.
 A ritàglio, im Kleinen.
 A rovescio, umgekehrter Weise.
 A sacco, mèttera a sacco, plündern.
 A salvamento, unbeschädigt.
 A sangue freddo, mit kaltem Blute.
 A scacchi, würflicht; a scala, stufenweise.
 A shiècco — a sghimbèscio — a sghembo, schief.
 A schièra, haufenweise.
 A schifo, avère a chifo, verabscheuen.
 Allo scopèrto, alla scopèrta, unter freyem Himmel unbedeckt.
 A senno, a talènto, a sua voglia, nach seinem Gutdünken, nach Willkühr.

A seconda, nach; a seconda del fiume, mit dem Flusse.
 La fortuna gli va a seconda, das Glück ist ihm günstig.
 A sorte, a caso, von ungefähr, zufälliger Weise.
 A spada tratta, mit aller Gewalt.
 A spina pesce, schlänglicht, bald links bald rechts.
 A spron battùti, spornstreichs, mit verhängtem Zügel.
 A scròcco — a ufo, umsonst, auf anderer Leute Unkosten.
 A tastòne, andar a tastòne, in Finstern tappen.
 A tèmpo, zur gelegenen Zeit, zur Zeit.
 A tòrto, ungerechter Weise.
 A un hél circa, ungefähr.
 A vicènda, wechselweise.
 A vite, wie eine Schraube.
 A un colpo, auf einmahl.
 A un di prèssò, ungefähr.
 Ad un tratto, auf einmahl.
 A voce, mündlich; a volo, im Fluge.
 Da burla — da schèrzo, im Scherz.
 Da capo, von neuem.
 D' accòrdo, einstimmig, einhellig.
 D' oggi innanzi — d' ora innanzi, von heute an; von nun an.
 Da per tutto, überall.
 Da pòco in quà, seit einiger Zeit.
 Da prima, anfangs.
 Da senno, im Ernst.
 Da tanto, von so einem Werthe; non èsser da tanto, nicht im Stande seyn.
 Da vero, im Ernst.
 Di hél nuòvo, von neuem.
 Di bòtto, plötzlich, auf einmahl.
 Di hél di, di hél giòrno, bey hellem Tage.
 Di hél nuòvo, neuerdings.

Di buona voglia, gerne, willig.	Fuòr di misura, fuòr di maniera, fuòr di modo, über die Maßen.
Di buon mattino, sehr früh.	In fatti, in Wahrheit, wirklich.
Di certo, gewißlich.	In persona, persönlich.
Di colpo, auf einen Streich.	In piedi, in piè, aufrecht, stehend.
Di lancio, in einem Sprung.	Oltre modo, über die Maßen.
Di piatto, mit der Fläche eines schneidenden Instruments.	Or ora, jetzt, in dem Augenblicke.
Da per se, für sich allein.	Per avventura, zufälliger Weise.
Di presènza, di persona, persönlich.	Per l'avvenire, hinfür.
Di rado, selten.	Per lo contrario, hingegen, im Gegentheil.
Di rimpetto, gegenüber.	Per conseguènza, folglich.
Di ricapo — — da capo, von neuem.	Per lo più, meistens.
Di state, d' inverno, im Sommer, im Winter.	Per modo che, dergestalt, daß.
Di tempo in tempo, von Zeit zu Zeit.	Per mò' di dire, so zu sagen.
Di trötto, andar di trötto, den Trab reiten.	Per parte di alcuno, von Seiten, im Rahmen eines andern.
Di tutto punto, vollkommen.	Per baffe, per ischerno, zum Spott.
Di volo, im Fluge, fliegend, geschwind.	Sotto mano, heimlich.
Fuòr d' uso, fuòri di moda, ungebräuchlich, aus der Mode.	Sotto voce, leise.

VII. K a p i t e l.

Von dem Vorworte (Preposizione).

Die einfachsten und gewöhnlichsten von allen Vorwörtern sind: *a*, *da*, *di*, von deren Gebrauch vieles schon oben gesagt worden ist; nun werden wir hier noch einige Fälle angeben, wo sie besondere Redensarten zu bilden pflegen.

A: Messo a oro, vergoldet, mit Gold überlegt.

Murato a pietre e a calcina, mit Steinen und mit Kalk gemauert.

Oggi a quindici, heute über vierzehn Tage; *oggi a otto*, heute über acht Tage.

Io voglio fare a modo mio, ich will nach meinem Gutdünken handeln.

Andare a passi lenti, mit langsamen Schritten gehen.

una nave a vele e a remi, ein Schiff mit Segeln und Rudern.

A capo chino, mit gebeugtem Kopfe.

Star bene a danari, gut mit Geld versehen seyn.

A occhi chiusi, mit geschlossenen Augen.

A fatica, a stento (anstatt *con fatica, con istento*) mit Mühe.

A gebraucht man oft anstatt *in*: *egli è a casa* oder *in casa* — *a Roma* oder *in Roma*.

Ivi a non molto, nicht lange hernach.

Da: L'ho fatto da me, ich habe es von mir selbst gethan.

Questo piccolo incomodo guarirà da per se, diese kleine Unpäßlichkeit wird von selbst heilen.

Io andrò da lui, ich werde zu ihm gehen.

Abita da suo zio, er wohnt bey seinem Onkel.

Egli è da Napoli, er ist aus Neapel, (man kann aber auch sagen, *di Napoli*).

Ragazza da marito, ein mannbares Mädchen.

Egli vive da principe, er lebt, wie ein Fürst.

Questa non è cosa da voi, dieses ist keine Sache für euch.

Io velo prometto da Cavalière d'onore, ich verspreche es euch als ein Ritter von Ehre.

Io tratto con voi da onest' uomo, ich handle mit euch als ein ehrlicher Mann.

Non le rispondo da giudice, ma bensì da suo buon amico, ich antworte Ihnen nicht als Richter, sondern als Ihr guter Freund.

Mi ci sono trattenuto da due anni, ich habe mich dort ungefähr zwey Jahre aufgehalten.

Gli scrisse da dieci lettere, er hat ihm bey zehn Briefe geschrieben.

Io ho da potervi servire, ich habe, womit ich euch bedienen kann.

Non ho altro da darvi, ich habe nichts anders euch zu geben — *vi è da cena?* gibt es etwas zum Abendessen?

Che cos' è qui da fare? was muß man hier thun?

Da giovane egli amava molto la caccia, als er noch jung war, liebte er besonders die Jagd.

La giovinetta dalle chiome d'oro — *dagli occhi neri*,

das Mädchen mit den blonden (goldnen) Haaren, und schwarzen Augen.

Di — *Di vent' anni era già valoroso soldato*, schon mit zwanzig Jahren war er ein tapferer Soldat.

Esser di guardia, di servizio, die Wache haben, im Dienste seyn.

Esser di noja, di piacere, Langeweile, Freude verursachen.

Ferir di coltello, mit dem Messer stechen.

Piange di dolore, di allegria, er weint vor Schmerzen, vor Freude.

Diese Partikel mit einigen Hauptwörtern verbunden, bildet eine Menge adverbialischer Redensarten, wie: *di necessità, di forza, di nuovo, di nascosto* etc.

Dentro und entro, in, darin, wird mit dem Genitiv, mit dem Dativ und auch zuweilen mit dem Accusativ gebraucht, z. B. *dentro di me*, in meinem Innern, *entro a un bel giardino*, in einem schönen Garten, *dentro alla mia testa*, oder *dentro la mia testa*, in meinem Kopfe.

Fuori und fuori, a uffer, fordern immer den Genitiv.

Uscita è pur del bell' albergo fuori (Petr.) endlich ist sie doch von dem schönen Aufenthalte herausgekommen — *fuori di questo*, außerdem.

Dietro mit einem Dativ oder Accusativ. *Dietro alla chiesa oder la chiesa*, hinter der Kirche.

Dinanzi, vor, mit einem Dativ oder Accusativ. *Dinanzi alla porta*, vor dem Thor. *Dinanzi la chiesa*, vor der Kirche.

Dopo, nach, mit dem Accusativ, und zuweilen mit dem Genitiv. *Dopo alcuni anni*, nach einigen, Jahren. *Dopo di me*, nach mir.

Fino, insino, persino, bis nach, bis zu, bis an. *Sino a casa vostra*, bis zu euerm Hause, *egli è stato sino a Constantinopoli*, er ist sogar in Konstantinopel gewesen.

Per, durch, mit dem Accusativ, und zeigt eine Bewegung an.

Per valli e monti, durch Thäler und Berge.

Passeggia per la camera, per il giardino, er geht im Zimmer, im Garten herum.

Quel che per me si può fare, was durch mich geschehen kann.

Lo faccio per lui, ich thue es für ihn.

Per carità, aus Barmherzigkeit.

È stimato per un galantuomo, er ist als ein ehrlicher Mann geschätzt.

L' hanno tenuto per morto, sie haben ihn für todt gehalten.

Per padre egli è nobile, von väterlicher Seite ist er adelich.

L' ha presa per moglie, er hat sie zum Weibe genommen.

Per me, io ne son contento, was mich betrifft, ich bin damit zufrieden.

Presso, bey, nahe, mit einem Dativ, bisweilen auch mit dem Genitiv. Presso alla città, nahe an der Stadt. — Presso di me, bey mir.

Prima, mit dem Genitiv, prima della tua partenza, vor deiner Abreise, prima di far questo, ei voglio pensare, bevor ich das thue, will ich mich besinnen.

Rasente, nahe vorbey, mit einem Accusativ: rasente terra — rasente il lido, über die Erde, nahe am Ufer vorbey.

Senza, ohne, mit einem Genitiv oder Accusativ. Senza di te, ohne dich, senza la tua amicizia, ohne deine Freundschaft.

Verso, gegen, nach, mit dem Accusativ. Andò verso la patria, er ging nach seinem Vaterlande, andò verso Roma, er ging nach Rom.

Vicino, bey, nahe, mit dem Dativ, vicino alla residenza, nahe an der Residenz.

Sopra, auf, über, stehet gewöhnlich mit dem Accusativ il castello situato sopra la città, das über der Stadt gelegene Schloß: oft braucht man es auch mit dem Genitiv. Sopra di che egli fece le sue riflessioni, über dieses machte er seine Betrachtungen; zuweilen auch mit dem Dativ.

Divenne attento sopra al suo operare, er wurde auf sein Verfahren aufmerksam.

Sotto, unter, mit dem Accus., zuweilen auch mit dem Dat. Si ritirò sotto il tetto, er flüchtete sich unter das Dach. Sotto il qual Rè, unter der Regierung dieses Königs.

Tra und *fra*, zwischen, unter, wollen den Accusativ. *Tra tanti piaceri*, unter so großen Vergnügungen. *Tra' soldati si stima il coraggio*, unter den Soldaten schätzt man den Muth.

Lungo, längs, fordert den Accus. *Lungo il fiume*, längs dem Flusse. *Lungo la spiaggia*, längs dem Gestade.

Circa, wegen, betreffend, findet man mit dem Dativ und Accusativ gebraucht. *Circa alla sua condotta non potiamo* che dirne heue, was seine Aufführung betrifft, so können wir nur Gutes sagen. *Circa l' affare, di cui parlammo, non se ne farà niente*, in Betreff des Geschäftes, wovon wir gesprochen haben, wird nichts daraus.

Oltre, nebst, über, mit dem Dativ und Accusativ. *Quella casa vale oltre a dieci mila scudi*, dieses Haus kostet über zehn tausend Thaler. *Oltre ogni credere*, über allen Glauben.

Es bildet ferner folgende Redensarten, als: *Oltre mare*, jenseits des Meeres, *oltre monti*, jenseits der Berge, *oltre modo*, aus der Weise, *oltre misura*, außerordentlich.

Contro, contra, gegen, mit dem Dativ und Accusativ. *Contro il volere di suo padre*, oder *contro al volere*, gegen den Willen seines Vaters.

Giusta, nach, *seconda*, nach, *dopo*, nach, mit dem Accusativ. 3. B. *Giusta il parer suo*, nach seiner Meinung. *Secondo l' opinione di gravi autori*, nach der Meinung ansehnlicher Schriftsteller. *Dopo il suo viaggio*, nach seiner Reise. *Dopo* stehet auch gerne mit dem Genitiv. *Dopo di che*, nach diesem — *dopo di aver inteso*, nachdem er gehört hatte.

Eccetto, salvo, ausgenommen, fordern den Accusativ, 3. B. *Egli ha perduto ogni cosa, eccetto l' onore*, er hat außer der Ehre alles verloren. *Tutti, o salvo pochi se ne fuggirono*, alle, oder wenige ausgenommen, nahmen die Flucht.

Quanto, betreffend, als ein Vorwort betrachtet, brauchet man es mit dem Dativ. *Quanto a me, io ve lo concedo*, was mich betrifft, so gebe ich es euch zu. *Quanto a noi non ci opponghiamo*, was uns betrifft, so haben wir nichts dagegen.

Appiè, unten, mit dem Genitiv. *Appiè del monte*, am Fuß des Berges.

L'ingannatore rimane a piè dell'ingannato; (Bocc.) der Betrüger bleibet weit unter dem Betrogenen; wie auch:

In mezzo, in der Mitte. *In mezzo de' prati*, oder auch *a' prati*, in der Mitte der Wiesen.

Per rispétto, in Betracht. *Per rispétto dell'amico vi perdono*, in Ansehung des Freundes verzeihe ich euch.

In riguardo alla novità di jeri, in Betreff der gestrigen Neuigkeit.

Accanto, a lato, neben, *appétto*, im Vergleiche, *dirimpétto*, gegenüber, *in fronte, in contro*, entgegen, wollen den Dativ. Z. B. Neben der Residenz, *accanto alla residenza*.

Appétto a lei il sole è fosco, die Sonne, mit ihr verglichen, ist dunkel. *In fronte, in contro al nemico*, dem Feinde entgegen.

Attorno, intorno, um, in der Gegend. *Attorno al giardino sonovi piantati degli alberi*, um den Garten herum sind Bäume gepflanzt.

Addosso. Cadde addosso a lui, er fiel auf ihn.

In su, auf, über, mit dem Accusativ. *In sull'erba, e sui fiori si assisero favellando*, sie setzten sich auf das blumigte Grüne, und sprachen mit einander.

Di quà, di là, dießseits, jenseits. *Di quà dal fiume*, dießseits des Flusses. *Di là dai monti*, jenseits der Gebirge.

Di lungi, weit davon. *La notte il sopraprèse di lungi dal castello presso ad un miglio*, die Nacht überfiel ihn ungefähr eine Meile weit von dem Schlosse.

§. 2.

Die Präpositionen haben sowohl bey den Deutschen, als bey den Italienern gewisse Eigenheiten, und veranlassen besondere Redensarten, die wenig oder keine Gemeinschaft unter einander haben, und die sich schlechterdings nicht buchstäblich übersetzen lassen. Zur Bequemlichkeit des Anfängers habe ich hier die vorzüglichsten gesammelt, die ich besonders anrathen wohl zu merken.

A n

- An seiner Statt, in sua vece, in suo luogo.
 An der Art haben, aver per costùme.
 An's Licht stellen, porre al chiaro, metter in vista.
 An meiner Seite, al mio canto, al mio lato.
 Es ist nichts an ihm, è uomo di niun conto; non è buono a nulla.
 Krank an Leib und Seele seyn, esser infermo di corpo e d'anima.
 Etwas an der Schuld bezahlen, pagare a conto.
 Sich an etwas ergößen, dilettarsi d'alcuna cosa.
 Reich an Geld, ricco di denaro.
 Es einem an der Miene ansehen, riconoscer all'aria d'alcuno.
 An vergangenem Sonntag, la domènica passàta.
 An eine Blume riechen, odorare un fiore.
 An Gott glauben, credere in Dio.
 An etwas zweifeln, dubitare d'alcuna cosa.
 Sich an etwas gewöhnen, abituarsi a qualche cosa.
 Von nun an, d'ora in poi.
 Oben an sitzen, sedere il primo, in capo alla tavola.
 Neben an wohnen, abitare a canto.
 Es ist schon an die zehn Jahre, son presto dieci anni.
 An den Wald gränzen, confinare col bosco.
 Er ist noch am Leben, è ancora in vita.
 Frankfurt am Main, Francoforte al (o) sul Meno.
 Arm am Geiste, povero di spirito.
 Es fehlt ihm an Verstand, è mancante, è munto di senno.
 Er will seinen Zorn an mir auslassen, vuole sfogar la sua collera contro di me.
 An wem ist es zu geben? a chi tocca a fare?
 Er übertrifft ihn an Höflichkeit, lo vince di civiltà.
 Er horcht an der Thür, sta orecchiando alla porta.
 Sie ist an der Auszehrung gestorben, è morta di consunzione.
 An die Wand hängen, sospendere al muro.
 Hand an's Werk legen, por mano all'opera.
 Ich denke oft an ihn, penso spesso a lui.

Ich werde mich an ihn wenden, mi rivolgerò, ricorrerò a lui.

Von Kindesbeinen an, fin dalle fasce.

Drey Tag nach einander, tre giorni di sêguito.

A u f.

Auf diese Weise, in questo, in tal modo.

Auf der Erde liegen, giacere in terra.

Auf dem Clavier spielen, suonare il clavicembalo.

Auf seiner Meinung verharren, persistere nella sua opinione.

Das hat nichts auf sich, nulla rileva — non importa nulla — non vuol dir niênte.

Auf seiner Huth seyn, stare in guardia — stare all' erta.

Auf der Jagd, auf dem Ballo, auf dem Lande seyn, esser alla caccia, al ballo, alla campagna.

Auf der Gasse herum laufen, correr per la strada.

Auf die Post gehen, andare alla posta.

Das Haus geht auf die Gasse, la casa dà sulla strada.

Er ist auf dem Wege, egli è per via.

Auf frischer That, sul fatto.

Er ist auf meiner Seite, egli tien dalla mia — egli è dal mio canto.

Auf die Welt kommen, venire al mondo.

Auf die Welt bringen, partorire, dare alla luce, mettere al giorno.

Etwas auf die Hand geben, dar la caparra.

Sich auf den Weg machen, mettersi in viaggio, incamminarsi.

Es ist drey Viertel auf acht Uhr, sono le sette e tre quarti.

Auf einen böse seyn, averla con uno — esser in collera con qualcheduno.

Auf den Gedanken kommen, cadèr in pensière — venir in idea, in mente.

Etwas auf sich deuten, recarsela — aver a male.

Auf etwas zielen, collimare a qualche segno — prender di mira q. c. mirare etc.

Auf etwas begierig seyn, esser desideroso di q. c.

Auf etwas halten, aver in pregio q. c.

- Sich a u f etwas verstehen, intendersi d'alcuna cosa.
 A u f alle Fälle gefaßt seyn, esser preparato ad ogni even-
 to.
 A u f etwas stolz seyn, esser fièro, insuperbirsi d. q. c.
 Es kommt a u f ihn an, dipende da lui — sta in lui.
 A u f das Leben gehen, duellar per la vita, auch andarci
 la vita.
 A u f sein Wort glauben, creder alla sua paròla.
 Sein Geld a u f Zinsen geben, dar a censo, a interesse
 il suo denaro.
 Sich a u f etwas verlegen, applicarsi a q. c.
 A u f den Tod krank seyn, esser ammalato a morte.
 Etwas a u f einmahl geschehen, accader di repente, tutto
 a un tratto.
 A u f die Nacht, a u f die Woche, la notte, che viene, la
 prossima notte, la settimana, che viene.
 A u f die Stunde, all' ora precisa.
 Die Festung ist a u f zwey Jahre versehen, la fortezza è prov-
 vista dell' occorrevole per due anni.
 A u f kurze Zeit, per breve spazio di tempo — per po-
 co tempo.
 A u f das Essen schlafen, dormire dopo aver mangiato.
 Sich a u f jemand verlassen, far capitale, fidarsi d' al-
 cuno.
 Ich habe es a u f der Zunge, l' ho sulla punta della lin-
 gua.
 Das heißt a u f Italienisch, questo si chiama, si dice in
 Italiano.
 A u f s Neue, di bel nuovo.
 A u f einmahl, tutt' in un tratto.
 A u f eine Zeit, per un certo tempo.
 A u f das prächtigste, con ogni magnificenza.
 A u f s höchste, al piu, al sommo.
 A u f etwas begierig seyn, aspettare avidamente.
 A u f meine Gefahr, a mio rischio.
 A u f kurze Zeit etwas leihen, imprestare qualche cosa
 per corto tempo.
 Vier und zwanzig Groschen gehen a u f einen Thaler, venti-
 quattro grossi fanno un tallero.

A u s.

- Er ist aus Frankreich, egli è di Francia.
 Aus dem Sattel heben, levar di sella.
 Aus dem Bette, aus dem Hause gehen, sortir del letto, uscir di casa.
 Einer aus diesen, uno di questi.
 Aus Mangel an Gelde, per mancanza di denaro.
 Jahr aus, Jahr ein, d'anno in anno.
 Aus der Acht lassen, trascurare.
 Aus vollem Halse lachen, ridersela a crepa pancia, scoppiar dalle risa — smascellar dalle risa.
 Aus allen Kräften, con ogni forza.
 Aus ganzem Herzen, di tutto cuore.
 Aus der Übung kommen, aver perso la facilità, esser fuori d'esercizio.
 Ich mache mir nichts daraus, io non ne fo caso veruno, non me ne curo.
 Ich weiß es aus Erfahrung, lo so per esperienza.
 Aus eigenem Antriebe, di moto proprio.
 Von Grund aus, a fondo, dalle fondamenta — radicalmente.
 Gehet mir aus dem Wege, andate da banda, datemi luogo.
 Er kommt aus Italien, viene dall'Italia.
 Von hier aus sieht man die entfernte Stadt, di qui si scorge la lontana città.
 Aus Liebe zu ihm, per amor suo — in sua considerazione.
 Ich ersehe aus dem, was Sie sagen, vedo da quel ch'ella dice.
 Aus dem Regen in die Traufe kommen, fuggir l'acqua sotto le grondaje.

B e y.

- Ich war bey ihm, fui da lui.
 Er wohnt bey seinem Bruder, abita da suo fratello.
 Bey der Hand seyn, esser alla mano.
 Bey einem schlafen, dormire con uno.
 Sie sind noch bey Tische, sono ancora a tavola.
 Kein Geld bey sich haben, non aver denari seco.

- Etwas bey sich behalten, *custodire il secreto.*
 Bey sich selbst seyn, *esser in buon senno — aver il cervello a segno.*
 Bey der Klinge (in der Ordnung) bleiben, *non perder il filo, non uscire del seminato.*
 Bey Hof, *alla corte.*
 Es stehet bey euch, *sta in voi.*
 Bleiben Sie bey uns, *resti con noi, stia qui da noi.*
 Es ist mir nicht wohl bey der Sache, *ciò mi rende inquieto; mi dà assai da pensare; mi mette in apprensione.*
 Bey einem wohnen, *abitare presso, oder da qualcuno — in casa di qualcuno.*
 Bey einem im Dienste seyn, *esser al servizio di qualcheduno.*
 Bey Wasser und Brot, *a pane e acqua.*
 Bey der Hand nehmen, *prender per la mano.*
 Einen bey m Nahmen nennen, *chiamar uno per nome.*
 Sich bey jemanden bedanken, *ringraziare alcuno.*
 Beym Mondeschein, *al chiaro di luna.*
 Dieser Reiche ist bey allen seinen Schätzen unglücklich, *questo ricco con tutti i suoi tesori è infelice.*
 Noch bey Leben seyn, *esser ancora in vita.*
 Er ist bey Vermögen, *egli è un' uomo benestante — facoltoso.*
 Ich werde bey dir anfangen, *comincerò da te.*
 Er bezahlte mich bey einem Heller und Pfennig, *mi pagò fin ad un quattrino.*
 Bey diesen Worten weinte er, *in ciò dire, a queste parole pianse amaramente.*
 Bey solchen Umständen, *in tali circostanze.*
 Bey einem Haar wäre ich die Stiege hinunter gefallen, *ci mancò poco, ch' io non cadessi giù per le scale.*
 Bey meiner Seele, *per mia fe.*
 Bey Todesstrafe verbiethen, *proibire sotto pena di morte.*
 Thue daß bey Leibe nicht, *guarda bene di non far questo — non farlo per tutto l'oro del mondo.*
 Bey uns lebt man sehr wohlfeil, *da noi si vive molto a buon mercato — nel mio paese fa buon vivere.*

Bey Gelegenheit, all' occasione — dandosi il caso.
 Bey Zeiten, per tempo, di buon' ora.
 Ich wartete bey n a h e eine Stunde, io aspettai quasi un'
 ora.
 Bey Anbruch des Tages, allo spuntare del giorno.
 Es sind bey fünf hundert Soldaten gefangen genommen wor-
 den, sono stati fatti prigionieri circa cinque cento
 soldati.
 Bey weitem reicher, di gran lunga più ricco.

Durch.

Die ganze Woche, die ganze Nacht hindurch, durante tutta
 la settimana, tutta la notte.
 Es gehet mir durchs Herz, mi passa il cuore.
 Durch die Übung wird man geschickt, coll' uso acquista-
 si agilità, destrezza.
 Durch das Gitter sehen, riguardar per le inferriate, per
 i cancelli.
 Hier durch gehen, passar per di quà.
 Durch ihn ist er das geworden, col di lui mezzo è dive-
 nuto quello che è.
 Durch und durch, da parte a parte — d'una parte all'
 altra — da banda a banda.
 Durch den Strom schwimmen, passare il fiume a nuoto.
 Er stach ihn durch und durch mit dem Degen, lo passò-
 colla spada da banda a banda.

Für.

Einmahl für allemahl, una volta per sempre.
 Für etwas büßen, pagare il fio di qualche fallo.
 Ich kann nichts da für, non ne ho colpa.
 Etwas für eine große Ehre schätzen, recarsi a grand'
 onore.
 Er hat diese Uhr für sein Leben gern, questo oriuolo gli
 è molto a caro.
 Ich halte ihn für einen ehrlichen Mann, lo tengo per un'
 uomo onesto.
 Eine Sache für eine andere ansehen, prender una cosa
 per un' altra.

Etwas für Ernst, für Scherz aufnehmen, prender una cosa in sul serio, da scherzo, per ischerzo.
 Für Uebel nehmen, recarsela, aver a male.
 Für gewiß glauben, creder per certo.
 Aus Liebe für ihn, per amor suo, in grazia sua.
 Tag für Tag, giorno per giorno.
 Fürs erste, per primo, in primo luogo.

Gegen.

Das Haus liegt gegen Morgen, la casa è posta verso mattina — verso levante.
 Gegen den Freund, verso l'amico.
 Gegen den Feind, contro l'inimico.
 Gegen die Regeln sündigen, peccar contro le regole.
 Gegen den Wind segeln, ungünstigen Wind haben, navigare con vento contrario.
 Gegen Abend, in sulla sera, sul far della sera, verso sera.
 Sein Herz gegen den Freund ausschütten, sfogarsi coll' amico, aprir il suo cuore all' amico.
 Ich kann gegen die Arbeit nicht ausdauern, non posso reggere alla fatica.
 Eine Sache gegen eine andere vertauschen, cambiar una cosa con un' altra.
 Ich wette hundert gegen eins, scommetto cento contro uno.
 Er ist gegen 40 Jahr alt, è in età d' incirca quarant' anni — ha quarant' anni circa.
 Der Residenz gegen über, di rimpetto, in faccia alla Residenza.
 Waaren gegen Waaren geben, dar merce per merce.
 Gegen baare Bezahlung, a contanti.
 Gegen uns ist er noch glücklich, in paragone di noi egli è ancora felice.

Hinter.

Hinter dem Berge halten, nascondere i suoi disegni.
 Es steckt etwas dahinter, qui c'è sotto qualche cosa — qui gatta ci cova.

Hinter die Wahrheit kommen, scuoprire la verità.
 Jemanden hinter das Licht führen, sedurre, ingannar
 qualcheduno.

Sechs Jahre hinter einander, sei anni di sèguito.

Hinter einander gehen, andar in fila, l'un dietro l' al-
 tro.

Er hat es hinter den Ohren, è assai smaliziato, astuto.
 Es ist nichts hinter ihm, egli è un' uomo di nissun
 conto.

Hinter der Thür Abschied nehmen, andarsene senza pren-
 der congèdo.

Er wird es hinterher (in der Folge) gewahr werden, se-
 ne accorgerà poi — troppo tardi.

Hinter einem her seyn, incalzar uno; perseguitarlo.

Im und in.

Mitten im Lande, in mezzo del paese, oder al paese.

In der Fremde herumreisen, girare il mondo.

Im Wege stehen, esser d' impedimento — d' ostacolo.

Jemanden im Stiche lassen, abandonar uno sul più bel-
 lo; piantarlo.

Etwas im Sinne haben, aver disegno.

Im Begriffe seyn, esser in procinto — sul punto.

Ich sage dir es im Guten, te lo dico colle buone.

Im Ernste, da senno.

Sich in die Sonne legen, mettersi al sole.

Das Werk setzen, porre, metter in opera.

Das Gesicht fallen, dar nell' occhio.

Im Zaume halten, tener a freno.

In einem Stücke fort, di continuo, incessantemente.

Er that es in der besten Meinung, lo fece colla miglior
 intenzione.

In der Nacht, di notte.

In weniger als einer Stunde, in meno d'un' ora.

In sich gehen, entrar in se stesso, ravvedersi.

In die Enge gerathen, venir alle strette.

Einem in die Rede fallen, interrompere ad uno il suo
 discorso.

Ich thue dieses in der Hoffnung, lo faccio eolla speranza.

Mit.

Mit Wasser anfüllen, riempir d'acqua.

Mit etwas fertig sehn, aver terminato qualche cosa.

Es ist aus mit ihm, per lui non c'è più tempo — non c'è più rimedio — con lui è finita.

Etwas mit Widerwillen thun, far qualche cosa di mala voglia.

Mit Wohlthaten überhäufen, colmare di benefizj.

Ich habe Mitleid mit ihm, ho compassione di lui.

Mit Blumen geschmückt, ornato di fiori.

Mit offenen Armen, a braccia aperte.

Mit geschlossenen Augen, ad occhi chiusi.

Mit Gold einfassen, legare in oro.

Mit Gold überlegt, messo a oro — indorato.

Mit dem Finger zeigen, mostrare a dito.

Mit wenigen berühren, accennare strettamente.

Wie stehts mit ihm? in che stato si trova; o come vanno le cose sue?

Mit prächtigen Kleidern angethan, vestito d' abiti pomposi.

Sich mit etwas befassen, occuparsi di qualche cosa.

So ist es mit den Leuten, così va il mondo.

Weg mit der Sache, via di quà con questa cosa.

Laß mich mit Frieden, lasciarmi in pace.

Mit Ehren zu melden, salva venia — con rispetto parlando.

Mit Anbruch des Tages, sul far del giorno.

Mit der Zeit, coll' andar del tempo.

Der Pacht hört mit dem ersten May auf, l'affitto si termina il primo di Maggio.

N a ch.

N a ch Italien, n a ch Frankreich reisen, andare in Italia, in Francia.

N a ch Hause, n a ch Hofe gehen, andar a casa, a corte.

- Nach Osten, verso levante; a levante.
 Nach Rom zu, alla volta di Roma.
 Nach einem Vogel schießen, tirare ad un' uccello.
 Nach dem Degen greifen, metter mano — cacciar mano
 alla spada.
 Schicket nach dem Doctor, mandate pel medico.
 Nach jemanden fragen, domandare — ricercare di qual-
 cheduno.
 Nach der Ursache fragen, chieder il motivo — la ra-
 gione.
 Ich frage nichts dar nach, non me ne do alcun fastidio;
 non me ne curo.
 Nach dem Maße, a misura.
 Nach unserer Rechnung, secondo il nostro còmputo.
 Jemanden nach dem Leben streben, insidiare la vita a qual-
 cheduno.
 Einem nach laufen, correr dietro ad uno.
 Sich nach der Mode kleiden, vestirsi alla moda.
 Nach seinem Kopfe leben, vivere a suo talento.
 Nach der Natur, nach dem Leben mahlen, dipingere diè-
 tro natura — dal naturale — al vivo.
 Nach etwas langen, stender la mano a qualche cosa.
 Nach etwas begierig seyn, esser bramoso, avido di qual-
 checosa.
 Nach etwas seufzen, sospirare, spasimare per alcuna
 cosa.
 Dieß wird großes Uebel nach sich ziehen, ciò trarrà con se,
 o produrrà gran malanno.
 Nach der Elle, nach dem Gewichte verkaufen, vendere a
 braccio, a peso.
 Nach der Hand, dopo fatto; poi; in seguito.
 Nach dem Augenmaße verkaufen, vendere a occhio.
 Dem Vater, der Mutter nacharten, ritrarre dal pa-
 dre, dalla madre.
 Nach Landesgebrauch, secondo l'uso del paese.
 Seiner Natur nach, di sua natura.
 Nach seinen Worten zu urtheilen, a giudicar dalle sue
 parole,
 Gehen Sie immer der Nase nach, vada sempre dritto.

Es riechet nach Bisam, nach Schimmel, sa di muschio, di muffa.

Nach eurem Belieben, a vostro piacimento.

Nach seinem Wunsch, a seconda delle proprie brame.

Nach meiner Meinung, giusta il mio avviso.

Den Jahren nach könnte er mein Vater seyn, in quanto agli anni — per conto degli anni egli potrebbe esser mio padre.

Nach dem, was vorgefallen ist, kann ich nicht mehr zu ihm gehen, dopo tutto quello, che è successo, non posso più frequentar la sua casa.

Neben.

Er wohnt gleich neben uns, abita qui tutto vicino.

Neben dem, sollst du noch ein Geschenk erhalten, oltre di questo, tu riceverai ancora un regalo.

Neben einem wohnen, abitare vicino a uno.

Neben dem Ufer hin, rasente il lido.

Ohne.

Ohne sein Wissen, senza sua sapùta.

Ohne Sorge seyn, non aver alcun fastidio.

Zehn Personen ohne die Kinder, dieci persone senza contare i fanciulli.

Seit.

Seit dem neuen Jahr, fin dall'anno nuovo.

Seit dem ich ihn nicht mehr sehe, dacchè più nol vedo.

Seit gestern, da jeri in quà.

Seit wann? da quando in quà?

Ueber.

Ueber Nacht, di notte, über Nacht wo bleiben, pernottare in qualche luogo.

Sich über eine Sache aufhalten, arrestarsi sopra qualche cosa — formalizzarsi di q. c.

Sich über die Vorurtheile hinwegsetzen, rendersi superiore a' pregiudizj.

Über die Straße gehen, attraversare la strada — passar per la strada.

Ich war eben über dem Schreiben, als er kam, stava appunto scrivendo, allorchè egli venne.

Über einen Graben springen, saltare un fosso.

Über eine Brücke gehen, passare un ponte.

Über Hals und Kopf, a rotta di collo, e precipizio.

Über den Haufen werfen, gettar a terrar, rovesciare.

Etwas nicht über's Herz bringen, non poter durare, sopportare alcuna cosa.

Über dem Lärm erwachte er, a questo romore si svegliò.

Etwas über sich nehmen, addossarsi, incaricarsi di qualche cosa.

Es gehet alles über mich, tutto viene addosso a me — tutto cade sopra il mio capo.

Wenn ich über dich komme! se ti metto le mani addosso!

Er ist weit über ihn; egli è di gran lunga a lui superiore.

Über seine Feinde siegen, vincere — superare i suoi nemici — riportar vittoria de' suoi nemici.

Über andere gebiethen, comandare agli altri.

Sich über etwas ärgern, freuen, indispettirsi, rallegrarsi di qualche cosa.

Das ist über sein Vermögen, ciò passa le sue forze, non è cosa da lui.

Über die Hälfte, più della metà.

Das gehet über meinen Verstand, questo sorpassa il mio intendimento.

Über seine Schuldigkeit thun, far più del suo dovere.

Über dieß bekam er noch Schläge, oltre di ciò egli ebbe ancor delle busse.

Heute über acht Tage, oggi a otto.

Uebers Jahr kommt er wieder, da qui a un' anno ritor-
na di nuovo.

Den Sommer über, durante l'estate.

U m

Der Graben um die Stadt, la fossa, che circonda la città.
Dieser Weg führt um, questa strada disvia.

Er gehet um, va per la più lunga — la allunga.

Jemanden um den Hals fallen, abbracciar uno — stringer
alcuno nelle sue braccia.

Er ist den ganzen Tag um sie, le sta tutto il dì attorno.
Ich rede, wie mir um s Herz ist, io parlo col cuore aper-
to — io parlo, come la sento.

Er muß um diese Gegend wohnen, deve abitare in que-
sti contorni.

Ich weiß nichts um die Sache, non so nulla di questa
cosa.

Er hat sich um 20 Gulden geirrt, s'è sbagliato di ven-
ti fiorini.

Das Fieber kommt ihm allemahl um den andern, um den
dritten Tag, la febbre gli vien sempre un giorno sì
e un giorno nò, ogni due giorni — ogni altro
giorno — ogni terzo giorno.

Er kommt um fünf Uhr, egli viene alle cinque.

Sie werden um Mitternacht kommen, verranno verso mez-
za notte.

Sie wachen einer um den andern, vegliano scambievol-
mente — a vicenda.

Es ist eine unschätzbare Sache um den Hausfrieden, la pace
di casa è una cosa inestimabile.

Es steht schlecht um ihn, con lui va assai male.

Um etwas kommen, perdere qualche cosa.

Es ist um ihn geschehen, con lui è finita — non c'è più
rimedio — egli è spacciato.

Jemanden um sein Geld bringen, defraudare ad alcuno il
suo denaro.

Es ist mir d a rum leid, me ne dispiace.

Um etwas bitten, pregare; supplicare di qualche cosa,
per q. c.

Um ein Amt anhalten, sollecitare per un' impiego.

Es ist um die Ehre zu thun, si tratta dell' onore.

Jemanden um Rath fragen, consultar uno.

Um's Geld arbeiten, lavorare per mercede — per denaro.

Um die Wette laufen, correre a chi può più — a gara, a prova.

Jemanden um 10 Gulden strafen, condannar uno di dieci fiorini.

Um baares Geld kaufen, comperare a contanti.

Es ist um so viel besser, tanto meglio.

U n t e r.

Unterwegs, per viaggio, per istrada.

Unter freyem Himmel, a cielo scoperto — all' aria aperta.

Unter dem Regen laufen, correr sotto la pioggia.

Unter den Waffen schweigen die Gesetze, fra l' armi le leggi son mute — taccion le leggi.

Unter dem Schutze, sotto la protezione.

Unter dem Vorwande, sotto pretesto — colla scusa.

Unter der Bedingung, sotto condizione — con patto.

Unter zwey Uebeln das geringste wählen, di due mali elegger il minore.

Einem etwas unter die Nase reiben, darla ad intendere ad alcuno — rinfacciarlo.

Einer unter ihnen, uno di loro.

Uneinigkeit unter Eheleuten, la discordia tra maritati.

Das soll unter uns bleiben, questo ha da restar qui fra di noi.

Unter dem Schlafen, unter dem Essen, dormendo, mangiando — durante il sonno — durante il pranzo.

Unter Friedrich dem Zweyten, sotto Frederico secondo — sotto il regno di — regnando Federico.

Ein Land unter Wasser setzen, allagare un paese.

U n t e r S e g e l g e h e n , f a r v e l a — v e l e g g i a r e — s p i e g a r l e
v e l e a i v e n t i

K o m m m i r n i c h t m e h r u n t e r d i e A u g e n , n o n m i v e n i r p i ü
s o t t o g l i o c c h i — d i n a n z i .

V i e l e K ö p f e u n t e r e i n e n H u t b r i n g e n , a c c o r d a r i d i f f e -
r e n t i p a r e r i — m e t t e r d ' a c c o r d o p i ü p e r s o n e .

W a s s e r u n t e r d e n W e i n t h u n , m e s c o l a r l ' a c q u a c o l v i n o
— a d a c q u a r e i l v i n o .

M e n g e t n i c h t s d a r u n t e r , n o n v i f r a m m i s c h i a t e n u l l a .

E t w a s u n t e r d i e A r m e n a u s t h e i l e n , d i s t r i b u i r e a l c u n a c o -
s a a i p o v e r i .

V o n .

V o n K i n d h e i t a n , f i n d a f a n c i ü l l o .

V o n h e u t e a n , d ' o g g i i n n a n z i , d ' o g g i i n p o i .

V o n h i e r n a c h M ü n c h e n , d i q u i a M ö n a c o .

V o n Z e i t z u Z e i t , d i t e m p o i n t e m p o .

V o n T a g z u T a g , d i g i o r n o i n g i o r n o .

V o n H a u s z u H a u s , d i c a s a i n c a s a .

H e r r v o n R i t t e r , i l S i g n o r d i R i t t e r (d e ' R i t t e r) .

D e r K ö n i g v o n B a y e r n , i l R e d i B a v i e r a .

M ü d e v o n d e r R e i s e , s t a n c o d a l v i a g g i o .

V o n w e m w e i ß t d u d a s ? d a c h i s a i t u q u e s t a c o s a ?

E i n M a n n v o n d r e i ß i g J a h r e n , u n ' u o m o d i t r e n t a .

E i n M a n n v o n S t a n d e , u n ' u o m o d i c o n d i z i o n e .

G r o ß v o n P e r s o n , g r a n d e d i p e r s o n a .

V o n H e r z e n l i e b e n , a m a r d i c u ö r e .

K e i n e n L a u t v o n s i c h g e b e n , n o n f a r m o t t o , n o n a p r i r
b o c c a .

V o n A l t e r s h e r , d a o g n i t e m p o , a b a n t i c o ,

V o n d e r S t u n d e a n , d a q u e s t o m o m e n t o .

E i n R i n g v o n G o l d , u n ' a n e l l o d ' o r o .

E r i s t v o n N a t u r s o , e g l i è f a t t o c o s i , q u e s t ' è i n d o l e
s u a .

D a s v e r s t e h t s i c h v o n s e l b s t , c i ö s ' i n t e n d e d a s e .

E t w a s v o n n e u e m t h u n , f a r q u a l c h e c o s a d i n u o v o — r i -
c o m i n c i a r d a c a p o u n a c o s a .

D i e F a b e l v o n d e m L a m m e , l a f a v o l a d e l l ' a g n e l l o .

V o m L e d e r z i e h e n , s f o d e r a r l a s p a d a .

Von freyen Stücken, spontaneamente — per suo libero volere.

Ein Teufel von einer Frau, un diavolo di donna.

Ein Wunder von einem Menschen, un prodigio d'uomo.

V o r.

Vor der Zeit kommen, venire innanzi, il tempo.

Vor einigen Jahren, alcuni anni sono.

Ich bin vor dir da gewesen, io sono stato qui prima di te.

Der Krieg ist vor der Thür, la guerra è imminente.

Jemand vor den Kopf stoßen, dar nel capo ad alcuno, fig. dar nel naso.

Hilig vor der Stirn sehn, essere stizzoso, facile a' trasporti.

Vor der Hand, per ora.

Ich habe kein Geheimniß vor ihm, io non ho per lui alcun secreto.

Die Sache ist vor ihn gekommen, la cosa è pervenutā a' suoi orrecchi.

Komm mir nicht mehr vor die Augen, non mi venir più innanzi.

Vor Gericht fordern, chiamare in giudizio.

Er schämt sich vor Ihnen, ha vergogna dinanzi a lei.

Ich müßte mich vor mir selbst schämen, dovrei aver vergogna di me stesso.

Er hat das vor mir voraus, ha questo vantaggio sopra di me.

Er wurde vor den Richter geführt, venne condotto dinanzi al giudice.

Den Hut vor einem abnehmen, levare il capello a qualcheduno.

Gott vor Augen haben, aver Dio dinanzi agli occhi.

Gott behütthe mich vor dieser Sache! Dio mi guardi da questa cosa!

Sich vor der Sonne — vor der Kälte verwahren, difendersi — garantirsi dal sole — dal freddo.

Abſcheu, Ekel vor etwas haben, abborrire alcuna cosa, aver nausea di qualche cosa.

Vor Hunger sterben, morir di fame.
 Vor Furcht zittern, tremar di paura.
 Er kann vor Müdigkeit nicht mehr gehen, egli non può
 più camminare dalla stanchezza.
 Die Sache gehet vor sich, la cosa si avanza, progredisce bene.

Wider.

Wider Billigkeit und Recht, contro ogni diritto, e ragione.
 Sich wider die Kälte verwahren, difendersi, preservarsi dal freddo.
 Wider den Tod ist kein Kraut gewachsen, contro la morte non si dà erba.
 Wider seine Gewohnheit, contro il suo costume.
 Ein Mittel wider das Fieber, un rimedio contro la febbre.

Zu.

Er ist nicht zu Hause, non è in casa, o a casa.
 Er kommt zu mir, egli viene da me.
 Zum ersten, zum letzten Mahl, per la prima, per l'ultima volta.
 Zur Noth, in caso di bisogno.
 Zu Anfang, in principio.
 Zu derselben Stunde, alla stess' ora.
 Zu Mittag, zu Nacht speisen, pranzare, cenare.
 Zur Hälfte, per metà.
 Zum Fenster hinauswerfen, gettar dalla fenestra.
 Zu Tische einladen, invitare a pranzo.
 Er taugt zu nichts, non è buono da nulla.
 Dir zum Troß, in barba tua.
 Zu Pulver stossen, ridurre in polvere pestando.
 Er ist mir zur Last, n' incomoda, m'annôja, mi stucca.
 Zu Bette gehen, andare a letto.
 Zu ebener Erde, a pian terreno.
 Gut zu Pferde sitzen, star bene a cavallo.
 Zur See, zu Lande, per mare, per terra.
 Zur Ader lassen, cavar sangue, farsi cavar sangue.

- Zu derselben Stunde, nell' ora stessa.
 Heut zu Tag, al di d'oggi.
 Zur Unzeit, fuor di tempo, mal a proposito.
 Zu Pferde, zu Fuß reisen, viaggiar a piedi, a cavallo.
 Einem zu Leibe gehen, investir uno.
 Zu Papier bringen, metter in carta.
 Zu Gaste bitten, invitàr uno.
 Brot zum Fleisch essen, mangiar pane colla carne.
 Ein Faß zum Weinz, una botte da vino.
 Papier zum Drucken, carta da stampare.
 Zu Geld machen, vendere — convertir gli effetti in denaro.
 Zum Papste erwählet, eletto Papa.
 Zur Frau nehmen, prender per moglie.
 Zum Narren machen, far impazzare.
 Zu Theil werden, toccar in sorte.
 Sich zu Tod ärgern, adirarsi fuor di modo.
 Das ist zum Tod lachen, è cosa da scoppiàr dalle risa.

VIII. K a p i t e l.

Bindewörter (Congiunzioni).

Ihre Wirkung ist die Rede zusammenzufügen, und dem Sinne einen bessern Zusammenhang zu geben; einige davon bestimmen auch die Art des Zeitwortes.

Abbenchè, ob schon, ob gleich, regiert den Coniunctiv.

Acciocchè — acciò, daß, damit, regiert den Coniunctiv.

Adunque auch dunque, also, daher, mit dem Indicat.

Affinchè, daß, damit, mit dem Coniunctiv.

Altresi, auch, ebenfalls.

Anche — anco — ancora, auch.

Ancorachè, ancorchè, ob schon, obwohl, mit dem Coniunctiv.

Anzi, ja so gar, im Gegentheil.

Anzichè, eh als, ebe, mit dem Coniunctiv.

Avvegnachè, ob gleich, obwohl, meistens mit dem Coniunctiv.

Benchè, sebbene, ancorchè, ob gleich, ob schon, obwohl, meistens mit dem Coniunctiv.

Bensi, wohl, aber.

Che, daß, bald mit dem Indicativ, bald mit dem Conj.

Chè, denn, weil.

Come, wie.

Comechè, als wenn, wie wohl, mit dem Conj.

Contuttochè, obgleich, obwohl, mit dem Conj.

Così, also, auf diese Weise.

Dacchè, seitdem, mit dem Indicativ.

Dappoichè, **dopochè**, **posciachè**, nachdem, seitdem, mit dem Indicativ.

E, und, vor einem Vocal macht man zuweilen **ed**, vor einem Consonanten aber immer **e**.

Eziandio, auch, sogar.

Finatantochè, **finchè**, bis daß, mit dem Conj.

Giacchè, weil, weil doch, mit dem Indicativ.

Imperciochè, **imperocchè**, weil, denn, mit dem Indicativ.

Laddove, da hingegen, wenn nur, bald mit dem Conj. und bald mit dem Indicativ.

Laonde, deswegen, deshalb, daher.

Ma, aber, sondern.

Mentre, **mentrechè**, unterdessen, indessen.

Nè, und nicht — weder.

Neppure, **nemmanco**, **nemmeno**, auch nicht.

O, oder, vor einem Vocal macht man oft **od**, vorzüglich vor einem **o**.

Ovvero, **oppure**, **ossia**, oder.

Onde, daher, woher, deswegen, weshalb.

Perchè, deswegen, warum, weil, mit dem Indicativ. — wenn **perchè** statt **affine**, **acciocchè**, damit, auf daß, steht, regiert es den Conj.

Perciochè — **perocchè**, weil, da.

Pertanto, **indefi**, für **perciò**, deswegen.

Poichè — **posciachè**, weil, nachdem, mit dem Indicativ.

Priacchè, **primachè**, ehe, bevor, mit dem Conj.

Quantunque, obgleich, obwohl, mit dem Conj.

Quasi, **quasichè**, gleich als, gleich ob, mit dem Conj.

Quindi, daher.

Se, wenn, wofern, mit dem Coniunct. und Indic. je nach dem es der Satz mit sich bringt. S' egli ha pensiero di venire, wenn er im Sinne hat zu kommen. S' egli volesse, wenn er möchte.

Solamentechè anstatt purchè, wenn nur, mit dem Conj.

IX. Kapitel.

Empfindungswörter (Interjezioni).

Die Empfindungswörter drücken Gemüthsbewegungen aus; und werden im Italienischen auf gleiche Art wie im Deutschen gebraucht, als:

Ah! ah! oimè! ach! o weh!

Ah poveretto me! — lasso me! ich unglücklicher!

Ajuto! zu Hülfe! helfet!

Animo! coraggio! wohlan, fasset Muth!

Oh che piacere! was für eine Freude?

Oibò! o nein!

Vergogna! Hui! Pfui!

Cospetto! — per Bacco! poß tausend!

Corpo di me stesso! poter del Mondo! giusto Cielo!
bey Gott!

Evviva! Allegramente! Lustig!

Alto! halt!

Occhio, badate! gebt Acht! Achtung!

Bravo! bravissimo! recht gut! vortrefflich!

Ecco adesso! sehet nun!

Zitto! silenzio! Stille!

Oh Dio! ach Gott!

Ah briccone! Schurke!

All' armi! zu den Waffen!

È egli possibile! Ist es möglich!

Guai a voi! Wehe euch!

Guai! Gott behüte!

Via! Weg!

X. Kapitel.

Von dem Füllworte (Pleonasmo oder Ripieno).

Die Italiener, so wie auch andere Nationen bedienen sich gewisser Wörter, welche zwar zur Rede nichts wesentliches beytragen, aber den Wohlklang, und den Nachdruck ziemlich vermehren. Man nennt sie daher Füllwörter oder Ripieni. Die vorzüglichsten derselben sind:

Bello. *Le portò cinque cento be' fiorini d' oro,* er brachte ihr 500 herrliche Goldgulden. — *Il lavoro è bello e fatto,* die Arbeit ist nun einmahl vollendet. *È partito di bel giorno,* er ist beym hellen Tag abgereist.

Bene. *Glielo ho mandato a dire per ben dieci volte,* schon zehn Mahl machte ich es ihm zu wissen. *Giòvani ben leggiadri,* meine schönen Jünglinge.

Ecco. *Ecco, io non so ora dir di nò,* siehe, nun kann ich nicht mehr nein sagen. — *Quand' ecco egli entrò tutto pallido,* als er plötzlich ganz erblaßt hereintrat. *Ecco, ecco quel che vuol dire,* siehe nun, was es heiße.

Già. *Non già, ch' io per questo vi condanni,* nicht, daß ich diesermegen euch Unrecht gebe. — *Eh già, si sa bene,* ja, ja, man weiß es wohl. — *Non voglio già dir per questo,* desßwegen will ich wohl nicht sagen.

Mai setzt man gerne vor *si — nò — sempre* ꝛ. **Si.** *Mai si, ch' io le conosco,* ja wohl, ich kenne sie. *Pensi tu forse altramente? Mai nò,* rispose, glaubst du vielleicht anders? nein, gewiß nicht ꝛ. **Egli è mai sempre di lieto umore,** er ist immer fröhlicher Laune: man sagt auch *sempre mai. Io sempre mai poscia farò ciò che vorrete* (Bocc.), ich werde dann immer thun, was ihr veranget.

Mica und punto. *Non son punto quello che voi credete,* ich bin wohl nicht der, den ihr meinet. — *Egli non è mica un minchione,* er ist kein Narr. — *Egli non è punto venuto,* er ist gar nicht gekommen.

Pure. *Ella è pur una cosa dispiacevole etc.* es ist wirklich eine verdrießliche Sache. — *Ve l' ho pur detto tante volte!* hab' ich es euch nicht oft gesagt! *Fatelo pure,* vedrete ciò che ne avverrà, thuet es nur, ihr werdet sehen, was daraus entstehen wird. — *Ma siete*

pur un' uomo singolare! ihr seyd doch ein sonderbarer Mensch.

Uno fest man auch oft nach quello und questo. Chi è quell' uno, che seco voi parlò in quest' istante? — Quest' uno è un gran ciarlone. — Credete voi a quell' uno?

Con vor meco, teco, seco, ꝑ. B. Dite, che con meco se ne venga. Tante volte riandando con seco la cagione del suo martôro etc.

Di wird auch sehr häufig im Italienischen als Füllwort gebraucht, wie: Ella ciarla di molto. — Egli comperò di molti bei libri — Di di, e di notte, e d' amici, e di nemici v' hanno di male brigate assai, le quali molte volte ne fanno di gran dispiacèri, e di gran danni (Bocc.).

Egli. Egli è il vero. — Egli non sono ancora molti anni passati. — Egli è ora, che ce n' andiamo. — Ei piove.

Ella als ein Füllwort ist eine wahre Eigenheit der Sprache, und gilt so viel als es, oder die Sache. Ella non andrà così, die Sache wird nicht so gehen. Ella è pur una cosa maravigliosa, es ist doch eine wunderbare Sache. Anstatt ella bedienen sich auch oft die Toscaner der Partikel la, ꝑ. B. la sarebbe bella! dieß wäre schön! la non andrà come voi v' immaginate, es wird nicht so gehen, wie ihr euch einbildet.

Mi, ti, ci, vi, si, werden von den Sprachlehrern accompagna verbi, Zeitwortbegleiter genannt, wenn man sich derselben nur zur Zierlichkeit, und als Eigenheit der Sprache bedienet, ꝑ. B. io mi credo, che la cosa non andrà così. — Che tu con noi ti rimanga questa sera, n' è caro. — Egli si pensa, che la cosa non andrà più innanzi. — Egli s' uscì di colà, e fuggissi a perder lena. — Io me n' andai all' ora solita. — Egli se ne venne colle sue ciance a stordirci il capo. — Vattene con Dio. — Fece vista di bersela, (er stellte sich, als wenn er es glaubte). Mi farò ora a dirvi.

N ò n ist oft überflüssig, obwohl dem Genius der Sprache sehr angemessen. B. B. digli da parte mia, che si guardi di n ò n credere alle favole di Giannotto. Io temo, che n ò n gli succeda qualcosa di peggio.

Ora, um die Rede wieder anzufangen, oder fortzusetzen. Ora che pensi tu di fare? — Or che ne avvenne? Bey Wünschen: deh or t'avessero essi affogato!

Si wird auch vor dem Zeitwort essere als Füllwort gebraucht, wie: il fatto si è, die Sache ist.

Si gebraucht man bisweilen anstatt anche. Oltre a quello, ch' egli fu ottimo filosofo, si fu egli leggiadriſſimo e costumato, (Bocc.) außerdem, daß er ein trefflicher Naturkundiger war, zeichnete er sich auch durch vorzügliche Schönheit und gute Sitten aus. Zuweilen anstatt certamente. Pognamo, che altro male non ne seguisse, si ne seguirebbe, che mai in pace nè in riposo con lui viver potrei (Bocc.) wir wollen den Fall sehen, daß kein anderes Uebel daraus entstehe, sicher wäre es doch, daß ic. und zuweilen bloß als Füllwort: se ti piace, si ti piaccia, se no, si te ne resta, wenn es dir gefällt, so ist es gut, wo nicht, so mußt du dich damit begnügen.

Manchmahl wiederholt man das Füllwort, um dem Sinne der Rede mehr Nachdruck zu geben, wie: credi tu di saper più di me, tu? Sta di grazia cheto, ch' io ti sto io, che non puoi perder nulla (Bocc.) sey doch ruhig, denn ich bin dir Bürge, daß du nichts verlieren kannst.

Venire. Gli venne fatto di correggerlo, es gelang ihm, ihn zu bessern. Tutto il venne considerando (anstatt considerò). Gli venne trovato un buon' uomo, (anstatt trovò).

Andare: mit dem geründio und zeigt eine fortgesetzte, oder wiederholte Handlung an: Egli va cantando (anstatt egli canta.) Egli va facendo molto chiasso: er macht viel Lärm.

Stare — Stanno a leggere, sie lesen; sta pur a udire, höre nur.

XI. Kapitel.

Von einigen Auslassungen im Italienischen.

Die Italiener pflegen manches Mal gewisse Partikeln der Zierlichkeit, oder des Sprachgebrauches wegen, auszulassen welches hauptsächlich bey folgenden Wörtern geschieht.

Che, daß. Bey den alten Toscanern findet man häufig diese Partikel nach Art der Lateiner ausgelassen, seltener aber ist dieser Gebrauch von den Neuern befolgt. Geschieht diese Auslassung, so kommt das dem *che* nachgesetzte Zeitwort in die unbestimmte Art zu stehen, und die folgenden subjectiven Fürwörter *tu*, *egli*, *ella* erhalten die vierte Endung, z. B. *credendo, lui esser persona di qualche conto*, da er glaubte, daß er ein Mann von einiger Wichtigkeit wäre. — *All' amico significò, lei esser in ottimo stato ritornata*, er benachrichtigte den Freund, daß sie im vollkommenen Wohlseyn zurückgekommen sey. *Egli seppe, lui esser di parere etc.*

Wenn diese Fürwörter dem Zeitworte nachstehen, so bleiben sie in der ersten Endung, z. B. *dice, non aver egli saputo*. — *Conosco, aver io il torto*. Bey dieser Auslassung setzt man auch sehr oft die Partikel *di* vor dem infinit. z. B. *egli crede di non esser tenuto* — *conosce di non aver fatto bene*.

Manchmahl wird *che* ausgelassen, und das Zeitwort in der verbindenden Art gebraucht, wie: *temo, non gli arri- vi di peggio* — *pare, voglia piovere* — *vorrei, non facesse questo*.

Si, man. Diese Partikel kann ausgelassen werden, indem man die leidende Bedeutung dafür setzt, z. B. anstatt: *si raccontano varie cose*, kann man setzen: *sono* oder *vengono raccontate varie cose*.

Es ist auch nicht üblich in folgenden Fällen die Partikel *si* zu gebrauchen: man wurde getadelt, dafür sagt man *furono*, oder *siamo stati criticati* . . . *si è stato* wäre nicht so gut, wenn man uns hörte, *se qualcuno ci udisse*. Uebrigens ist es richtig gesagt, *si è parlato molto*, man: hat viel geredet — *non si è veduto nissuno*, es ist niemand gesehen worden — *mi si racconta*, man erzählet mir — *se gli dà*, oder *gli si dà*, man gibt ihm.

Sehr oft werden auch im Italienischen folgende Partikeln ausgelassen: als, da, indem, wenn; und dafür das Gerund. gemacht. z. B. als er noch in Rom war, *essendo egli ancora a Roma*, — indem er trachtet, *proeu- rando egli*; wenn ich dieses meinte, so würd' ich es nicht thun, *supponendo questo, io non lo farei*.

So werden auch oft die Wörter, nach dem, da, ausgelassen, und dafür das Participium gemacht: z. B. nach dem ihr dieses gemacht haben werdet, kommt zu mir, fatto questo venite da me. — Da ich von seiner Verschwiegenheit überzeugt war, vertraute ich ihm das Geheimniß, convinto della di lui secretezza gli confidai l' arcano.

Wenn das Particip auf eine solche Art gebraucht wird, so wird oft nach demselben das Bindewort che gesetzt, wie: inteso che l' ebbe, il congedò — ricevuto, che l' avrò ve ne darò avviso.

XII. Kapitel.

Von der Wortfügung (Costruzione).

§. 1.

Die Wortfügung, von den Griechen Syntaxis, von den Italienern Costruzione genannt, ist jene gehörige Setzung, welche die Theile der Rede unter einander haben müssen.

Alle italienischen Sprachlehrer nehmen gewöhnlich zwey Arten von Wortfügungen an, nämlich die einfache, und die künstliche (figurata).

Die erste beobachtet die gewöhnliche und natürliche Ordnung der Rede, die andere weicht von dem ordentlichen Gebrauche größtentheils in der Setzung ab, und nimmt ihre Regeln von dem Wohlklange, und der mehr oder weniger erhabenen Schreibart an. Ich will von beyden ein Beispiel hieher setzen.

Quegli è ben felice, che sa trarre vantaggio dagli altrui falli, e che a spese d' altri apprende l' arte difficile del ben vivere. Derjenige ist wohl glücklich, welcher aus den Fehlern Anderer Vortheil zu ziehen weiß, und auf Anderer Kosten die schwere Kunst recht zu leben lernet.

Die Ordnung dieses Satzes, wie man sieht, ist ganz regelmäßig und einfach; man sehe nur zugleich, wie man

sie zu einer künstlichen machen kann. **Ben quegli è felice, che vantaggio dagli altrui falli sa trarre, e che d'altri a spese del ben viver l'arte difficile apprende.**

Da es fast nicht möglich wäre, alle Freyheiten und nöthigen Bemerkungen über diese letzte hier anzuführen, und da sie eher zur Redekunst als zur Sprachlehre gehöret, so werden wir hier nur von der einfachen Fügung sprechen.

§. 2.

Von der gewöhnlichen und einfachen Stellung der Wörter.

Damit man desto leichter die natürliche Ordnung und Stellung der italienischen Construction begreife, werden wir die Theile der Rede nach der Ordnung des Ortes, den sie behaupten, durchgehen.

1. Zuerst setzt man die Verbindungspartheiln, und besonders jene, die zum fragen dienen, als: **perchè**, warum? **quando**, wann? **come**, wie? **mentre**, **giacchè**, **imperocchè**, denn; **se**, wenn; **ma**, aber; **purchè**, wenn nur; **nondimeno**, nichts desto weniger; **acciocchè**, **affinchè**, damit; **sebbene**, **quantunque**, obschon.

Eben so werden auch alle fragende Fürwörter im Anfange gesetzt, z. B. **chi**, wer? **quale**, welcher, **quanto**, wie viel? **dove**, wo? **che cosa**, was?

Dann kommt der **Nominativ**, der ordentlicher Weise vor dem Zeitworte stehet. Wenn dabey noch ein Genitiv steht, der von dem Nominativ abhängt, so wird er demselben nachgesetzt. Z. B. **l'amore del padre**, die Liebe des Vaters. **Il valor de' soldati**, die Tapferkeit der Soldaten.

Man muß wohl merken, daß es in der gemeinen Rede nicht erlaubt ist, den Genitiv seinem Hauptworte vorzusetzen, wie es im Deutschen häufig geschieht. **Il figlio del fratello**, des Bruders Sohn; **una casa di lavoro**, ein Arbeitshaus; **il timore di Dio**, die Gottesfurcht; doch nehme man **cui** und **loro** aus, die man dem Hauptworte vorsetzt. Z. B. **la cui bellezza**, dessen Schönheit; **il loro mèrito**, ihr Verdienst.

Die andern Beugfälle, die von dem Zeitworte abhängen, setzt man nach dem Zeitworte, zu dem sie gehören. Z. B.

egli mandò a Giovanni la lettera, er schickte dem Johann den Brief. **La virtù merita ricompensa**, die Tugend verdient Belohnung. **Noi riceviamo da Dio la vita**, wir empfangen von Gott das Leben.

2. Das Beywort stehet bald vor, bald nach seinem Hauptworte, und man kann über seine Setzung keine sichere Regel geben. Doch werden wir durch einige Anmerkungen zu zeigen suchen, wann die Beywörter nothwendig nach ihrem Hauptworte stehen müssen.

a) Alle Beywörter der Nationen, Farben, der Mängel und Schwachheiten des Körpers, werden dem Hauptworte nachgesetzt. **I. E. la lingua italiana**, die italienische Sprache. **Un Soldato francese**, ein französischer Soldat. **Un cappello verde**, ein grüner Hut. **Un' abito bianco**, ein weißes Kleid; **un' uomo dotto**, ein gelehrter Mann; **una persona inferma**, eine schwache Person; **una donna vecchia**, eine alte Frau.

b) Alle Beywörter, welche eine Gestalt, Maß, oder eine andere besondere Eigenschaft anzeigen. **I. B. Una piazza rotonda**, ein runder Platz; **un numero eccessivo di gente**, eine wimmelnde Anzahl von Leuten; **una casa piccola**, ein kleines Haus; **una donna grossa**, eine dicke Frau; **una piattanza fredda**, eine kalte Speise; **un frutto saporito**, eine schmackhafte Frucht.

c) Die Mittelwörter, welche nach Art der Beywörter gebraucht werden, werden nachgesetzt. **I. B. un' uomo prepotente**, ein gewaltthätiger Mann; **un cavallo stanco**, ein müdes Pferd; **un povero languente**, ein schmachtender Armer.

d) Wenn mehrere zum nähmlichen Hauptworte gehörige Beywörter nach einander folgen, so werden sie meistens nachgesetzt: **gli scolari morigerati, e diligenti**, die gesitteten und fleißigen Schüler; **un libro bello ed istruttivo**, ein schönes und lehrrreiches Buch.

e) Meistentheils werden auch jene Beywörter nachgesetzt, die sich mit zwey kurzen Sylben endigen.

Una donna amabile, eine lebenswürdige Frau.

Un quadro pregevole, ein vortreffliches Gemälde.

Un' uom ragionevole, ein vernünftiger Mann.

f) Man setz jene Beywörter nach, die **poco**, **molto**, oder **troppo**, vor sich haben. **I. B. Un libro poco utile**, ein wenig nütliches Buch; **un' odor molto grato**, ein sehr

angenehmer Geruch; **un' uomo troppo arrogante**, ein zu stolzer und gebietherischer Mensch.

Wenn **poco, molto, troppo**, allein stehen, werden sie vorgesezt. **I. V. Poca cosa**, etwas Weniges; **molta gente**, viele Leute; **troppe spese**, zu viele Unkosten.

Was die übrigen Beywörter betrifft, kann man sie gewöhnlich vor- oder nachsezen, ohne vielen Unterschied zu machen. **I. V. Un bel libro, un libro bello**, ein schönes Buch; **un valoroso soldato, un soldato valoroso**, ein tapferer Soldat; **un' eccellente trattato, un trattato eccellente**, eine vortreffliche Abhandlung.

Doch ist es einige Mahl nicht gleichgültig, das Beywort vor- oder nachzusezen, ja dadurch wird sogar oft die ganze Bedeutung verändert; solche Fälle können folgende seyn: **Un galantuomo**, ein ehrlicher Mann; **un' uomo galante**, ein artiger Mann; **gentil uomo**, ein adelicher Mann; **uomo gentile**, ein feiner Mann; **una certa cosa**, irgend eine Sache; **una cosa certa**, eine Sache, die gewiß ist.

4. Das Zeitwort wird seinem Nominativ nachgesezt. **Id-dio governa il tutto**, Gott regieret alles. Hat es die Verneinungspartikel **non** bey sich, so muß selbe vor ihm stehen, **I. V. non voglio**, ich will nicht; **non penso**, ich denke nicht.

Wenn die Partikeln **mi, ti, ci, vi, si, le, ne** dabey stehen, so wird ihnen das **non** vorgesezt, **non mi scrisse**, er schrieb mir nicht; **non vi so dire**, ich kann euch nicht sagen; **non si sa**, man weiß nicht; **non se gli farà grazia**, man wird ihm keine Gnade wiederfahren lassen. **Non si può dirlo**, man kann es nicht sagen.

Befindet sich aber noch eine andere Partikel dabey, so wird sie nach dem Zeitworte gesezt; dergleichen sind: **già, mai, punto, mica, niente, nissuno, guari**,

Io non so punto comprendere, ich kann gar nicht begreifen.

Io non intendo niente, ich verstehe nichts.

Non arriverà mai, es wird niemahls geschehen.

Non andrà guari, es wird nicht lange hergehen.

Egli non è più così sciocco, er ist nicht mehr so dumm.

Ella non è nè graziosa, nè bella, sie ist weder artig, noch schön.

Die angeführten Verneinungspartikeln stehen vor dem Zeitworte, wenn das **non** ausgelassen ist, z. B. **niente mi dà più da pensàre**, nichts gibt mir mehr zu denken, **mai sarà vero**, niemahls wird es wahr seyn; **nissuno può scampàr dalla morte**, niemand kann dem Tode entgehen.

Die unbestimmte Art stehet nach ihrem Hauptzeitworte, welches selbe regiert, z. B. **io non so comprendere**, ich kann nicht begreifen. **Voglio andàr a ritrovàr l'amico**, ich will den Freund besuchen.

5. Man gebe auch auf die Zeitwörter Acht, die in der Construction von einander abhängen; diese werden meistens im Deutschen getrennt, und oft auch am Ende gesetzt, in Italienischen aber stehen sie gerne beysammen, z. B. ich bitte Sie mich öfters mit Ihren Befehlen zu beehren. **Io la prego d'onorar mi con più frequenti comandi**. Ich ersuche Ihre Großmuth, wenn es Ihre Bequemlichkeit zuläßt, meinem Verlangen Genüge zu leisten. **Supplico la di lei gentilezza di soddisfare le mie brame, ove glielo permettano le sue circostanze**.

6. Das Nebenwort stehet gleich neben dem Zeitworte, z. B. **Le donne soffrono pazientemente l'adulazione**. Die Frauenzimmer leiden geduldig die Schmeicheleyen.

7. Das Vorwort stehet immer dem Hauptworte vor, dessen Beugfall es regiert, z. B. **Egli sidirige con molta prudenza**, er führt sich mit vieler Klugheit auf. **Egli è un'uomo senza civiltà**, er ist ein Mensch ohne Höflichkeit. **Abita dirimpetto a me**, er wohnt mir gegenüber.

XIII. Kapitel.

Kurze Bemerkung über die italienische Orthographie.

Da man gewöhnlich im Italienischen so schreibt, wie man ausspricht, so folgt es nothwendig daraus, daß man, um richtig zu schreiben, zuvor richtig aussprechen müsse. Den Toscanern daher und den Römern, welche überhaupt jedem Worte den gehörigen Nachdruck geben, und jeden doppelten Mitlauter hören lassen, ist es viel leichter, als den Italienern der übrigen Provinzen, mit

Correctheit zu schreiben. Für den Fremden aber ist in dieser Rücksicht sehr nützlich, sein Augenmerk auf die Schreibart der besten italienischen Schriftsteller der neuern Zeiten zu richten, wie eines Muratori, Maffei, Tiraboschi, Algarotti, Metastasio, Corticelli, Cesarotti etc. — denn, was die ältern betrifft, so findet man selten bey ihnen eine Gleichförmigkeit in der Art zu schreiben. Hierzu wird auch vorzügliche Dienste leisten l'Ortografia moderna di Jacobo Facciolati, oder auch das Albertische Lexicon. Für Anfänger werden folgende Bemerkungen noch einigen Nutzen haben.

Ueber einzelne Buchstaben.

D wird oft folgenden Selbstlauten a (zu) e (und) o (oder) beygefügt, wenn nämlich das unmittelbar darauf folgende Wort mit einem andern Selbstlauter anfängt, wie: *Ad Antonio — ad onta, ed è, ed egli, ed ora — questo od altro simile.*

Wenn man das lange j gebrauchet, ist oben Seite 168 angezeigt worden, hier werden wir noch bemerken, daß, wenn ein Hauptwort sich in der einfachen Zahl in jo endigt, es sich in der vielfachen Zahl in i und j endigen kann, wie: *calzolajo, strettojo, cuojajo — calzolaj, strettoj, cuojaj oder calzolai — trettoi, cuojai etc.*

In der Poesie, und auch zuweilen in Prosa läßt man bey gewissen Wörtern das u aus, wie bey *cuore, nuovo, nuova, ruota, novo, — core, movo, novo, rota, ovo,* welches aber in Prosa nicht so gut ist.

Es ist ebenfalls Seite 154 und 155 gesagt worden, daß man vor einem rauhen s (*impura*) immer einen Vocal voran setzen muß, wie: *lo scolare, gli specchi, begli spiriti, quegli sciocchi, grande strepito, santo Stefano, con istudio, per istrada, in Ispagna,*

Einige befolgen die nämliche Regel für den Buchstaben z wie für das rauhe s, allgemein ist dieß aber nicht angenommen, und bewährte Schriftsteller tadeln es sogar als eine Affectation mehrerer Neuern.

Das z wird doppelt, sobald es zwischen zwey Selbstlautern zu stehen kommt, als: *fortezza, grandezza, rozzo, struzzo, mezzo* — das Wort *zizania*, und etliche andere fremde Wörter möchten hier eine Ausnahme machen; so wie auch wenn ein Doppellaut nachfolgt, dessen erster Buchstab ein i ist. Z. B. *ozio, azione, grazia, prezioso. Pazzia* ist davon ausgenommen.

Es gibt auch gewisse Wörter, die man mit z und mit c schreiben kann; diese sind diejenigen, welche im Lateinischen mit c geschrieben werden, als *benefizio, indizio, spezie, delizie, superfizie, uffizio, oder beneficio, indicio, specie, delicie, superficie, ufficio*.

Von der Verdoppelung der Mitlauter.

Allgemeine und sichere Regeln anzugeben, wann man einen Mitlauter verdoppeln muß, ist unmöglich; die richtige Aussprache kann hierin die einzige Leiterinn seyn — denn anders schreibt man *carro*, Wagen, und *caro*, theuer; anders *fatto*, That, und *fato*, Schicksal; *cassa*, Kiste, und *casa*, Haus; *sanno*, sie wissen, und *sano*, gesund. Doch hierüber können folgende Beobachtungen einem Anfänger nützlich seyn.

1. Nur vor und nach einem Selbstlauter kann ein Mitlauter verdoppelt werden: daher *costringere*, und nicht *costringere*, *incontro*, und nicht *inconttro*.

2. Viele italienische Wörter behalten die lateinische Verdoppelung, als *afflizione, difficile, differente*.

3. Wenn ein Wort, das vom Lateinischen herkommt, einen der folgenden Buchstaben, *b, c, d, g, m, p*, im Italienischen verloren hat, so wird derjenige Mitlauter der unmittelbar darauf folgt, verdoppelt. Z. B. *subditus, pactum, admiror, flegma, scamnum, scriptum* — *suddito, patto, ammiro, flemma, scanno, scritto* etc.

Es gibt doch einige Wörter, welche im Italienischen nicht verdoppelt werden, obwohl sie es im Lateinischen sind, und einige, die im Italienischen verdoppelt werden, welche im Lateinischen es nicht sind. Zu den ersten

gehören: *comodo, comune, pratico, lito* etc. von *commo-*
dum, communis, practicus, littus, zu den zweyten aber:
legge, faggio, fuggire, femmina, obbligo, obbligo, greg-
ge, dubbio, u. a. m. von *lex legis, fagus, fugo, faemina*
 etc.

5. Es gibt auch Wörter, bey welchen die Verdoppelung
 willkürlich ist, als: *immagine, procurare, abbate, feb-*
bre, rettorica etc. oder *imagine, procurare, abate* etc.

Nicht jedes Wort richtet sich nach der Wurzel, von
 welcher es abgeleitet wird, denn man schreibt *dubbio*, obwohl
 es von *dubitare* herstammt, *faccenda* von *facere*, *mila*
 und *milione* von *mille*, so wie in einigen Zeitwörtern, als:
piacere, tacere, giacere, wo man *piaccio, taccio, giaccio*
 schreibt.

7. Die Mitslauter *h, c, g*, werden vor den Doppel-
 lautern *ia, io*, meistens doppelt geschrieben, z. B. *Abbia,*
dobbiamo, gabbia, seabbia, rabbia, cacciare, faccio,
goccia, deggio, selvaggio, viaggio, peggio u. s. w. *Au-*
dacia, bacio, agio, collegio, privilegio, malvagio, fre-
gio, fagiano, ciriegia — *ragione, palagio, cagione*, etc.
 machen hierin eine Ausnahme.

8. Wenn ein accentuirtes Wort mit einem andern ver-
 einiget wird, welches mit einem Mitslauter anfängt, so wird
 der Accent des ersten Wortes ausgelassen, und dafür der
 folgende Mitslauter doppelt geschrieben. Z. B. *piuttosto* von
più tosto, dirallo, von *lo dirà* — *trovommi* von *mi tro-*
vò, parleronne, von *ne parlerò*.

Das nämliche gilt auch von allen zusammengesetzten
 Wörtern, wenn sie auch keinen Accent haben, wie: *ad-*
dio, appena, appresso, dabbene, dappoco etc. die man
 auch abgesondert schreiben könnte, wie: *a dio, a pena, a pres-*
so, da bene, da poco, wie auch *dimmi, fatti, vattene* etc.

Eben so bey der Zusammensetzung einiger Vorwörter,
 wie: *a, fra, tra, ra, so, su, contra*. Z. B. *abbracciare,*
avvicinare, frammettere, frattempo, frapporre, raccon-
tare, raffigurare, sollevare, suddetto, contraddire, con-
travvenire — *avanzare, adoperare, adescare* etc. sind hier-
 von ausgeschlossen.

So hat auch das Vorwort in meistens eine Verdopp-
 lung nach sich, wie: *innalzare, innamorare*,

Von dem Gebrauche der großen Buchstaben.

1. Mit einem großen Buchstaben schreibt man im Italienischen die Nahmen der Götter, der Menschen, Nationen, Königreiche, Provinzen, Städte, Berge, Flüsse, Planeten, Monathe zc. wie: Paolo, Giove, Italia, Austria, Vienna, Vesuvio, Danubio etc.

2. Die Wörter, welche im allgemeinen genommen werden, und für ein ganzes Geschlecht gelten. Z. B. L' Uomo animale composto di doppia natura. — Il Leone è chiamato il re degli animali quadrupedi. La Rosa è il più bello tra tutti i fiori. — La Donna forma la delizia, e talor il martirio dell' Uomo.

4. So auch alle personificirte Subjecte der Fabeln, und alle Gegenstände, die in besonderes Augenmerk genommen werden. Il Lupo e l'Agnello. — Il Cavallo e l'Asino. — L'Amore intellettuale è fatto per l'uomo. — Le tre Arti liberali sono la Pittura, la Scultura, e l'Architettura.

5. Alle Wörter, die eine Würde, eine Ehrenstelle, eine Versammlung bezeichnen, als: Rè, Duca, Conte, Governatore, il Capitolo, il Concilio.

6. Im Anfange, und nach einem Punct macht man immer einen großen Buchstaben, so wie auch beyhm Anfange eines jeden Verses.

Von der Trennung der Sylben.

Deutsche, und selbst viele Italiener fehlen häufig in der Trennung der italienischen Sylben. Es wird daher nicht überflüssig seyn, hier noch folgende Anmerkungen darüber zu machen.

1. Einsylbige Wörter und die Buchstaben, welche zusammen eine Sylbe ausmachen, dürfen im Schreiben nie getrennt werden.

2. Wenn sich zwischen zwey Vocalen ein Consonant befindet, so wird derselbe zur folgenden Sylbe gezogen: z. B. A-mo-re; pa-ro-la; vo-la-re. Nur nicht in den zusammengesetzten Wörtern, wie: bis-a-vo-lo; dis-uso; in-u-ma-no; — per-o-ra-re; — trans-a-zio-ne; tras-an-da-re; mal-a-ge-vo-le; — ad-a-gio; ad-o-pra-re u. s. w.

3. Wenn zwischen zwey Vocalen sich zwey gleiche Consonanten befinden, so werden sie getrennt. 3. B. ab-bat-te re, af-fan-no, sot-top-por-re.

4. Wenn die beyden Consonanten verschiedener Art, zwischen zwey Vocalen stehen, und der erste derselben kein s und der zweyte kein r ist, so werden sie getrennt. 3. B. por-tèn-to, im-por-tan-te, tor-chio. — Ist aber der erste ein s oder der zweyte ein r, dann werden beyde zur folgenden Sylbe gezählt, 3. B. co-spet to, — di-strut-to, co-strin-ge re, ri-splen-do, to-sca-no, no-stro, na-sco-sto, -- a-gro, ad-o-pro; af-fron-to; cia-scu-no. In der Zusammensetzung leidet gleichfalls diese Regel eine Ausnahme, 3. B. dis-por-re, dis-trar-re, es-pu-gna-re, pos-por-re, bis-non-no mis-fat-to, tras-pa-da-no.

5. Ch, gh, gl, gn, sc vor e und i werden niemahls getrennt, wie: o-che, ub-bri-a-chi, a-ghi, — ce-spu-glio, con-si-glio, so-gno, o-gnu-no, sta-gno giu-gne-re, pas-ciù-to, la-scio, ro-ve-scio.

6. Wenn c und q beysammen stehen, wie in acqua, acquisto, piacque, nocque, so werden sie als ein Doppelconsonant betrachtet: ac-qua, ac-qui-sto, piac-que, noc-que.

7. Die achten Diphthongen dürfen nie getrennt werden, sie werden daher auf folgende Art getheilt: cia-scu-no, cian-cia, cie-lo, uo-mo, fi-gliuo-lo, fa-giuo-lo, giuo-co, u-sciuo-lo. Die Wörter può, più, già, giù, ciò dürfen auch nie getrennt werden. Wenn aber die sich einander folgenden Vocalen keinen Diphthong bilden, so können sie getrennt werden, als: di-na-sti-a, na-ti-o, svi-a-to, chi un-que, di-ario, Di-o.

Von dem Accente.

Die Italiener setzen gemeiniglich nur auf die letzte Sylbe eines Wortes den Accent, und bloß die Aussprache lehrt, wenn dieß geschehen soll, wie bey *facilità* (Leichtigkeit) welches sich von *facilita* (er erleichtert) unterscheidet — bey *terrà* (er wird halten) *terra*, (Erde) — *virtù*, *verità*, *città* etc.

Man setzt auch den Accent auf die einsylbigen Wörter welche Zweydeutigkeit verursachen könnten, wie auf *è*, *dà*, *dì*, *nè*, *sì*, *lì*, *là*, um sie von *e*, *da*, *di*, *ne*, *si*, *li*, *la*, zu unterscheiden; einige setzen auch den Accent auf *sè*, wenn es (sich) bestimmter Weise angezeigt wird, um es von der Verbindungs-partikel *se* wenn, zu unterscheiden.

Auf den übrigen einsylbigen Wörtern, die nur eine einzige Bedeutung haben können, ist es nicht regelmäßig einen Accent zu setzen; als auf *qui, quà, rè, fù, etc.* doch setzt man einen Accent auf *può, ciò, più, già*, denn sonst könnte man sie auch als zweysylbige lesen.

XIV. Kapitel.

Einige Bemerkungen über die italienische Prosodie.

Es ist schwer, die italienische Prosodie unter gewisse Regeln zu bringen, denn die Italiener selbst haben keine, und die Menge Ausnahmen, die hierbey Statt finden, vermehren die Schwierigkeiten, ohne eine große Belehrung und Befriedigung darüber zu gewähren. Da aber doch einige nützliche Bemerkungen nicht ungeschicklich hier gemacht werden können, so wollte ich diesen Gegenstand nicht ganz unberührt lassen.

Wo vorzüglich ein Deutscher in Rücksicht des Sylbenmaßes sich in Verlegenheit findet, ist bey den drey letzten Sylben eines Wortes. Bey einigen fällt der ganze Ton auf die vorletzten, und bey andern fällt er auf die Sylbe, die der vorletzten vorstehet. Wenn der Ton ganz auf die letzte fällt, so ist es leicht zu erkennen, da es immer durch einen Accent bezeichnet wird.

1. Der Ton fällt beständig auf die vorletzte Sylbe eines Wortes, das sich in *asa, ase, aso, esa, ese, eso, oso, uso*, endigt, z. B. *persuàso*, überzeugt, *contèsa*, Streit, *intrapresa*, Unternehmen, *compreso*, verstanden, *corroso*, genagt, *contuso*, gequetscht.
2. In allen Wörtern, die sich in *iere, iero*, endigen, z. B. *argentière*, Silberarbeiter, *barbière*, Barbier, *cavalière*, Cavalier, *intiero*, ganz.
3. So auch in allen Wörtern, die sich in *uola, uolo* endigen, z. B. *figliuolo*, Sohn, *rossignuolo*, Nachtigall, *vajuolo*, Kinderpocken, *chiesuola*, kleine Kirche, *barcajuolo*, Schiffer.
4. In denen, die sich in *ada, ado* und *ale* endigen, z. B. *contrada*, Gegend, *contado*, eine Strecke Land, *parentado*, Verwandtschaft, *animale*, Thier, *annuale*, jährlich, *canale*, Canal.

5. Auch ist die vorletzte Sylbe lang bey den Wörtern die sich in ajo endigen, z. B. calamajo, Schreibzeug, cucchiajo, Löffel, ferrajo, Eisen Schmied.
6. Eben so bey denen, die sich in ame, ana, ane, ano, endigen, z. B. carnàme, Sachen von Fleisch, foràme Loch, legàme, Band, capitàno, Hauptmann, collàna, Halskette, campàna, Glocke, dimàne, Morgen, insàno, vernunftlos. Man nehme bloß die dritte Person der vielen fachen Zahl der gegenwärtigen Zeit aus, wie: amàno, godàno, vèngano, dòrmano, wo die vorletzte Sylbe kurz ist, und èbano, Ebenholz, laudano, Laudanum, organo, Orgel, ràfano, Meerrettig, Ròdano, die Rhone, sèdano, Seleri, timpano, Pauke.
7. Eben so die Wörter, die sich in ara, are, und arò, endigen, z. B. affàre, Geschäft, altàre, Altar, amàro, bitter, beccàro, Metzger, lavandàra, Wäscherinn. — Nur bàrbarò, grausam, ilare, fröhlich, nèttare, Nectar, viviparò, was lebendige Junge gebiert, ausgenommen; dann auch einige nomi proprj: Bàrbara, Cèsare, Gasparò.
8. Fast alle die Wörter, die sich in ata, ate, ato, endigen; haben die vorletzte Sylbe lang, wie: Abàte, Abt, armàta, Armee, avvocàto, Advocat; — nur fègato, Leber, Sàbato, Samstag, stimate, Wundenmale, Agata, ausgenommen.
9. Die Wörter, die in avò, ava ausgehen, z. B. amàva, ottàvo, ignàvo etc. nur Bàtavo, Holländer, còncavo, hohl, ausgenommen.
10. Endigen sich die Wörter in ice, so ist die vorletzte Sylbe lang: felice, cantatrice, contradice etc. ausgenommen; àpice, die Spitze, artèfice, Künstler, Cádiz, Cadix, forbice, Schere, giudice, Richter, indice, Anzeiger, póllice, Daum, Pontèfice, Pabst, sòlfice, weich.
11. So auch die in ina, ins ausgehen z. B. Bambino, Kind, cucina, Küche, cammino, Weg, cantina, Keller; ausgenommen àsino, Esel, fràssino, Eschbaum, limòsina, Allmosen, und die dritte Person in Plurali Präs. Conjunct. der ersten Conjug. wie: àmino, pensino, càn-
tino.

12. In *ira, ire, iro* ist die vorletzte lang, wie; *salire*, steigen, *deliro*, Taumel, *respiro*, das Athemholen. Ausgenommen *zêffiro*, Zephyr, *sâtiro*, ein Waldmann, *mârtire*, ein Martyrer.
13. In *isa, iso*, sind alle lang, *avviso*, Nachricht, *Paradiso*, Paradies, *sorriso*, das Lächeln.
14. Die in *one, ore, ora, oro, osa, oso*, *Barône*, Baron, *salone*, ein großer Saal, *sondro*, laut tönend, *amdre*, Liebe, *caldre*, Hitze ic. Ausgenommen: *folgore*, Blitzstrahl, *Mentore*, Mentor, *rêmora*, Hinderniß, *rêtore*, Redner, *cânfora*, Kampfer, *tortora*, Turteltaube.
15. Die in *une, una, uno, ura, uro, usa, uso, uta, uto* sind in der vorletzten Sylbe ohne Ausnahme lang.

Wörter, welche die vorletzte Sylbe kurz haben.

1. Wenn in einem mehrsyllbigen Worte die vorletzte Sylbe ein Vocal ist, so wird sie meistens kurz ausgesprochen, z. B. *istôria*, Geschichte, *Asia*, Asien, *Polônia*, Pohlen ic. Ausgenommen:
 - a) *Abbadia*, Abtey, *Baronia*, eine Baronie, *batteria*, eine Batterie, *beccheria*, die Fleischbank, *biancheria*, die Wäsche, *birboneria*, Schelmerey, *carestia*, Theuerung, *cavalleria*, Reiteren, *contea*, Graffschaft, *cortesia*, Höflichkeit, *desio*, Wunsch, *Europèe*, Europäer, *folia*, Narrheit, *gagliardia*, Stärke, *galanteria*, Galanterie, *galleria*, Gallerie, *gelosia*, Eifersucht, *genia*, schlechte Art Menschen, *gengia*, Zahnfleisch, *leggiadria*, Anmuth, *leggio*, Lesepult, *maestria*, Geschicklichkeit, *malattia*, Krankheit, *malia*, Hervey, *osteria*, Wirthshaus, *pazzia*, Narrheit, *platea*, Parterre, *plebèe*, vöbelhaft, *scarabèe*, Käfer, *senseria*, Mäckleren, *stamperia*, Buchdruckeren, *tirannia*, Tyrannen, *trincèa*, Laufgraben, *vilania*, Grobheit. Bey vielen Wörtern dieser Art pflegen die Italiener die vorletzte Sylbe mit einem Accent zu bezeichnen, daher es sehr leicht ist, sie von den vorigen zu unterscheiden.
 - b) Die Rahmen verschiedener Länder und Städte, z. B. *Lombardia*, *Piccardia*, *Caldèa*, *Pavia*, *Barbaria* etc.

- c) Viele Nahmen der Menschen, z. B. Maria, Dorotêa, Sofia, Amadêo etc.
- d) Die Wörter, die aus dem Griechischen herkommen, wie *chirurgia*, *idêa*, Begriff, *filosofia*, *poesia*, *allegoria*, *armonia*, *astronomia* etc.
2. Die sich in *aca*, *aeo* endigen. Ausgenommen, *cloaca*, eine Kloake, *pastinaca*, eine rothe Rübe.
 3. Die griechischen Wörter in *ade* als: *lampade*, *ôrcade*, *Cyclade*, *Pallade* etc. sind kurz.
 4. Die Wörter in *aga* und *ago* sind ebenfalls kurz, (*presago* ausgenommen.)
 5. So auch die sich in *ala*, *alo* endigen, z. B. *anômalo*, unregelmäßig, *Italo*, Bewohner des alten Italiens, *scândalo*, Vergerniß.
 6. Gleichfalls die sich in *era*, *ero* endigen, z. B. *Albero*, Baum, *cadâvero*, Leiche, *côllera*, Jorn u.
- Ausgenommen *altêro*, stolz, *anstêro*, streng, *sevêro*, streng, *stadêra*, Schnellwage, *Impêro*, Befehl, Kaiserthum, *monastêro*, Kloster, *vitupêro*, Schande.
7. Die sich in *ere* endigen, sind meistens kurz, worunter die meisten *infinitivi* der zweyten Conjugation begriffen sind, als *lêggere*, *credere* etc.
 8. Die in *ica*, *ico* ausgehen, z. B. *cârie*, Amt, *benêfico*, wohlthätig, *cârico* Last u.
- Ausgenommen *amico*. Freund, *antico*, alt, *aprico*, was der Sonne ausgesetzt ist, *nemico*, Feind, und wenige andere.
9. Die in *ida*, *ido*, *ide*, z. B. *âcido*, sauer, *âvido*, begierig, *câlido*, heiß, *ûmido*, naß, *Iride*, Iris,
- Ausgenommen *Cupido*, der Gott der Liebe, *fratricida*, Brudermörder, *infido*, untreu u.
10. Die sich in *ile* endigen, wenn sie *addiettivi* sind, haben die vorletzte kurz, folgende ausgenommen, *senile*, alt, *gentile*, artig, *sottile*, fein, *femminile*, weiblich, *signorile*, herrlich, *servile*, knechtisch, *virile*, männlich.
 11. Die sich in *ima*, *imo* endigen, haben die vorletzte kurz: *ânima*, Seele, *ânimo*, Gemüth, *dêcimo*, der zehnte u. Auch alle Zeiten, die in *imo* ausgehen: *amâssimo*, *credêssimo*, *fôssimo* etc.

12. Die in *ine* ausgehen sind kurz, z. B. *caligine*, Dunkelheit, *argine*, Damm ic. ausgenommen *affine*, *confine*.
13. Die Wörter die sich in *ita*, *ito*, endigen, *abito*, Kleid, *debito*, Schuld ic. Ausgenommen *aita*, Hüfte, *calamita*, Magnet, *convito*, Gastmahl, *invito*, Einladung, *marito*, Ehemann, *partito*, Parthey, *salita*, Anhöhe, *uscita*, Ausgang, und alle Participien in *ito*, *ita* der Zeitwörter der 3ten Conjug. z. B. *dormito*, *uscito*, *partito* etc.
14. Die Wörter die sich in *ola*, *ole*, *olo*, *ula*, *ulo* endigen, sind kurz, *capitolo*, Kapitel, *circolo*, Kreis, *règola*, Regel, *fàvola*, Fabel, *gàrrulo*, geschwägig, *stridulo*, kreischend ic. Ausgenommen. *Capriòlo*, Rehe, *parasòle*, Sonnenschirm, *pistòla*, eine Pistole, *raviòlo*, ein gefüllter Kloss, *torna-sòle*, Sonnenblume.

XV. Kapitel.

Von der Abkürzung der Wörter.

Die Abkürzung der Wörter hat im Italienischen den Wohlklang der Sprache zum Zweck. Eben wie die gedrängte Zusammenhäufung der Consonanten eine Sprache übellautend und schwerfällig macht, so wird sie durch die öftere Nachfolge der Vocalen matt und kraftlos.

1. Gemeiniglich wird der letzte Vocal eines einsylbigen Wortes ausgelassen, wenn das darauf folgende Wort mit einem Vocal anfängt, und dann pflegt man das abgekürzte Wort zu apostrophiren. Z. B. *dall' onore*, *ch' egli*, *un' ora*, *coll' acqua*, *quell' aria*, *nell' animo*. Die Alten schrieben *lo amore*, *lo incontro*, *la anima*.

Es ist schicklich, daß der Artikel *gli*, vor einem *i* apostrophirt wird, wie *gl' Indiani*, *gl' innamorati*; es ist aber nicht erlaubt, *gl' animi*, *gl' orti*, *gl' usci* zu schreiben.

Eben so die Wörter, welche sich in *ce*, *ci*, *ge*, *gi*, endigen, können nicht apostrophirt werden, als vor *e* und *i*, und es würde ein Fehler seyn zu schreiben: *piagg' amene*, *dolc' amico*, *quindie' anni*.

Es ist nicht erlaubt eine Sylbe zu apostrophiren, welche mit einem Accent bezeichnet ist: man nehme bloß die zusammen gesetzten Wörter von *che* aus, z. B. *perchè*, *benchè*; *hench' ella fosse* — *perch' io*.

Die Neuern pflegen nicht mehr den Vocal am Anfange eines Wortes wegzulassen, wie: *lo' mperadore* — *lo' ngannatore* etc. man nehme hier bloß den Artikel *il* aus, den man noch zu elidiren pflegt, wie: *tra' l sì e' l nò* — *fra 'l sonno e la veglia* — *nol vedo*, anstatt *non lo vedo*.

2. Vor einem Consonanten läßt man gewöhnlich den letzten Vocal aus, in den Hauptwörtern nämlich der einfachen Zahl, die sich in *e* oder *o* endigen, und welche vor solchen Vocalen einen einzigen dieser vier Consonanten bey sich haben, *l, m, n, r*, wie: *fedele*, *uomo*, *buono*, *leggièro*, *signore*: *fedel servo*, *l'uom coraggioso*, *buon popolo*, *leggier vento*, *signor Giovanni*: es wäre aber nicht erlaubt zu schreiben: *ingann* anstatt *inganno* — *ferr* anstatt *ferro* — *ladr* anstatt *ladro*, denn es gehet vor diesen *l, m, n, r*, noch ein anderer Mitlauter. Man darf nur *cavallo*, *bello*, *quello*, *fratello*, *fanciullo*, *capello* hier ausnehmen, die man abkürzen darf: wie *un caval bianco*, *quel fanciul discolo*, *il fratel vostro*, *un bel volto*.

Die Wörter, die in *a* ausgehen, werden gewöhnlich nicht abgekürzt.

Die unbestimmten Arten der Zeitwörter im Anfange und in der Mitte einer Construction können alle den letzten Vocal verlieren: z. B. *amar qualcuno* — *veder qualchecosa* — *voler fare* — *legger un libro*. Vor einem *s impura* darf man kein Wort abkürzen.

Bey der ersten und dritten Person der vielfachen Zahl eines Zeitwortes läßt man im *presente*, *imperfetto*, *futuro*, und bey der dritten Person der vielfachen Zahl des *imperfetto condizionale* und *relativo*, in der Mitte eines Satzes den letzten Vocal aus, z. B. *amiam*, *aman*, *amavam*, *amavan*, *ameran*, *amaron*, *amasser*, *amerebber* oder *amerebbon*. Bey einigen läßt man auch in der dritten Person der einfachen Zahl des *presente* den letzten Vocal aus, wie *suol*, *vuol*, *duol*, *cal*, *val*; und bey dem Zeitworte *essere* darf man sogar die erste Person davon abkürzen, wie *son* anstatt *sono*,

4. Von Nebenwörtern kürzet man gewöhnlich *bene, male, fuori, ora*, und dessen zusammengesetzte: *allora, tallora, finora*, ab.

5. Es gibt auch Wörter, bey welchen man eine ganze Sylbe ausläßt, wie: *vo', me', e', bel, gran, san, quel*, anstatt *voglio, meglio, egli, bello, grande, santo, quello*; in der vielfachen Zahl sagt man vor den Hauptwörtern: bei *giardini, quei signori* — *gran* kann auch vor dem weiblichen Geschlechte und in der vielfachen Zahl abgekürzt werden, als: *una gran donna, una gran casa, i gran palazzi, le gran città* etc.

6. Die Italiener erlauben sich noch bey einem etwas erhabenen Style, und vorzüglich in der Poesie viele Freyheiten in der Abkürzung der Wörter. Wir werden hier die vorzüglichsten anführen.

<i>Alma</i> anstatt <i>anima</i> ,	<i>fenne</i> anstatt <i>ne fece</i> .
<i>andar</i> und <i>andaro</i> anstatt	<i>feron, fero</i> anstatt <i>fecero</i> .
<i>andarono</i> .	<i>fenno</i> anstatt <i>fecero</i> .
<i>andianne</i> anstatt <i>andiamo</i>	<i>fera</i> anstatt <i>ferisca</i> .
<i>cene</i> .	<i>feste</i> anstatt <i>faceste</i> .
<i>amaro</i> anstatt <i>amàrono</i> .	<i>fia</i> anstatt <i>sarà</i> .
<i>augei</i> anstatt <i>augelli</i> .	<i>fian</i> anstatt <i>saranno</i> .
<i>appo'</i> anstatt <i>appresso</i> .	<i>fòra</i> anstatt <i>sarebbe</i> ,
<i>beè</i> anstatt <i>bevette</i> .	<i>fòran</i> anstatt <i>sarebbero</i> .
<i>bèe</i> anstatt <i>beve</i> .	<i>fra</i> anstatt <i>frate</i> .
<i>capei</i> anstatt <i>capegli</i> .	<i>fur</i> anstatt <i>furono</i> .
<i>coltei</i> anstatt <i>coltelli</i> .	<i>giro</i> anstatt <i>andàrono</i> .
<i>cor</i> anstatt <i>cogliere</i> .	<i>gir</i> anstatt <i>andare</i> .
<i>denno</i> anstatt <i>debbono</i> .	<i>arò</i> anstatt <i>avrò</i> .
<i>deono</i> anstatt <i>debbono</i> .	<i>pave</i> anstatt <i>paventa</i> .
<i>diè</i> anstatt <i>diede</i> .	<i>ponno</i> anstatt <i>possono</i> .
<i>dieron, dier, diero</i> anstatt	<i>por</i> anstatt <i>porre</i> .
<i>diedero</i> .	<i>piè</i> anstatt <i>piede</i> .
<i>domo</i> anstatt <i>domato</i> .	<i>ritor</i> anstatt <i>ritogliere</i> .
<i>faceàn</i> anstatt <i>facevano</i> .	<i>spirto</i> anstatt <i>spirito</i> .
<i>fe'</i> anstatt <i>fedè</i> .	<i>tienlo</i> anstatt <i>tienilo</i> .
<i>fe'</i> anstatt <i>fece</i> .	<i>tommi</i> anstatt <i>toglimi</i> .
<i>fea</i> anstatt <i>faceva</i> .	<i>u', ve</i> anstatt <i>dove</i> .
<i>fei</i> anstatt <i>feci</i> .	<i>ve'</i> anstatt <i>vedi</i> .
<i>felli</i> anstatt <i>li fece</i> .	<i>velli</i> anstatt <i>vedili</i> .

XVI. Kapitel.

Verzeichniß einiger Wörter,

welche ihre Bedeutung verändern, nachdem das e offen oder geschlossen ausgesprochen wird.

Offen.

Accëtta, er nimmt an.
 Affëtta, er wünscht sehnlich,
 er affectirt.
 Ammëzza, er theilt zur
 Hälfte.
 Allêga, er führet an.
 Bèi, schön.
 Cappëllo, der Hut.
 Ciêra, er war dabey.
 Cêtera, et cêtera, u. s. weiter.
 Ch'ê, daß ist.
 Dê' für dêve, er muß.
 Ê, er ist.
 Êssi für si è.
 Fëllo, treulos.
 Fêste, die Feiertage.
 Lêgge, er liest.
 Mêle, der Honig.
 Mêsse, die Ernte.
 Mêta, das Ziel.
 Mëzzo, die Mitte.
 Pêra, er verderbe (*imperat.*)
 Pêscà, Pflirsche.
 Pêscò, der Pflirsichbaum.
 Sête für siête ihr seyd.
 Tê) für tiêni nimm.
 Tê), der Thee.
 Têma, die Aufgabe.
 Têmi, die Aufgaben.
 Vëggia, das Faß, die Tonne.
 Vëglio, ein Alter.
 Vëllo, die Wolle des Schaffells.
 Vêna für avêna, der Hafer.
 Vênti, die Winde.

Geschlossen.

Accetta, die Art.
 Affetta, er schneidet in Stücke.
 Ammezza, es wird teigig (von
 Früchten.
 Allega, es macht die Zähne
 stumpf.
 Bei, du trinkst.
 Capello, das Haar.
 Ciera, die Miene.
 Cêtera, die Zither.
 Che, daß.
 De' genit. der.
 E' für egli, er.
 Essi, sie, dieselben.
 Fello, er that es.
 Feste, ihr machtet.
 Legge, das Gesetz.
 Mele, die Aepfel.
 Messe, die Messen.
 Meta, der Roth.
 Mezzo, überreif, teig.
 Pera, die Birne.
 Pesca, der Fischfang.
 Pescò, ich fische.
 Sete, der Durst.
 Te, dir.
 Tema, die Furcht.
 Temi, du fürchtest.
 Veggia, er sehe.
 Veglio, ich wache.
 Vello für vedilo, sieh es.
 Vena, die Ader.
 Venti, zwanzig.

Wörter von verschiedener Bedeutung, nachdem das o offen oder geschlossen ausgesprochen wird.

O f f e n.

Accòrre, aufnehmen.
 Accòrsi (mi), ich nahm wahr.
 Adòtto, ich adoptire.
 Bòtte, Schläge.
 Cògli, du pflückest.
 Còllo, der Hals.
 Còlle, der Hügel.
 Còlto, gepflückt.
 Còrre, pflücken.
 Còrsi, die Corsen.
 Còsta, die Rippe.
 Fòlla, ich mache sie.
 Fòra für sarèbbe, es wäre.
 Fòro, der Platz, das Gericht.
 Giòve, Jupiter.

Impòrti von importare, daß es betrage.

Indòtto, ungelehrt.
 L'òro, das Gold.
 Ora, Abendwind; it. er bettet.
 Pòppa, die weibliche Brust.

Pòrci, die Schweine.
 Pòrsi, ich reichte dar.
 Pòsta, die Post.
 Ripòrti von riportare, du trägst davon.

Ròcca, altes Schloß.
 Rògo, der Scheiterhaufen.
 Ròzza, Schindmähre.
 Scòpo, Ziel, Zweck.
 Scòrta, Führer, Geleit.
 Sòrta, Gattung, Art.

Tòrre, nehmen.
 Tòrsi, ich drehete, oder sich nehmen.
 Tòrta, part. gedreht.

G e s c h l o s s e n.

Accorre, er läuft herbey.
 Accorsi, ich lief herbey.
 Adotto, angeführt.
 Botte, das Faß.
 Cogli, mit den.
 Collo, mit dem.
 Colle, mit den (sem.)
 Colto, gebildet, gepflegt.
 Corre, er läuft.
 Corsi, ich lief.
 Costa, es kostet.
 Folla, Gedräng von Leuten.
 Fora, er bohrt durch.
 Foro, das Loch.
 Giove statt Giova, obergiovi, es nützet.

Importi von imporre, dir auflegen.

Indotto, dazu bewogen.
 Loro, ihnen.
 Ora, die Stunde.
 Poppa, der Hintertheil des Schiffes.

Porci, hinsetzen.
 Porsi, sich setzen.
 Posta, sem. part. gesetzt.
 Riporti von riporre, dich wieder setzen.

Rocca, der Spinnrocken.
 Rogo, Brombeerstrauch.
 Rozza (sem.) ungebildet.
 Scopo, ich kehre aus.
 Scorta, er verkürzet.
 Sorta, part. von sorgere, aufgestanden.

Torre, der Thurm.
 Torsi, die Strunke von Kohl.
 Torta, die Torte.

<p>Offen. Tôseo, das Gift. Vôlgo, ich wende. Vôlto,) part. volgere ge-) wendet. Vôlto,) ein Gewölb. Vôto für vuoto leer,</p>	<p>Geschlossen. Toseo, toscanisch. Volgo, der Pöbel. Volto, das Gesicht. Voto, das Gelübde.</p>
---	---

XVII. Kapitel.

Kurze Bemerkungen über die italienischen Verse.

- 1) Die Italiener weichen in der Fügung ihrer Verse von den Deutschen, Lateinern und Griechen hierin ab, daß sie nur die Sylben und nicht die Füße nach langen und kurzen zählen. Sie haben keinen abwechselnden männlichen und weiblichen Reim, wie die Franzosen und zum Theil die Deutschen und Engländer, indem fast alle italienischen Wörter sich mit einem Vocal endigen.
- 2) Jeder italienische Vers ist entweder **piano**, platt, **troneo**, abgekürzt, oder **sdrucchiolo**, daktilisch.

Verso piano, ist jener, der mit einem Worte ausgehet, wo der Ton auf die vorletzte Sylbe fällt; als:

La verginella è simile alla rosa. *

Molle di pianto e trista.*

- 3) Der **Verso tronco** hat den Tonfall auf seiner letzten Sylbe, und hat eine Sylbe weniger, als die andern Verse, unter welchen er vorkommt, als:

Più la ragion, che'l cor seguir si de.

Invan ne mormorò.

- 4) Im **Verso sdrucchiolo** endiget sich der Vers mit zwey kurzen Sylben, und diese gelten im Sylbenmaße nur für eine einzige Sylbe, z. B.

L'amorose speranze, ardite, ed avide.

Morte sdegnosa e torbida.

- 5) Ihre Versarten unterscheiden sich von einander durch die Sylbenzahl.

- 6) Der vorzüglichste und vollkommenste Vers ist der eilffsybige, endecasillabo, der in allen epischen und ernsthaftern Dichtarten gebraucht wird. Er kann in gereimten, verso rimato, und ungereimten, verso sciolto, eingetheilt werden. Der gereimte kommt besonders in den terzine, quaternarj, sestine, ottave, sonetti vor. Der sciolto wird vorzüglich in philosophischen, didactischen, oft auch in epischen Gedichten gebraucht. Seine Harmonie hängt von der schicklichen, und eigentlich nur vom Gehör bestimmten Eintheilung der Töne ab; er hat daher nicht, wie die französischen Alexandriner, eine nach gezähltem Sylbenmaße wiederkehrende Cäsus, sondern er kann zwey, drey bis vier Tonfälle haben; welches nicht wenig zu dessen angenehmern, und mehr abwechselnden Harmonie beyträgt. Unter den eilffsybigen kommen auch dann und wann versi tronchi sdrucchioli vor; der tronco hat wie in jeder andern Versart eine Sylbe weniger, und der sdrucchiolo eine mehr, als der endecasillabo.
- 7) Von eilffsybigen Versen wird man ein Beyspiel in der folgenden ottava von Ariosto haben.

Alcun non può saper da chi sia amato

Finchè felice in sulla ruota siede,

Perocchè ha i veri e finti amici a lato,

Che mostran tutti una medesima fede.

Se poi si cangia in tristo il lieto stato;

Volge la turba adulatrice il piede;

Ma quei che di cor ama riman forte,

Ed ama il suo signor dopo la morte.

- 8) Der zehnsylbige Vers ist besonders wohlklingend, und hat zweyerley Arten des Sylbenmaßes, bey dem einen fällt der Ton auf die vierte, siebente und vorletzte Sylbe, wie in folgenden Versen zu ersehen ist:

Chi mai non vide fuggir le sponde

La prima volta, che va per l'onde

Crede ogni stella per lui funesta

Un picciol mōto tremar lo fa. Metast.

Bey dem andern fällt der Ton auf die dritte, sechste, und vor-
 letzte Sylbe, als:

Se mai * senti spirarti sul * volto
 Lieve * fiato, che * lento s'aggiri
 Di: son questi gli * estremi sospiri,
 Del mio * fido che muore per me. Metast.

9) Der neunsyhlbige Vers kommt meistens nur in lyrischen Ge-
 dichten unter andern Versarten zur angenehmen Abwechslung
 vor, s. B.

A duro * stral di * ria ventura
 Misero * me son * posto segno. Chiabrera.
 Quel rubino * che è il mio * tesoro. Redi.

10) Bey dem achtsyhlbigen Verse ottonario, fällt meistens der
 Ton auf die dritte, fünfte und siebente Sylbe, als:

Se a ciascun * l'interno affanno
 Si leggesse in fronte scritto;
 Quanti mai * che invidia fanno
 Ci farebbero * pietà!
 Si vedria, * che i lor * nemici
 Hanno in * seno, e si riduce
 Nel sembrare * a noi * felici
 Ogni * lor felicità. Metast.

11) Der siebensyhlbige Vers settenario, kommt nach dem
 endecasillabo am häufigsten vor, und ist auch einer der
 leichtesten, denn er begnügt sich nur mit dem Ton auf der
 vorletzten Sylbe; obwohl er auch meistens auf die vierte
 fällt; er wird sehr oft zu dem verso sdrucciolo gesetzt,

und bildet dann für das Gehör ein sehr wohlklingendes Sylbenmaß.

L'ape e la serpe spesso

Suggon l'istesso umore;

Ma l'alimento stesso

Cangiando in lor si va;

Chè della serpe in seno

Il fior si fa veleno;

In sen dell'ape il fiore

Dolce licor si fa. Metast.

Tal se pietosa tortora

Il caro ben si mira

Rapire a forza, al carcere

D'intorno ognor s'aggira,

Che chiude il caro ben. Bondi.

12) Der sechssyllbige Vers senario, hat gewöhnlich den Ton auf der zweyten und vorletzten Sylbe, als:

Chi vede il periglio

Nè cerca salvarsi.

Ragion di lagnarsi

Del fato non ha. Metast.

13) Der fünfsyllbige quinario, hat oft den Ton auf der ersten, und oft auch auf der zweyten und vierten Sylbe.
Z. B.

Come il candore
 D'intatta neve
 È d'un bel core
 La fedeltà.

Un' ombra sola,
 Che in se riceve,
 Tutta le invola
 La sua belta.

Die vier-, drey- und zweysylbigen Verse kommen sehr selten vor.

14) Die End- und Anfangsvocalen der Wörter, welche im Verse zusammenstoßen, werden nur für eine Sylbe in der Scansion gezählt, obwohl sie im Lesen ausgesprochen werden. Da in dieser Sprache die Wörter, welche mit Vocalen anfangen und endigen, so häufig sind, so können sogar oft drey Sylben für eine gezählt werden. Z. B.

Dolce e amabile — Che io intendo — D'ogni vino è il re
 — werden so scandirt: Dol | ce e a | ma | bi | le.
 che io in | ten | do — D'o | gni | vi | no è il | re.

In der Sylbenzählung kann daher ein endecasillabo 14, 16 und mehr Sylben haben, obwohl in der Scansion nur elf gezählt werden, wie z. B. in folgendem Verse, der 19 Sylben hat:

Rende agli occhi e agli orrecchi il proprio obbietto.

15) Die gewöhnlichsten Dichtarten sind: **il verso sciolto**, die **terza rima**, (welche aus Strophen von eifßsylbigen Versen bestehet, deren Reime so in einander geflochten sind, daß der erste Vers des ersten Terzetts mit dem ersten und dritten des folgenden Terzetts, und der zweyte Vers des ersten Terzetts mit dem ersten und dritten des folgenden reimt; die *Divina Commedia* von **Dante** ist in dieser Versart geschrieben) — **ottava rima**, (aus acht gereimten endecasillabi, wovon der erste sich mit dem dritten und fünften, der zweyte mit dem vierten und sechsten reimet, der siebente und achte haben gleiche Reime, *l'Orlando furioso* von **Ariosto**, und *la Gerusalemme liberata* von **Tasso** sind in **ottave rime** geschrieben) — die **sestine** oder **sesta**

rima sind Strophen von sechs Versen: vier reimen sich abwechselnd und die zwey letzten Verse miteinander — *la canzone*, deren es mannigfaltige Arten gibt — und *il sonnetto*, gewöhnlich von vierzehn Versen, wovon zwey Strophen von vier, und zwey von drey Versen, die sich abwechselnd reimen &c.

- 16) Die poetischen Freyheiten beschränken sich auf die Verminderung oder Vermehrung der Sylben eines Wortes — auf die Versetzung des Tones auf gewisse Wörter, und auf die Veränderung der Endsylben zur Erleichterung des Reimes.
- 17) Die Sylben können vermehrt, oder vermindert werden, wie es aus folgenden Wörtern zu ersehen ist: statt *umilmente*, *umilemente*, statt *sottilmente*, *sottilemente*, *potè* für *potè*; *uscio* für *uscì*, *cadè* für *cadè*, *feò* statt *fe'*; *giuso* für *giù*; *suso* für *su*, *ned*, *od* für *nè*, *o*; *adiviene* für *avviene*.

Auch kann die Sylbe vermehrt werden, wenn man aus einem Diphthong zwey Sylben macht, als: *vid'i-o*, *o-i-mè*, *pi-e-ta-te*, *a-u-re-o* etc.

- 18) Die Sylben können vermindert werden, wie in den Wörtern: *stremo* für *estremo*; *stingue* für *estingue*; *sface* für *disface*; *carco* für *carico*; *impero* für *imperio*; *udrò* für *udirò*; *fero* für *fecero*; *dicea*, *potea*, *volea*, für *diceva*, *poteva*, *voleva*, *immago*, *Cartago*, *Dido*, statt *immagine*, *Cartagine*, *Didone*; *piè*, *diè* für *pie-de*, *diede*; *ve'* für *vedi*, *to'* für *togli*; *me'* für *meglio*; *fostu* für *fosti tu*; *vedestù* für *vedesti tu*; *sapestù* für *sapesti tu*.

- 19) Der Accent wird oft bey gewissen Wörtern versetzt, als: *umile* statt *umile*; *simile* statt *simile*; *Oceano* statt *Océano*; *supplico* statt *sùpplico*; *ariete* statt *ariète*; *pièta* statt *pietà*; *tenebre* statt *tènebre*; *potèsta* statt *pode-stà* etc.

Der Reim kann durch Veränderung, Hinzusetzung, Verminderung, Versetzung der Endsylben verändert werden, als: *gride*, *adopre*, *impare* statt *gridi*, *adopri*, *impari*, *avemo*, *semo*, *volemo* für *abbiamo*, *siamo*,

vogliamo; avia, solia, credia statt avèa, solèa, credèa; andiamo, dovèno, leggèno für andiamo, dovemmo, leggemmo; denno, fenno statt diedero, fecero; vedella, sentilla statt vederla, sentirla; amame, vederve statt amarmi, vedervi: spene statt speme; specchio, veglio statt specchio, vecchio; grieve statt grave: ferute statt ferite; lunge, fuore, davante für lungi, fuori, davanti; nui, vui, sui stat noi, voi, suoi; drento statt dentro; drieto statt dietro; puote statt può; face und sface statt fa, disfa etc.

Wer eine ausführlichere Anweisung über die italienische Poesie zu finden wünscht, kann die italienische Sprachlehre von Fernow zu Hülfe nehmen; die Beschaffenheit dieses Werkes erlaubt uns nicht hierin weitläufiger zu seyn.

XVIII. Kapitel.

Deutsche Redensarten (Germanismen) durch andere Italianismen gegeben.

Wir sind von unserm Gespräche abgekommen, noi ci siamo allontanati dal nostro discorso, oder abbiám perso il filo del nostro discorso.

Diese Waare geht nicht, questa mercanzia non ha spaccio, non ha esito.

Er läßt sich nichts abgehen, non si lascia manear niente.

Er hat mirs rund abgeschlagen, ei me l' ha rifiutato netto.

Er will euch mit leeren Worten abspeisen, egli vi vuol pascergar con belle parole; — vi vuol pascerd'erba trastulla, oder vi vuol imboccare col cucchiajo vuoto.

Er hat Maulaffen feil, — er fängt Maulaffen, se ne sta colle mani in mano — colle mani a cintola.

Eine affectirte Schreibart, uno stile ricercato — und stile sforzato, stentato.

Es ist nichts mit ihm anzufangen, con lui non c'è da far niente — non è da impacciarsi con lui.

- Ihr greift es am unrechten Orte an, voi non prendete la cosa pel suo verso.
- Er läßt sich gut an (schickt sich), egli vi mostra disposizione — vi si va facendo.
- Die Sache gehet mich an, la cosa interessa — riguarda me.
- Er ist übel bey ihm angeschrieben, egli ha di lui una cattiva prevenzione.
- Er hat mich angeschwärzet, egli mi ha calunniato — mi ha posto in cattiva vista — ha sparlato di me.
- Das Mädchen mit den schwarzen Augen, la giovinetta dagli occhi neri.
- Nach dem Leben mahlen, dipinger dal naturale.
- Er ist Soldat geworden, s' è fatto soldato.
- Sagen Sie mir einmahl, mi dica un po'.
- Er ist nicht gut hierüber zu sprechen, egli n' è mal prevenuto; non ne vuole intender nulla; non lascia in ciò valer ragione.
- Ihr habt gut reden, voi avete un bel dire.
- Die Zeit wird Ihnen lang werden, ella s' annojerà.
- Decket den Tisch, preparate la tavola.
- Decket den Tisch ab, sparecchiate.
- Ich habe mir sagen lassen, mi è stato detto.
- Gehen Sie mit, ci faccia compagnia.
- Milch mit Wasser vermischt, del latte allungato con acqua.
- Ich habe einen bösen Finger, ho male a un dito.
- Man wartet auf Sie, ella è aspettata.
- Er legte sich ans Fenster, si affacciò alla finestra.
- Ich habe mein Geld dabey eingebüßt, ci ho aggiunto del mio.
- Diese Schuhe gehören nicht zusammen, queste scarpe son dispajate.
- Stellet euch nicht so gefährlich an, non fate poi così l'importante.
- Er nimmt sich meiner an, egli s' interessa per me — la prende per me.
- Er läßt sich seine Geschäfte angelegen seyn, gli stanno a cuore i suoi affari — ha molta cura de' suoi affari.
- Ich lasse es darauf ankommen, mi espongo alla prova.
- Es soll nicht darauf ankommen, la cosa non andrà poi tant' oltre

Es ist mir schwer angekommen, (sauer geworden) mi ci ha voluto molto — mi costò sudori.

Darauf kommt es an, qui sta il punto.

Sie thut alles, was sie ihm an den Augen ansieht, ella previene ogni suo desiderio — gli legge negli occhi ogni brama, e la previene.

Man sieht es ihm nicht an, la ciera nol dà; al vederlo non si direbbe.

Wenn er die Augen zuthut, s' ei viene a morire.

Er hat uns was aufgebunden, ce l' ha data da bere — ce l' ha fatta credere.

Es ist noch nicht ausgemacht, non è ancor deciso.

Sie mögen es miteinander ausmachen, che s' aggiustino essi — se la disbroglino fra di loro.

Ihr glaubt, damit sey es ausgemacht, voi credete, che sia finita — vi date a credere, che la cosa passi così — che tutto sia detto.

Einen Prozeß ausführen, terminar una lite.

Ihr sehet so verwirrt aus, parete sì confuso — avete la ciera così distratta.

Wie ihr ausseheth! ma che ciera è mai la vostra!

Es sieht trüb aus, fa oscuro — il tempo è nuvoloso.

Es sieht aus, als wenn es regnen wollte, pare che voglia piovere — il tempo si dispone alla pioggia.

Er ist nicht so böse, als er ausseht, non è poi sì cattivo, che la ciera il dimostra.

Er schneidet auf, la spacca — fa il fanfarone.

Ich will mich darüber bedenken, ci penserò sopra — vi farò i miei conti.

Ich trage kein Bedenken zu ihm zu gehen, non ho alcuna difficoltà ad andar da lui.

Ich bedanke mich, la ringrazio — le rendo grazie.

Für gut befinden, trovar a proposito.

Sie befinden sich gut? ella sta bene?

Er ist mir auf der Straße begegnet, io l' ho incontrato nella strada.

Ich muß in einen sauern Apfel beißen, di necessità bisogna ch' io faccia virtù — mi è giuocoforza — bisogna bere, o affogare.

Ich wäre beynähe gefallen, ci mancò poco, ch' io non caddessi.

- Ich habe mich beym Vater beklagt, ho fatto le mie lagnanze col padre.
- Er wird freyen Tisch, und 100 Thaler Besoldung bekommen, egli avrà la tavola, e cento scudi di salario, oder d'annuo appuntamento.
- Er bekümmert sich um nichts, ei non si cura di niente.
- Ich bin um euch bekümmert, voi mi state sul cuore.
- Sich beliebt machen, rendersi accetto.
- Er bemäntelt seine Fehler, va coprendo i suoi difetti.
- Er beruft sich auf uns, egli si riferisce a noi.
- Er hat mich zum Besten, ei mi motteggia — mi corbella — si burla di me.
- Er kann es nicht bestreiten, ei non ci può supplire.
- Sie haben sich einander bestellet, si diedero un' appuntamento, la posta, o il convegno.
- Wir wollen es dabey bewenden lassen, ebbene la lasciemo così.
- Das Blatt hat sich gewendet, la cosa ha preso un' altro aspetto.
- Sie blasen alle in ein Horn, vanno d' accordo; si sono intesi.
- Er ist blutarm, egli è povero in canna.
- Er meint es nicht böse, non ha cattivo fine.
- Er wird gleich böse, ei monta subito in collera, va tosto in collera — è stizzoso — schizzinoso.
- Er bittet um schön Wetter, gli cala la voce; vien ora colle buone.
- Ihr bringet mich unter die Leute, voi fate parlar la gente di me, mi mettete in bocca d' ognuno.
- Ich kann ihm das nicht in den Kopf bringen, non c' è verso di dargliela da capire.
- Ich kann es ihm nicht aus dem Kopfe bringen, non gli posso levar di testa.
- Man kann nichts aus ihm herausbringen, non se gli può cavar nulla di bocca — non è possibile di farlo parlare.
- Sie haben ihn um alles gebracht, l' hanno mandato in rovina.
- Ich bin dabey gewesen, io ci sono stato presente.
- Es bleibt dabey, siamo intesi.
- Wenn Ihnen damit gedient ist, s' ella si contenta di ciò.
- Er bildet sich etwas ein, egli è uno, che la pretende.

Ich habe es mir wohl eingeildet, io l'aveva ben pensata.

Er hat Ehre eingelegt, s'è fatto onore.

Mich ekelt es, m'è disgustoso, mi fa schifo.

Einen auf der That ertappen, coglier uno sul fatto.

Wir werden es nicht erleben, noi non vivremo tanto.

Ich kann es wohl entbehren, io ne posso far senza.

Wir essen zu Mittag — des Abends, noi pranziamo — ceniamo.

Es ist so eingetroffen, wie er gesagt hat, la cosa arrivò a puntino, come egli ha detto.

Er brachte zwey Stunden zu, ehe er sich entschließen konnte, stette due ore a risolversi.

Mit Gold einfassen, legare in oro.

Der Ball endigte sich um Mitternacht, il ballo terminò a mezza notte.

Was fehlt euch? che cosa avete?

Er ist eine feige Memme, egli è un codardo — ha il cuor nelle budella.

Er fand sich betroffen, egli si senti toccato sul vivo.

Es ist noch die Frage, ob ic., convien ancora sapere, se etc.

Es steht ihnen frey, sta in lei — è padrone.

Sich viele Freyheit herausnehmen, prendersi molta libertà.

Er hat ihm große Furcht eingejagt, gli ha messo gran paura — lo riempi di timore.

Wollen Sie mein Gast seyn? Vuol favorire di mangiar con noi la zuppa? — Vuol far penitenza con noi?

Gehet hinein: entrate, und nicht entrate dentro: wenn einer an der Thür klopft, so pflegt man bloß zu rufen: Avanti oder passi!

Er gehet in sich, egli entra in se stesso; — si ravvede.

Es geht mir besser, le cose mie van meglio,

Er gehet oft hin, egli ci frequenta — frequenta quella casa — ci va spesso.

Wie geht das zu? onde avvien mai?

Es geht ihm zu Herzen, gli pesa sul cuore, gli sta sul cuore.

Es geht mit Kindern so wie mit großen Leuten, de' fanciulli avvien lo stesso, che degli adulti.

- So gehts, wenn man nicht besser auf seine Sachen Acht gibt, ecco quel che succede, allorchè non si ha maggior cura de' fatti suoi
- Ein Hauptmann hat 60 Gulden Gehalt des Monats, un capitano ha 60 fiorini di paga al mese.
- Ich weiß es nicht so genau, io non la so poi così per minuto.
- Man muß es nicht so genau nehmen, non bisogna poi mica cercar il pelo nell' uovo — non si dèe già prenderla con tutto il rigore.
- Er muß sich genau behelfen, vive come può — la vede stretta — vive a stecchetto.
- Er ist an den Bettelstab gerathen, egli è caduto in miseria — s' è ridotto al verde — è in sul lastrico.
- Das gehört nicht hierher, questo non e' entra.
- Er gibt sich bloß, egli discuopre il suo debole.
- Was gibts? che c' è? che cosa c' è?
- Er gibt Fersengeld, batte le calcagna — prende la strada fralle gambe — sen fugge.
- Er gibt gute Worte, vien colle buone.
- Er läßt sich alles gefallen, ei si sottomette a tutto.
- Er ist ein geborner Deutscher, egli è tedesco di nazione — egli è nato tedesco.
- Das ist ihm angeboren, gli è come innato, ingenito; gli è naturale.
- Ich will es ihm gedenken (es soll nicht ungerächet bleiben) non gliela meno buona — me l' ha da pagare — vo' che la veda.
- Er macht seine Sachen geschmeid (machts klug) si conduce con prudenza — agisce prudentemente.
- Ich gönne es ihm, non glielo invidio.
- Ich gratuliere Ihnen dazu, me ne congratulo seco lei.
- Ich bin gut davon gekommen, l' ho scappata bella — mi son pur ben tirato d'impaccio.
- Er hat es sehr gut bey seinem Vater, egli ha buon tempo da suo padre.
- Ich bin so gut wie ihr, io conto tanto che voi.
- Die Hand mit im Spiele haben, averci mano.
- Ich habe nichts davon, io non ci ho alcun interesse.
- Sie halten es mit einander, vanno d' accordo — agiseo-
no di concerto.

Es wird hart halten, ei sarà del duro; e' ei sarà che fare.
Er hält ihm die Stange, gli tien mano — gli tien la
scala.

Sich an einem halten, attenersi a qualcheduno.

Ich halte euch beym Wort, vi prendo in parola.

Ich kann mir nicht helfen, non so dove dare la testa — non
so più a che Santo rivolgermi.

Freund hin, Freund her, non c'è amico che tenga.

Das ist mir zu hoch, questa cosa non m'entra — mi
sorpassa.

Das läßt sich hören, non c'è male — questo è qualche
cosa.

Gehet ja nicht dahin, badate bene di non andarci.

Ich habe es ja gethan, io l'ho pur fatto.

Je mehr man trinket, desto durstiger wird man, più si
beve, più si ha sete — oder auch quanto più tanto
più.

Wer kann dafür? Chi ne ha colpa?

Ich kann nichts dafür, non so che farvi — io non ce n'
ho colpa.

Könnet ihr eure Lection auswendig? sapete a mente la vo-
stra lezione?

Er kommt wieder zu sich, ei riviene, si rimette, ritorna
in se.

Da kommt mir der rechte Mann, ecco il mio uomo — ecco
chi fa per me.

Man muß es nicht so weit kommen lassen, non bisogna poi
lasciar andare la cosa tant'oltre.

Wenns um und um kommt, alla fin fine, alla fine dei
conti, a peggio andare.

Du kommst mir eben recht, tu mi vieni a proposito!

Wenns ihm in Kopf kommt, se gli viene il capriccio, —
se gli salta in testa — se gli passa per il cervello.

Ich kann nicht dahinter kommen, io non posso disco-
prire la verità — non c'è caso, ch'io possa venirne
in chiaro.

Er ist mit der Post gekommen, egli è venuto per le
poste.

Kommt herauf! salite, — venite sù.

Kommt herab! discendete — venite giù.

Ich kenne ihn von Person, lo conosco di persona.

Das ist eine kitzliche Sache, è un' affar delicato — un' affare spinoso.

Ich will euch den Kitzel vertreiben, vo' farvene passar la voglia — Ven farò sputar la voglia.

Der Kaze die Schellen anhängen, assumersi un' impegno odioso, pien di pericolo.

Er kauft die Kaze im Sacke, ei compra ad occhi chiusi.

Er ist Hahn im Korbe, egli è il favorito.

Es ist eine Kleinigkeit, è una bagatella — una minuzia — è una cosa di poco rilievo.

Lasset uns ins Kaffehhaus gehen, andiamo al caffè.

Etwas zu lachen machen, fornire agli altri materia di riso.

Ihr seyd lange nicht so wie er, ci manca ben molto, che l' uguagliate. — Ci vuol molto, pria che possiate stare al suo confronto.

Es ist ein langer Mann, egli è un' uomo di grande statura — di alta statura.

Er lauert ihm auf den Dienst, cerca di soppiantarło.

Er hat sich außer Athem gelaufen, è corso a perder fiato — è corso a non poter più; a più non posso.

Die Worte lauten also: eccone i termini espressi.

Lasset ihn gehen, lasciatelo andare.

Er ließ sich einen Hut kaufen, si fece comprare un cappello.

Er ließ ihn prügeln, lo fece bastonare.

Er ließ ihn rufen, lo fece chiamare.

Jemand vor sich lassen, far entrare, dare udienza a qualcuno.

Es ist immer eine Leyer, sempre la stessa campana — sempre le stesse cose.

Er führt uns hinters Licht, egli ci vuol deludere — ingannare; ci vuol vender lucciole per lanterne.

Bringt Licht her, recate il lume.

Es liegt mir nichts daran, non me ne importa un fico — non me ne importa niente — non me ne curo.

Er lügt, daß sich die Balken biegen, ei mente per la gola.

Sie macht sich damit groß, ella se ne gloria, — ne va gloriosa — ne fa pompa.

Er macht große Augen, inarca le ciglia, — mostra la sua sorpresa.

Er macht Wind, la spacca alla grande — la sfoggia.

Sie macht mich herunter, ella mi sgrida — mi rampogna — mi fa un solenne rabbuffo.

Ich will euch schon mürbe machen, vi farò ben calar le ale.

Macht mir den Kopf nicht warm, non mi rompete il cervello, — non mi togliete il capo — non mi seccate.

Macht es gnädig, abbiate del riguardo — abbiate della condiscendenza.

Ihr habt es ein wenig grob gemacht, l' avete fatta un po' grossa — deste un po' nel grossolano.

Jetzt habt ihr's schön gemacht! ora l' avete fatta bella!

Ich will euch Füße machen, vi farò far gambe.

Er macht sich lustig, ei se la diverte oder si va burlando.

Sich's bequem machen, cercare la sua commodità.

Er ist ein falscher heimtückischer Mensch, è più doppio d' una cipolla — ha il coltello sotto la cintola.

Das ist keine Manier, questa non è la maniera — non si tratta poi così.

Er hat sich nichts merken lassen, non lasciò trasparir niente — non fe' sembiante di nulla.

Sie hat ein gutes Maul (Mundstück), ha la lingua lunga; oder ha rotto lo scilinguagnolo.

Er macht mir das Maul wässerig, mi fa venir l' acquolina in bocca — mi fa venir la voglia.

Er hängt das Maul, sta ingrognato — ha il broncio.

Das Maul aufsperrn, restar colla bocca aperta.

Ich nehme mir kein Blatt vor den Mund, io parlò senza soggezione; senza barbazzale, parlo francamente.

Er schlägt sich auf den Mund, ei si contraddice.

Mitnehmen, prender seco, — mitgehen, accompagnare.

Er macht alles mit, vuol far tutto quello che fan gli altri; auch non guasta compagnia.

Wie war euch zu Muthe? di che animo eravate?

Er hängt sein Geschäft an den Nagel, è trascurato.

Er rümpft die Nase, ci fa sopra la ciera.

Er trägt die Nase sehr hoch, leva la cresta — è fiero.

Er steckt seine Nase in alle Sachen, mette il naso da per tutto.

Er hat ihm eine Nase gedreht, gli ha dato da intendere
— gli ha detto delle fandonie.

Siehet (küpft) euch selbst bey der Nase, badate a voi stessi.
Er hat eine starke Natur, è robusto di complessione —
ha un temperamento forte.

Das ist wider meine Natur, questo mi ripugna.

Ich nehme es auf mich, io me ne incarico — prendo la
cosa sopra di me.

Er flüstert mir ins Ohr, ei mi parla all' orecchio.

Er ist ein Ohrenbläser, egli è un referendario — uno
spione.

Er wird in vierzehn Tagen kommen, verrà in quindici
giorni.

Heute über vierzehn Tage, oggi a quindici.

Ich werde in drey Tagen fertig seyn, avrò finito in tre
giorni.

So viel an mir ist, per quanto sta in me.

Ich habe ihn auf der Straße angetroffen, l' ho incontrato
per istrada.

Ich hab ihn gefragt, gli ho dimandato.

Ich lobe mir ein gutes Bett, fo gran caso d'un buon
letto.

Er hat in seiner Jugend sehr ausgeschweift, menò nella
sua gioventù una vita molto licenziosa.

Er ist ein glaubwürdiger Mann, è un' uomo degno di
fede.

Vor zwey Wochen, due settimane sono.

Es fragt jemand nach Ihnen, alcun la domanda.

Er war in der Komödie, fu a teatro.

Wie stehet es mit Ihrer Gesundheit? come sta di salute?

Das Buch ist noch nicht herausgekommen, questo libro non
è ancora comparso — venuto alla luce.

Es ist hier theuer zu leben, qui il viver è caro.

Die Blume riecht gut, il fiore ha un grato odore —
manda un buon odore — una buona fraganza.

Niehet an diesen Strauß, sentite questo mazzetto.

Ich sage es rund heraus, io parlo schietto — lo dico
senza ritegno.

Unter uns gesagt, sia detto qui fra di noi — sia detto in
confidenza.

Er sieht ihm durch die Finger, ha con lui dell' indul-
genza — gli lascia passar molto.

Er läßt sich nicht in die Karte sehen, sa nasconder il suo giuoco — tien celati i fatti suoi.

Er ist auf meiner Seite, ei tien dalla mia — favorisce la mia parte.

Auf die Probe stellen, por al cimento, — metter alla prova.

Wenn ihr kommet, so lasset es mir sagen, se venite, mandatemelo a dire.

Er hat Schande aufgehoben, s'è attirato del disonore — s'è caricato di vituperio.

Was schadet es euch? che mal vi fa? che vi può nuocere? Eheret mich nicht, non mi molestate — non mi stuccate.

Ich schere mich nichts darum, me ne importa ben poco — me ne curo tanto che del terzo piede che non ho.

Das schickt sich nicht, questo non conviene — non istà bene.

Er schickt sich nicht dazu, non vi ha disposizione — questo non è pan per i suoi denti.

Das beschimpft die ganze Sache, questo è quello che guasta tutto.

Er schindet die Leute, scortica la gente.

Das schmeckt mir, questo mi piace — questo m' incontra — gradisce — è per il mio palato.

Er schlägt seinem Vater nach, ritrae dal padre — segue le pedate di suo padre.

Er hat ein Lager schlagen lassen, ha fatto attendare un campo.

Sie sind alle über einen Leisten geschlagen, sono tutti dello stesso conio — son macchiati d'una pece — taccati dello stesso pelo.

Ich habe mir das aus dem Sinne geschlagen, me l'ho fatto passar dalla mente, l'ho dimenticato.

Ich weiß, wie viel es geschlagen hat, so che ora è.

Den Feind in die Flucht schlagen, metter in fuga l' inimico.

Das Pferd schlägt, il cavallo tira calci.

Er schläft, bis die Eulen schnappen, dorme sino che canta il cuculo.

Da stehe ich schlecht dabey, qui ci trovo mal il mio conto.

Er schmeichelt sich, daß es ihm gesingen wird, si lusinga di riuscire.

Die Hände in den Schooß legen, star colle mani in mano;
colle mani a cintola — restar ozioso — far l'arte
del Michelaccio.

Ich bin ihnen viel Dank schuldig, io le ho molta obbli-
gazione.

Ihr habt mir einen Poffen gespielt, mi avete fatto un bel
tiro.

Das ist meine Leibspeise, questo è il mio cibo favorito.
Er sticht auf mich, egli mi va punzicchiando — mi va
mordendo co' suoi detti.

Da steckt was dahinter, qui gatta ci cova.

Er steckt zwischen Thür und Angel, egli è tra l'incudine
e il martello.

Wie stark war die Gesellschaft? quanti erano della com-
pagnia?

Wie stehts mit Ihnen? Come va? — come van le fac-
cende?

Bei Jemanden in Gnaden stehen, goder la grazia d'alcu-
no — esser in grazia di qualcheduno.

Er steht unter dem Regimente N., egli serve nel reggi-
mento di N.

Einem den Mund stopfen, far tacere alcuno — chiuder-
gli la bocca — far ammutolir qualcheduno.

In Tag hinein (unbedachtsam), all' inconsiderata, all'im-
pazzata.

So wird es nicht gehen, so muß man es nicht machen, ciò
non va fatto così.

Er thut sein Aeußerstes, fa il suo possibile — fa ogni
sforzo.

Thun Sie mir die Gefälligkeit, mi faccia questo piacere
— questa finezza.

Sich zu Tod saufen, tanzen, bevazzare; ballare a più
non posso.

Sich zu Tod fressen, mangiare a crepa pancia.

Trinket aus, vuotate (finite di bere) il bicchiere.

Er tritt aus dem Geleise, esce del seminato — va fuor di
riga.

Mit der Thür ins Haus fallen, darci dentro alla balorda
— parlare alla goffa.

Dieses Porträt ist getroffen, questo ritratto è rassomi-
gliante — ha colto rassomiglianza.

In England treibt man große Handlung, in Inghilterra
fassi un gran commercio.

Es ist eine schöne Sache ums Reisen, è una bella cosa il
viaggiare.

Nehmt mir es nicht übel, non l'abbiate a male — nol
prendete in cattiva parte.

Machet keine Umstände, non fate ceremonie — compli-
menti.

Es sind unser vier, siamo in quattro.

Er kommt mir bekannt vor, mi par di conoscerlo — la
sua fisionomia non m'è nuova.

Der Verstand bleibt mir stehen, rimango stordito — non
so che mi dire.

Es mag vorkommen, was will, accada quel che si vuole, —
ad ogni evento.

Ich verdanke es ihm nicht, io non lo condanno — non gli
do torto.

Das hat er mir zu verdanken, di questo ei n'è debitore
a me.

Ich muß es mir für dieß Mal verbitten, per questa volta
convien, ch'io la preghi di dispensarmene.

Sich in der Güte mit einander vergleichen, aggiustarsi all'
amichevole.

Die Heirath gehet nicht vor sich, non si viene mai al ma-
trimonio.

Ihr seyd mir nicht gewachsen, voi con me non la potete
— voi non vi potete misurare con me.

Laßt euch das eine Warnung seyn, vi serva questo di scuola
— di regola — di norma — d'avviso.

Mein Kopf, meine Zähne thun mir weh, la testa, i denti
mi dolgono; mi fanno male.

Seit dem die Welt stehet, dacchè il mondo è mondo.

Es ist seit kurzem ein Werk herausgekommen, non è molto,
ch'è uscita alla luce un' opera.

Er stehet mir im Wege, egli m'è d'impaccio — mi è d'
ostacolo.

Jemanden seinen Willen lassen, lasciare ad alcuno la li-
bertà di fare a modo suo.

Er hat Wind davon, egli n'ha già qualche sentore.

Er glaubt, er habe allen Wisß gefressen, ei si crede sapu-
tissimo.

Ich wollte, daß ich reich wäre, vorrei esser ricco io.
 Seinen Zorn an einem auslassen, sfogar la sua collera,
 la sua bile con qualcheduno.
 Ich habe es auf der Zunge, l'ho sulla punta della lingua.
 Da mag er selbst zusehen, qui poi ci pensi egli stesso.

XIX. Kapitel.

Sammlung der vorzüglichsten und eigenthümlichen
 Redensarten der italienischen Sprache.

Abbattersi.

Abbattersi oder auch avvenirsi in qualcheduno, von
 ungefähr einem begegnen.

Acconciarsi.

Acconciarsi per servitore con alcuno, bey jemand in
 Dienst treten.

Acconciarsi, sich aufpußen, — si acconciarono, sie
 söhnten sich aus.

Acqua.

Esser tutto in acqua, in vollem Schweisse seyn.

Fuggir l'acqua sotto le grondaje, aus dem Regen in
 die Traufe kommen.

Lavorar sotto acqua, heimlich arbeiten.

Far un buco nell'acqua, nichts ausrichten.

Pestàr l'acqua nel mortajo, etwas Bergeblisches thun.

Far acqua, sein Wasser lassen.

Acqua piovana, Regenwasser.

Adagiare.

Adagiare alcuno del bisognèvole, einem mit dem Nö-
 thigen versorgen.

Affàre.

Uòmo d'alto affàrê, ein vornehmer Mann,
 Uòmo di mal affàre, ein schlechter Mensch.

Affarsi.

Questa còsa nòn mi si affà, oder auch nòn mi attalèn-
 ta, nòn mi attàglia, nòn mi quàdra, nòn mi garbèg-
 gia, die Sache taugt, gefällt mir nicht.

Ale.

Far calàr le ale ad alcuno, einem den Stolz benehmen.
 Gli calàn le ale, er ist nicht mehr so stolz.

Alto.

Panno alto, breites Tuch.

Andar in alto mare, in das weite Meer fahren.

Far alto e basso, alles nach seinem Kopfe thun.

Alto via, levàtevi! Wohlan, stehet einmahl auf.

Amàre.

Amàr mèglio, vorziehen, etwas lieber haben.

Amòre.

Far all' amòre, verliebt seyn, ein Mädchen lieben.

Andàre.

Andàré a fondo, untersinken.

Andàr in còllera, zornig werden.

Andàr del còrpo, seine Nothdurft verrichten.

Ci va-la vita, es kostet das Leben.

Questo àbito nòn mi va bène, dieses Kleid stehet mir
 nicht an.

Far andàre un negòzio, eine Handlung führen.

Già mi va per l' ànima, come l' affàre andrà, mir
 ahndet es schon, wie die Sache ausfallen wird.

Andà te pe' fatti vòstri, gehet euern Weg.

Andàr dicèndo, andàr cantando, oft sagen, fort singen.

Così va fatto, così va detto, so muß man es machen, so
 muß man sagen.

Per male che vada, so schlecht es auch gehen mag.
 Andàr col piè di piombo, behuthsam verfahren.
 A lungo andàre, wenn es lange dauert.

Animo.

Mi basta l' animo, ich getraue mir.
 Esser di buòn animo, lustig seyn.

Appiccàre.

Appiccàr le vòglie all' arpiòne, sich die Lust vertreiben.

Appuntamento.

Dare un' appuntamento, dar la posta, einen bestellen.
 Egli ha mille fiorini d' annuo appuntamento, er
 hat tausend Gulden jährlichen Gehalts.

Aria.

Un giòvine di buòn ària, ein junger Mensch, der gut
 aussieht.

Egli ha l' ària d' èsser galantuòmo, er hat das Ausse-
 hen eines ehrlichen Mannes.

Si conòsce all' ària, man sieht es schon an der Miene.

Ha l' ària disinvòlta, er hat ein ungezwungenes Wesen.

Avère.

Avèr da avère da qualcheduno, von jemanden der
 Gläubiger seyn.

Avèr da dare, schuldig seyn.

Avèr la con uno, über einen aufgebracht seyn.

Avèr a caro, lieb haben.

Avèr a male, übel aufnehmen.

Avèr male, übel auf seyn, leiden.

Avèr in ódio, hassen.

Avèr a cuòre, sich angelegen seyn lassen.

Avèr cura, Sorge tragen.

Avèr da fare, beschäftigt seyn.

Attaccàre.

Attaccàr la con qualcheduno, mit jemanden Handel
 haben.

Si sono attaccàti, sie haben sich geraufet.

A t t o.

Per atto d'amicizia, aus Freundschaft.
 Per atto di carità, aus Menschenliebe.
 Per atto di convenienza, aus Höflichkeit.

A v a n t i.

La cōsa è tanto avanti, die Sache ist so weit gekommen.
 Ei la sēte molto avanti, er hat eine tiefe Einsicht.

B a c i à r e.

Baciare il chiavistello, fortgehen, mit dem Vorhaben nicht mehr dahin zu kommen.

B a d à r e.

Badare a' fatti suoi, sich um das Seinige bekümmern.

B a n d a.

Metter da banda, bey Seite legen.
 Metter da banda ogni scherzo, allen Scherz bey Seite legen.
 Andate da banda, gehet aus dem Wege.

B a r b a.

Lo farò alla harba tua, dir zum Troste werde ich es thun.

B a s s o.

Andar al basso, zu Grunde gehen.
 Oro, argento basso, schlechtes Gold, Silber.
 Il dì è basso, die Nacht nahez heran.

B è c c o.

Metter il bēcco per tutto, überall einreden.
 Fare il bēcco all' oca, eine Sache schlau ausführen.

B è l l o.

Egli ha un bēl dire, er hat gut reden.
 Di bēl mattino, mit dem frühesten Morgen.
 Da bēl principio, gleich im Anfange.

La còsa è bèll' e fatta, die Sache ist so viel als vollendet.
Venir colle belle, zu schmeicheln anfangen.
Andàr bël bello, langsam gehen.

B è n e.

Volèr bène a qualcheduno, für jemanden eine Neigung haben, jemanden lieben.
Tanto è il bène, che gli pòrta, so sehr liebt er ihn.
Bèn gli stà, es geschieht ihm recht.

B è v e r e.

Se l' ha bevùta, er hat es eingeschluckt, man hat ihm weiß gemacht.
Glièla ho data da bère, ich habe ihm weiß gemacht.
I pàperi vòn menar a bère le óche, das Ey will klüger seyn als die Henne.

B i a n c o.

Lasciàre in bianco una còsa, eine Sache unbetastet lassen.

B r à c c i o.

Avèr le bràccia lunghe, mächtig seyn.

B u ò n o.

Esser in buòna con qualcheduno, mit jemand in gutem Verständnisse seyn.
Fàtelo colle buòne, macht es in der Güte.
Per questa vòlta glièla mèno buòna, für dieses Mahl will ich ihm durch die Finger sehen.
Ei veste alla buòna, er kleidet sich einfach, ohne Putz.
Viver alla buòna, schlecht und gut leben.

C a d è r e.

Mi cade in pensiero, mir kommt in den Sinn.
È caduto boccone, er ist aufs Maul gefallen.
A me ciò non cade, für appartiène, das kommt mir nicht zu.
Se a me cadesse il riprènderlo, wenn es mir zukäme ihn zu ermahnen.

C a p o.

Venir a capo, zu Stande kommen.

Ritornar sopra capo, für tornare in danno, Schaden bringen.

In capo di quattro giorni, in vier Tagen.

C a v à r s i.

Cavarsi il tempo dagli occhi, vom Schlafe abbrechen.

C i m e n t o.

Porre al cimento, auf die Probe stellen.

Non mi cimentate, bringet mich nicht auf.

C o d a.

Colla coda dell'occhio, mit dem Augenwinkel.

Sa dove il diavolo tien la coda, er ist ein schlauer Mensch, er hat den Teufel baarfuß tanzen sehen.

C o l p o.

Un bel colpo d'occhio, eine prächtige Aussicht.

Fare un bel colpo, eine Sache sehr geschickt ausführen.

C o l t i v à r e.

Coltivar la memoria, das Gedächtniß üben.

Coltivar l'amicizia d'alcuno, Freundschaft mit jemanden unterhalten.

Coltivare una lingua, sich in einer Sprache üben.

C o n c è t t o.

Esprimer i suoi concetti, seine Gedanken ausdrücken.

Aver buon concetto di qualcheduno, gute Meinung von jemanden hegen.

Egli è in buon concetto, er ist in gutem Rufe.

Esser in cattivo concetto, im übeln Rufe stehen.

C ò n i o.

Sono tutti dello stesso cònio, sie sind alle von einem Schläge.

C o n t o.

Far conto di partire, abzureisen gedenken.

Far conto di qualche còsa, für etwas eine Achtung haben.
Aver in conto, halten, **l'ho in conto d'uòmo onorato**,
 ich halte ihn für einen ehrlichen Mann.

Mene renderai conto, du wirst mir schon Genugthuung
 geben.

Un' uòmo di conto, ein wichtiger Mann.

A buòn conto, auf Abrechnung, Abschlag.

C a m p o.

Avèr campo libero, die Freyheit haben zu thun, was man
 will.

Mètter in campo una questióne, eine Frage aufs Tapet
 bringen.

C a c c i à r s i.

Cacciarsi in testa, sich in Kopf setzen.

Cacciarsi da per tutto, sich überall eindringen.

C a l à r e.

I giorni eàlano, die Tage nehmen ab.

Questo zecchino cala due grani, dieser Dukaten ist um
 zwey Gran leichter.

Vi cala un braccio, es ist eine Elle zu wenig.

C a l c à g n o.

Bàtter le calcagna, Fersengeld geben.

C a s o.

In ogni caso, in jedem Falle.

Non sono in caso, ich bin nicht im Stande.

Questo sarèbbe il caso, dieses wäre die Gelegenheit.

Caso che nòn si pòssa, im Fall, daß man nicht könne.

C a v a r s i.

Cavarsi la fame, sich satt essen.

Cavarsi la vòglia, seine Lust büßen.

Cavarsi il sonno, ausschlafen,

Cavarsi la sete col presciutto, sich den Durst mit Schin-
 ken löschen, nicht klug handeln.

Gli ho cavato di bocca il segreto, ich habe ihm das Ge-
 heimniß aus dem Munde gelockt.

C o r r e r e.

Corrè va l'anno, es war im Jahre.

Gli corre una buòna paga, er hat eine gute Besoldung.

Mi corre per l'ànimo, per la mente una còsa, mir kommt eine Sache in den Kopf, in den Sinn.

Il negòzio corre sotto il suo nome, die Handlung geht unter seinem Nahmen.

Còrrer pericolo, Gefahr laufen.

Questo danàro qui nòn corre, diese Münze ist hier nicht gangbar.

Corre voce, es gehet die Rede.

C u ò r e.

Nel cuòr dell' Itàlia, mitten in Italien.

Nel cuòr del verno, im härtesten Winter.

Nel cuòr della state, im heißesten Sommer.

Pèrder il cuòre, den Muth verlieren.

Ha il cuòr nelle budèlla, er ist verzagt, er ist feig.

Farsi cuòrè, Muth fassen.

Mel dice il cuòre, das Herz sagt mir es.

Fare una còsa di buòn cuòre, etwas gerne thun.

Lo fàccio a contra cuòre, ich thue es ungerne.

Aver il cuòre nel zùcchero, vergnügt leben.

Mi si spèzza il cuòre, } es geht mir durchs Herz.

Mi passa il cuòre

Porsi in cuòre, sich vornehmen.

D a r e.

D a r di piglio ad una còsa, etwas ergreifen.

D a r commiato, Abschied geben.

Gli di ède molto da fare, er gab ihm viel zu schaffen.

D a r e ad imprèstito, ausleihen.

D a r del tu, del voi, del lei, duzen, ihr, Sie heißen.

La cièra lo da, die Miene zeigt es an.

D a r del naso in ogni còsa, sich überall einmischen.

D a r giusto, genau treffen.

D a r si a erèdere, glauben — sich etwas weiß machen lassen.

D à un pò' nel caricato, er fällt etwas in das Affectirte.

D e t t o.

Detto fatto, gesagt, gethan — also gleich.

Stare al detto d'alcuno, auf anderer Wort sich verlassen.

D i l è t t o.

A bel dilétto, mit allem Fleiße.

Prènder dilétto a motteggiarlo, seine Freude haben ihn auszuspotten.

D i o.

Dio! Per Dio! bey Gott!

Andatevene con Dio, gehet in Gottes Nahmen.

Dio gliela mandi buòna! Gott sey ihm gnädig!

Che Dio mi guardi! bewahre mich Gott davor!

D i r e.

Nòn c'è che dire, man kann dagegen nichts einwenden.

Egli ebbe che dire con esso lui, er hat mit ihm einen Wortwechsel gehabt.

Farsi dir diétro, oder **farsi scòrgere**, sich nachsagen lassen.

Il dir fa dire, ein Wort gibt das andere.

Nòn dico per dire, ich will mich nicht rühmen, aber zc.

Oggi la fortuna nõn mi vuol dire, das Glück will mir heute nicht günstig seyn.

D i s p o s i z i ò n e.

Egli ci ha una buòna disposizione, er hat eine gute Anlage dazu.

Egli è alla di lei disposizione, es stehet zu Ihren Diensten.

Oggi nõn ci ho veruna disposizione, ich bin heute gar nicht aufgelegt dazu.

D o l c e.

Uòmo dolce di sale, ein Mensch der wenig Verstand hat.

Un' uòmo d'una dolce tèmpra, ein sanftmüthiger Mann.

Un tèmpo dolce, ein gelindes Wetter.

Troppo dolce di sale, zu wenig gesalzen.

Un dolce sonno, ein sanfter Schlaf.

Dir delle dolcezze ad una donna, einer Weibsperson Schmeicheleyen sagen.

D o l è r e.

Tu mi tocchi, dove mi duòle, du greifest mich an, wo mir es weh thut.

Mi duòle di vederla afflitta, es thut mir leid, sie betrübt zu sehen.

Mi duòle la tēsta, mir thut der Kopf weh.

D o r m i r e.

Nòn ei vòglio dormìr sopra, ich will die Sache nicht so lassen.

Intanto la còsa d'òrme, die Sache liegt unterdessen.

D ò s s o.

Questo vestito è al mio d'òsso dieses Kleid ist mir recht. Ha gettato la colpa add'òsso a me, er hat mir die Schuld gegeben.

Mètersi ind'òsso un' àbito, ein Kleid anziehen.

Cavàrsi di d'òsso il vestito, das Kleid ausziehen.

D o v è r e.

Avète il vòstro dovèrè, ihr habt eure Sache — was euch zugehört.

Fategli a dovèrè i mièi complimenti, machet ihm gebührend meine Empfehlungen.

Sa il sùo dovèrè, er weiß seine Schuldigkeit.

D r i t t o.

Il dritto tēpo di viaggiàre si è la primavèra, die schicklichste Zeit zum Reisen ist der Frühling.

Andate dritto da lui, gehet gerade zu ihm.

Uomo dritto e leale, ein aufrichtiger und ehrlicher Mann.

Andàr colle dritte, ehrlich handeln, auf geraden Wege gehen.

E n t r à r e.

Questo nòn mi entra, das begreife ich nicht.

Qui io nòn e'entro, das gehet mich nichts an.

E r b a.

Far d'ogni èrba un fàscio, das Gute vom Bösen nicht unterscheiden — alles nehmen, wie man es nur bekommen kann.

E s s e r e.

Egli è per morire, er ist auf dem Punct zu sterben.
 Egli è per partire, er ist im Begriff abzureisen.
 Esser fiori e bacelli, herzlich froh seyn.
 Esser col còrpo a gola, hoch schwanger seyn.
 Esser bène, esser male di alcuno, bey jemanden in Gnade, oder Ungnade stehen.

F à c c i a.

Avète fàccia di venirmi innanzi? und ihr seyd so verweg-
 gen, mir unter die Augen zu kommen?
 Fàccia da briccòne! Schurke!
 Glièlo ho detto in fàccia, ich habe es ihm ins Gesicht gesagt.
 A prima fàccia, in dem ersten Augenblick.
 Gli ha fatto fàccia, er hat ihm widerstanden.

F a r e.

Questa còsa nòn fa per me, dieß taugt nicht für mich.
 Ora fan prèsto quindici anni, ch'io sono in Viènna, es
 sind nun bald fünfzehn Jahre, daß ich in Wien bin.
 Pòco fa, vor kurzem.
 Far il lètto, aufbetten.
 Far orazione, bethen.
 Far freddo, far caldo, kalt, warm seyn.
 Far di mestieri, nöthig seyn.
 Sul far del giorno, bey Anbruch des Tages.
 Far lume, leuchten.
 Far senza d'alcuna còsa, etwas entbehren.
 Far la carità, Almosen geben.
 Far carezze, lieblosen.
 Far la barba, den Bart scheeren.
 Lo fa bugiardo, er straft ihn der Lüge.
 Glie l'ho fatta bèlla, ich hab ihm einen schönen Streich
 gespielt.
 Farsi fare un vestito, sich ein Kleid machen lassen.
 Farsi alla finèstra, für affacciarsi, ans Fenster treten.
 Far le carte, die Karten geben.
 Nòn mi fanno cènto scudi al mese, hundert Thaler des
 Monats sind mir nicht hinreichend.
 Andate pe' fatti vòstri, gehet euren Weg.
 Il fatto stà, die Sache ist, daß.

Sa il fatto suo, er verstehet seine Sache.
 Non è gran fatto, es ist nicht lange her.
 Nòn viaggìo gran fatto, er hat nicht viel gereiset.
 Gran fatto, ch'io nòn rièscia, es wàre wohl sonderbar,
 wenn ich es nicht durchsehte.

F a s t i d i o.

Che fastidio ne ho io? was kummere ich mich darum?

F e d e.

Una persòna di fede, eine treue Person.
 Prometto sulla mia fede, ich verspreche bey meiner Treue.
 Affè di Dio! so wahr als Gott lebt!
 In fede, im Ernste.

F i ò r e.

A fiòr d'acqua, über die Oberfläche des Wassers.
 A fiòr di labbra, nur mit dem Munde.
 Fiòr di latte, Milchrahm.
 Se avessi fiòr d'ingegno, wenn du nur ein wenig Verstand hättest.

F ò r z a.

Fòrza è pure, es ist doch nöthig.
 Gl'Inglèsi radunano gran fòrza di gente a fòrza di denàro, die Engländer sammeln eine große Menge Leute durch Geld.
 Il malfattore è nelle fòrze della giustizia, der Missethäter ist in der Gewalt der Gerechtigkeit.

F r ê s c o.

Ora stò frêscò! jetzt bin ich übel daran!
 Pittura a frêscò, ein Gemählde auf nassem Kalk.

F r o n t e.

Con che fronte! mit was für Unverschämtheit!
 Far fronte ad uno, einem widerstehen.
 A fronte di tutto questo, ungeachtet dessen, trotz dessen.

G a m b a.

Aver buòna gamba, ein guter Fußgänger seyn.

Pigliar la strada fra le gambe, davon laufen.
A gambe levate, mit den Füßen in der Höhe.

G a r b o.

Con bël garbo, mit guter Art.
Uômo di garbo, ein artiger Mensch.
Con pòco garbo, mit wenigem Anstand.
Questo vino è garbo, dieser Wein ist sauer.

G ê n i o.

Ha un gran g ê n i o, er hat eine große Geschicklichkeit.
Questo libro nòn mi va a g ê n i o, dieses Buch will mir nicht behagen.
Questo colòre nòn è di mio g ê n i o, diese Farbe gefällt mir nicht.
Colui nòn m'incontra il g ê n i o,) jener gefällt mir nicht.
Colui nòn mi dà nel g ê n i o.)
Egli ha pèrso il g ê n i o d' imparàre, er hat die Lust zum Lernen verloren.
A contra g ê n i o, mit Widerwillen.

G i o r n o.

Un giorno sì, un giorno nò, alle andere Tage.

G i o v à r e.

Il dir nòn giòva, das Reden hilft nichts.
Giovarsi d'alcuna còsa, etwas benutzen.

G r a d o.

Di buòn grado, gerne, mit gutem Willen.
Tuo mal grado, dir zum Troße.
Nòn sono in grado di far questo, ich bin nicht im Stande dieß zu thun.
Sapèr grado, dankbar seyn.
Colui nòn mene sa nè gràdo nè gràzia, er weiß mir keinen Dank dafür.
Va per gradi, er gehet stufenweise.

G r à z i a.

Con sua buòna gràzia, mit ihrer Erlaubniß.
Con bèlla gràzia, mit guter Art.

I n c i g n e r e.

Incignere für **divenir gràvida**, schwanger werden.

I n t ê n d e r e.

Ei se la intênde bêne con esso, er ist mit ihm gut einverstanden.

Come ve la intendete? nun, wie ist es? wie seyd ihr gefinnt?

L a s c i à r e.

Lasciamo, hören wir auf — oder lassen wirs gehen.
Lasciar erêde, zum Erben einsetzen.

L e v à r e.

Levare il cappello, den Hut abziehen.

Levâr le carte, abheben, im Kartenspiel.

Levâr la vita ad uno, einem das Leben nehmen.

Si lêva il vènto, der Wind erhebt sich.

M è t t e r e.

Mettere in apprensione, Furcht einjagen.

Metter fiori, blühen.

Metter in mare, oder **metter foce**, sich ins Meer ergießen.

Metter bêne, für **tornare in acconcio**, zu Statten kommen.

M u ô v e r e.

Muôver lite ad uno, mit jemanden einen Prozeß, Streit anfangen.

M a n e à r e.

Mancâr di parola, das Wort nicht halten.

Mancâr di vita, sterben.

Pôco mancò, che ciò nòn succedesse, es fehlte wenig, so wäre dieß geschehen.

M a n d à r e.

Iddio ce la mandi buona! Gott sey uns gnädig.

M a n o.

Aver le mani in pasta, in einer Sache gut bewandert seyn.

Dar di mano allà spada, den Degen ergreifen.
 Fece man bassa, er gab keinen Pardon.
 Ha le mani fatte a uncino, er macht krumme Finger, er stiehlt.

La buona mano, das Trinkgeld.

Tenè a mano, sparen.

Sotto mano, unter der Hand, heimlich.

Questo giardino è fuòr di mano, dieser Garten ist abgelegen.

Venir alle mani, handgemeng werden.

M à r c i o.

A tuo màrcio dispètto, dir recht zum Troße.

M e n à r e.

Menàre smànie, toben, wüthend werden.

Menàre orgoglio, stolz seyn.

M e n t e.

Imparàre a mente, auswendig lernen.

Sapèr una còsa a mente, etwas auswendig können.

M è t t e r e.

Mètter su uno, einen aufhegen.

Mètter in carta, etwas schriftlich aufsetzen.

Mètter cervèllo, endlich klug werden.

Mèssò a òro, ad argènto, vergoldet, versilbert.

Mètter una còsa in nõn cale, sich aus einer Sache nichts machen, etwas nicht achten.

Mèttersi a cuòre, sich zu Gemütthe ziehen.

Nõn ho mèzzi da potèr da per me mètter su un negòzio, ich habe das Vermögen nicht, eine Handlung für mich selbst anzufangen.

M ò d o.

Fate a mòdo mio, machet, wie ich euch sage.

Nõn c'è mòdo di persuadèrlo, es ist nicht möglich ihn zu überreden.

I signòri, che hanno il mòdo tèngon carròzza e cavalli, die Herren, die das Vermögen haben, halten Kutsche und Pferde.

Ad ogni mòdo, durchaus.

M o n t e .

L' affàre, ch' ella sa, è andato a monte, aus der Ihnen bewußten Sache ist nichts geworden.

Vogliàmo fare a monte? wollen wir das Spiel von neuem anfangen?

Ha promesso mari e monti, er hat goldene Berge versprochen.

M o r i r e .

Morir di suo male, eines natürlichen Todes sterben.

M ô r t o .

Lo ha môrto, statt lo ha ucciso, er hat ihn getödtet.

M u ô v e r e .

Muôvere für andare — or muôvie non smarrir l'altre compagne, nun gehe, und lasse die anderen Gefährtinnen nicht aus dem Gesichte.

O c c h i o .

Vedère alcuno di buòn occhio, jemanden gerne sehen. Luoghi esposti all' occhio del sole, Orter die den ganzen Tag die Sonne haben.

Occhio! Acht!

O r d i n e .

È male in ordine, er ist schlecht gekleidet.

Metter in ordine le cose sue, sein Haus bestellen.

Siète in ordine? seyd ihr bereit?

Ha dato ordine, er hat Befehl gegeben.

In ordine a ciò che le ho detto, das, was ich Ihnen gesagt habe, betreffend.

P a n e .

Guadagnàrsi il pane, seinen Lebensunterhalt verdienen.

Questo non è pan per i suoi denti, diese Sache ist nicht für ihn.

P o r t à r e .

Portar uno in palma di mano, für jemand die größte Freundschaft begen.

P a n n o .

Gli ha serrato i panni addosso, er ist ihm derb zu Leib gegangen.

P a r ô l a .

Passar parôla con qualcheduno, sich mit jemanden verstehen.

P a r t i r e .

Egli avèa l' anello sì caro, che mai da se il partiva für allontanava, er hatte den Ring so lieb, daß er ihn nie ablegte.

P a r t i t o .

Non sapere a che partito appigliarsi, nicht wissen zu was man sich entschließen soll.

Una donna di partito, ein feiles Weib.

Tròvati altro partito, suche dir einen andern Herrn.

Metter la vita a partito, sich der Lebensgefahr aussetzen.

Metter il cervèllo a partito, ernsthaft denken lernen.

P a s s à r e .

Passa per un' uòmo dabbène, er wird für einen recht-schaffenen Mann gehalten.

Passar sotto silènzio, etwas mit Stillschweigen übergeben.

Passa tra di essi una buòna corrispondènza, sie sind einander gut.

Come passa la còsa? wie stehet es mit der Sache?

Passar gli esàmi, das Examen überstehen.

Ei se la passa bène, er ist in guten Umständen, er ist gesund, wohlauf.

Io pòsso passar mi di questa còsa, ich kann diese Sache entbehren.

Non te la passerò cèrto, ich werde es dir nicht durch die Finger sehen.

P a t t o .

Rèndersi a patti, sich mit Accord ergeben.

A tutti i patti, es koste, was es wolle.

Patti chiari, amiei cari, richtige Rechnung erhält gute Freunde.

P e c c à t o.

È peccato, eh'egli non sia qui, schade, daß er nicht hier ist.

P è l l e.

Ei ci ha lasciato la pèlle, er ist umgekommen.

Non capisce nella pèlle per l'allegrezza, er weiß sich vor Freude nicht zu fassen.

P e l o.

Ci ha lasciato il pelo, zuletzt hat er das Leben eingebüßt.

Ci ha lasciato del suo pelo, er hat an der Sache verloren.

Egli cerca il pelo nell' uovo, er sucht Schwierigkeiten, wo keine sind.

P e n a.

Porre ogni pena, sich alle Mühe geben.

P e s c à r e.

Ei non sa quel che si pesca, er weiß nicht was er thut.

Pescar nel torbido, im Trüben fischen.

Ha pescato a fondo, er hat es gründlich untersucht.

P è r d e r e.

Pèrder di vista, aus dem Gesichte verlieren.

Pèrder la tramontana, irre werden, sich nimmer zu finden wissen.

Pèrdersi d'animo, den Muth sinken lassen.

P è z z a, P è z z o.

Tu sei una pèzza fina, du bist ein feiner Vogel.

Gran pèzza, o pèzzo, schon lange Zeit.

Pèzza d'asino, pèzzo d'ignorante! Dummkopf.

P i c c à r s i.

Non ti piccàr di ciò, nimm das nicht übel.

Piccàrsi di qualche cosa, sich etwas anmassen, auf etwas stolz seyn.

P i g l i à r e.

Pigliàr aria, frische Luft schöpfen.

Pigliâr ombra, Argwohn schöpfen.
 Pigliâr la per uno, sich jemandes annehmen.
 Pigliâr dilétto, sich ergötzen.
 Pigliâr la con uno, sich mit einem überwerfen.
 Pigliâr uno di mira, einen verfolgen.
 Pigliâr uno in parôla, einem bey seinem Worte halten.
 Pigliâre un grâncio, sich irren, einen Bock schießen.
 Dar di piglio, nach etwas schnell greifen.

P o r t à r e.

Portârsela in pace, etwas geduldig ertragen.
 Portâr in palma di mano, einen gar lieb haben,
 Nôn porta la spesa, es ist nicht der Mühe werth.
 Ei gli pòrta un grand' amòre, er liebt ihn herzlich.
 Egli s' è portàto, — diportàto bène, er hat sich wohl
 aufgeführt.

P ô s t a.

A bèlla p ô s t a, mit Fleiß.
 Egli condùce il negòzio da sùà p ô s t a! er führt die Hand-
 lung allein.
 Egli ci è andàto a pòsta, er ist geflistentlich hingegangen.
 Dar ad uno la p ô s t a, einen bestellen.

P o t è r e.

Ei nôn la può con me, er kann sich mit mir nicht messen.

P r à t i c a.

Mi piâce la sùà pràtica, sein Umgang gefällt mir.
 Egli ha cattive pràtiche, er hat mit verdächtigen Leuten
 Umgang.
 Metter in pràtica, ausüben.

P r è n d e r e.

Prese a dire, er fing an zu sagen.
 Lo prese per un matto, er hielt ihn für einen Narren.
 Una presa di tabacco, eine Prise Taback.
 Ella di se lo prese, für innamorò, sie hat ihn eingenom-
 men, verliebt gemacht.
 Prèndersi d' amòre d' alcuno, sich in jemand verlieben.
 Venir alle prese, handgemeng werden.

Le mie parole hanno fatto presa nel di lui cuore, meine Worte haben in seinem Herzen Eindruck gemacht.

P r è s t o.

Für pronto — ésser presto a farlo, bereit seyn es zu thun.

P r e t è n d e r e.

Ei la preténde, er bildet sich viel ein.

P u n t a.

L'ho sulla punta della lingua, ich habe es auf der Zunge.
Andar sulla punta de' pièdi, auf der Spitze der Zehen gehen.

P u n t o.

Punto di vista, Gesichtspunct.

Nòn ha punto di sentimento, er hat gar kein Gefühl.

Nòn mi vuol punto bene, er hat mich gar nicht lieb.

Ha colto nel punto, er hat es auf ein Haar getroffen.

Qui stà il punto, darauf kommt es an.

Sino a questo punto, bis auf diese Stunde.

Esser in buon punto, wohl auf seyn.

Di tutto punto, vollkommen.

R à b b i a.

Che ti venga la rabbia! hoh! dich der Teufel! daß du toll werdest!

Questo mi fa rabbia, dieß ärgert mich.

R a g i ò n e.

E arrivato all' uso di ragione, er ist schon in dem Alter, wo er seinen Verstand brauchen kann.

Per qual ragione, warum?

Con più ragione, mit mehrerem Rechte.

Egli ha ragione, er hat Recht.

Rènder ragione, Rechenschaft geben.

Far ragione al brindisi, im Trinken Bescheid thun.

R e c à r e.

Recarsi ad onore, sich eine Ehre daraus machen.

Recàrsi a vergògna, sich eine Schande daraus machen.
Recàr l'oggi in domani, von heut auf morgen verschieben.

Recàrsela, sich für beleidigt halten.

Règgere.

Nòn sò più règgere a' mièi guai, ich kann mein Unglück nicht mehr ertragen.

Nòn potèa tanti règgere la barchetta, das Boot konnte nicht so viel Menschen tragen.

Egli nòn règge al suo paragòne, er kann in Vergleich mit ihm nicht bestehen.

Nòn può règgersi in pièdi, er kann nicht auf den Füßen stehen.

Rèndere.

Rènder lo spirito, sterben, den Geist aufgeben.

Rènder bèn per male, Böses mit Gutem vergelten.

Rèndere la pariglia, Gleiches mit Gleichem vergelten.

Me ne render ète conto, ihr werdet mir Rechenschaft darüber ablegen.

Questa ròsa rènde un buòn odòre, diese Rose riecht gut.

Rènder grazie, danken.

Lo resi consapèvole, ich benachrichtigte ihn.

Rese pan per focaccia, er vergalt Gleiches mit Gleichem.

Si rese a Viènna, er begab sich nach Wien.

Si rese infelice, er machte sich unglücklich.

Si rese famòso per tutta l'Euròpa, er machte sich durch ganz Europa berühmt.

Ridurre.

Per nòn avèr da vivere, fu ridotto a divenir soldato, weil er nichts zu leben hatte, so war er gezwungen Soldat zu werden.

Tutto il suo avèr si riduce a pòca còsa, sein ganzes Vermögen besteht in einer Kleinigkeit.

Ridursi a mente, sich erinnern.

S' è ridotto al verde, er ist in die größte Armuth gerathen.

Rimèttete.

Egli s' è un pò' rimesso, er hat sich ein wenig erhohlt.

Rimetter una còsa all' indomani, etwas auf Morgen aufschieben.

Si rimise in cammino, er machte sich wieder auf den Weg.

Risaltàre.

Questo colòr non risalta, diese Farbe fällt nicht ins Auge.
Dar risalto ad una còsa, einer Sache Licht geben.

Ritràere.

Egli ritràe dal padre, für somiglia, er ist dem Vater ähnlich.

Ròmperè.

Ròmperè il silènzio, aufhören zu schweigen, das Stillschweigen brechen.

Ròmperè i patti, das Versprechen nicht halten.

Nòn mi rompète il capo con tante chiacchiere, macht mich mit so vielem Geschwätze nicht toll.

Ròmpersi il còllo, den Hals brechen.

Ròmperè für naufragàre, Schiffbruch leiden — **per lo impeto de' vènti rùpperò**, e si perdèrono.

Rovèscio.

Ebbe un gran rovèscio di fortuna, er hat einen großen Unglücksfall gehabt.

Ogni dritto ha il suo rovèscio, alles hat sein Gerades und Ungerades.

Sacco.

Dare il sacco ad una città, eine Stadt ausplündern.

Se n' è partito colle trombe nel sacco, er ist mit einer langen Nase abgezogen.

Sale.

È un' uòmo senza sale, er ist ein Mann ohne vielen Verstand.

Io non ci metto nè sal nè òlio, ich will mich darin nicht einmischen.

Sa condire la conversazione con qualche sale, er weiß die Unterhaltung mit manchem Witz zu beleben.

In quello che dice non e' è sale, es ist kein Witz in dem was er sagt.

S a p è r e.

Ei nòn sa che si fare, er weiß nicht, was er machen soll.
 Questa còsa sa di cattivo odòre, dieses hat einen schlechten Geruch.

Sapèr una còsa per lo senno, a mente, etwas sehr gut wissen.

S c ô r g e r e.

Lo scôrse al rêtto sentiêro, er leitete ihn auf den rechten Pfad.

Nòn convièn farsi scôrgere, man muß nicht den Leuten zu reden geben, sich der Nachrede aussetzen.

S e g n o.

Tenète a segno il cervèllo, haltet eure Gedanken bey-sammen.

Esser ridotto a segno che etc., so weit gebracht seyn, daß ic.

Tiràre a segno, nach einem Ziele werfen, schießen.

S e m b i a n t e.

Fa semblante, er stellt sich.

Con semblante turbato mi disse, er sagte mir mit trauriger Miene.

S e n n o.

È uscito di senno, er hat den Verstand verloren.

Da senno, wahrhaftig, im Ernst.

S e n t i r e.

Questo vino sênte l'amàro, dieser Wein hat einen bitteren Geschmack.

S e n z a.

Far senza, entbehren.

S o f f r i r e.

Nòn mi sôffre l'animo, il cuòre, ich habe den Muth, das Herz nicht.

S u ò n a r e.

Questo têrmine nòn mi suòna bène all'orecchio, dieses Wort klingt meinen Ohren nicht gut.

Suonàr le campàne, die Glocken läuten.

Suonàre un'istromento da mùsica, ein Instrument spielen.

Gliela ho suonàta, ich habe es ihm frey heraus gesagt.

S ò r t e.

Io son contènto della mia sòrte, ich bin mit meinem Glück zufrieden.

Toccare in sòrte, das Loos treffen.

Per buòna sòrte, zum Glück.

S p a c c i à r e.

Fi la spaccia alla grande, er spielt den Großen.

Egli spaccia molto di queste mèrci, er verkauft viel von diesen Waaren.

Spacciò un corrièrè apòsta, er schickte einen Expressen.

Si spaccia per la città la nuòva, es verbreitet sich in der Stadt das Gerücht, die Neuigkeit.

S t a r e.

Sta a voi, es steht bey euch.

Star bène, sich wohl befinden.

Io stò a quello che voi dite, ich gehe das ein, was Sie sagen.

Nòn può star molto a venire, er kann nicht lange ausbleiben.

Come stà di salùte? wie stehet es mit seiner Gesundheit?

Lasciamì stare, laß mich ruhig.

Egli stà di casa, er wohnt.

Io stò a vedèrè, ich will sehen.

Questo nòn istà bène, das geiziet sich nicht.

Io stò per dire, ich möchte fast sagen.

S t e n t à r e.

Stènto a crèderlo, ich kann es schwerlich glauben.

Questa còsa mi dà da stentàrè, diese Sache gibt mir zu denken.

Uno stile stentàto, eine gezwungene Schreibart.

Egli si guadagna il vitto con istènto, er verdienet mit großer Mühe seinen Unterhalt.

S t ó m a c o.

Colui mi fa **stómaco**, jener ist mir zuwider, er ist mir eckelhaft.

Io lo faccio a contra **stómaco**, ich thue es mit Widerwillen.

S t r e t t o.

Egli si vide alle **strette**, er war in die Enge getrieben.

È ridotto alle **strette**, er ist in äußerster Noth.

Vivere **strettamente**, kümmerlich leben.

Accennare **strettamente**, mit wenig Worten berühren.

Tiène la borsa **stretta**, er will mit dem Geldbeutel nicht heraus.

La vede **stretta**, ihm gehet es nicht gut.

Tra noi passa una **stretta** amicizia, wir sind einander sehr gute Freunde.

Egli è mio **stretto** parènte, er ist mein naher Verwandte.

S t r i n g e r e.

Stringer una città d' assèdio, eine Stadt belagern.

Stringere la spada, vom Leder ziehen.

Stringere un'accòrdo, einen Contract schließen.

S t u d i à r e.

Mi sono **studiato** d'incontrare il suo génio, ich habe mich bemühet, ihm zu gefallen.

Lo fece a bello **studio**, er hat es mit Fleiße gethan.

T à g l i a.

È un' uòmo di mézza **tàglia**, er ist ein Mann von mittlerer Größe.

Ha una bella **tàglia**, er ist schön gewachsen.

Egli è un' uòmo di buon **tàglia**, er ist ein Mann von guter Art, von gutem Schlage.

T a l è n t o.

Vivere a suo **talènto**, nach seinem Willen leben.

Uòmo di mai **talènto**, ein bössartiger Mensch.

T a n t o.

Se voi foste da **tanto**, wenn ihr im Stande wäret.

Ad ogni **tanto**, alle Augenblicke.

T ê m p r a.

Esser di buôna t ê m p r a, gutmüthig seyn.
 Io conosco la sua t ê m p r a, ich kenne seine Art.
 Temp r a r la penna, die Feder schneiden.

T ê m p o.

Avèr buôn t ê m p o, gute Zeit haben.
 Darsi buôn t ê m p o, sich wohlgehen lassen.
 Dar t ê m p o al t ê m p o, sich nicht übereilen.
 È ancòra in t ê m p o per far questo, er hat noch Zeit
 dieß zu thun.
 Fa hêl t ê m p o, es ist schön Wetter.
 Ve lo dirò a suo t ê m p o, ich werde es zu seiner Zeit sagen.
 Di nôtte t ê m p o, bey Nachtszeit.
 Levarsi per t ê m p o, bey Zeiten aufstehen.

T e n è r e.

Ten è r diètro a uno, einem auf dem Fuße nachgehen.
 Ten è r a battèsimo, so wie auch: levàre dal sagro fonte,
 aus der Taufe heben.
 Ten è r dello scimunito, ein wenig dumm seyn.
 Ten è r del pazzo, einen Sporn zu viel haben.
 Ten è te vi a mano dritta, gehet rechts, rechter Hand.
 Ten è r e a bada, einen vergeblich aufhalten.
 Non c'è ragion che t ê n g a, da hilft keine Ausrede.
 Esser ten ù to, verbunden seyn.
 Ten è r l'uscio, la pòrta, l'entràta ad alcuno, für im-
 pedirne l'ingrèssò, einen hindern hinein zu gehen.
 Io t ê n g o che, ich bin der Meinung, daß.
 Ten è r favèlla, aus Aerger nicht sprechen wollen.

T ê r m i n e.

S'è disimpegnàto con hêl t ê r m i n e, er hat sich mit gu-
 ter Art zurückgezogen.
 A che t ê r m i n e siamo ridotti! wohin ist es mit uns
 gekommen!
 Questo è solo un m ê z z o t ê r m i n e, dieß ist nur ein
 Vorwand.

T i r a r e.

- Tiràre avanti**, forttreiben, sich fort behelfen.
Tiràre indiétro, zurückziehen.
Tiràr giù del pròssimo, übel von andern sprechen.
Tiràre a segno, nach der Scheibe schießen.
Tiràr l'acqua al suo mulino, das Wasser auf seine Mühle leiten.

T i r o.

- Mi avete fatto un bël tiro**, ihr habt mir einen schönen Streich gespielt!
Che tiri son questi? was sind dieß für Streiche?

T o c c à r e.

- Toccàre sul vivo**, sehr empfindlich rühren, treffen.
Tocca via! fahr zu!
Tocca a voi a far questo, euch kommt es zu, dieß zu thun.
Tocca a me, die Reihe ist an mir.
Toccàr con mano, deutlich erkennen.
Toccàr danàro, Geld lösen.
Toccàre il cuòre, rühren, befehren.
Non sapète ancora quello, che vi puo toccàre, ihr wisset nicht, was euch noch begegnen kann.
Un tocco di campana, ein Glockenschlag.
Fare al tocco, lösen, durch das Loos entscheiden.

Tògliere, o tòrre.

- Tòrre la vòlta**, zuvorkommen.
Guardàte di non ésser tòlto sù, nehmet euch in Acht, daß ihr nicht geprellt werdet.
Tòrre il capo ad alcuno, einem den Kopf verwirren, den Kopf warm machen.

T o r n à r e.

- Tornàre in niente**, wieder zu nichts werden.
Tornàre a dire, a fare, nochmal sagen, machen.
Tornàr giovine, wieder jung werden.
Nòn gli tòrna a conto, er findet dabey seinen Nutzen nicht.
Tornàr a stare, wieder wohin ziehen.

Tornàre ad onòre, a vergogna, zur Ehre, zur Schande
gelingen.

Tornàr bène, gut zu Statten kommen.

T r a s c ò r r e r e.

Trascòrrere un libro, ein Buch durchlesen.

Trascòrrere un paèse, ein Land durchreisen.

T r a r r e.

Für accòrrere, herbeyslaufen — **e tràggon tutti per ve-**
dèr chi sia.

T r a t t o.

Da qui a Roma c'è un gran tratto, von hier bis nach
Rom ist eine große Entfernung.

È un gran tratto di tèmpo, ch'io nòn lo vidi, es ist
schon lange Zeit her, daß ich ihn nicht gesehen habe.

La piacevolezza del tratto, das artige Betragen.

Questo è un tratto da briccòne, dies ist ein Schelmenstreich.

Con un sol tratto di penna, mit einem einzigen Federzug.

Di primo tratto, anfangs, gleich im Anfange.

In un tratto, ad un tratto, auf einmahl.

V a l è r e.

Qui nòn val far paròle, hier nugt das Reden nichts.

A che vale? was hilfts?

Egli ha saputo farsi val ère, er hat wohl gewußt, sich
wichtig zu machen.

V e c e.

Far le veci altrui, anderer Stelle vertreten.

S'io fossi in sua vece, wenn ich an seiner Stelle wäre.

V è n d e r e.

Vèndere all'ingrosso, im Großen verkaufen.

Vèndere al minuto, alla minùta, einzeln verkaufen.

V e n ì r e.

Mi venne fatto, es gelang mir.

Vièn detto, man sagt, es heißt.

Io dimando quel che mi viène, ich fordere nur, was man mir schuldig ist.

Venir dicèndo, so wie andàr dicèndo, oft sagen.

Venir il dèstro, die schickliche Gelegenheit kommen.

È venùto a capo, er ist mit Etwas zu Stande gekommen.

Questa còsa mi viène a fastidio — a nòja, dieß kommt mir ekelhaft, langwierig vor.

Venir alle corte, zum Schlusse kommen, es kurz machen.

Vènnero alle prese, sie geriethen zusammen.

Venir manco, oder meno, ohnmächtig werden.

Venir in mente, einfallen.

Venir alle mani, handgemein werden.

Venir a paròle, zum Wortwechsel kommen.

V è r s o.

Non c'è vèrso, es ist kein Mittel.

Ci ha trovàto il vèrso, er ist auf die rechte Spur gekommen; er fand die rechte Art.

Prènder uno pel suo vèrso, sich nach der Art eines andern richten.

Ad ogni vèrso, allerdings.

V i s t a.

Fece vista di nòn accòrgersene, er stellte sich, als wenn er nichts sähe.

Questa casa è di bèlla vista, das Haus sieht schön aus.

In vista di ciò, in Betracht dieses.

A prima vista, beym ersten Anblicke.

V i t a.

Passàre, useir di vita, sterben.

Andàr bène alla vita, dem Leib gut anpassen.

Tor la vita, umbringen.

Andàre in sulla vita, sich gerade, gut halten.

V ò g l i a.

Morir di vòglia, vor Sehnsucht sterben.

Sputàr la vòglia, sich die Lust vertreiben.

V ò l g e r e.

Or vòlge l'undècim' anno, es sind bereits eils Jahr ver-
flossen.

Vòlger largo a' canti, sehr behuthsam verfahren.

V ò l t a.

Dar vòlta, dar di vòlta, zurückkehren.

Ha fatto una vòlta, er hat eine kleine Tour gemacht.

Gli diède la vòlta, er warf es um.

Andar alla vòlta d'alcuno, gegen einen zu gehen.

Andò alla vòlta di Roma, er ging nach Rom.

S'incamminò a quella vòlta, er ging nach jener Gegend.

Una stanza fatta a vòlta, ein Zimmer mit einer gewölbten
Decke.

U ò m o.

U ò m o di corte, ein Hofmann.

U ò m o di spada, di guèrra, ein Kriegsmann.

U ò m o di lettere, ein Gelehrter.

U ò m o d' ànima, ein andächtiger Mann.

U ò m o di mondo, ein Weltmann.

U ò m o di grand' affàre, ein vornehmer Mann.

U ò m o di garbo, ein artiger, ehrlicher Mann.

U s à r e.

Molto usàva in quella casa, er ging oft in das Haus.

XX. Kapitel.

Einige der vorzüglichsten italienischen Sprichwörter
und sprichwörtlichen Redensarten.

Rompere il guado.

Den Anfang machen, das Eis
brechen.

Tignersi a un altro sole.

In die Fremde reisen.

Stare all'erta.

Auf seiner Huth seyn.

Stuzzicare in un vespajo.

In ein Wespennest stehen.

— Destare il can che
dorme.

Uscir del seminato.	Nicht richtig sprechen — vom Verstande kommen.
Qui gatta ci cova.	Hier steckt was dahinter.
Il dado è tratto.	Das Loos ist gezogen.
Pagare il fio.	Seine Schuld büßen.
Esser come bere un' uovo,	Sehr leicht zu thun seyn.
Dar rosellina.	Schmeicheln, streicheln.
Far lo scoppio e' l haleno.	Ehe man sichs versteht etwas geschehen.
Dar nella ragna, nel calapio.	In den Fallstrick fallen, sich bestricken lassen.
Fare a gratta culo. -- Fare a bel grillone. — Starsene colle mani pendoloni.	Die Zeit verändeln.
Dar incenso a' grilli.	Hopsen und Malz verlieren.
Incantare la nebbia.	Frühstücken.
Metter le mani in ogni intriso.	Sich überall hinein mengen.
Il tuo inchiostro non tinge.	Du stehst in keinem Ansehen, hast keinen Credit.
Avè il leon pel ciuffetto. — Mangiar il cacio nella trappola.	Etwas mit großer Gefahr thun.
L'amore passa il guanto.	Die Liebe dringt durch die Handschuhe.
Macinare a due palmenti.	Backer essen.
Avè vòglia di fichi fiori.	Ganz wunderliche Lüste haben.
Avè il vento in fil di ruota.	Sehr günstigen Wind haben, sehr glücklich seyn.
Favellare in punta di forchetta.	Sehr gesucht, affectirt reden.
Portare i frascòni a Val ombrosa — Vènder il sole di Lùglìo.	Tropfen ins Meer tragen.

Chi mangia mërda di gal-
letto divènta indovino.

Esser dell' òrdine de' frati
gaudenti.

Se nòn è nel forno, è in
sulla palla.

Andarsene in gite.

Dare il buòn per la pace.

Fare il bravo a credènza.

Suonar a catasta addòsso a
uno.

Lasciàr correr l' acqua
all' ingiù — Lasciàr an-
dàre tre pani per còp-
pia.

Che ha da far la luna co'
granchi?

Avèr de' grattacapi.

Esser corbacchiòne del
campanile.

Ognùn può far della sua
pasta gnòcchi.

Ei nòn gli cròcchia il fèr-
ro.

Lasciàrsi imbeccàr d' èrba
trastulla.

Imboccare col cucchiàjo
vuòto — Menàr per pa-
ròle.

Rinscìr mèglio a pan che
a farina.

Favellàr senza barbazzàle.

(Spöttische Redensart, die
man zu dem sagt, der zu
unbescheiden etwas errathen
haben will) der Nasenwei-
se, er hat's schön errathen!
Ein lustiger Bruder seyn.

Er ist nahe daran.

Vergebliche Gänge thun.
Des lieben Hausfriedens wil-
len alles thun.

Brav aufschneiden.

Einen dorb durchprügeln.

Das Krumme gerade seyn las-
sen.

Wie gehört das hierher?

Manche Sorgen haben.

Sich nicht leicht irre machen
lassen (von den Raben,
welche auf Thürmen vom
Geläute der Glocken sich
nicht irre machen lassen.)

Jeder kann mit dem Seinigen
thun, was er will.

Er ist sehr beherzt, er fürch-
tet sich vor nichts.

Sich mit leeren Hoffnungen
abspeisen lassen.

Leere Worte geben.

Besser ausfallen, als man er-
wartete.

Kein Blatt vor den Mund
nehmen.

Sciôrre la bocca al sacco.
 Aguzzàrsi il pálo in sul ginocchio.
 Ugnere le carrùcole.
 Far del cuôr rôcea.
 O asso o sêi — o Césare o niênte.
 Fare d' ogn' érba un fáscio.
 Far del bèn bellezza.
 Dire al pan pane.)
 Ai fiôri io vó' dir fiôr,)
 mërda alla mërda.)
 Esser tra Bajante, e Ferrante — tra l' ancùdine e'l martéllo.
 Ròmpersi il collo in un fil di pàglia.
 Mèttersi coll' arco dell' ôsso.
 Tu nòn hai a mangiàr i cavoli eo' ciêchi.
 Sapèr distinguer véspro da compiêta — il pruno dal melarancio — la malva dall' ortica.
 Volèr cavàr il sangue dalla rapa.
 Imbarcàrsi senza biscotto.
 Prènder a mattonàr il mare.
 Saltàr la mosca al naso.
 Dar mano e passo.
 Far per alcuno monète false.
 Menàre il can per l'aja.

Es einmahl frey herausfassen, sein Herz ausschütten.
 Sich selbst schaden.
 Bestechen.
 Festen Muth fassen.
 Alles oder nichts.
 Kein Recht unterscheiden, ohne bescheidene Rücksicht zu Werke gehen.
 Sehr freygebig seyn.
 Alles bey seinem wahren Namen nennen.
 Zwischen zwey Feuer seyn.
 In einem Glas Wasser ersaufen.
 Alle Kräfte anstrengen.
 Du hast mit keinem Narren zu thun.
 Das Weiße von dem Schwarzen zu unterscheiden wissen.
 Etwas Unmögliches verlangen.
 Ohne die gehörigen Mittel etwas unternehmen.
 Was unmöglich ist vornehmen.
 Durch die Nase fahren.
 Den Vorzug geben.
 Für jemand ins Feuer gehen.
 Auf die lange Bank schieben.

Per dimenar di pasta il pan s' affina.	Durch eine anhaltende Übung wird man klug.
Andar nell' un vie uno.	Nicht mehr zu Ende kommen.
Avèr cimiero ad ogni elmetto.	Sich in alles zu schicken wissen.
Venir l'acquolina in bocca.	Einem die Zähne wässern.
Mètter la falce nell' altrui mèsse.	Sich fremde Rechte anmassen.
Avèr la cacajuòla nellalingua, nella penna.	Sehr schwächhaft seyn, die Schreibsucht haben.
Far la gatta mòrta.	Thun, als wenn man es nicht sähe.
Far orecchie di mercante.	Es zu einem Ohre hinein, und zum andern hinausgehen lassen.
Mètter le pive nel sacco.	Beschämt schweigen müssen.
Tenèrè il piède in due stàffe.	Eine Zwickmühle haben.
Far un viaggio e due servizj, oder fare una strada e due viaggi, oder auch: batter due chiòdi ad un colpo.	Zwey Sachen auf einmahl verrichten.
Lavàr il capo co' ciòttoli.	Einen durch die Sechel ziehen.
Vènder, lucciole per lanternè.	Einem einen blauen Dunst vormachen.
Esser tondo di pelo — piú gròsso dell' acqua de' maccheròni.	Ein Dummkopf seyn.
Nòn da senno, ma solamente per baja.	Nicht im Ernste, sondern nur im Scherze.
Avèr il dèstro d' alcuna cosa.	Die Gelegenheit zu etwas haben.
Attaccarsi alle funi del cièlo.	Seine Hoffnung auf sehr unwahrscheinliche Dinge stützen.
Por una cosa a piú angusto vaglio.	Eine Sache genauer, strenger prüfen.

Nòn èra ancòr nato l'arcavolo dell' arcavolo.
Se ventùra nòn pòrta.

Avèr un colatòjo.

Suonàr compièta innanzi nòna, so wie mètter il carro innanzi a' buòdi.

Avèr del comprendònico; avèr un pò di sale in zucca.

Esser una conca fessa.

Pigliàre alcuno a gabbo. Far le viste di nòn accòrgersi.

Secondo l' uso vegliante, Stàre alquanto sospeso e sopra se.

Allacciàrsi la giornèa.

Un pò più adàgio a ma' passi.

Ingannàrsi a partito.

Avèr d' una còsa pèssimo partito alle mani.

Lasciàrsi trasportàre da alcuna passione con abandonàte rèdini.

Raccontàr una còsa per filo e per segno.

Intenderla sanamente.

Schiamazzàre e far gallòria.

Affermàr una còsa del mi- gliòr senno che s'abbia.

Fare a giòva.

Esser gola disabitàta.

Es ist schon lange her, als dieß geschehen ist.

Wenn es der Zufall nicht mit sich bringt.

Einen Gegenstand haben, wobei man das Seinige verthut.

Etwas verkehrt thun.

Ein wenig Verstand haben, nicht ungeschickt seyn.

Eine sehr schwächliche Gesundheit haben.

Jemand zum Besten haben. Sich stellen, als wenn man es nicht merkte.

Nach dem heutigen Gebrauche. Etwas unschlüssig, und nachdenkend seyn.

Sich viel Ansehen geben, oder mit Stolz auf etwas bestehen.

Gebt Acht, die Sache ist nicht so leicht.

Sich gewaltig irren.

Sehr schlecht womit daran seyn.

Irgend einer Leidenschaft den Zügel frey lassen.

Etwas sehr umständlich erzählen.

Nichtig, vernünftig schließen, urtheilen.

Jubeln, muthwillig frohlocken.

Etwas mit allem Ernste bekräftigen.

Sich einander helfen.

Ein Vielfraß seyn.

Andare a golfo lanciato.	Sich keck hinein wagen; sich nicht an die Küste halten.
Esser un gonfiagote, un gonfianùgoli.	Ein aufgeblasener Mensch seyn.
Imbottàr la nebbia.	Faullenzen, auch: vergebliche Dinge thun.
Innamoràrsi in chiasso.	Sich in eine schlechte Person verlieben.
Lavoràre a mazza e stanga.	Aus allen Kräften arbeiten.
Far le vólte del leone.	Auf und abgehen.
Dare a credere che il mal sia sano.	Einem etwas sehr Ungereimtes weis machen.
Potèr dar le mósse a tremuòti.	Eine unbeschränkte Gewalt haben.
Fare oltràggio del sùo.	Das Seinige verschwenden.
Alle tre si cuòce il pane.	Antwort, die man jenem gibt, der zum zweyten Mal fragt.
Gliène terrò conto.	Ich will es ihm gedenken.
Nòn riaver del sacco che le còrde.	Für seine Mühe bey weitem nicht belohnt werden.
Correttòr di stampa vecchia.	Sagt man zu einem, der immer tadeln will.
Il di fra di.	Nach dem Essen, gegen Abend.
Trovàr il diàvol nel cationo.	Leere Schüssel finden.
Studiàre in difficoltà.	Es sich selbst schwer machen.
Darsi del dito nell'occhio.	Sich selbst damit Schaden thun.
Esser più doppio che una cipolla.	Sehr heimtückisch seyn.
Far delle sue parole fango.	Sein Wort nicht halten.
Dir còse, che nòn le dirèbbe una bocca di forno.	Ausschneiden, gewaltige Lügen auskramen.
Stiracchiar le milze.	Sich kümmerlich behelfen.
Patir lo indugio.	Ungeduldig seyn, nicht mehr warten können.
Svelenirsi, trarsi la rabbia.	Seinen Zorn auslassen.

All' alba de' tafani. Esser un teco meco.	Sehr spät. Ein solcher seyn, der mit bey- den Parteyen hält.
Far tragèdia in sul cappòt- to.	Einen erstechen.
Dar de' calci al vaglio, mangiàta la biada.	Mit Undank zahlen.
Chi òde pòi nõn disòde.	Sagt man zu einem, der das Gesagte läugnen, oder ver- drehen will.
Andàre a càccia col bue zoppo.	Etwas sehr ungeschickt anstel- len.
Fare una grand' afa.	Eine erstickende Hitze seyn.
Qui bisògna bere o affo- gare.	Friß Vogel oder stirb.
Pigliar il bròncio.	Verdrießlich werden, das Maul hängen.
Esser un seccafistole, un seccapolmòni.	Ein sehr lästiger Mensch seyn.
Prènder il suo ricatto.	Seine Rache nehmen.
Stare alle riscosse.	Keine Antwort schuldig blei- ben.
Gran rombazzo e pòca la- na. — Assai paròle, e pòche lance rotte.	Viel Lärm, und wenig das hinter.
Questo s' avviène come a bue a far santà.	Das ist sehr ungeschickt.
Prèndersi d' alcuna còsa una buòna satolla.	Mit etwas seine Lust büßen.
Scaldarsi al fùdco degli Spagnuòli.	Sich an der Sonne wärmen.
Chi l' ha per mal si sein- ga.	Wem es nicht recht ist, der mache es anders.
Fare il bocchin da sciòr- re aghetti.	Von Frauenzimmern, die gar zu spröde, gar zu köstlich thun.
Fare uno scompisciòne, un marròne, strafalcio- ne.	Einen Bock schießen, einen groben Fehler begehen.
Avère al sole.	Liegende Güter besitzen.
Sonnellino dell' òro.	Der Morgenschlaf.

Dare il lardo in custòdia
al gatto.

Il mèglio ricòlga il pèg-
gio.

Il tesòro s'è cambiàto in
carbòni.

Cavàr la castàgna dal
fucò colla zampa del
gatto.

Andàr col cembalo in co-
lombàja.

Esser pòvero in canna.

Ha il diàvolo nell'ampol-
la.

Aver alcuno nel bél di
Roma.

Egli è ser Agio, stanche-
rèbbe la paziènza.

Mètter una pulce nell' o-
rècchio ad uno.

Aver il mièle in bocca e'l
rasòjo alla cintola.

Me la legherò intorno al
dito.

Pestàr l'acqua nel mor-
tajo — lavàr il mòro
— lisciar la coda al dià-
volo — far un buco
nell'acqua — far la
zuppa nel panière — le-
gar il sabbione colle
stoppie.

I pàperi vón menàr a be-
re le óche.

Viver col cuòre nel zùc-
chero.

Trovàron il becco piú du-
ro a mungere, che non
pensavano

Volèr sedère a scranna —
Fare lo sputasénno. —
Fare il saccènte.

Den Boç zum Gärtner ma-
chen.

Es ist ein Teufel; eines ist so
schlecht, als das andere.

Seine Hoffnungen sind ge-
täuscht worden.

Auf eines andern Gefahr et-
was unternehmen.

Seine Anschläge bekannt ma-
chen.

Ein blutarmer Teufel sehn.

Er ist ein sehr listiger Kopf.

Sich aus einem gar nichts
machen.

Er ist eine langweilige Per-
son.

Einem einen Floh ins Ohr
setzen.

Honig im Munde, und Gal-
le im Herzen haben.

Ich will mir das hinter das
Ohr schreiben.

Vergebliche Dinge thun.

Das Ey will klüger seyn als
die Henne.

Sehr vergnügt leben.

Sie haben mehr Schwierig-
keiten gefunden, als sie
dachten.

Den Gelehrten, den Weisen
spielen wollen.

Andàr giù de' gangheri.

Nòn sa quante paja fan
tre buòi — quanti pié-
di èntrino in uno stivàle
— è un gocciolone, un
babbuàssò.

La vede da lontàno.

Di hòtto, in un' àttimo,
in un balèno, in un
batter d' occhio, in un'
ammen.

Vènder l' uccèllo in sulla
frasca — vènder la pèl-
le prima di pigliàr l'or-
so.

Far fillide, für fallire.

Egli sta frèscò!

Far cèlia — star in sulle
cèlie.

Questo vestito gli piàngè
indòssò.

Dar nel gigante, fare il
viso dell' armi, far lo
smargiasso.

Avèr il fièno nel còrno.

Cercàre il pelo nell' uòvo
— il nòdo nel giunco.

Ad altre eime ho còlto
noci — ad altre barbe
l' ho accoecàta.

Ridere a seròscio, all' ab-
bandonàta, sgangheràr
dalle risa.

Egli nòn entra cèrto nel
callendàrio.

Aspettàr la palla al balzo;
oder còglier il bèllo.

Die Geduld verlieren, toll
werden.

Er ist ein Tölpel, ein dum-
mer Mensch.

Er ist sehr klug, sehr erfahren.
In einem Augenblick.

Auf etwas sehr Ungewisses
rechnen.

Danquerout machen, falli-
ren (im Scherze.)

Er ist schon daran!

Scherzen, schäkern.

Das Kleid macht ihm eine
Menge Falten.

Sich gefährlich stellen, den
Eisensresser spielen.

Sehr zänkisch, unverträglich,
rachgierig seyn.

Es zu genau nehmen.

Er ist mir nicht zu geschaid,
nicht zu groß.

Sich zu todt lachen.

Es ist nicht viel an ihm;
er hat das Pulver nicht
erfunden.

Die schickliche Gelegenheit ab-
warten.

Far d'alcuno alla palla.

È un' imbròglia matasse
— Fa le còse a ruffa
raffa.

In qualche Inògo capite-
rêmo, dicèva colui,
che il diavolo portava
via.

Come dicèva colui, che
ferrava le òche al bu-
jo: e' ci sarà che fare.

Fare altrui le fiche.
Aver dato un tuffo.

Gnòcco, babbèu, bab-
bione, lanternou senza
mòccolo.

Cozzerèbbe co' murac-
ciòli.

Pianta la vigna.

Tira a segno ma nòn
imbròcca.

Prènder una battisòffia.
Arar dritto.

Bàtter la Diàna sul lu-
nàjo.

Tal guaina, tal coltèllo.
Dimenarsi nel manico.

Sono una còppia ed uno.
Esser la fabbrica di S.
Piètro.

Fare a farsela.

Andar ne' sètte cièli.

Mit jemanden thun, was man
will.

Er ist ein verwirrter Kopf,
er bringt alles in Verwir-
rung.

So schlecht es auch gehet, so
muß es doch einmahl ein En-
de nehmen.

Es wird hart gehen.

Einen ausspotten, höhnen.
Schon angefangen haben sei-
nen Credit zu verlieren.

Dummer Laffe.

Er ist sehr eigensinnig, ein
Starrkopf.

Er ist zerstreut, er hört
nicht.

Das ist wohl seine Absicht,
es gelingt ihm aber nicht.
Gewaltig erschrecken.

Ehrlich, ordentlich verfahren,
handeln.

In der Nacht unter freyem
Himmel vor Kälte zit-
tern.

Wie der Herr, so sein Haus.
Schwierigkeiten machen, zei-
gen, als wenn man etwas
nicht gerne thäte.

Diese zwey sind ganz von ei-
nem Gelichter.
Es ist eine Sache die kein
Ende nimmt.

Um die Wette thun, einan-
der zu hintergehen.
Eine himmlische Freude ha-
ben.

Rammaricarsi di gamba
sana — Lamentarsi del
bròdo grasso.

Darsi alle bertùcce.
Parer una bertùccia in zòc-
coli.

Ne parlerèi al bujo.
Stare a cròcchio.
È più bugiardo d'un' epi-
táfio.

Sapèr farsi far largo.

Vedèr il sole a scacchi.
Amico da mènsa, amico da
sternuto, amico da bo-
nàccia.

È giunto l'ulivo.
Far le còse a chetichèlli.

Esser uno sputa pèrle.
Se la sguazza, se ne stain
cuccagna.

Rimanèr con un palmo di
naso.

Svertàre, vòtère il sacco.
Stare in sul sèrio, sul sò-
do.

Non favellàr a caso.
Dire il Pater nòster delle
Bertùcce.

Conciar uno pel di delle
fèste.

Far la giustizia coll' asce.

Disputàr dell' ombra dell'
àsino.

Promètter Roma e Toma
— mari e monti.

Chi nòn sa scorticàre, in-
tacca la pèlle.

Ohne Noth klagen.

Des Teufels werden.
Sehr häßlich seyn.

Ich kann es nicht versichern.
Seine Zeit vertändeln.
Er ist ein Erzlügner.

Sich in Ansehen zu setzen
wissen.

Im Gefängniß stecken.
Ein schlechter Freund.

Der Friede ist gemacht.
Seine Sachen im Stillen,
heimlich thun.

Wie ein Orakel sprechen.
Er schwimmt im Ueberfluß.

Mit einer langen Nase davon
gehen.

Sein Herz ausschütten.
Ernsthaft seyn.

Wissen, was man sagt.
Brummen, Murren.

Einen übel zurichten.

Eigenmächtig, gewaltthätig
entscheiden.

Ueber nichtswürdige Sachen
streiten.

Goldene Berge versprechen.

Wer etwas unternimmt das
er nicht versteht, kommt
mit Schaden davon.

Cercàr Maria (marèa) per
Ravenna.

Piàntar uno.
Ajutàrsi a calci e mòrsi.

Sa far della mano un pu-
gno.

La schèggia ritràe dal cèp-
po.

Toccàr bomba.

Avèr il cervèllo a oriùoli.
Castigàr col bastòn della
bambàgia.

Avèr gli occhi tra peli.
Vòlger largo a canti.

Munto di senno.

Dalle grida ne scampa il
lupo.

Ricordàr i mòrti a tàvo-
la.

Fare il passo secondo la
gamba.

Questa nòn è érba del suo
òrto.

Avèr buòna parlantina.

Studiàr il pecoròne — stu-
diàr boèzio.

Dare uno scaccòmatto di
pedìne.

Tornàre al pentolino.

Non sine quare.

Imbottàr sopra fèccia.

Pillola di gallina, e sci-
ròppo di cantina.

Ferràre Agosto.

Esser un pizzica quistiòni.

Prandipeta, cavalìer del
dènte,

Sachen suchen, wo sie nicht
sind, (weil ehedem das Meer
bey Ravenna war.)

Einen im Stiche lassen.

Es mit aller Gewalt durchse-
hen wollen.

Er weiß sich leicht zu helfen.

Der Apfel fällt nicht weit vom
Baum.

Hingehen und gleich wieder
kommen.

Sehr launig seyn,

Sehr gelinde bestrafen.

Nicht mehr sehen vor Schlaf.
Behuthsam umgehen.

Leer am Verstande.

Worte sind keine Prügel.

Etwas Unschickliches reden,
oder thun.

Sich nach der Decke strecken.

Das ist in seinem Garten
nicht gewachsen.

Ein gutes Maulwerk haben,

Sehr tölpelhaft seyn.

Davon laufen.

Wieder zu seiner ärmlichen Le-
bensart zurückkehren.

Nicht ohne Grund.

Einen noch gröbern Fehler be-
gehen.

Eyer und Wein.

Sehr lustig seyn.

Ein Zänker seyn.

Ein Schmarotzer.

Cavàr il còrpo di grinze.
— Alzàr il fianco, oder
largàr il cordòne.

Esser come dare un pugno
in cièlo.

Dare dove un càlcio, e do-
ve un pugno.

Bèlla come i quadri diFiàn-
dra.

Più impacciàto, che un
pulcin nella stòppia.

Chi ha arte, ha parte.

Del pòco un pòco.

Pòco e in pace molto mi
piàce.

Fortuna e dòrmi.

Prèsto e bène nòn si con-
viène.

Del pòco si gòde, del tròp-
po si affanna.

Al mal fagli male — a
cattiva piàga èrba cat-
tiva.

Chi la fa, l'aspètti.

Chi ha danàri, tròva cu-
gino.

Chi sta bène nòn si muò-
va.

Qual àsino dà in parète,
tal ricève.

È mèglio cadèr dalla fi-
nèstra che dal tetto.

Carestia prevista nòn ven-
ne mai.

Vassi capra zoppa, se il
lupo nòn l' intòppa. —

Sich voll essen.

Etwas vergebens seyn.

Zwey Sachen zu gleicher Zeit
betreiben.

Nur von Ferne schön.

In großer Verlegenheit, in
großer Verwirrung seyn.
Wer etwas gelernt hat, bringt
sich überall durch.

Mit Wenigem gehe man spar-
sam um.

Wenig mit Frieden macht ver-
gnügt.

Wer das Glück hat, der führt
die Braut nach Haus.

Eine geschwinde Arbeit ist sel-
ten gut.

Wenig gibt Genuß, zu viel
Ueberdruß.

Man muß das Böse mit Bö-
sem vertreiben. — Wie das
Uebel so das Mittel.

Wer Unrecht thut, hat ein
Gleiches zu erwarten.

Der Reiche hat an Verwand-
ten keine Noth.

Der es gut hat, bleibe ru-
hig.

Wie die Frage, so die Ant-
wort.

Von zweyen Uebeln ist das
geringere besser.

Die Vorsicht entfernt Un-
glück.

Noth lehret Muth.

Bisognino fa trottàr la)
 vècchia.)
 Bisògno fa buòn fan-)
 te.)
 Cávami d' oggi e mè-)
 timi in domani.)
 Caval deh nòn morire,)
 che l'èrba ha da venire.)
 A chi è piu dato, più è ri-
 chièsto.
 Tant' è miser l'uòm, quant'
 ei si réputa.
 Dove l' òro parlà ogni lin-
 gua tace.
 A padre guadagnatòre fi-
 glio spenditòre.
 Dio manda il freddo se-
 condo i panni.
 Le paròle son fèmmine, e
 i fatti maschi.
 A chi ha cervèllo nòn man-
 ca cappèllo.
 Salvàr la capra e i càvoli.
 In van si pesca, se l' amo
 nòn ha èsca.
 Chi nòn fa quando puòle,
 nòn fa quando vuòle.
 La pràtica val più della
 grammàtica.
 Duro con duro nòn fece
 mai buòn muro.
 Chi tròppo promette, nul-
 la attiene.
 Per un punto Martin per-
 dè la cappa.

Roth lehrt Muth.
 Hülf du mir heute, morgen
 werd ich sorgen.
 Stirb nicht Pferd, morgen be-
 kommst du Gras.
 Wem mehr gegeben wird, von
 dem wird auch mehr ver-
 langt.
 Der Mensch ist in dem Maß
 unglücklich, als er es zu
 seyn wähnt.
 Gold macht schweigen.
 Ein Sparsamer will einen Zeh-
 rer haben.
 Der Himmel legt nicht mehr
 auf, als man ertragen kann.
 Ein Wort ein Mann.
 Wer Verstand hat, kommt
 allenthalben fort.
 Zwey Sachen glücklich retten.
 Wer gut schmieret, fährt gut.
 Wer seine Sachen nicht ver-
 richtet, wann er kann, der
 thut sie nicht, wann er will.
 Die Erfahrung gehet über die
 Theorie.
 Hart mit Hart gesellt sich nicht
 gut.
 Wer zu viel verspricht, hält
 selten sein Wort.
 Um ein Auge wäre die Kuh
 blind — eine Kleinigkeit
 kann oft das ganze Spiel
 verderben.

Chi di venti non sa, di
tréнта non ha.

Chi troppo abbraccia, nulla
stringe.

Buono studio vince reá
fortuna.

Più vicino è il dente, che
nissun parénte.

Chi vede il Diavolo da dov-
véro, lo vede con men
córna, e manco nero.

Il satollo non crede al di-
giuno.

Per un piacer, mille do-
lóri.

Tre donne fanno un mer-
cato.

La mosca tira il calcio ch'
ella può.

Chi nasce bella, nasce
maritata.

Nido fatto, gazza morta.

La morte non ha calen-
dario.

Un bel morir tutta la vita
onóra.

Médico pietoso fa la
piaga puzzolente.

La madre pietosa fa la
figlia tignosa.

Chi si misura, la dura.

Oncia di stato, libbra d'ò-
ro.

Preso il partito, cessato
l'affanno.

Dalla prudéncia pace, e
dalla pace abbondanza.

Wer im zwanzigsten Jahr
dumm ist, wird im drey-
zigsten nicht klug.

Wer zu viel unternimmt voll-
endet nichts.

Fleiß entfernt Unglück.

Das Hemd ist näher als der
Rock.

Die Sache ist nicht so schreck-
lich, als man denkt.

Der Reiche weiß nicht, wie
dem Armen zu Muthe ist.

Für einen Kuß, tausend Wer-
drusch.

Wo drey Weiber beysammen
sind, da wird auch Markt
gehalten.

Jeder vertheidigt sich, wie er
kann.

Schönheit findet Liebhaber.

Der Käfig ist fertig, und der
Vogel ist todt.

Der Tod fragt nicht nach dem
Geburtstag.

Ein schöner Tod ehrt das ganze
Leben.

Durch unzeitiges Mitleiden
macht man das Uebel är-
ger.

Die Dauer will Mäßigung
haben.

Eine sichere Versorgung, so
gering sie auch ist, ist Gold
werth.

Weg ist die Sorge, wenn der
Entschluß gefaßt.

Klugheit bringt Friede, und
der Friede Segen.

Pènsa, che questo di mai
non raggiorna.

Chi scampa da un punto,
scampa da mille.

Spesso sotto rozza fronde
Dolce frutto si nasconde.

Sièdi e gambetta, e vedrà
tua vendetta.

Chi glòria ottenèr vuòle,
glòria sprèzzi.

Chi imbratta, spazzi.

Fatta la lègge, pensàta
la malizia.

Chi non arde, non incènde.

Ogni legno ha il suo tarlo.
Ogni cane è leone in casa
sua.

Lontano dagli occhi, lon-
tano dal cuore.

Tant' è il mal che non mi
nuoce, che il ben che
non mi giova.

Sempre non ista il mal,
dov' ei si posa.

Cattivo lavoratore a ogni
ferro pon cagione.

Far come l' asino del pen-
tolajo, che si ferma a
tutti gli usci, e arriva
tardi a casa.

Corpo satollo, anima con-
solata.

Ogni buon cotto a mezzo
torna.

Le buone derrate vòtan la
borsa.

Dieser Tag kommt nicht mehr
wieder.

Wer eine Schwierigkeit über-
wunden hat, kann tausend
überwinden.

Oft unter einer unbedeutenden
Gestalt, ist eine schöne See-
le verborgen.

Seh ruhig, dem Unrecht bleibt
die Rache nicht aus.

Wer Ruhm haben will, der
laufe ihm nicht nach.

Wer es gethan, soll dafür
büßen.

Kaum ist das Gesetz gemacht,
so ist auch die Ausflucht
erdacht.

Wer selbst nichts fühlt, wird
schwerlich rühren.

Jeder Stand hat seine Plage.
Jeder ist Herr in seinem
Hause.

Aus den Augen, aus dem Her-
zen.

Was geht dieß mich an?

Ein Uebel zieht oft mehrere
nach sich.

Einem schlechten Arbeiter ist
jedes Werkzeug zu schlecht.

Sich überall aufhalten, und
nie zu seinem Ziel kommen.

Wer sich gut nährt, kann leicht-
ter dem Kummer trocken.

Die Sachen fallen selten so
gut aus, als man sich es
gedacht hat.

Wohlfeiler Kauf ist verführer-
isch.

- A caval corrènte e felice
giuocatòre pòco dura l'
onòre.
- Una ghirlanda costa un
quattrino, e non istà
bène in capo a ognùno.
- Tal si burla, che si con-
fèssa.
- Far come il grillo, o che
salta, o ch' ei sta fermo.
- Lavòro fatto, danàri a-
spètta — so wie: ogni fa-
tica mèrita il suo prêmio.
- E' nòn si può pigliar pesci
senza immolarsi.
- Chi vièn diètro sèrri l'
ùscio.
- Chi tròppo s' assotiglia, si
scavezza.
- La sòrte uccèlla i suòi
venturièri.
- Dòнна che piglia è nell'
altrui artiglia.
- È passàto il tèmpo, che
Bèrta filàva.
- Chi ha più fòrza, ha più
ragiòne.
- La lingua nòn ha òsso, e
fa ròmper il dòsso.
- Nàscer in grémbo a Giòve.
- Chi bèn siède mal pènsa.
- Spègner il fuòco colla
stòppia. — Cavàrsi la
sete coll' acqua salàta.
- Chi si cava il sonno, nòn
si cava la fame — Chi
dòrme non piglia pesce.
- Laufende Pferde, und glück-
liche Spieler sind von kur-
zer Dauer.
- Nicht alles schickt sich für einen
jeden.
- Man sagt oft im Scherze die
Wahrheit.
- Bald zu müßig, und bald zu
beschäftigt seyn.
- Jede Arbeit heischt ihren Lohn.
- Wer etwas haben will, muß
sich die Mühe nicht gereuen
lassen.
- Dafür Sorge, wer nachkommt.
- Zu viele Bedenklichkeiten, ver-
derben oft alles.
- Das Glück prellt zuletzt seine
Günstlinge.
- Ein Weib, das Geschenke
nimmt, ist leicht zu ver-
führen.
- Die gute Zeit ist vorüber.
- Gewalt gehet über Recht.
- Die Zunge stiftet oft viel Un-
heil an.
- Ein besonders Glück haben.
Ueberfluß macht faul.
- Dehl ins Feuer gießen.
- Durch das Schlafen wird man
nicht weise.

Chi ha capre ha còrna, chi
ha polli ha pipite — Chi
ha tèrra, ha guèrra.

Al mulino ed alla spòsa
sèmpre manca qualche
còsa.

È mèglio andàr solo che
male accompagnàto.

Le sciagùre, e le alle-
grezze nòn vèngono mai
sole.

Amore e signoria nòn vò-
glion compagnia.

Peccàto vècchio, penitèn-
za nuòva.

Onòr di bocca assai vale,
e pòco costa.

Ad ogni uccèllo sùo nido
par bello.

Can che abbaja nòn mórde.

Al piú tristo pòrco vièn la
migliòr pera.

Il Mondo è fatto a scale.
Chi le scènde, e chi le
sale.

Acqua tòrbida non fa spèc-
chio.

L' occasiòn fa l' uòmo
ladro.

All' arca apèrta il sà-
vio pécca.

Chi aspettàr puòle, viène
a ciò che vuòle.

Gli sciòcchi, e gli osti-
nàti arricchiscono gli av-
vocàti.

Un fiòre nòn fa primavèra.

Il bène è il nemico del
mèglio.

Reichthum bringt Unruhe mit
sich.

An einer Mühle, und an einem
jungen Weibe ist allezeit et-
was auszubessern.

Es ist besser allein, als in bö-
ser Gesellschaft seyn.

Freud und Leid kommen nie
allein.

Liebe und Herrschaft sind nicht
gern in Gesellschaft.

Frische Buße für alte Sün-
den.

Höfliche Worte vermögen viel
und kosten wenig.

Einem jeden Vogel gefällt sein
Nest.

Ein Hund, der viel bellt,
beißet nicht.

Je größer der Schalk, je bes-
ser das Glück.

Die Welt ist wie eine Leiter,
der eine steigt hinauf der
andere herunter.

Liederliche Gesellschaft erbauet
nicht.

Gelegenheit macht Diebe.

Wer mit Geduld warten kann,
der erlangt oft seinen
Zweck.

Die Narren und Starrköpfe
machen die Advocaten reich.

Eine Blume macht keinen
Frühling.

Ist dir wohl, so bleibe.

Chi non ha danari in borsa,
 abbia il miele in bocca.
 Ogni pruno fa siepe.
 Cavallo magro non tira
 calci.
 A buon confortator non
 dolse mai la testa.
 Sempre stenta, chi mai
 non si contenta.
 Chi paga debito, fa capi-
 tale.
 A donna non giova guar-
 dia
 Chi spesso fida, spesso
 grida.
 Tutta la gloria nostra è
 neve al sole.
 La buona incudine non
 teme il martello.
 A buon intenditor il parlar
 corto oder poche parole.
 Il verbo fare ha un pes-
 simo futuro, che spes-
 se volte si converte in
 niente.
 Ira senza forza, subito si
 smorza.
 Venne per farina, e vi)
 lascio il sacco.)
 Andò per lana, e sen)
 tornò tosato.)
 La buona madre non dice
 volète.
 Il buon mercato, inganna
 chi va al mercato.
 Chi raro viene, vien be-
 ne.
 Il matto fa la festa, e'l sa-
 vio se la gode.
 Gallina, che schiamazza,
 perde l'uovo,

Wer kein Geld hat, der gebe
 gute Worte.
 Alles ist zu etwas gut.
 Der Hunger vertreibt allen
 Muthwillen.
 Ein Gesunder kann dem Kran-
 ken leicht zusprechen.
 Wer nie zufrieden seyn kann,
 verdient kein Glück.
 Wer richtig bezahlt, hat im-
 mer Credit.
 Wer wird Weiber hütten kön-
 nen?
 Oft getraut, oft betrogen.
 Alles ist eitel und vergänglich.
 Ein gutes Gewissen fürchtet
 keine Verleumdung.
 Dem Gelehrten ist gut predi-
 gen.
 Reden und thun ist zweyerley.
 Zorn ohne Kraft ersticket bald.
 Anstatt was auszurichten, kam
 er mit Schande zurück.
 Wer lange fragt der gibt nicht
 gerne.
 Wohlfeil betrügt den Käufer.
 Wer selten kommt, ist ange-
 nehm.
 Der Narr richtet an, und der
 Weise läßt sich wohlschme-
 cken.
 Durch das Plaudern verdirbt
 man oft sein Spiel.

Cuor forte rompe cattiva
sôrte.

Ogni sovèrchio rompe il
copèrchio.

Chi lavora dà le spese a
chi si stà.

A fame pane, a sonno
panca.

Di quel che nòn ti cale,
nòn dir nè bèn nè male.

Paese, che vai, usa che
tròvi.

Ovo d' un' ora, pan d'un
dì, vin d'un' anno, pesce
di dièci, dònna di quin-
dici, amìco di trènta.

Chi la dura, la vince.

A nave rotta ogni vènto è
contràrio.

A can che lècchi cènere,
nòn gli fidàr farina.

Can ringhiòso e nòn for-
zòso, guai alla sua pel-
le.

Tristo è quel cavallo che
vuòl tiràr contro lo spro-
ne.

In chièsa co' santi, e all'
osteria co' ghiotti.

Di còsa nasce còsa, e)
il tèmpo la govèrna.)

Per la via s'accòncian)
le sòme.)

Fatti èrba e ti mangeranno
le capre.

Muth verschœuet Unglück.

Alles Uebermäßige kann keine
Dauer haben.

Der Arbeitsame nährt den
Müßigen.

Dem Hunger Brot, dem
Schläfrigen ein Bett.

Mische dich nicht in das ein,
was dich nichts angehet.

Befolge die Gebräuche des
Landes, worin du dich be-
findest.

Eyer von einer Stunde, Brot
von einem Tage, Wein
von einem Jahre, Fische
von zehn, eine Frau von
fünfzehn, und ein Freund
von dreyßig.

Standhaftigkeit überwindet al-
les.

Einem Kranken schadet jedes
Lüftchen.

Wer im Kleinen nicht treu ist,
wirds desto weniger im Gro-
ßen seyn.

Wehe dem Schwachen, der je-
dem zum Zorne reizt.

Es ist unklug, sich gegen den
Stärkern aufzulehnen.

Alles zu seiner Zeit.

Kommt Zeit, kommt Rath.

Wer sich unter die Aeyen
mischet, den fressen die
Schweine.

Chi muta lato, muta stato.
 Chi biàsima, vuòl compe-
 rare.
 Ogni bèl giuòco, vuòl du-
 rar pòco.
 Ognùn sa ballàre, quando
 fortuna sòna.
 Il mondo è di chi se lo
 piglia.
 Erràndo s' impàra.
 Chi àsino è, e cèrvo èsser
 si crede, al saltar della
 fòssa se ne avvede.
 Beàto il losco in tèrra de'
 cièchi.
 Quel che vièn di ruffa in
 raffa, se ne va di buffa
 in baffa — Diàvol pòrta,
 diàvol rêca.
 Una mano lava l' altra, e
 tutte e due il viso.
 Chi tròppo abbràccia nulla
 stringe.
 Chi di gallina nasce, con-
 vièn che ràzzoli.
 Mentre l' uòmo ha i dènti
 in bocca, non sa quello,
 che gli tocca.
 Col tèmpo, e colla paglia
 si maturano le nèspole.
 Chi nòn arrischia, non
 acquista.
 Chi nòn risica, nòn rò-
 sica.
 A nemico che fugge, il
 ponte d' òro.

Wer seinen Aufenthalt ver-
 ändert, verändert oft sein
 Glück.
 Wer tadelt, will kaufen.
 Kurz und gut.
 Wem das Glück aufspielt, der
 hat gut tanzen.
 Frisch gewagt, ist halb gewon-
 nen — die Welt gehört
 demjenigen, der sie zu be-
 nutzen weiß.
 Durchs Fehlen lernet man.
 Man sieht es an dem Sprin-
 gen, daß der Esel kein
 Hirsch ist.
 Unter den Blinden herrscht der
 Schielende.
 Wie gewonnen, so zerronnen.
 Eine Hand wäscht die andere
 und beyde das Gesicht.
 Wer alles fassen will, kann
 nichts halten.
 Art läßt nicht von Art.
 Niemand ist seines künftigen
 Schickfals gewiß.
 Die Zeit bringt alles zu Stan-
 de.
 Wer nichts wagt, gewinnt
 nichts.
 Dem fliehenden Feinde muß
 man eine goldene Brücke
 bauen.

La buona cura, scaccia la
mala ventura.

Chi è in tenuta, Dio l'ajuta.

In cent'anni, e in cento
mesi, torna l'acqua ai
suoi paesi.

Chi va piano, va sano.

Ambasciadòr non porta
pena.

Bèlla ostessa conto caro.

La botte non dà che del
vino che ha.

Chi cerca trova.

L'importuno vince l'avaro.

Molto fumo e poco arrostò.

L'abito non fa il monaco.

Un Diavolo scaccia l'altro.
A cavàl donato non si
guarda in bocca.

Anche delle volpi se ne
pigliano.

È meglio èsser capo di
gatta, che coda di Leone.

La lingua batte dove il
dente duole.

La più cattiva ruota sempre cigola.

Fleiß verschuehet Unglück.

Wer in Besitz ist, kann gut
proceßiren.

Nach langer Zeit kommt jedes
Ding auf seine vorige Stelle
wieder.

Wer bedachtsam gehet, gehet
sicher.

Der Knecht kann nicht für den
Herrn.

Eine schöne Wirthinn macht die
Zeche theuer.

Wie der Baum so die Frucht.

Wer sucht, der findet.

Ungeßüm gehet über Geiß.

Viel Geschrey und doch kein
Ey.

Das Kleid macht nicht den
Mann.

Ein Teufel vertreibt den andern.
Einem geschenkten Gaul, sieht
man nicht ins Maul.

Auch kluge Leute werden be-
trogen.

Es ist besser unter Kleinen der
erste, als unter Großen der
letzte zu seyn.

Wovon das Herz voll ist, geht
der Mund über.

Schlechte Leute klagen immer.

U n m e r k u n g. Diese und viele andere dergleichen sprüchwörtliche Redensarten tragen im Italienischen nicht wenig zur Armuth und Würze des Gesprächs, und selbst des schriftlichen Vortrags bey; und es ist vielleicht in unsern neuern Zeiten dieser Sprache allein noch eigen geblieben, die geschickte Anwendung derselben nicht als eine Beleidigung des guten Geschmacks anzusehen. Der Grund hiervon mag wohl darin zu suchen seyn, daß sie einen nicht unwesentlichen Theil der feinern toscanischen Eigenthümlichkeit ausmachen.